



Haushaltsplan
der Landeshauptstadt Kiel
für das Haushaltsjahr
2014

Band 1

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Kiel
Die Oberbürgermeisterin
- Amt für Finanzwirtschaft -
Rathaus
Fleethörn 9
24103 Kiel

Tel.: 0431/ 901-1710
Fax: 0431/ 901-61700
<mailto:finanzwirtschaft@kiel.de>
www.kiel.de

Kiel, Februar 2014

Inhaltsübersicht

	Seite
Band 1	
Haushaltssatzung	5
Hebesatzsatzung (aktuelle Fassung vom 14.12.2010)	7
Bewirtschaftungsregelungen (mit Budgetübersichten)	9
Vorbericht	19
Weitere Bestandteile des Haushaltsplans	87
Bilanz des Vorvorjahres (hier: Jahresabschluss-Bilanz zum 31.12.2011).....	89
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	93
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	94
Erläuternde Übersicht zum Ergebnisplan (Ertrags- und Aufwandsarten).....	96
Erläuternde Übersicht zum Finanzplan (Ein- und Auszahlungsarten)	98
Hinweis zur Spalte „Ergebnis 2012“	101
Ergebnis- und Finanzplan	103
Ergebnisplan.....	105
Finanzplan	106
Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013.....	109
Übersichten nach Budgets/Produktbereichen	113
Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Budgets/Produktbereichen	115
Übersicht über die Investitionstätigkeit nach Budgets/Produktbereichen.....	119
Teilpläne	123
Budget/Produktbereich 11 - Innere Verwaltung -.....	127
Budget/Produktbereich 12 - Sicherung und Ordnung -	227
Budget/Produktbereich 21-24 - Schulträgeraufgaben -	285
Budget/Produktbereich 25-28 - Kultur und Wissenschaft -	363
Budget/Produktbereich 31-35 - Soziale Hilfen -.....	419

Band 2

Teilpläne	11
Budget/Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe -	15
Budget/Produktbereich 41-42 - Gesundheit und Sport -	141
Budget/Produktbereich 51-52 - Räumliche Planung, Entwicklung, Bauen und Wohnen -	185
Budget/Produktbereich 53 - Ver- und Entsorgung -	237
Budget/Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV -	263
Budget/Produktbereich 55-56 - Natur- und Umweltschutz -	323
Budget/Produktbereich 57 - Wirtschaft und Tourismus -	389
Budget/Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft -	431
Anlagen	447
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen	451
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Unternehmen.....	487
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Kommunalunternehmen nach § 106 a GO.....	557
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der anderen Anstalten.....	567

Haushaltssatzung

der Landeshauptstadt Kiel für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Ratsversammlung vom 19.12.2013
- und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge ¹ auf	765.931.700	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen ¹ auf	841.061.300	EUR
einem Jahresüberschuss von	./.	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	75.129.600	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	722.794.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	773.074.300	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	71.721.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	99.721.000	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	52.635.100	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	46.514.700	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	240.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.485,5	Stellen.

¹ Ohne interne Leistungsbeziehungen

§ 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Oberbürgermeisterin ihre oder der Oberbürgermeister seine Zustimmung nach §§ 95 d und f Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 100.000 EUR.

§ 4

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 25.000 EUR beträgt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Kiel,

Die Oberbürgermeisterin/ Der Oberbürgermeister

Satzung der Landeshauptstadt Kiel über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) vom 14.12.2010

Aufgrund der §§ 4, 28 und 95 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVObI. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.03.2009 (GVObI. Schl.-H. S. 93), sowie aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2010 (BGBl. I S. 386), wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 09./10.12.2010 die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Grundsteuer

Die Hebesätze für die Grundsteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 400 v. H.
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

§ 2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag wird auf

430 v. H.

festgesetzt.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Kiel, 14.12.2010

(Siegel)

Torsten Albig
Oberbürgermeister

**Bewirtschaftungsregelungen
zum Haushaltsplan
der Landeshauptstadt Kiel
gem. § 4 Abs. 6 GemHVO-Doppik**

(mit der Übersicht über die nach § 20 gebildeten Budgets)

Inhalt

- 1 Vorbemerkung
- 2 Grundsätzliche Bewirtschaftungsregeln für das Haushaltsjahr 2014
 - 2.1 Allgemeiner Grundsatz
 - 2.2 Forderungen
 - 2.3 Budgetbildung
 - 2.4 Deckungsfähigkeit
 - 2.5 Informationspflicht
 - 2.6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
 - 2.7 Übertragbarkeit
 - 2.8 Interne Leistungsbeziehungen
- 3 Übernahme neuer oder Ausweitung bestehender freiwillige Aufgaben
- 4 Abweichungen von den Bewirtschaftungsregelungen
- 5 Geltungsdauer

1. Vorbemerkung

Das kommunale Haushaltsrecht (§§ 75, 76 und 95 - 95 o der Gemeindeordnung (GO) sowie die Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppelten Haushaltsplanes der Gemeinden (GemHVO-Doppik)) und die dazu ergangenen Vorschriften und Regelungen bilden den Rahmen für die Haushaltsplanung und -ausführung der Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen. Innerhalb dieses Rahmens werden mit den nachfolgenden Bewirtschaftungsregelungen die Grundsätze, mit denen der Haushalt der Landeshauptstadt Kiel aufgestellt und ausgeführt werden soll, konkretisiert und zusammen mit der Haushaltssatzung von der Ratsversammlung beschlossen.

Flankiert wird dieser Rahmen zudem von dem zum 01.01.2012 in Kraft getretenen Gesetz zur Konsolidierung kommunaler Haushalte (Kommunalhaushaltskonsolidierungsgesetz). In diesem Gesetz wird für Kommunen der Zugang zu finanziellen Unterstützungsleistungen des Landes (Konsolidierungshilfen) explizit mit eigenen Bemühungen zur Konsolidierung ihres Haushaltes verknüpft (vgl. § 16 a Finanzausgleichgesetz).

2. Grundsätzliche Bewirtschaftungsregeln für das Haushaltsjahr 2014

2.1 Allgemeiner Grundsatz

Die Haushaltsmittel sind so zu bewirtschaften, dass der Haushaltsausgleich als oberstes Ziel erreicht wird und damit die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit erhalten bleibt. Soweit Haushaltsmittel nicht zwingend benötigt werden, sind sie einzusparen.

2.2 Forderungen

Einziehung der Forderungen

Die der Stadt zustehenden Forderungen sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen. Dazu ist es unumgänglich, sie rechtzeitig vor Fälligkeitstermin anzuordnen. Fällige Forderungen werden von der Stadtkasse angemahnt. Nach erfolgloser Mahnung privatrechtlicher Forderungen werden die Fachämter per Kassenanzeige über den Sachstand unterrichtet. Die Einziehungsverantwortung für die Haupt- und Nebenforderungen geht damit auf die Fachämter über. Öffentlich-rechtliche Forderungen werden nach erfolgloser Mahnung an den Sachbereich Vollstreckung der Stadtkasse übergeben. Nach erfolgloser Vollstreckung werden die Fachämter über das Ergebnis und die letzte Verjährungsunterbrechung unterrichtet.

Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen

In besonderen Fällen sind Ansprüche der Stadt zu stunden, niederzuschlagen oder zu erlassen. Die Voraussetzungen und das Verfahren sind durch die Geschäftsanweisung über das Verfahren bei Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Landeshauptstadt Kiel geregelt.

Verzugszinsen

Für rückständige, nicht gestundete privatrechtliche Forderungen sind Verzugszinsen zu erheben. Sie sind beim Abschluss von Verträgen, bei der Änderung bestehender Verträge und bei der Zahlungsregelung für Forderungen aus sonstigen privatrechtlichen Zahlungsverpflichtungen (z. B. ungerechtfertigte Bereicherung, unerlaubte Handlung) zu vereinbaren.

Höhe der Verzugszinsen:

- a) Verträge, in denen es bereits ausdrückliche Regelungen über die zu zahlenden Verzugszinsen gibt, bleiben bestehen.
- b) Bestehen Verträge, in denen Regelungen zur Höhe der Verzugszinsen fehlen bzw. die nur allgemein auf gesetzliche Vorschriften verweisen, sind die gesetzlichen Vorschriften in der geltenden Fassung anzuwenden. Dies gilt auch, wenn privatrechtliche Ansprüche nicht aus Verträgen herrühren. Es gilt:
 - Verträge, bei denen ein Vertragspartner Verbraucher (§ 13 BGB) ist:
5 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. §§ 288 Abs. 1, 247 BGB.
 - Verträge, die für beide Vertragspartner ein Handelsgeschäft darstellen bzw. Verträge, an denen kein Verbraucher beteiligt ist:
8 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. §§ 288 Abs. 2, 247 BGB.

Ist ein tatsächlich höherer Schaden entstanden, so kann dieser über die oben genannten Ansätze hinaus geltend gemacht werden.

Von Zinsen sind Verzugszinsen nicht zu erheben.

Außerdem ist jeweils zu vereinbaren, dass die Stadt bei verspäteter Zahlung den Verzugsschaden gemäß § 286 BGB als Pauschalbetrag erheben kann. Für die Berechnung können die in Abschnitt II des Gebührentarifs zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt angegebenen Sätze als Anhalt dienen. Die Kosten sind im gerichtlichen Mahnverfahren als vorgerichtliche Kosten in Ansatz zu bringen.

Die Verzinsung beginnt mit dem Ablauf des Fälligkeitstages der Schuld und endet mit Ablauf des Zahlungstages gemäß § 33 GemHVO-Doppik.

Säumniszuschläge

Werden öffentlich-rechtliche Abgaben nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, sind Säumniszuschläge von der Stadtkasse nach den entsprechenden Bestimmungen der Abgabenordnung festzusetzen und zu erheben.

Für rückständige privatrechtliche Entgelte werden keine Säumniszuschläge festgesetzt.

Mahngebühren

Für Mahnungen rückständiger öffentlich-rechtlicher Forderungen und privatrechtlicher Entgelte, die nach § 14 KAG tariflich festgesetzt sind, werden Mahngebühren nach den Bestimmungen der Vollzugs- und Vollstreckungskostenverordnung (VVKVO) erhoben.

Für sonstige rückständige privatrechtliche Entgelte wird ein Auslagenersatz in Höhe des jeweiligen Mindestsatzes nach der VVKVO erhoben.

2.3 Budgetbildung

Die Budgetbildung erfolgt unverändert wie in den Haushalten 2012 und 2013 auf der Ebene der zentralen Politikfelder. Damit gibt es auch im Haushalt 2014 wieder 13 Budgets – und zwar jeweils im Ergebnis- und Finanzplan.

Die Budgets setzen sich dabei

im Ergebnisplan aus den Erträgen und Aufwendungen (sowie den dazugehörigen Einzahlungen und Auszahlungen) der jeweils zugeordneten Teilpläne und

im Finanzplan aus allen Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der jeweils zugeordneten Teilpläne

zusammen.

Die einzelnen Budgets des Ergebnisplans ergeben sich aus der Anlage A zu diesen Bewirtschaftungsregelungen; eine Übersicht der investiven Budgets enthält die Anlage B.

2.4 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der gebildeten Budgets des Ergebnisplans sind mit Ausnahme der zweckgebundenen Mittel, der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen sowie der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen die Aufwendungen sowie die dazugehörigen Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls gegenseitig deckungsfähig sind in den einzelnen Budgets des Finanzplans

- die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie
- die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, soweit zum Zeitpunkt der Verlagerung für das Folgejahr bereits ausreichend Mittel zur Ablösung der verlagerten Verpflichtungsermächtigung im Haushalt eingeplant sind.

Erträge und Einzahlungen sind zwar Bestandteil der Budgets im Ergebnis- bzw. Finanzplan (vgl. Punkt 2.3). Aufgrund der angespannten Haushaltslage berechtigten Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen allerdings nicht automatisch zu Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen (zur Inanspruchnahme von Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen vgl. Punkt 2.6).

2.5 Informationspflicht

Dem Finanzausschuss und den zuständigen Fachausschüssen ist in Form von Geschäftlichen Mitteilungen über Veränderungen auch innerhalb der o.g. Bud-

gets und Deckungsfähigkeiten unmittelbar nach Bekanntwerden zu berichten, soweit sich dadurch bei den Ergebnissen einzelner Teilergebnispläne bis zum Abschluss des Haushaltsjahres andauernde Abweichungen um mehr als 250.000 EUR von den im Haushalt ausgewiesenen Planwerten ergeben. Bei Auszahlungen und geringer ausfallenden Einzahlungen für einzelne Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist bei Abweichungen um mehr als 100.000 EUR entsprechend zu berichten; dieses gilt auch für Veränderungen bei Verpflichtungsermächtigungen.

Die Informationspflicht gilt auch für sich auf den Haushalt positiv bis zum Abschluss des Haushaltsjahres auswirkende Veränderungen von mehr als 250.000 EUR beim Ergebnis eines Teilergebnisplans (durch unerwartete Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen oder nicht mehr erforderliche Aufwendungen einschl. dazugehöriger Auszahlungen) bzw. von mehr als 100.000 EUR bei einzelnen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (durch Mehreinzahlungen oder Minderauszahlungen).

2.6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beschließt die Ratsversammlung. Sie sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet ist.

Unabweisbar sind über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn ein zwingendes Interesse der Stadt sie erfordert, wobei das städtische Interesse sowohl in der Dringlichkeit der betreffenden öffentlichen Aufgabe wie in einem Erfordernis sparsamer Wirtschaftsführung oder in Erfüllung einer unausweichlichen rechtlichen Verpflichtung begründet sein kann.

Außerplanmäßig sind

- *im Ergebnisplan:* Aufwendungen (und die dazugehörigen Auszahlungen), wenn die betroffene Ergebnisplanposition im Teilplan (z.B. Pos. 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) über keinen Ansatz verfügt oder
- *im Finanzplan:* Auszahlungen im investiven Bereich, wenn keine Investition (mit entsprechender Investitionsnummer) im Teilfinanzplan geplant ist.

Überplanmäßig sind

- *im Ergebnisplan:* Aufwendungen (und die dazugehörigen Auszahlungen), wenn zwar die betroffene Ergebnisplanposition im Teilplan (z.B. Pos. 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) über einen Haushaltsansatz verfügt, aber insgesamt keine ausreichende Deckung im Budget mehr vorhanden ist oder
- *im Finanzplan:* Auszahlungen im investiven Bereich, wenn zwar eine Investition (mit entsprechender Investitionsnummer) im Teilfinanzplan geplant ist, aber insgesamt keine ausreichende Deckung im Budget mehr vorhanden ist

Bevor also überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beantragt werden, ist stets zu prüfen, ob der Mehrbedarf im Rahmen des Budgets und der

vorstehenden Regelung zur Deckungsfähigkeit (also ohne Deckung aus Mehrerträgen/Mehreinzahlungen) ausgeglichen werden kann. Anderenfalls kommen in beiden Fällen (überplanmäßig und außerplanmäßig) als Deckungsmöglichkeiten in Betracht:

- Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen bei einem anderen Budget, sofern sie sichergestellt sind und für den ursprünglichen Zweck dauerhaft nicht mehr benötigt werden.

Zu beachten: Da aus dem Vorjahr übertragene Haushaltsermächtigungen nur zweckbezogen zu verwenden sind, können sie, soweit sie im Folgejahr nun doch nicht mehr benötigt werden, nicht als Deckungsmittel herangezogen werden.

- bereits realisierte Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen.

In den Beschlussvorlagen für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Ratsversammlung ist zu erläutern, wodurch die Deckungsmittel verfügbar geworden sind. Die Vorlagen sind dem Amt für Finanzwirtschaft vor Beratung in den Ausschüssen (Fach- und Finanzausschuss) so rechtzeitig zuzuleiten, dass eine eingehende Prüfung möglich ist.

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen können ebenfalls über- oder außerplanmäßig bereitgestellt werden, wenn

- ein unabweisbarer Mehrbedarf besteht, der nicht aufgeschoben werden kann,
- die Voraussetzungen des § 12 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorliegen,
- der in der Haushaltssatzung genehmigte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten wird und bei anderen Maßnahmen entsprechend eingespart werden kann.

Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen ist die Zustimmung der Ratsversammlung nicht erforderlich. Es gilt folgende Regelung:

- I. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 100.000 EUR (im Einzelfall) sind als unerheblich im Sinne der § 95 d GO anzusehen (vgl. § 3 der Haushaltssatzung).
- II. Die Leitung des Amtes für Finanzwirtschaft wurde von der/dem Oberbürgermeister/in bevollmächtigt, im Einzelfall bis zur Höhe von 50.000 EUR die erforderliche Zustimmung zu erteilen. Bei darüber hinausgehenden Beträgen entscheidet der bevollmächtigte Finanzdezernent oder die/der Oberbürgermeister/in.
- III. Die/der Oberbürgermeister/in ist verpflichtet, der Ratsversammlung halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und

Auszahlungen und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

Eilentscheidungen

Sofern durch die/den Oberbürgermeister/in im Wege einer Eilentscheidung nach § 65 Abs. 4 GO dringende Maßnahmen angeordnet werden, die sofort auszuführen sind und Mehraufwendungen und/oder Mehrauszahlungen von mehr als 100.000 EUR verursachen, sind der Ratsversammlung unverzüglich die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung mitzuteilen. Die Unterrichtung der Ratsversammlung erfolgt vom zuständigen Fachamt durch eine Geschäftliche Mitteilung.

2.7 Übertragbarkeit

Grundsätzlich als Haushaltsermächtigung auf das folgende Haushaltsjahr übertragbar sind neben den nach § 23 Abs. 1 Nr. 1,2 und 4 sowie Abs. 2 GemHVO-Doppik genannten Aufwendungen und Auszahlungen die im Haushaltsplan mit dem Erläuterungstext „übertragbar“ versehenen Ansätze.

Sollen Ermächtigungen übertragen werden, sind diese am Jahresende mit einer aussagekräftigen Begründung beim Amt für Finanzwirtschaft zu beantragen, das dann unter Berücksichtigung der Vorrangigkeit des Haushaltsausgleichs (bezogen auf das Folgejahr) prüft und entscheidet. Restbeträge von weniger als 100 EUR werden nicht übertragen.

2.8 Interne Leistungsbeziehungen

Interne Leistungsbeziehungen sind grundsätzlich nur zu berücksichtigen, wenn Leistungen für oder von kostenrechnenden Einrichtungen erbracht werden. Die Ermittlung der zu verrechnenden Beträge richtet sich nach der Geschäftsanweisung zur Berechnung und Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen.

Ansonsten sind teilplanübergreifende interne Leistungsbeziehungen nur für innere Mieten und Betriebskosten auszuweisen. Das Amt für Finanzwirtschaft kann in Fällen, in denen zusätzliche Einnahmen davon abhängig sind, dass im Haushalt Vollkosten nachgewiesen werden, Ausnahmen zulassen.

3. Übernahme neuer oder Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben

Durch die Übernahme neuer oder die Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben darf das Ziel, zum nächst möglichen Zeitpunkt wieder aus eigener Kraft dauerhaft einen strukturell ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und die aufgelaufenen Fehlbeträge zurückzuführen, nicht gefährdet werden.

Im Rahmen der Gewährung von Konsolidierungshilfen auf der Grundlage des § 16 a FAG (vgl. auch Punkt 1 dieser Regelungen) darf die Stadt daher nur dann neue „freiwillige Aufgaben“ übernehmen bzw. „freiwillige Aufgaben“ im finanziellen Umfang ausweiten, wenn entsprechende finanzielle Mehrbelastungen durch zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen in gleicher Höhe an anderer Stelle kompensiert werden.

Verwaltungsentscheidungen oder Beschlussvorlagen, die die Übernahme neuer oder Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben beabsichtigen, sind daher vor ihrer Umsetzung bzw. vor ihrer Beratung in den Fachausschüssen/ der Ratsversammlung dem Amt für Finanzwirtschaft mit einem entsprechenden Kompensationsvorschlag zur Mitzeichnung vorzulegen.

4. Abweichungen von den Bewirtschaftungsregelungen

Die Ratsversammlung kann – soweit dies gesetzlich zulässig ist und auch nicht gegen das kommunale Haushaltsrecht verstößt – Abweichungen von diesen Bewirtschaftungsregelungen im Einzelfall zulassen. In einem solchen Fall ist in der ihr vorzulegenden Beschlussvorlage ein Antragspunkt aufzunehmen, der auf die entsprechende Abweichung von den Bewirtschaftungsregelungen hinweist. Vor ihrer Beratung ist die Vorlage dem Amt für Finanzwirtschaft zur haushaltsrechtlichen Prüfung und Mitzeichnung zuzuleiten.

5. Geltungsdauer

Die „Bewirtschaftungsregelungen zum Haushaltsplan der Landeshauptstadt Kiel“ sind Bestandteil des Haushaltsplanes. Sie gelten fort, solange sie nicht aufgehoben oder geändert werden.

Anlage A

Übersicht über die nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan			
Aufgabenfeld	Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne
1 Zentrale Verwaltung			
	11	Innere Verwaltung	1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116
	12	Sicherheit und Ordnung	121, 122, 126, 127, 128
2 Schule und Kultur			
	21-24	Schulträgeraufgaben	211, 2162, 217, 2182, 2211, 2212, 231, 241, 242, 243
	25-28	Kultur und Wissenschaft	251, 261, 263, 271, 272, 281
3 Soziales und Jugend			
	31-35	Soziale Hilfen	3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3119, 3121, 3123, 3124, 3126, 3129, 313, 315, 321, 331, 341, 343, 345, 351
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	361, 362, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3639, 365, 366, 3676
4 Gesundheit und Sport			
	41-42	Gesundheit und Sport	411, 412, 414, 421, 424
5 Gestaltung der Umwelt			
	51-52	Räumliche Planung, Entwicklung, Bauen und Wohnen	511, 521, 522, 523
	53	Ver- und Entsorgung	535, 537, 538
	54	Verkehrsflächen und -anlagen	541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548
	55-56	Natur- und Umweltschutz	551, 552, 553, 554, 555, 561
	57	Wirtschaft und Tourismus	571, 5731, 5732, 5733, 575
6 Zentrale Finanzleistungen			
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	611, 612

Anlage B

Übersicht über die nach § 20 Abs.2 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

B. Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)			
Aufgabenfeld	Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
1 Zentrale Verwaltung			
	11	Innere Verwaltung	1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116
	12	Sicherheit und Ordnung	121, 122, 126, 127, 128
2 Schule und Kultur			
	21-24	Schulträgeraufgaben	211, 2162, 217, 2182, 2211, 2212, 231, 241, 242, 243
	25-28	Kultur und Wissenschaft	251, 261, 263, 271, 272, 281
3 Soziales und Jugend			
	31-35	Soziale Hilfen	3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3119, 3121, 3123, 3124, 3126, 3129, 313, 315, 321, 331, 341, 343, 345, 351
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	361, 362, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3639, 365, 366, 3676
4 Gesundheit und Sport			
	41-42	Gesundheit und Sport	411, 412, 414, 421, 424
5 Gestaltung der Umwelt			
	51-52	Räumliche Planung, Entwicklung, Bauen und Wohnen	511, 521, 522, 523
	53	Ver- und Entsorgung	535, 537, 538
	54	Verkehrsflächen und -anlagen	541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548
	55-56	Natur- und Umweltschutz	551, 552, 553, 554, 555, 561
	57	Wirtschaft und Tourismus	571, 5731, 5732, 5733, 575
6 Zentrale Finanzleistungen			
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	611, 612

**Vorbericht
der Landeshauptstadt Kiel
zum Haushaltsplan 2014**

Inhaltsverzeichnis

1.	Der Haushalt 2014 im Überblick	23
1.1	Allgemeiner Überblick	23
	Finanzwirtschaftliche Lage	23
	Ergebnisplan	23
	Finanzplan (Investitionen)	25
	Verbindliche Finanzplanung	26
	Wesentliche Zahlen zum Haushalt 2014	27
	Kreditbedarfe (netto) für Investitionen im Jahr 2014 nach Zwecken *	29
	Mittelfristige Entwicklung	29
	Strategische Schwerpunkte	30
1.2	Schwerpunkt Kindertagesbetreuung	30
	Gesetzliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung	30
	Umsetzung und Situation in Kiel	32
	Investitionskosten	33
	Bundesinvestitionsprogramm	33
	Betriebskostensteigerungen	35
1.3	Schwerpunkt Verbesserung der Bildungschancen	36
	Entwicklung der Schullandschaft in Kiel	36
	Veranschlagung der RBZ im Haushaltsplan	36
	Schulsozialarbeit	38
	Projektmittel Mittagessen Hortkinder/Schulsozialarbeit	38
1.4	Schwerpunkt Energiemanagement	39
2.	Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie die Umlagen	40
	Struktur der Gewerbesteuerzahler	41
3.	Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)	42
4.	Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	43
5.	Voraussichtlicher Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen	45
6.	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	46
	Finanzielle Auswirkungen	50
	Aktivierte Eigenleistungen	51
7.	Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik)	53
8.	Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik)	54
9.	Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und weitere strukturelle Maßnahmen	55
10.	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	59
11.	Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	62
12.	Übersicht über die Belastungen der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften genehmigungsfrei gestellt sind	63
13.	Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen	64
14.	Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	65

15. Übersicht Treuhandvermögen der Gemeinden, die von Dritten verwaltet werden (Städtebauförderung)	67
16. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	69
17. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	71
18. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO und der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	82
19. Übersicht über die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Sondervermögen, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO und der anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	83
20. Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember	84
21. Schlussbemerkungen	85

1. Der Haushalt 2014 im Überblick

Die wesentlichen Rahmenbedingungen für den Haushaltsplan 2014 wurden für die Verwaltung im Haushaltsaufruf (Mai 2013) beschrieben. Bei der Investitionsplanung 2014 bis 2017 war zudem der Genehmigungserlass des Innenministers für den Haushalt 2013 zu berücksichtigen.

1.1 Allgemeiner Überblick

Finanzwirtschaftliche Lage

Mit dem Nachtragshaushalt 2013 verringert sich das Defizit im Ergebnisplan infolge einer Vielzahl von Veränderungen, die im Vorbericht zum Nachtragshaushalt näher beschrieben sind, von 75,5 Mio. EUR auf 61,4 Mio. EUR. Die finanzwirtschaftliche Lage der Landeshauptstadt Kiel hat sich damit trotz der weiterhin relativ guten konjunkturellen Lage jedoch nicht grundlegend verbessert und derzeit ist auch nicht absehbar, dass sich daran in den nächsten Jahren wesentlich etwas ändert.

Einerseits kann Kiel in Bezug auf seine Steuerkraft offenbar an der konjunkturellen Lage der Wirtschaft nicht so partizipieren wie andere Kommunen in Deutschland, andererseits steigen die Aufwendungen infolge zunehmender Aufgaben insbesondere durch ständig steigende Personal- sowie Sozialtransferaufwendungen immer weiter an.

Das bilanzielle Eigenkapital der Stadt wird somit noch innerhalb des aktuellen Planungszeitraumes, vermutlich im Haushaltsjahr 2016, vollständig aufgezehrt sein.

Ergebnisplan

Im Haushaltsplan 2013 wurde für das Jahr 2014 von einem Gesamtdefizit von 67,5 Mio. EUR ausgegangen. Der Haushaltsplan 2014 schließt stattdessen mit einem um 7,6 Mio. EUR höheren Defizit i.H.v. 75,1 Mio. EUR ab.

Allerdings ist im Jahr 2014 eine einmalige Mindereinnahme im Finanzausgleich i.H.v. rund 18 Mio. EUR zu verzeichnen. Ursächlich dafür ist eine im 2. Quartal 2013 vereinnahmte Gewerbesteuernachzahlung in beträchtlicher Höhe, die zu einem erheblichen Anstieg der Steuerkraftmesszahl und damit zu deutlich geringeren Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2014 geführt hat. Dieser Effekt wird in den kommenden Jahren nicht mehr auftreten. Weil außerdem gegen die betreffende Steuerfestsetzung Rechtsmittel eingelegt wurden, war in 2013 eine entsprechende Rückstellung zu bilden.

Auch in der mittelfristigen Planung setzt sich der negative Trend fort. Im Zeitraum 2014 bis 2016 liegt das Defizit in allen Jahren zwischen 7,6 und 10,4 Mio. EUR höher als bisher geplant. Hauptursachen für diese anhaltende strukturelle Schiefelage sind neben zurückgehenden Gewerbesteureinnahmen auch deutlich höhere Personal- und Transferaufwendungen.

Der nachfolgenden Tabelle können die Veränderungen gegenüber der Planung aus dem Haushalt 2013 entnommen werden.

	Planung 2014 aus Haushalt 2013 in Mio. EUR	Haushalt 2014 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Anmerkungen
<u>Erträge</u>				
Steuern und ähnliche Abgaben	240,8	242,4	+ 1,6	u.a. Gewerbesteuer - 5,0 Mio. EUR, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 5,2 Mio. EUR, Spielgerätesteuer + 1,2 Mio. EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193,5	206,2	+12,7	davon FAG + 7,2 Mio. EUR
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	66,8	69,0	+ 2,2	diverse
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150,5	158,0	+ 7,5	diverse Erstattungen Bund, Land; Ausgleichsbeträge Sozialhilfe
Sonstige Ertragspositionen	95,3	90,3	- 5,0	u.a. Konzessionsabgaben - 2,7 Mio. EUR, Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen - 4,1 Mio. EUR
<u>Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	199,2	210,0	+10,8	Besoldungs- u. Tariferhöhungen
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	108,7	110,0	+ 1,3	
Transferaufwendungen	294,1	303,0	+ 8,9	Kinder- und Jugendhilfeleistungen + 3,8 Mio. EUR, Sozialhilfeleistungen + 2,0 Mio. EUR, Zuschüsse an berufl. Schulen (RBZ) + 2,0 Mio. EUR, Zuschüsse an Grundschulen + 1,1 Mio. EUR, Zuschusserhöhung Theater Kiel + 0,4 Mio. EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	130,9	127,8	- 3,1	
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	20,5	20,3	- 0,2	
Sonstige Aufwandspositionen	61,1	69,9	+ 8,8	Abschreibungen + 7,0 Mio. EUR

Finanzplan (Investitionen)

Die Kommunalaufsicht des Innenministeriums hat in den Haushaltsgenehmigungen seit 2011 die dauernde Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Kiel als nicht gegeben angesehen und die Kreditgenehmigungen nur mit Einschränkungen erteilt. Zuletzt wurden für 2013 das Kreditvolumen i.H.v. beantragten 36,2 Mio. EUR auf 31,2 Mio. EUR und die Verpflichtungsermächtigungen von beantragten 29,6 Mio. EUR auf 22,0 Mio. EUR gekürzt.

In diesem Zusammenhang hat die Kommunalaufsicht deutlich betont, dass sich das genehmigungsfähige Volumen für die folgenden Jahre ebenfalls maximal in einer Größenordnung von ca. 30 Mio. EUR bewegen wird.

Die Planungen der Landeshauptstadt Kiel für das Jahr 2014 laufen demgegenüber auf eine Kreditaufnahme im Kernhaushalt i.H.v. rd. 52,6 Mio. EUR hinaus.

Allerdings hat die Kommunalaufsicht angekündigt, die erforderlichen Mittel für die Investitionen in das Sport- und Freizeitbad sowie zur Eigenkapitalstärkung der Stadtwerke Kiel AG im Zusammenhang mit dem Kraftwerksneubau von dieser Kreditbegrenzung auszunehmen, sodass sich das voraussichtlich genehmigungsfähige Kreditvolumen in 2014 um rd. 16,1 Mio. EUR erhöht.

Darüber hinaus sind weitere Gespräche mit der Kommunalaufsicht bezüglich weiterer überregionaler oder kostenrechnender Investitionen geplant.

So sind weitere 1,5 Mio. EUR als Investition des Eigenbetriebs Parken für das Parkhaus ZOB vorgesehen. Diese Investition wird sich nach den Berechnungen des Eigenbetriebs Parken langfristig nicht nur als kostendeckend erweisen, sondern Erträge erwirtschaften und sich somit positiv auf künftige Ergebnisplanungen auswirken.

Gleiches gilt für die Finanzierung einer neuen gemeinsamen Rettungsleitstelle der Kreise Plön, Rendsburg-Eckernförde und der Landeshauptstadt Kiel, die zu einem großen Teil von den Krankenkassen refinanziert wird, und die von allen drei Partner gesondert zu finanzieren sein wird.

Die Landeshauptstadt Kiel wird (ohne die ausgeklammerten Investitionen) somit rund 36,3 Mio. EUR an Investitionen für 2014 anmelden. Für die mittelfristige Planung bis 2017 ergeben noch deutliche Nachsteuerungsbedarfe, die in den kommenden Monaten abgearbeitet werden müssen.

Längerfristig betrachtet wären aus städtischer Sicht, um die erforderlichen Investitionen für eine Aufrechterhaltung der Infrastruktur und die zukunftsfähige Entwicklung der Landeshauptstadt Kiel zu ermöglichen, Kreditaufnahmen für Investitionen i.H.v. mindestens ca. 40 Mio. EUR jährlich nötig. Dieser Betrag wäre insoweit gerade ausreichend, um entsprechende Wertverluste des städtischen Vermögens (Abschreibungen auf das Anlagevermögen) ausgleichen und in bescheidenem Maße Zukunftsinvestitionen auf den Weg bringen zu können.

Es ist auch festzustellen, dass der vorgegebene Rahmen nicht geeignet ist, um die notwendigen Investitionen – die zum Teil nicht einmal auf städtischen Vorgaben beruhen (wie z.B. der Ausbau von Kindertagesstätten und Schulen) – und die Aufrechterhaltung der Infrastruktur zu sichern.

Zumal weitere Investitionen, wie Ankauf und Entwicklung des MFG5-Geländes oder großer Gewerbe- und Wohnbauflächen im Kieler Süden, die erforderlich sind, um die notwendigen Flächenbedarfe zu decken, in dem engen Rahmen gar nicht berücksichtigt werden können. Ebenso können keine Reserven für eventuelle Dringlichkeitsmaßnahmen (z.B. Komplett-erneuerung Schwimmhalle Schilksee) eingestellt werden.

Im kommenden Jahr wird der Rahmen von 30 Mio. EUR (ohne die ausgeklammerten Investitionen) nicht eingehalten.

Gespräche mit dem Land über einen flexibleren Kreditrahmen für Investitionen sind daher ebenso unumgänglich, wie eine verbindlichere Finanzplanung.

Verbindliche Finanzplanung

Die Landeshauptstadt Kiel muss zukünftig das Ziel verfolgen, bereits in der mittelfristigen Planung jeweils genehmigungsfähige Kreditvolumina zu erreichen.

Die für 2014 und die Folgejahre bereits vorgesehenen/beschlossenen und begonnenen Investitionen werden die zur Verfügung stehenden Mittel bis ins Jahr 2018 weitestgehend in Anspruch nehmen. Ohne eine konsequente mittelfristige Planung wird der Berg der in die nächsten Jahre verschobenen Maßnahmen immer größer und es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, kurzfristig immer wieder die notwendigen Kürzungen umsetzen zu können.

Bei dem derzeitigen Kreditrahmen und den bereits aufgelaufenen Investitionen der kommenden Jahre wird es nicht mehr um die Frage gehen können, welche Mensa und Schule und Kita etc. geplant wird, sondern vielmehr um die Frage, welche Mensa oder Schule oder Kita etc. überhaupt noch geplant und gebaut werden kann und welche Standards dabei zugrunde gelegt werden müssen.

Dabei müssen auch bereits getroffene Regelungen zu Standards und Bedarfsplanungen kritisch hinterfragt und auf einen ggf. finanzierbaren Umfang zurückgeführt werden.

Diese Rahmenbedingungen führen zu einer erheblichen Veränderung der bisherigen Herangehensweise, bei der „irgendwie“ nahezu alle gewünschten Investitionen Eingang in den Haushalt gefunden haben.

Es sind daher entsprechende Instrumentarien zu entwickeln, um die Haushaltsplanung unter größtmöglicher Beteiligung (Ämter/Dezernate/Selbstverwaltung) und in größtmöglichem Konsens durchzuführen.

Analog zur Planungsoptimierung im Ergebnisplan ist eine Planungsoptimierung im Finanzplan notwendig.

So ist ein Investitionscontrolling einzuführen, das laufend den Stand der einzelnen Investitionsmaßnahmen überprüft, Empfehlungen für das weitere Vorgehen gibt und der Verwaltungsspitze sowie der Selbstverwaltung regelmäßig berichtet.

Außerdem gilt es - angesichts der die nach wie vor bestehenden hohen Haushaltsreste - weiter an der Genauigkeit der Planung zu arbeiten und nur noch die Investitionen in den Haushalt einzustellen, die auch tatsächlich haushaltsreif sind.

Wesentliche Zahlen zum Haushalt 2014

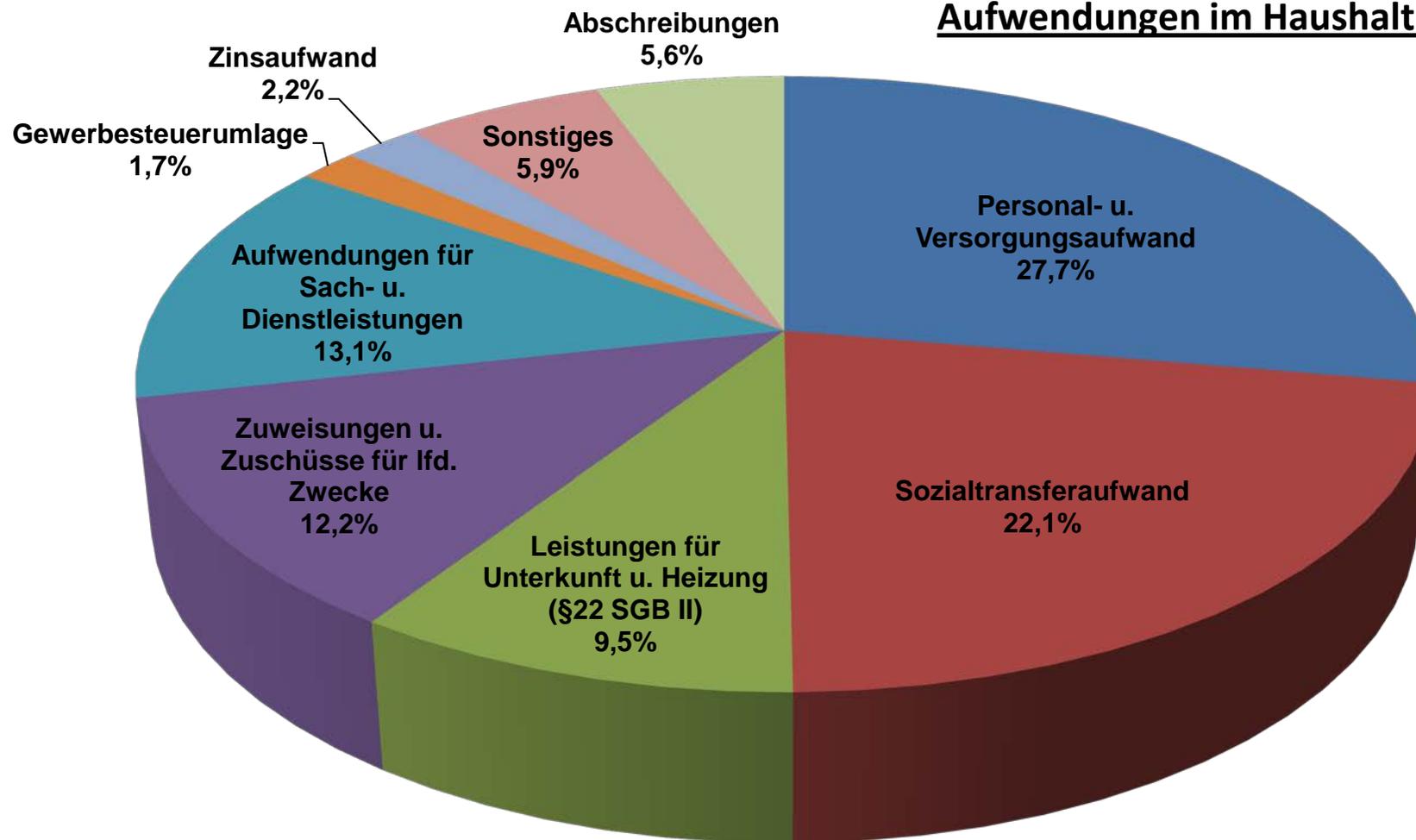
Der Haushalt 2014 schließt im Ergebnisplan mit einem Gesamtzuschussbedarf von

75,1 Mio. EUR

Er setzt sich aus den im Folgenden genannten, wesentlichen Beträgen zusammen:

	2014	2013
	Mio. EUR	Mio. EUR
Gesamterträge (ohne interne Leistungsbeziehungen).....	765,9	784,1
Gesamtaufwand (ohne interne Leistungsbeziehungen)	841,1	845,5
Defizit	75,1	61,4
Kreditaufnahme	52,6	31,1
Verpflichtungsermächtigung (VE)	46,5	20,8
Tilgung von Darlehen	28,0	26,3
Nettoneuverschuldung (für Investitionen).....	24,6	4,8
Langfristige Schulden (zum 31.12. d.J.).....	447,3	422,7
Gewerbesteuereinnahmen	90,0	131,0
Einnahmen aus dem kommunalen		
Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen)	146,4	129,4
Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer	80,1	75,6
Personal- und Versorgungsaufwand.....	233,2	227,2
Zinsaufwand (ohne Verzinsung von Steuererstattungen)	18,8	16,9
Transferaufwendungen.....	303,0	285,7
davon :		
Sozialtransferaufwendungen.....	185,8	171,1
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	102,6	93,5
Gewerbesteuerumlage.....	14,5	21,0
Leistungen für Unterkunft und Heizung an		
Arbeitssuchende nach § 22 SGB II.....	79,9	76,6
Nettoaufwand Kindertagesstätten.....	56,2	54,6
Nettoaufwand Schulen	63,1	57,0
Abschreibungen.....	46,7	38,5

Aufwendungen im Haushalt 2014



Aufwendungen gesamt (ohne interne Leistungsbeziehungen):
841,1 Mio. €

Kreditbedarfe (netto) für Investitionen im Jahr 2014 nach Zwecken *

Mio. EUR

Insbesondere für folgende Zwecke:

Schulen und Kindertageseinrichtungen	10,2
davon für	
Ausstattung und Finanzierung der RBZ	2,8
Umbau des Lessingbades (Sporthalle Humboldt-Schule und Kita-Gruppe) ...	2,8
Sporthalle Ricarda-Huch-Schule	1,7
Anbau KTE Meimersdorf.....	1,1
Neu- und Umbauten am Schulzentrum Elmschenhagen.....	0,8
Erweiterung Hans-Christian-Andersen-Schule	0,6
Städtebau (insbes. Stadt-Regionalbahn, Aktive Stadtteilzentren und Neugestaltung Holstenbrücke)	4,8
Sport (insbesondere Sport- und Freizeitbad)	6,4
Abwasserbeseitigung, Schmutz- und Regenwasser	10,0
Straßen, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7,1
Beteiligungen, Wirtschaft (Eigenkapitalaufstockung Stadtwerke f. GHKW).....	11,2
Feuerwehr, Rettungsdienst	2,3

* ggf. unter zusätzlicher Berücksichtigung von Maßnahmen im Teilplan 1115 (Immobilienwirtschaft).

Mittelfristige Entwicklung

	2014 Mio. EUR	2015 Mio. EUR	2016 Mio. EUR	2017 Mio. EUR
Defizit Ergebnishaushalt	75,1	75,6	71,5	59,6
Kreditaufnahme für Investitionen	52,6	70,4	68,1	43,2
Neuverschuldung aus Investitionstätigkeit	24,6	40,9	36,6	11,0
Schuldenstand am 31.12.	447,3	488,2	524,8	535,8
Eigenkapital am 31.12.	127,9	52,3	-19,2	-78,8

Strategische Schwerpunkte

Die bereits in den letzten Haushalten gesetzten Schwerpunkte zum Ausbau der Kindertagesbetreuung, zur Verbesserung der Bildungschancen und zum Energiemanagement bleiben auch im Haushaltsjahr 2014 in vollem Umfang bestehen.

Die nachfolgenden Seiten dienen der komprimierten und schnellen Information zu diesen Schwerpunkten.

1.2 Schwerpunkt Kindertagesbetreuung

Gesetzliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung

Nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – sowie dem Kindertagesstättengesetz (KiTaG) hat die Landeshauptstadt Kiel als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder bis zum Schuleintritt sowie für Kinder im Grundschulalter in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen oder durch sonstige Betreuungsangebote vorzuhalten.

Seit der Einführung des Rechtsanspruches im Jahr 1996 auf einen Kindergartenplatz für „Elementarkinder“ ab 3 Jahren bis Schuleintritt hat es weitere gesetzliche Regelungen gegeben, die die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den Vordergrund rücken. Damit wurden nicht nur entscheidende Schritte zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sondern auch zur frühen institutionellen Bildungsförderung von Kindern unternommen.

Ab August 2013 ist ebenfalls für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein einklagbarer Anspruch auf einen Betreuungsplatz in Kraft getreten. Auch für Kinder unter einem Jahr sind bedarfsgerecht Plätze vorzuhalten. Seitdem können Eltern jederzeit einen Betreuungsplatz für ihr Kind einfordern.

Der Krippengipfel des Bundes, der Länder und der Kommunen im Jahr 2007 war davon ausgegangen, dass eine Versorgungsquote von 35% (70% in Krippen und 30% in Tagespflege) der Alterskohorte von 0 bis unter 3 Jahren ausreichen wird. Es hat sich inzwischen bestätigt, dass die Planungen des Krippengipfels für Kiel, wie für die meisten Städte und Metropolen der Republik, nicht ausreichen und dass in der Landeshauptstadt Kiel als Universitätsstadt und „Ballungsraum“ in Schleswig-Holstein mittelfristig eine Versorgungsquote von mindestens 50% bis 60% erforderlich sein wird.

Für die Erfüllung des Rechtsanspruches sind die tatsächlich angemeldeten Betreuungswünsche durch die Eltern der Kinder entscheidend. Die Nichterfüllung des Rechtsanspruchs ermöglicht Leistungs- und Schadensersatzklagen der berechtigten Eltern ausschließlich gegenüber der Landeshauptstadt Kiel. Die Eltern könnten bei Nichterfüllung ihres Rechtsanspruches auch einen Anspruch auf Aufwendungsersatz bei Selbstbeschaffung eines Betreuungsplatzes haben, z. B. bei Unterbringung in einer privat getragenen Kita oder bei einer selbstgesuchten Tagespflege.

Um Schadensersatzklagen zu vermeiden und Eltern eine auf ihren Bedarfe hin abgestimmte Tagesbetreuung für ihr Kind anbieten zu können, wurde im April 2013 im Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen eine Elternberatungsstelle eingerichtet. Aktuelle Rechtsgutachten gehen davon aus, dass die Kommunen verpflichtet sind, Eltern in angemessener Frist zu beraten, wenn sie ihr unter dreijähriges Kind betreuen lassen wollen. Man geht davon aus, dass auch den Kommunen eine angemessene Zeit einzuräumen ist, um den Anspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz umsetzen zu können. Die Landeshauptstadt Kiel hat daher im März 2013 eine entsprechende Satzung (Drs. 0165/2013) beschlossen, in der

Anmeldefristen festgelegt und so Möglichkeiten der Planung und Angebotssteuerung geschaffen wurden.

Die Elternberatung umfasst sowohl die Klärung des Bedarfs (Betreuung wie oft und wie lange) als auch die Vermittlung des passenden Angebots (Krippe oder Tagespflege). Von Mai bis September 2013 fanden insgesamt 1.649 Beratungen (telefonisch und persönlich) statt:

- 466 Eltern haben bisher schriftlich ihren Bedarf angemeldet
- 307 konnten versorgt werden
- derzeit sind Eltern wegen 159 unvermittelter Kinder im Beratungsprozess

Durch die Elternberatungsstelle ist es gelungen, die Tagespflege als gleichwertiges Betreuungsangebot zu empfehlen und entsprechende Plätze zu vermitteln.

Die Landeshauptstadt Kiel bietet Familien über 13.000 Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Schulen, für die sie die erforderlichen Mittel bereitstellt und die Gebühren, Beiträge und gegebenenfalls Ermäßigungen festsetzt. Hunderte Eltern suchen jedes Jahr nach einem geeigneten Betreuungsplatz. Viele melden sich parallel bei mehreren Kitas an, da sie nicht sicher sein können, den gewünschten Platz zu erhalten. Dies erschwert die Bedarfsermittlung und -planung der Betreuungsplätze.

Seit vielen Jahren war die Landeshauptstadt Kiel daher auf der Suche nach einem geeigneten Programm, das die Vergabe und Verwaltung von Betreuungsplätzen für alle Beteiligten optimiert. Diese Lösung sollte etwa den Eltern eine komfortable Anmeldung für einen Betreuungsplatz ermöglichen. Außerdem sollte das Programm folgende Aufgaben übernehmen: Verwaltung der Stammdaten der Kinder und Sorgeberechtigten durch die Einrichtung, die Beitrags- und Gebührenabrechnung durch die Landeshauptstadt Kiel, das Führen einer gemeinsamen Warteliste und das Sammeln von Daten für eine realistische Bedarfsplanung.

Nach einer europaweiten Ausschreibung bildete sich für die Auswahl des besten Programms ein Team aus Leitungen von Kindertagesstätten, der Stadtverwaltung und einigen Vertretern freier Träger. Fündig wurden die Fachleute bei der Firma tolima, die mit dem Programm „Kita-Planer 2“ die beste Lösung bot.

Nach einer mehrmonatigen Entwicklungsphase läuft seit Anfang August diesen Jahres das sogenannte Basismodul, mit dem die Einrichtungen, die Träger und die Verwaltung arbeiten. Das Elternportal auf der Homepage der Landeshauptstadt Kiel ging am 1. Oktober 2013 online. In diesem Portal können sich Familien über freie Plätze und die Profile der freien und städtischen Einrichtungen informieren und sich unverbindlich bei mehreren Kitas voranmelden.

Das System identifiziert mit großer Genauigkeit Doppelanmeldungen und gibt der Landeshauptstadt Kiel so die Möglichkeit, den Bedarf im Krippen-, Elementar- und Hortbereich wesentlich genauer zu erfassen und zu planen. Für Einrichtungen und Träger entfällt ein großer Teil der bisherigen Verwaltungsarbeit, denn alle Ereignisse werden direkt im System abgebildet. Somit ist ein direkter Zugriff durch die städtischen Verwaltungsmitarbeiter/innen unter Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorschriften möglich.

Die Gesamtverantwortung und damit die Steuerungsverantwortung der Landeshauptstadt Kiel – als öffentlicher Jugendhilfeträger – für die Umsetzung des SGB VIII ergibt sich aus § 79 SGB VIII. Gemeinsam mit allen mit der Kindertagesbetreuung befassten und durch die Landeshauptstadt Kiel geförderten Stellen arbeitet das Amt für Schule, Kinder- und

Jugendeinrichtungen zurzeit mit Hochdruck an der Umsetzung der Planungen zum weiteren Ausbau entsprechend der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Zusätzliche – über die mit der Finanzierung dieser beschlossenen neuen Plätze verbundenen zusätzlichen Betriebskosten – Haushaltsmittel stehen weder für überplanmäßige Maßnahmen noch für evtl. Schadenersatzansprüche bei Nichterfüllung des Rechtsanspruchs zur Verfügung.

Umsetzung und Situation in Kiel

Der vorgenannte Rechtsanspruch für Elementarkinder auf einen Kindergartenplatz konnte seitens der Stadt weitgehend umgesetzt werden. Es besteht inzwischen ein Angebot von 6.578 Plätzen (Versorgungsquote 98,1% bei 3,5 Jahrgängen, Stand 1. März 2013) für die Betreuung der Rechtsanspruchskinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn. Rund 5.900 dieser Plätze stehen aufgrund der hohen Elternnachfrage mit einer täglichen Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden oder mehr zur Verfügung. Hierdurch soll insbesondere die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Ausbildung erleichtert werden. Für unter 3-jährigen Kinder stehen 2.199 Plätze (Versorgungsquote 35,6%, Stand 1. März 2013) zur Verfügung. Diese teilen sich auf in 1.618 Plätze (26,2%) in Kindertageseinrichtungen und insgesamt 581 Plätze in freiberuflicher sowie sozialversicherungspflichtig angestellter Tagespflege (9,4%).

Nach dem zum 1. Januar 2009 in Kraft getretenen Kinderförderungsgesetz (KiföG) sollen 30% der Plätze für Kinder unter drei Jahren durch Tagespflege geschaffen werden. Durch das Platzangebot am Stichtag 1. März 2013 liegt das Verhältnis von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege bei 73,6% zu 26,4%. Durch Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit sowie Beratungstätigkeit wird weiterhin daran festgehalten, die Anzahl der Tagespflegepersonen mit entsprechenden Betreuungsplätzen auszuweiten.

Die Prognosen für die demographische Entwicklung in Kiel gehen auch für die nächsten Jahre von kontinuierlich steigenden Kinderzahlen aus. Zu einem vergleichbaren Ergebnis kommt jetzt auch die neueste eigene Bevölkerungsvorausberechnung der Landeshauptstadt Kiel. Diese eigene Vorausberechnung der Bevölkerung ist notwendig geworden, nachdem der Bedarf an kleinräumigen Prognosedaten – Daten, die externe Prognosen nicht liefern – immer größer wurde.

Um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, sind in den kommenden Jahren weitere Investitionen notwendig, um neue Plätze für alle Betreuungsformen zu schaffen. Durch die damit einhergehende Personalzunahme erhöhen sich die Betriebskosten entsprechend.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Betreuungsplätze und Versorgungsquoten (jeweils zum 31. Dezember), über den Stand nach Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen sowie einen Ausblick auf die Planungsjahre 2015 bis 2017.

Altersgruppe	Messdaten	Ergebnis			Ansatz			Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
U3	Plätze	1.410	1.537	1.922	2.181	2.411	2.520	2.683	2.985	3.159
	Versorgungsquote (%)	23,3	25,2	31,4	35,7	37,6	37,9	40	44	46
Elementar	Plätze	6.245	6.416	6.559	6.577	6.718	6.664	6.812	6.943	7.091
	Versorgungsquote (%) ¹	94,6	96	97,8	98,4	99,9	100	100	100	100
Grundschul.	Plätze ²	2.998	3.360	3.698	4.217	4.340	4.409	4.411	4.433	4.388
	Versorgungsquote (%) ²	40,9	46,3	50,5	58	59	60	60	60	60

¹ Bei 3,5 Jahrgängen

² Die hier dargestellten Plätze und Quoten beziehen sich ausschließlich auf verlässliche Angebote.

Investitionskosten

Für die Jahre 2014 bis 2017 sind Investitionskosten für Neu- und Erweiterungsbauten im Teilfinanzplan 1115 sowie für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Spielgeräten usw. im Teilfinanzplan 365 in folgender Höhe geplant:

Teilfinanzplan	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
1115 – Immobilienwirtschaft				
➤ Investitionskosten	4.847.000	0	0	100.000
➤ Zuweisungen/Zuschüsse	2.596.300	0	0	0
➤ Eigenanteil LHS Kiel	2.250.700	0	0	100.000
365 – Anteil städtische KTEs				
➤ Investitionskosten	271.700	121.700	115.000	115.000
➤ Zuweisungen/Zuschüsse	6.700	6.700		
➤ Eigenanteil LHS Kiel	265.000	115.000	115.000	115.000
365 – Anteil KTEs Freier Träger				
➤ Investitionskosten	2.340.000	900.000	900.000	900.000
➤ Zuweisungen/Zuschüsse	1.340.000			
➤ Eigenanteil LHS Kiel	1.000.000	900.000	900.000	900.000

Mit diesen Investitionen wurde die angestrebte Versorgungsquote von 35% der Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren bereits zum 1. August 2012 erreicht und wird mit 37,6% im Jahr 2013 sogar übertroffen.

Bundesinvestitionsprogramm

Für den Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren in Kiel wurde bislang in den Jahren 2008-2013 eine Summe von insgesamt rund 11.540.000 EUR aus Mitteln des Bundes und des Landes zur Verfügung gestellt. Dabei teilt sich die konkrete Summe von 11.539.185,62 EUR auf in die Bundesmittel 2008-2013 i.H.v. 6.356.747,46 EUR und in die Landesmittel 2011-2013 i.H.v. 5.182.438,16 EUR.

Daneben sind bis zum 7. August 2013 neue Bundesmittel 2013-2014 i.H.v. 424.576,33 EUR für konkret beantragte Fälle der neu zu schaffenden U3-Plätze in Kindertagesstätten freier Träger vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung bereitgestellt worden. Für zwei weitere Projekte fehlt noch die Zusage des Landes aus den neuen Bundesmitteln 2013-2014.

Der Verfügungsrahmen der Landesmittel 2013-2014 wird nun voraussichtlich noch aus zusätzlichen Mitteln von ca. 940.000 EUR zum Ende des Jahres 2013 erweitert. Mehr als 50% dieser Mittel sind bereits für Projekte der freien Träger aus der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013/2014 eingeplant.

Die Kosten der jeweiligen Anschlussfinanzierung der geplanten U3-Projekte betragen maximal 25% der Kosten der Krippenplätze, die aus städtischen Mitteln als Investitionskostenzuschuss finanziert werden. Hierbei handelt es sich zum Stand 30. September 2013 um eine Summe von rund 1.750.000 EUR.

Insgesamt sind Bewilligungen für neu geschaffene U3-Plätze in den Kindertagesstätten der freien Träger in Kiel als Zuwendungen aus den Förderprogrammen des Bundes und des Landes i.H.v. 8.549.261,95 EUR für 1.279 Plätze ausgesprochen worden. Dabei handelt es sich um 292 Plätze in der Tagespflege und um 987 Plätze in Kindertagesstätten freier Träger.

Für die städtischen Kindertagesstätten sind insgesamt aus den Zuwendungen des Bundesinvestitionsprogramms 2008-2013 und des Landesinvestitionsprogramms 2011-2013 direkt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung 3.414.500 EUR bewilligt worden. Hinzugekommen sind nunmehr noch 1.321.305,25 EUR aus den Bundesmitteln 2013-2014 für vier Projekte, so dass insgesamt 330 neu geschaffene U3-Plätze zu verzeichnen sind. Hier beträgt die gesamte U3-Förderung 4.735.805,25 EUR.

Es sind damit insgesamt 13.285.067,20 EUR an U3-Fördermitteln für die Stadt Kiel gebunden worden.

Mittelherkunft	Bundesmittel 2008-2013 EUR	Landesmittel 2011-2013 EUR	Gesamt EUR	Bundesmittel 2013-2014 EUR	Gesamt EUR
U3-Förderung städtische Kitas	2.271.766,22	1.142.733,78	3.414.500,00	1.321.305,25	4.735.805,25
U3-Förderung Kitas freier Träger	4.084.981,24	4.039.704,38	8.124.685,62	424.576,33	8.549.261,95
Maximale U3-Förderung gesamt	6.356.747,46	5.182.438,16	11.539.185,62	1.745.881,58	13.285.067,20

Betriebskostensteigerungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Steigerungen der laufenden Betriebskosten auf Grund der Ausbauplanungen:

Teilplan 365	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Erträge	22.792.393	23.129.924	24.147.900	23.650.100	23.414.500	23.238.700
Auf- wendungen	-73.276.916	-77.759.962	-80.335.000	-84.443.600	-85.531.400	-87.523.700
davon:						
Personal- aufwendungen	-23.689.702	-24.686.600	-25.992.400	-25.945.000	-25.945.000	-25.945.000
Transfer- aufwendungen	-40.832.850	-44.477.500	-45.783.100	-49.916.900	-50.925.300	-52.848.900
Interne Leistungs- bezieh.	-4.531.783	-5.180.400	-4.770.600	-4.886.300	-4.980.100	-5.048.800
Sonstige Aufwendungen	-4.222.581	-3.415.462	-3.788.900	-3.695.400	-3.681.000	-3.681.000
Ergebnis	-50.484.523	-54.630.038	-56.187.100	-60.793.500	-62.116.900	-64.285.000

Die durchschnittliche Zusammensetzung der Finanzierung von Kindertageseinrichtungen teilt sich auf in rd. 75% Personalkosten und rd. 25% Sachkosten, wobei rd. 12,5% auf die Gebäudekosten (z. B. Miete, Strom, Wasser) und die anderen 12,5% auf die sonstigen Sachkosten (z. B. pädagogischer Sachbedarf, Bürobedarf) entfällt.

Diese unterschiedlichen Aufwendungen sind bei den freien Trägern insgesamt in der Position Transferaufwendungen enthalten. Die Betriebskostensteigerungen – sowohl bei den städtischen Kindertageseinrichtungen als auch bei den freien Trägern – sind notwendig, um die gesetzlichen Vorgaben bzw. die Ratsbeschlüsse umzusetzen. Aus der Zuordnung dieser Kosten zu den einzelnen Betreuungsformen ergeben sich die nachfolgenden Durchschnittswerte für die Kosten pro Platz und Gruppe.

Kosten nach Betreuungsarten: Betreuungsart	Plätze pro Gruppe	Brutto-Kosten (Durchschnitt)	
		Pro Platz/Jahr EUR	Pro Gruppe/Jahr EUR
Krippe	10	16.000	160.000
Sozialvers.pfl. Tagespflege	10	12.500	125.000
Freiberufliche Tagespflege	10	9.000	90.000
Elementar	22	6.350	140.000
Hort	20	5.000	100.000

1.3 Schwerpunkt Verbesserung der Bildungschancen

Entwicklung der Schullandschaft in Kiel

Durch die Veränderungen, die das Schulgesetz 2007 aufgab, wurden erhebliche bauliche Maßnahmen an den Schulen notwendig, deren Umsetzung bisher noch nicht abgeschlossen werden konnte.

An den allgemeinbildenden Schulen wurden zu folgenden Themenschwerpunkten Baumaßnahmen durchgeführt oder sind noch durchzuführen:

- Einführung der Profioberstufe an Gymnasien: Fach- und Klassenräume für 30 Schülerinnen und Schüler
- Einführung von G8: Bau größerer Mensen für alle Gymnasien
- Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Gemeinschaftsschulen: Erweiterung der Fachraumkapazitäten
- Gemeinschaftsschulen sind Offene Ganztagschulen: eine Mittagessenversorgung ist sicherzustellen
- Zusammenlegung von Schulen an einem Schulstandort (Vorgabe Schulgesetz 2007): Umbauebedarf in der Schulverwaltung (z. B. gemeinsames Lehrer/innenzimmer)
- Einführung der neuen Gebundenen Ganztagschulen an Standorten mit sozialem Brennpunkt: Bau von Mensen
- Bedarfsgerechtes Angebot der Schulkindbetreuung: Angebot und weiterer Ausbau an der Schule als Ort des Lebens und des Lernens
- Stadtteilschule Gaarden: Erweiterungsbau für den Ganztagsbetrieb und die Funktionen der Stadtteilschule.

Neben dem auch in den kommenden Jahren notwendigen Ausbau der Kinderbetreuung kommt der Weiterentwicklung der Kieler Schullandschaft deshalb hohe Bedeutung zu.

In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung der Selbstverwaltung mit Drs. 0692/2011 bzw. 0723/2011 aktuelle Prioritäten für den Schulsporthallenbau bzw. dem Schulmensenbau aufgezeigt, im Herbst 2012 folgten Aufstellungen über alle notwendigen Baumaßnahmen, Sanierungen und Umbauten und auch über den Sanierungsstau bei Sportanlagen, die fast alle auch für den Schulsport genutzt werden. Durch ein Sonderprogramm werden die zum Teil sehr veralteten und pädagogisch nicht mehr sinnvoll nutzbaren Fachräume, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich, planmäßig saniert, auf den neuesten technischen Stand gebracht sowie für die erhöhten Schülerzahlen erweitert.

Zweifelloos erfordert zeitgemäßes Lernen eine ebenso zeitgemäße Ausstattung der Schulen. Dabei müssen aber alle Beteiligten Kompromissbereitschaft, Flexibilität und Kreativität zeigen. Denn wenn überhaupt werden sich nur so alle sachlich begründeten Vorhaben in den kommenden Jahren überhaupt umsetzen lassen. In diesem Sinne werden die bisherigen Priorisierungen immer wieder kritisch zu überprüfen und zu diskutieren sein. Jede Strategie bedarf deshalb eines Schulterschlusses zwischen Verwaltung, Selbstverwaltung sowie den Schüler- und Elternvertretungen und Schulleitungen.

Veranschlagung der RBZ im Haushaltsplan

Aus sieben beruflichen Schulen wurden drei Regionale Berufsschulzentren (RBZ), die seit 2010 als rechtlich selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts Zuschüsse zum Ergebnisplan und Finanzplan von der Landeshauptstadt Kiel erhalten, um die Aufgaben nach dem Schulgesetz erfüllen zu können.

Im Rahmen des großen Neubauprojektes entstanden bereits an zwei Standorten in Kiel Neubauten für die Regionalen Berufsbildungszentren. Möglich macht diese bauliche Neuordnung ein Vertrag, der Planung, Bau, Finanzierung und den Betrieb des Neubaus aller RBZ in öffentlich-privater Partnerschaft (siehe Punkt 12.) regelt.

Fast ein Jahr nach Fertigstellung des 8.000 m² großen und rund 22,5 Mio. EUR teuren Neubaus des RBZ Technik am Standort Gaarden fand die Eröffnung des RBZ Wirtschaft im August 2013 statt. Der ca. 7.800 m² große Neubau des RBZ Wirtschaft befindet sich direkt am Westring und bildet mit dem historischen Ravensberg nunmehr ein harmonisches Campusgelände. Mittelpunkt ist die große Mensa, die auch für Externe aufgrund ihrer Ausstattung und Lage von Interesse ist. Die Kosten des Neubaus betragen ca. 23 Mio. EUR. Seit Beginn des neuen Schuljahres 2013/14 findet der Unterricht in den neuen Fach- und Klassenräumen statt. Das angrenzende Altgebäude am Ravensberg wird derzeit saniert und umgebaut.

Das dritte Neubauprojekt ist das RBZ 1 mit seinem Standort in der Gellertstraße. Hier wurde zunächst das alte Bestandsgebäude 18 B abgerissen, um auf dem Gelände einen ca. 4.300 m² großen Neubau entstehen zu lassen. Dieser schließt, ähnlich wie beim RBZ Technik, direkt an den Altbau an und bildet so einen modernen Gebäudekomplex. Nach Abschluss der Bauarbeiten Ende 2013 beginnt die Ausstattung der neu geschaffenen Räume, so dass der Unterricht mit Beginn des zweiten Halbjahres im Frühjahr 2014 starten kann.

Die Investitionen für alle drei RBZ-Neubauten betragen über den gesamten Zeitraum rd. 103 Mio. EUR. Die Kosten setzen sich dabei aus den reinen Neubaukosten, den Umbauten der Altgebäude inkl. energetischer Sanierungen und den Ausstattungen zusammen. Das Land unterstützt die Landeshauptstadt Kiel dabei insgesamt mit 18 Mio. EUR.

Die Haushaltsmittel für die RBZ sind in folgenden Ergebnis- und Finanzplänen veranschlagt:

- Im Teilfinanzplan 1115 (Immobilienwirtschaft) sind die von der Landeshauptstadt Kiel jährlich zu zahlenden Tilgungsraten für die einzelnen RBZ veranschlagt (Investitionsnummern 1115050099, 1115050100, 1115050101).
- Im Teilfinanzplan 231 (Berufsfach- und Fachschulen) sind die Mittel für die Beschaffung des notwendigen Inventars sowie die jährlichen Mittel für die laufende Ersatzbeschaffung abgebildet.
- Der Teilergebnisplan 1115 (Immobilienwirtschaft) enthält einmalige und laufende Unterhaltungsmaßnahmen für die weiter genutzten Schulgebäude, Bewirtschaftungskosten sowie die Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem ÖPP-Projekt.

	Bisher EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	Gesamt EUR
<u>Unterhaltung der Gebäude - Sanierungsmaßnahmen RBZ Standorte:</u>						
RBZ I, Schützenpark	6.620.000	5.420.000	6.700.000	4.510.000	0	23.250.000
RBZ Wirtschaft, Ravensberg	1.700.000	100.000	0	0	0	1.800.000
RBZ Technik, Gaarden	1.300.000	0	0	0	0	1.300.000
Zwischensumme	9.620.000	5.520.000	6.700.000	4.510.000	0	26.350.000
<u>lfd. Kosten RBZ Neubauten:</u>						
Unterhaltung der Gebäude	61.100	184.800	184.800	184.800	199.600	815.100
Sonstige Bewirtschaftungs- kosten	462.300	936.200	936.200	936.200	959.600	4.230.500
Zinsaufwendungen an sonst. inländischen Bereich (ÖPP)	1.060.600	1.807.900	1.596.100	1.716.800	1.608.400	7.789.800
Sachverständigen-, Ge- richts- und ähnliche Kosten	790.000	0	0	0	0	790.000
Zwischensumme	2.374.000	2.928.900	2.717.100	2.837.800	2.767.600	13.625.400
Gesamtsumme	11.994.000	8.448.900	9.417.100	7.347.800	2.767.600	39.975.400

Schulsozialarbeit

Mit dem Beschluss der Ratsversammlung vom 19. September 2013 (Drs. 0552/2013) werden ab 2014 8,75 bislang befristete Planstellen für Sozialarbeit an Schulen entfristet sein.

Darüber hinaus bewilligte das Land für 2012 rund 100.000 EUR und für 2013 insgesamt 325.000 EUR Personal- und Sachkosten für die Schulsozialarbeit an Grundschulen sowie den Übergang von Grundschulen an weiterführende Schulen. Die Weiterführung der Mittel über 2013 hinaus wurde seitens des Landes in Aussicht gestellt.

Insgesamt sind damit 28 Vollzeitplanstellen für die Sozialarbeit an Schulen vorhanden:

- 25,25 Vollzeitstellen
- 2,00 Vollzeitstellen Sachbereichsleitung (inklusive Kooperationsprojekt „Schule und Jugendhilfe“ sowie „besondere Projekte“ & „freizeitpädagogische Angebote“)
- 0,75 Planstelle für Verwaltungsaufgaben (Bundesprojekte; Schulsozialarbeit, besondere Projektmittel ...).

Darüber hinaus werden 6,25 befristete Stellen über Landesmittel (s. o.) finanziert.

Projektmittel Mittagessen Hortkinder/Schulsozialarbeit

Die Projekte im Rahmen der Bundesmittel für Schulsozialarbeit, deren Projektzeiträume in die Jahre 2013 und 2014 hineinreichen, werden bis zum 31. Juli 2014 weiter bewilligt (Drs. 0443/2013).

Die Bewilligung geschieht unter dem Vorbehalt, dass ausreichend Mittel zur Verfügung stehen (Übertragung aus dem HH-Jahr 2013), die Projekte nach Rücksprache mit den Schulen, den Schulsozialarbeiter/innen sowie der Schulaufsicht positiv verlaufen und dass Veränderungen – insbesondere finanzieller Art – möglich sind.

1.4 Schwerpunkt Energiemanagement

Das Energiemanagement für die städtischen Gebäude ist seit 2012 in einer Stabsstelle in der Immobilienwirtschaft angesiedelt und bereitet sukzessiv die Voraussetzungen für ein zertifizierungsreifes Managementsystem nach DIN EN ISO 50001 vor. Das langfristige Ziel ist es, Ressourcenverbräuche in den städtischen Gebäuden auf das benötigte Mindestmaß zu reduzieren. Als Ergebnis lassen sich dabei folgende Effekte generieren:

- Einsparung von Energieverbrauchskosten durch Verbrauchsreduzierung
- Einsparungen bei der Energiebeschaffung durch Anpassung der Bereitstellungsgrößen an den tatsächlichen Bedarf
- Nutzung der Potentiale zur Eigenenergieversorgung mit Erneuerbaren Energien
- Einhaltung der Klimaschutzziele entsprechend des Kieler Energie- und Klimaschutzkonzeptes (KEKK 2008)

Die Intensivierung der Nutzung u.a. durch Ganztags- und Mittagsangebote an Schulen und die vermehrte Anwendung von EDV den städtischen Energiebedarf belastet weiterhin mit steigender Tendenz die Kosten- und CO₂-Bilanzen und erhöhen den Handlungsdruck. Bei Neubauten nähern sich die energetischen Anforderungen zwar zunehmend dem Passivhausstandard, dennoch entsteht ein zusätzlicher Energiebedarf, der kompensiert werden muss.

Mit dem Ratsbeschluss zur Neuausrichtung des städtischen Energiemanagements (Drs. 0692/2012) hat die Verwaltung daher organisatorische und methodische Grundlagen für ein zielgerichtetes Energiemanagement der städtischen Gebäude erarbeitet, die seit 2013 umgesetzt werden. Kernelemente des Energiemanagements sind:

- die Optimierung der laufenden Betriebsüberwachung und –steuerung,
- die Verbesserung der energetischen und technischen Standards in den Bestandsgebäuden,
- die Entwicklung von Energieeinspar- und Kompensationsmaßnahmen gegen nutzungsbedingter Mehrbedarfe,
- Beratung bei Neu- und Umbauten hinsichtlich energetischer Relevanz
- Überwachung der Gesetzeskonformität hinsichtlich der baulichen Mindestanforderung
- Stellungnahmen zu Kosten-Nutzen-Verhältnisse unter Berücksichtigung klimapolitischer Ziele
- Energiecontrolling und Berichtswesen

Eine wesentliche Grundlage für die Erfüllung dieser Aufgaben ist ein flächendeckendes Energiedatenmanagementsystem, welches derzeit kontinuierlich, vorrangig mit den relevantesten Liegenschaften implementiert wird. Dies dient dazu, um gebäudescharf und zeitnah Verbrauchsdaten abzurufen, zu vergleichen und zu analysieren, damit Ursachen und Gegenmaßnahmen für hohe Verbräuche ermittelt werden können. Desweiteren bilden die Verbrauchsdaten die Grundlage für ein adressatengerechtes Berichtswesen bis hin zu steuerungsrelevanten Kennzahlen für den wirkungsorientierten Haushalt, was auch der Zielnachhaltung eines wirkungsvollen Energiemanagementsystems dient.

2. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufweisungen sowie die Umlagen

	Ergebnis 2010 in TEUR	Ergebnis 2011 in TEUR	vorl. Ergebnis 2012 in TEUR	Ansatz 2013 in TEUR	Ansatz 2014 in TEUR
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	82	101	91	95	89
Grundsteuer B	32.569	36.652	36.326	36.350	36.500
Gewerbsteuer	103.270	112.207	82.871	131.000	90.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	61.654	73.337	68.846	75.590	80.100
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.220	13.872	14.367	14.550	14.900
Vergnügungssteuern	2.082	2.129	2.289	2.525	3.710
Hundesteuern	742	846	858	900	900
Zweitwohnungssteuer	268	378	632	440	440
andere Steuern	1	0	0	0	0
allgemeine Schlüsselzuweisungen	95.007	77.580	85.289	110.111	123.400
Fehlbetragszuweisung	900	2.155	6.395	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	19.200	16.388	17.546	19.300	23.000
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	6.972	8.717	6.942	7.162	7.540
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	7.918	7.894	8.040	8.170	8.190
Zuweisung aus der Spielbankabgabe	731	469	479	400	400
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	344.616	352.725	330.971	406.593	389.169
Veränderung Vorjahr (in %)	-1,2	2,4	-6,2	22,8	-4,3
Gewerbsteuerumlage	16.123	18.080	13.892	21.030	14.450
Summe der Umlagen	16.123	18.080	13.892	21.030	14.450
Veränderung Vorjahr (in %)	8,5	12,1	-23,2	51,4	-31,3

Struktur der Gewerbesteuerzahler

Die zum Soll gestellten Gewerbesteuerzahlungen (inkl. Nachzahlungen für Vorjahre) und Erstattungsbeiträge zeigen folgende Struktur:

	2009		2010		2011		2012		2013		Entwicklung 2009 - 2013 in %
	Anzahl	%									
Steuerlich erfasste Gewerbebetriebe	21.308	100,0	22.918	100,0	23.368	100,0	23.952	100,0	24.266	100,0	13,9
davon											
keine Gewerbesteuerzahlung	17.525	82,2	18.953	82,7	19.489	83,4	20.028	83,6	20.175	83,1	15,1
Gewerbesteuerrückerstattung	876	4,1	764	3,3	711	3,0	683	2,9	679	2,8	-22,5
Gewerbesteuerzahlende Betriebe	2.907	13,6	3.201	14,0	3.168	13,6	3.241	13,5	3.412	14,1	17,4
davon											
bis 1.000 EUR	725	24,9	578	18,1	602	19,0	533	16,4	591	17,3	-18,5
bis 10.000 EUR	1.318	45,3	1.617	50,5	1.588	50,1	1.634	50,4	1.718	50,4	30,3
bis 100.000 EUR	725	24,9	879	27,5	832	26,3	906	28,0	946	27,7	30,5
bis 500.000 EUR	105	3,6	95	3,0	112	3,5	134	4,1	131	3,8	24,8
über 500.000 EUR	34	1,2	32	1,0	34	1,1	34	1,0	26	0,8	-23,5

Gewerbesteuerentwicklung von 2009 – 2013

Die Anzahl der steuerlich erfassten Gewerbebetriebe ist im Betrachtungszeitraum 2009 – 2013 um 13,9% gestiegen. Von den 24.266 im Jahr 2013 erfassten Kieler Gewerbebetrieben haben 83,1% keine Gewerbesteuern gezahlt (2009: 21.308 / 82,2%). Erfreulicherweise hat sich die Anzahl der gewerbesteuerzahlenden Betriebe seit 2009 um 17,4% auf 3.412 im Jahr 2013 erhöht.

Absolut erhöhte sich das Gewerbesteueraufkommen (brutto) seit 2009 von rd. 103 Mio. EUR auf rd. 128 Mio. EUR im Jahr 2013. Ursächlich dafür ist eine im 2. Quartal 2013 vereinnahmte Gewerbesteuernachzahlung in beträchtlicher Höhe. Die Bestandskraft der betreffenden Steuerfestsetzung ist unklar, da vom Steuerpflichtigen Rechtsmittel eingelegt wurden. Bereinigt um diesen außerordentlichen Vorgang ergäbe sich im Jahr 2013 ein Gewerbesteueraufkommen in Höhe von rd. 84 Mio. EUR. Gegenüber dem Jahr 2009 bedeutet dies eine Reduzierung der Gewerbesteuereinnahmen von über 18%.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der o. g. Anstieg der gewerbesteuerzahlenden Betriebe nicht zur erwarteten Erhöhung des bereinigten Gewerbesteueraufkommens führte, weil der erhebliche Rückgang der großen Gewerbesteuerzahler (> 500.000 EUR) um 23,5% nicht kompensiert werden konnte.

Im Jahr 2013 haben ca. 3% der Gewerbesteuerzahler rd. 80% des Gewerbesteueraufkommens erbracht (2009: 2% / 90%). Dies verdeutlicht die Abhängigkeit des städtischen Haushalts von der wirtschaftlichen Entwicklung einiger weniger Unternehmen.

3. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldungen)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung ²⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. ¹⁾	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2010	358.550	46.947	21.936	383.561	1.600	27.012
Ist 2011	383.561	32.012	25.076	390.497	1.629	21.768
Ist 2012	390.497	31.326	25.824	395.999	1.652	21.888
Soll 2013 ³⁾	395.999	53.029	26.300	422.728	1.763	0
Soll im Haushaltsjahr	422.728	52.635	28.000	447.363	1.866	
Soll 2015	447.363	70.371	29.500	488.234	2.036	
Soll 2016	488.234	68.126	31.500	524.860	2.189	
Soll 2017	524.860	43.189	32.200	535.849	2.235	

¹⁾ Einwohnerzahl per 31.03.2013: 239.759

²⁾ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

³⁾ Kreditaufnahme 2013: 31.141 TEUR zzgl. restl. Kreditaufnahme aus 2012

4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

Bürgschaften	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtl. Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	voraussichtl. Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1073 KSS	28.10.1982	Leibrente	182	182	
1100 Seehafen Kiel	13.12.2012	verschiedene Investitionen	1.840	1.715	31.12.2022
1102 Seehafen Kiel	16.05.2013	Bau- u. Investitionsmaßnahmen	4.252	4.146	31.05.2033
1103 Seehafen Kiel	22.08.2013	Umschuldung Restvaluta	1.002	1.002	31.08.2023
1104 Seehafen Kiel	21.11.2013	diverse Investitionsmaßnahmen	1.384	1.384	29.12.2023
1168 Müllverbrennung Kiel	08.07.1999	Nachrüstung Müllverbrennung	5.113	1.278	31.12.2018
1169 Seehafen Kiel	09./10.02.1999	Prolongation Restvaluta	1.472	110	15.11.2014
1172 Seehafen Kiel	14./15.12.2000	Ostuferhafen, 4. BA	11.550	9.784	31.12.2036
1173 Seehafen Kiel	14./15.12.2000	Ostuferhafen, 4. BA	5.369	3.650	31.12.2031
1176 Seehafen Kiel	14./15.12.2000	Ostuferhafen, 4. BA	6.182	4.529	15.08.2032
1177 Seehafen Kiel	16.05.2002	Vorschuhung Sartorikai	5.624	5.202	30.12.2031
1179 Seehafen Kiel	11.03.2004	Bau KV Terminal Ostuferhafen	2.937	413	30.06.2014
1180 KiWi-Tower	16.09.2004	Bürogebäude am Kiel-Kanal	1.840	1.280	30.12.2029
1181 KiWi-Tower	09.06.2005	Gebäude am Nordhafen	3.040	3.040	30.09.2025
1182 Seehafen Kiel	17.11.2005	Umbau Hafenhause	4.800	2.160	30.09.2020
1184 Seehafen Kiel	18.05.2006	Herrichtung Salzredder	2.120	1.590	30.06.2036
1185 Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel	31.08.2006	Neubau Hafen- u. Seeschlepper	4.000	2.000	30.09.2019
1186 Seehafen Kiel	21.09.2006	Umbau Ostseekai	4.800	3.408	30.09.2031
1187 Seehafen Kiel	18.01.2007	Restfinanzierung Hafenhause	2.000	1.460	30.03.2032
1188 Seehafen Kiel	18.01.2007	Restfinanzierung Ostseekai	8.000	6.345	30.12.2036
1189 Seehafen Kiel	24.05.2007	Erweiterung Norwegenkai	2.400	1.776	30.06.2032
1190 Seehafen Kiel	20.11.2008	Neubau Terminal Schwedenkai	12.000	9.720	31.12.2023
1191 Seehafen Kiel	14.05.2009	Anschaffung Hafenmobilkran	1.376	963	30.06.2024
1192 Seehafen Kiel	14.05.2009	Grundstückskauf am Norwegenkai	2.400	1.968	30.06.2024

Bürgschaften	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtl. Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	voraussichtl. Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1193 Seehafen Kiel	14.05.2009	Flächensanierung Ostuferhafen	2.080	1.455	30.06.2024
1194 Seehafen Kiel	14.05.2009	Ankauf Werkstattgebäude	720	567	30.09.2024
1195 Seehafen Kiel	18.02.2010	Prolongation Restvaluta	1.637	1.038	31.05.2019
1196 Seehafen Kiel	10.06.2010	Terminalneubau Schwedenkai	3.600	3.180	31.05.2025
1197 Seehafen Kiel	10.06.2010	Projekt Stena 2010/2011	3.600	2.970	30.06.2025
1198 Seehafen Kiel	17.02.2011	Abschlussfinanz. Schwedenkai	3.680	3.343	28.02.2026
1199 Seehafen Kiel	25.08.2011	Vermögenserwerb Ostufenhafen	3.440	3.096	30.06.2026
1216 Kieler Verkehrsgesellschaft	29.06.1967	Betriebsmittelkredit	716	0	31.12.2020
1224 Kieler Flughafengesellschaft	20.05.1999	Umschuldung	383	115	31.12.2024
1622 Verein	04.02.1993	Kindertagesstätte	614	0	10.12.2013
1623 Verein	27.05.1993	Kindertagesstätte	511	0	10.12.2013
1625 Verein	16.06.1994	Neubau einer Holzwerkstatt	920	625	31.12.2027
1626 Verein	25.02.1995	Kindertagesstätte	511	57	30.12.2015
1627 Verein	16.11.1995	Kindertagesstätte	202	34	30.12.2016
1629 Verein	14.02.1996	Kindertagesstätte	322	49	30.12.2016
1630 Verein	14.02.1996	Kindertagesstätte	322	49	30.12.2016
1631 Verein	14.02.1996	Kindertagesstätte	322	54	30.12.2016
1632 Verein	19.09.1996	Kindertagesstätte	12	6	30.12.2027
1633 Verein	03.06.1997	Kindertagesstätte	250	55	30.12.2017
1636 Verein	03.12.2008	Erweiterung Vereinsheim	96	64	30.10.2028
			119.621	85.862	

5. Voraussichtlicher Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen

		Stand zu Beginn des Vorjahres ¹ 01.01.2012 in T EUR	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres ² 01.01.2013 in T EUR	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres ³ 01.01.2014 in T EUR	Zuführung in T EUR	Entnahme in T EUR	Stand zum Ende des Haushalts- jahres 31.12.2014 in T EUR
1	2	4	5	8	6	7	8
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklage	943	969	969	-	-	969
1.4	Zwischensumme zu 1	943	969	969	-	-	969
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	6.975	6.172	5.884	111	376	5.619
2.2	aufzulösende Zuweisungen	226.435	224.464	229.688	9.261	16.969	221.980
2.3	aufzulösende Beiträge	79.560	78.152	76.747	885	2.804	74.828
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	-	-	-	-	-	-
2.5	Gebührenausgleich ⁴	8.561	9.600	9.121	-	6.960	2.161
2.6	Treuhandvermögen	4.106	4.124	4.099	-	909	3.190
2.7	Dauergrabpflege	1.145	1.105	1.105	-	-	1.105
2.8	Sonstige Sonderposten	502	491	491	-	-	491
2.9	Zwischensumme zu 2	327.284	324.108	327.135	10.257	28.018	309.374
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO- Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	350.954	354.426	363.819	12.824	1.154	375.489
3.2	Beihilferückstellungen	31.898	39.920	40.973	1.454	131	42.296
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	21.375	20.685	18.585	589	5.221	13.953
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.5	Altlastenrückstellungen	-	-	-	-	-	-
3.6	Steuerrückstellung	10	10	10	-	-	10
3.7	Verfahrensrückstellung	1.050	1.009	49.782	2.413	-	52.195
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.9	Instandhaltungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.10	sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO - Doppik	1.125	892	892	-	-	892
3.11	Zwischensumme zu 3	406.412	416.942	474.061	17.280	6.506	484.835

¹ Ist-Wert

² vorläufiges Ergebnis 2012

³ Planwerte unter Berücksichtigung des vorläufigen Ergebnisses 2012

⁴ Beim Sonderposten für Gebührenausgleich wurde für die Jahre 2012 und 2013 jeweils eine Zuführung von 5.000 T EUR angenommen

6. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Im Haushaltsjahr 2014 sind folgende erhebliche Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (über 25 TEUR) geplant:

Investitions- Nummer	Bezeichnung	Betrag EUR
111301	IT- Service	
1113016004	Infrastrukturmaßnahmen Informationstechnik	172.000
1113016006	Einführung eines KTE-Verwaltungsprogrammes	50.000
1113016304	Anpassung newsystem Kommunal	105.000
1113016403	Erwerb Archivierungsverfahren für OK – Fachverfahren	32.000
1113016404	Erwerb einer Sporthallenmanagementsoftware	30.000
111320	Reproduktion und Druck	
1113200002	Ersatz Falzmaschine	48.000
111501	Immobilienentwicklung	
1115010002	Erwerb von Grundstücken	1.500.000
111504	Zentrales Dienstleistungsmanagement	
1115040005	Fahrzeuge und sonstige Großarbeitsgeräte	130.000
111505	Baumanagement	
1115050061	Energetische Sanierung technischer Anlagen Neues Rathaus	270.000
1115050067	Erweiterung Hans-Christian-Andersen-Schule	1.270.800
1115050090	Sporthalle Ricarda-Huch-Schule	1.709.000
1115050093	Neu- und Umbauten am SZ Elmschenhagen	750.000
1115050097	Neubau Feuerwehrhaus Kiel – Wellsee	595.000
1115050099	Finanzierung RBZ Technik	348.800
1115050100	Finanzierung RBZ Wirtschaft	410.100
1115005101	Finanzierung RBZ I	321.400
1115050102	Neubau Grundschule Kronsburg	50.000
1115050104	Mensa Max – Planck – Schule	50.000
1115050110	Energetische Sanierung Stralsund-Halle	550.000
1115050111	Mensa und Sporthalle Hebbelschule	100.000
1115050114	Umbau Lessingbad	2.840.000
1115050118	Anbau KTE Meimersdorf	1.100.000
1115050119	Leitstelle Feuerwehr	150.000
1115050123	Ersatzbau Internat Hof Hammer	150.000
1115050125	KTE Marienwerder Str.	250.000
1115050126	KTE Norwegenheim	657.000
1115050127	Neubau Rettungswache Ost	50.000
111506	Energiemanagement	
1115060001	Online – Verbrauchsdatenerfassung	187.000
1115060002	Holzpelletkessel Grundschule Schilksee	109.000
1115060003	Holzpelletkessel Jugendtreff Suchsdorf	71.000
1115060004	Photovoltaikanlagen zur Co2 Kompensation	75.000
1260010001	Fahrzeuge und sonstige Transportmittel	100.000
1260010011	Fahrzeuge / Geräte für freiwillige Wehren	305.000
1260010014	Leitstellentechnik	770.000

Investitions- Nummer	Bezeichnung	Betrag EUR
127001	Rettungsdienst	
1270010004	Fahrzeuge und sonstige Transportmittel	390.000
1270010005	Technische Arbeitsgeräte, Werkzeuge	470.000
1270010011	Technische Arbeitsgeräte	57.000
128001	Katastrophenschutz	
1280010001	Fahrzeugbeschaffung ZIP	85.000
211001	Bereitstellung von Grundschulen	
2110010110	Ausstattungszuschüsse für Schulkindbetreuung	50.000
2110010200	Einrichtungsgegenstände Hans – Christian- Andersen – Schule	300.000
2110010205	Inventar Adolf – Reichwein – Schule nach Umzug	50.000
2110010290	Inventar Erweiterung Schulkindbetreuung Suchsdorf	50.000
217001	Bereitstellung von Gymnasien	
2170010010	Inventar für Fach- und Klassenräume Gymnasien	50.000
2170010040	Inventar für Mensa und Sporthalle Humboldt - Schule	100.000
218201	Gemeinschaftsschulen	
2182010010	Inventar für Fach- und Klassenräume Gemeinschaftsschulen	250.000
231001	Bereitstellung von beruflichen Schulen	
2310017000	Investitionszuschüsse RBZ Soziales, Ernährung und Bau	293.300
2310017100	Inventar RBZ Soziales, Ernährung und Bau	414.000
2310018000	Investitionszuschüsse RBZ Wirtschaft	188.800
2310018100	Inventar RBZ Wirtschaft	275.000
2310019000	Investitionszuschüsse RBZ Technik	226.700
2310019100	Inventar RBZ Technik	371.000
251001	Stadt- und Schifffahrtsmuseum	
2510010020	Fahnschränke	28.700
365001	Betreuung von Kindern in städtischen Einrichtungen	
3650010000	Außenspielgeräte städtische KTE	50.000
3650010001	Einrichtungsgegenstände städtische KTE	25.000
3650010002	Einrichtungsgegenstände städtische Krippen	40.000
3650010017	Inventar für Anbau KTE Meimersdorf	30.000
3650010018	Inventar für KTE Lessinghalle	120.000
365002	Betreuung von Kindern in Einrichtungen Freier Träger	
3650020000	An freie Träger für Ausstattung von Kita	250.000
3650020100	An freie Träger für neue U – 3 Plätze	1.340.000
3650020200	An freie Träger für Erfüllung behördlicher Auflagen in Kita	250.000
3650020350	An freie Träger für Neu- / Umbau von Kita	500.000
366001	Jugendarbeit in Jugend- u. Mädchentreffs u. sonstigen Einrichtungen	
3660015000	Sanierung, behördliche Auflagen Jugend- u. Mädchentreffs Freier Träger	101.500
366002	Jugendarbeit auf öffentlichen Spiel- und Bolzflächen	
3660025100	Beschaffung / Ersatz von Spielgeräten	50.000
3660026000	Herrichtung von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen	49.000

Investitions- Nummer	Bezeichnung	Betrag EUR
367600 3676000003	Hilfe zur Erziehung Umbaumaßnahme Pötterweg	75.000
424002 4240020014 4240020015	Bereitstellung der Bäder und Sportstätten Sport- und Freizeitbad Herrichtung Baugrund Sport- und Freizeitbad	4.372.500 600.000
424003 4240030011 4240030012 4240030013	Olympiazentrum Schilksee und Kieler Sportboothäfen Ersatzneubau Anlegebrücke Schilksee / Sportboothafen Ersatzneubau Strandspundwand Schilksee Umbau der Clubräume im Olympiazentrum Schilksee	700.000 297.500 176.600
511003 5110030002 5110030011 5110030018	Städtebauförderung An den Sanierungsträger (Hörn) Investitionen "Soziale Stadt" Aktive Stadtteilzentren – Investitionen	100.000 362.700 2.277.000
511005 5110050008 5110050112	Verkehrsplanung Vorbereitung von Tiefbaumaßnahmen Stadtregionalbahn, Planungskosten	170.000 2.300.000
538001 5380010002 5380010003 5380010005 5380010006 5380010029 5380010031 5380010034 5380010051 5380010071 5380010170	Abwasserbeseitigung / Schmutzwasser Fahrzeuge und sonstige Transportmittel Technische Arbeitsgeräte, Werkzeuge Betriebsanlagen für Pumpwerke Sonstige betriebstechnische Anlagen Grundstücksanschlusskanäle (SW) Erneuerung PST Schusterkrug Ersatzbeschaffungen Klärwerk Bülk Pumpwerk Wik, 2. Und 3. Bauabschnitt Umbau des Betriebshofes Grasweg 13 Erneuerung Abwasserbeseitigung SW	100.000 85.000 800.000 200.000 155.000 3.100.000 200.000 100.000 500.000 1.800.000
538002 5380020010 5380020029 5380020173	Abwasserbeseitigung / Regenwasser Erneuerung Abwasserbeseitigung RW Grundstücksanschlusskanäle (RW) Zuschuss an DB Oberflächenentwässerung Meimersdorf	1.800.000 155.000 1.200.000
541001 5410010013 5410010019 5410010020 5410010038 5410010039 5410010049 5410010053 5410010057 5410010058 5410010106 5410010176 5410010179 5410010186	Gemeindestraßen Schulweg- / Kinderwegesicherung Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes Wegweisung / Stadtinformation Falkensteiner Strand - Erschließung Dahlmannstraße Sicherung von Gehwegquerungen Geh- und Radweg auf Gleistrasse West Schwarzdeckenmaßnahmen Straßenbau (Ver- u. Entsorgungsträger) Straßensanierung Blücherplatz – Ersatz Kopfsteinpflaster Städt. Anteil am Erschließungsaufwand Straßenbauliche Anpassungen Wall / Eggerstedtstraße	250.000 50.000 50.000 120.000 250.000 150.000 1.330.000 1.500.000 400.000 500.000 68.000 50.000 100.000

Investitions- Nummer	Bezeichnung	Betrag EUR
5410010189	Haseer Straße / Altenrade / Neuenrade	100.000
5410010193	Anbindung Kai – City / Fußgängerbrücke Gaarden	30.000
5410010194	Neubau Rundwegbrücke Schwentine	30.000
5410010198	E. – Gloeden – Ring, F. – Stelzer – Weg, Baustraße	400.000
5410010210	Niemannsweg / Lindenallee – Umbau Knoten und Bushaltestellen	130.000
5410010212	Veloroute 4 zwischen Westring und Chemnitzstraße	200.000
5410010214	Straßensanierung Zum Brook	600.000
5410010220	Aussichtsplattform Baltische Mühle	140.000
542001	Kreisstraßen	
5420010067	Fahrzeuge und sonstige Transportmittel	45.000
5420010068	Neu- und Umbau von Lichtsignalanlagen	250.000
5420010070	Lärmschutz	100.000
5420010075	Hindenburgufer Bereich Sportboothafen	250.000
5420010078	Verkehrsrechnersystem	40.000
5420010091	Ausbau der Rendsburger Landstraße	600.000
5420010116	Brückensanierung	200.000
5420010121	Maßnahmen zur Erhaltung der Luftreinhaltung	1.500.000
5420010170	Neugestaltung der Achse Holstenplatz / -brücke	1.000.000
5420010182	Verlängerung Grenzstraße	150.000
5420010221	Preetzer Straße – Verkehrssicherung	300.000
544001	Bundesstraßen	
5440010120	Verlängerung des Mühlendamms mit Anbindung	1.000.000
5440010200	Brückenertüchtigung gem. Nachrechnungslinie	30.000
5440010201	Ertüchtigung Theodor–Heuss–Ring (B76)	70.000
5440010219	Ostring Spundwände zw. Hangstraße u. Klausdorfer Weg	50.000
546001	Parkeinrichtungen	
5460010127	Schaffung von Parkraum	75.000
5460010128	Parkleitsystem	40.000
5460010184	Parkplatz für Reisebusse	350.000
551001	Öffentliches Grün / Planung und Bau	
5510011566	Herstellung von Grünflächen nach B – Plan Radewisch	90.000
551002	Öffentliches Grün / Pflege und Bewirtschaftung	
5510021101	Fahrzeuge und sonstige Transportmittel	426.000
5510021204	Maschinen	204.000
5510021505	Brücken in Grünanlagen	235.000
5510021541	Neugestaltung Moorteichwiese	255.000
5510021547	Zuwegung zur Gärtnerunterkunft Nordmarksportfeld	45.000
553001	Friedhofs- und Bestattungswesen	
5530015101	Fahrzeuge und sonst. Transportmittel	27.500
5530015501	Ausbau und Erweiterung der Friedhöfe	83.000
5530015502	Gemeinschaftsgrabsteine	34.300
554002	Schutz und Pflege und Entwicklung	
5540020010	Beschaffung eines Elektro Dienstwagens	25.000
573101	Eigenbetrieb Beteiligungen	
5731010003	Zuweisung Neubau GHKW	11.147.500

Investitions- Nummer	Bezeichnung	Betrag EUR
612001	Sonstige Finanzwirtschaft	
6120010001	Leibrenten	51.200
6120010002	Ankauf von Fondsanteilen	1.150.000

Finanzielle Auswirkungen

Die für die Entwicklung der Stadt notwendigen Investitionen haben im doppischen Haushalt weitreichendere Auswirkungen als es in der Kameralistik der Fall war.

Während im kameralen Haushalt die einzelne Maßnahme lediglich einmal - im Jahr der Investition - im Haushalt erfasst werden nunmehr sowohl die Investition selbst als auch in den Folgejahren ihr Werteverlust erfasst.

Umgekehrt werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge mit denen Investitionen mitfinanziert werden, auch nicht mehr nur einmalig - im Investitionsjahr - erfasst, sondern in den Folgejahren anteilig aufgelöst. Diese Auflösung wiederum entlastet die Bilanz.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung liegen die für die exakte Ermittlung der Abschreibungen und Auflösungsbeträge erforderlichen Daten insbesondere bei komplexen Maßnahmen (was genau wird angeschafft, Nutzungsdauer, Zeitpunkt der Anschaffung bzw. Inbetriebnahme) i. d. R. noch nicht detailliert genug vor.

Die finanziellen Auswirkungen der vorgenannten Maßnahmen sind deshalb unter Zugrundlegung der nachstehenden Werte nur überschlägig wie folgt zu ermitteln:

- a) Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in 2014 insgesamt = 71.721.000 EUR.
- b) Durchschnittlicher Abschreibungsprozentsatz in Bezug auf das gesamte Anlagevermögen (gem. Bilanz zum 31.12.2011) = 3,3%.
- c) Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen sowie Beiträge für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in 2014 = 19.085.900 EUR.
- d) Durchschnittlicher Auflösungsprozentsatz in Bezug auf die Gesamtsumme der entsprechenden aufzulösenden Sonderposten (gem. Bilanz zum 31.12.2011) = 3,89%.

Daraus ergeben sich Abschreibungen i.H.v. rd. 2,37 Mio. EUR und Auflösungsbeträge i.H.v. rd. 0,74 Mio. EUR; per Saldo also eine zusätzliche Haushaltsbelastung i.H.v. rd. 1,63 Mio. EUR jährlich, die sich mittelfristig auf das Ergebnis auswirken wird.

Dieser Mehrbelastung stehen Entlastungen gegenüber, die sich daraus ergeben, dass Vermögensgegenstände nach Ablauf ihrer regelmäßigen Nutzungsdauer aus der Abschreibung fallen.

Aktiviere Eigenleistungen

Werden in Einzelfällen die Planung und/oder Bauleitung für eine konkrete Investitionsmaßnahme durch eigenes, städtisches Personal erbracht, müssen die dadurch entstehenden Aufwendungen der Investitionsmaßnahme als Teil des Herstellungsaufwands zugerechnet werden. Dies geschieht in der Ergebnisplanung dadurch, dass den für die einzelne konkrete Investitionsmaßnahme entstehenden Aufwendungen für Personal- und Sachkosten in entsprechender Höhe Erträge unter der Position „**Aktiviere Eigenleistungen**“ gegenüber gestellt, d.h. im Haushalt veranschlagt werden.

Zu beachten ist dabei, dass durch die Zurechnung bzw. die Klassifizierung von aktivierten Eigenleistungen kein zusätzlicher Zahlungsbedarf entsteht. Auch werden durch die Zurechnung die zu leistenden Personal- und/oder Sach- und Dienstleistungen nicht zu Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

Um ein vollständiges Bild über die Kosten der einzelnen Investitionen zu erhalten, werden in der nachfolgenden Tabelle die Investitionsmaßnahmen, für die „aktiviere Eigenleistungen“ im Ergebnisplan veranschlagt worden sind, nachrichtlich dargestellt.

Investitionsnummer	Bezeichnung	Planansatz 2014	Veranschlagung im Ergebnisplan 2014
TP 1115	Immobilienwirtschaft		
1115050067	Erweiterung Hans-Christian-Andersen-Schule	23.200	
1115050090	Sporthalle Ricarda-Huch-Schule	41.000	
1115050097	Neubau Feuerwehrhaus Kiel-Wellsee	55.000	
1115050114	Umbau Lessingbad	284.000	
1115050118	Anbau KTE Meimersdorf	20.000	
1115050128	Umbau der Gutenbergschule zur Rettungswachenschule*	50.000	
1115060002	Holzpelletkessel Grundschule Schilksee	10.900	
1115060003	Holzpelletkessel Jugendtreff Suchsdorf	7.100	
1115060004	Photovoltaikanlagen zur Co2 Kompensation	7.500	
4240020014	Sport- und Freizeitbad	84.200	
	Gesamt:	582.900	582.900
TP 538	Abwasserbeseitigung		
5380010005	Betriebsanlagen für Pumpwerke	30.000	
5380010029	Grundstücksanschlusskanäle SW	5.000	
5380010031	Erneuerung PST Schusterkrug	100.000	
5380010170	Erneuerung Abwasserbeseitigung SW	100.000	
5380020010	Erneuerung Abwasserbeseitigung RW	100.000	
5380020029	Grundstücksanschlusskanäle SW	5.000	
	Gesamt:	340.000	340.000
TP 541	Gemeindestraßen		
5410010013	Schulweg-/Kinderwegesicherung	13.000	
5410010019	Maßnahmen zum Ausbau des Radwegenetzes	2.000	
5410010038	Falckensteiner Strand - Erschließung	6.000	
5410010049	Sicherung von Gehwegquerungen	7.000	
5410010053	Geh- und Radweg auf Gleistrasse West	60.000	
5410010058	Straßenbau Ver- und Entsorgungsträger	20.000	
5410010106	Straßensanierung	22.000	
Investitions-	Bezeichnung	Planansatz	Veranschlagung

nummer		2014	im Ergebnisplan 2014
5410010176	Blücherplatz	3.000	
5410010186	Straßenbaul. Anpassungen Wall/Eggerstedtstr.	5.000	
5410010189	Hasseer Straße, Altenrade; Neuenrade	5.000	
5410010194	Neubau Rundwegbrücke Schwentine (Ersatz)	10.000	
5410010198	E.- Gloeden - Ring, F.- Stelzer-Weg, Baustraße	20.000	
5410010210	Niemannsweg/Lindenallee, Umbau Knoten u. Bushaltestellen	7.000	
5410010212	Veloroute 4 zw. Westring und Chemnitzstraße	10.000	
5410010214	Straßensanierung Zum Brook	30.000	
	Gesamt:	220.000	220.000
TP 542	Kreisstraßen		
5420010091	Ausbau der Rendsburger Landstraße	30.000	
5420010116	Brückensanierung	10.000	
5420010121	Maßnahmen zur Erhaltung der Luftreinhaltung	70.000	
5420010170	Neugest. d. Achse Holstenplatz/-brücke	30.000	
5420010182	Verlängerung Grenzstraße	6.000	
5420010221	Preetzer Straße, Verkehrssicherung	15.000	
	Gesamt:	161.000	161.000
TP 544	Bundesstraßen		
5440010107	Grundinstandsetzung Barkauer Kreuz	30.000	
5440010120	Verlängerung des Mühlendamms mit Anbindung	50.000	
5440010219	Ostring Spundwände zwischen Hangstr. und Klausdorfer Weg	10.000	
	Gesamt:	90.000	90.000
TP 546	Parkeinrichtungen		
5460010128	Parkleitsystem	3.000	
5460010184	Parkplatz für Reisebusse	15.000	
	Gesamt:	18.000	18.000
TP 551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau		
5510021505	Brücken in Grünanlagen	10.000	
5510021541	Neugestaltung Grünanlage Moorteichwiese	10.000	
5510021546	Neugestaltung Reventlowwiese*	7.000	
5510011566	Herstellung von Grünflächen nach B-Plan Radewisch	5.000	
	Gesamt:	32.000	32.000

* Die Maßnahmen wurden im Beratungsverfahren gestrichen. Die Korrektur der entsprechenden aktivierten Eigenleistungen erfolgt erst im 1. Nachtragshaushaltsplan 2014.

7. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik)

Haushalts- jahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benö- tigte Ermächti- gungen ¹	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ²
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre ³	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2010	167.641	70.276	16.611	80.754	26.546	
2011	126.875	65.180	9.174	52.521	15.574	
2012 ⁴	107.549	57.202	680	49.667	12.777	
2013 ⁴	106.170	-	-	-	-	
Haushaltsjahr ⁵	71.721	-	-	-	-	
2015 ⁵	94.411	-	-	-	-	
2016 ⁵	90.705	-	-	-	-	
2017 ⁵	58.702	-	-	-	-	

¹ Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

² Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

³ Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

⁴ Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen

8. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik)

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2012 ¹	2013 ²	2014 ³	2015 ⁴	2016 ⁴	2017 ⁴
			in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1 ⁵	2 ⁶	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.617	736.348	773.074	804.473	819.768	829.973
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	11.037	21.030	14.450	15.250	16.050	16.850
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	673.580	715.318	758.624	789.223	803.718	813.123
	6	Veränderung Vorjahr (in %)	-	6,2	6,1	4,0	1,8	1,1
	7	Empfehlung (in %) ⁷	bis zu 1,5	bis zu 1,0				

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

⁷ im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

9. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und weitere strukturelle Maßnahmen

Die perspektivische Entwicklung des Haushaltes der Landeshauptstadt Kiel macht deutlich, dass die Haushaltskonsolidierungsbemühungen intensiviert und auf alle Aufgabenbereiche ausgedehnt werden müssen.

Allein im mittelfristigen Planungszeitraum 2014 bis 2017 entstehen Haushaltsdefizite von rd. 282 Mio. EUR. Das in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 noch ausgewiesene bilanzielle Eigenkapital i.H.v. rd. 457 Mio. EUR wird bereits im Verlaufe des Jahres 2016 aufgebraucht sein, die Schulden werden das Vermögen bereits in der Schlussbilanz 2016 übersteigen.

Über die Folgen - insbesondere im Hinblick auf die noch unklaren Folgen der Basel III-Regelungen - können zurzeit noch keine konkreten Aussagen getätigt werden. Fest steht jedoch, dass der skizzierten Entwicklung nur durch aktiv betriebene Konsolidierungsmaßnahmen begegnet werden kann.

Im Jahr 2014 müssen darüber hinaus Instrumentarien geschaffen werden, mit denen die freiwilligen Aufgaben konsequent auf ihre Wirkung überprüft und gegebenenfalls weiter eingeschränkt werden können.

a. Planungsoptimierung

Die letzten Haushalte zeichneten sich in der Regel durch große Abweichungen von Haushaltsplanung und -ergebnis aus: das Haushaltsdefizit der Ergebnisrechnung fiel in der Regel deutlich geringer aus, als geplant.

Analog zum Vorjahr wurden dieses Jahr wieder die Haushaltsanmeldungen der Fachbereiche den durchschnittlichen Ist-Beträgen der drei Vorjahre und dem bis zur Jahresmitte erfolgten Mittelabfluss 2013 gegenübergestellt. In Gesprächen mit den hauptbetroffenen Ämtern konnten auf diese Weise die Haushaltsanmeldungen einvernehmlich um rd. 8 Mio. EUR gesenkt werden.

Entsprechend muss zukünftig auch im Finanzplan verfahren werden.

Rückblickend konnten in den vergangenen Haushaltsjahren nicht alle ursprünglich geplanten Vorhaben tatsächlich umgesetzt werden. Dies findet regelmäßig seinen Niederschlag in den auf das Folgejahr übertragenen Auszahlungsermächtigungen. Durch diese sich in den vergangenen Jahren ständig wiederholende Systematik stehen den Ämtern zusammen mit den neu beschlossenen Maßnahmen insgesamt vergleichsweise hohe Haushaltsmittel zur Verfügung, die mit den vorhandenen Kapazitäten nur teilweise abgearbeitet werden können. Das betrifft nicht nur die Bautätigkeit der Landeshauptstadt Kiel, sondern alle Bereiche,

Vor diesem Hintergrund ist geplant, im Dezernat III ein zentrales Investitionscontrolling einzurichten.

b. Beteiligung der Konzerntöchter an der Konsolidierung

Die Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel – unabhängig davon, ob sie „schwarze Zahlen“ schreiben oder nicht – sind gehalten, aktiv konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die zu Ergebnisverbesserungen führen. Ziel ist es, die Beteiligungen in den Konsolidierungsprozess einzubeziehen und einen eigenen Beitrag zur Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land beizusteuern. Vom Land war nicht akzeptiert worden, eine pauschale Summe für den EBK als Eigenkapitalverzinsung einzustellen.

c. Bettensteuer

Im Laufe des Jahres 2014 ist über die Einführung einer Bettensteuer im Rahmen der rechtlichen Vorgabe endgültig zu entscheiden. Die Einführung der Bettensteuer ist zur Haushaltskonsolidierung notwendig. Die Umsetzung der Tourismusabgabe würde noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

d. Begrüßungsgeld für Studierende, Auszubildende und Berufsfachschülerinnen und Berufsfachschüler

Das Begrüßungsgeld ist eine freiwillige Leistung der Stadt, die einen Anreiz für die Studierenden bieten soll, ihren Hauptwohnsitz in Kiel zu nehmen. Der gleiche Effekt wird durch die zwischenzeitlich erfolgte Ausdehnung der Zweitwohnungssteuer auf diesen Personenkreis erreicht.

Die Kommunalaufsicht hat daher empfohlen, die Zahlung des Begrüßungsgeldes einzustellen. Die Landeshauptstadt Kiel ist dieser Empfehlung teilweise gefolgt, indem das Begrüßungsgeld von 150 auf 100 EUR reduziert wird. Im Falle einer vollständigen Einstellung dieser Leistung wird befürchtet, dass ein Teil der Studierenden sich überhaupt nicht anmeldet.

Der finanzielle Effekt der Reduzierung beträgt 150.000 EUR jährlich.

e. Vergnügungssteuern – Erhöhung der Spielgerätesteuer

Der Steuersatz der Spielgerätesteuer wird von 12% auf 18% erhöht. Bei linearem Verlauf ergeben sich daraus jährliche Mehreinnahmen i.H.v. 1,2 Mio. EUR.

f. Personal

Für die Landeshauptstadt wird es in den nächsten Jahren darauf ankommen, sich noch stärker als Arbeitgeber ins Spiel zu bringen, der gute und anspruchsvolle Arbeitsplätze anbietet und gleichzeitig für die berufliche Entwicklung und die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sorge trägt. Zwischen Führung und Gesundheit besteht ein enger Zusammenhang. Seit dem vergangenen Jahr kümmert sich die Landeshauptstadt intensiv um den Ausbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Der hohe Krankenstand von 7,8% ist nicht der entscheidende Grund für diese verstärkten Aktivitäten, sondern das Wissen darum, dass die entsprechenden Rahmenbedingungen ein entscheidender Gesichtspunkt für die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Zukunft sind.

Die Geschäftliche Mitteilung Verwaltung 2020 skizziert die Handlungsfelder - insbesondere im Zusammenhang mit der (Beschäftigten-)Fluktuation unter demografischen Gesichtspunkten. Die altersbedingten Abgänge werden erst ab 2017 stark zunehmen. Dadurch ergeben sich Potentiale für einen möglichen weitreichenden Personalabbau ab 2017.

Voraussetzung dafür sind zahlreiche notwendige Prozesse. Mit der Geschäftsprozessoptimierung ist bereits seit 2011 in einigen Bereichen begonnen worden. Umfassende Aufgabenkritik in allen Bereichen ist eine weitere Voraussetzung für einen notwendigen Personalabbau.

Für 2014 ist ein deutlicher Aufwuchs beim Personal von rund 50 Stellen vorgesehen, der wesentlich auf einen Aufgabenzuwachs zurückzuführen ist.

Der Stellenplan 2014 beinhaltet einen Stellenzuwachs von insgesamt 49 Planstellen. Es wurden insgesamt 84 neue Planstellen genehmigt. Davon entfallen allein 27,7 Planstellen auf gesetzliche Pflichtaufgaben und 39,8 auf freiwillige Aufgaben. Weitere 17 Stellen sind zum Ausbau der Kindertagesbetreuung erforderlich.

Die Gründe für die Einrichtung neuer Planstellen liegen zum einen in der **Umsetzung gesetzlicher Vorschriften**. Dies betrifft Stellen im Personal- und Organisationsamt (AMD, Umsetzung der DGUV 2), im Bürger- und Ordnungsamt (Waffenrecht, Fahrerlaubnisrecht), im Amt 30 (Archivierung von Personenstandsdaten), Schutzimpfungen für nicht krankenversicherte Menschen (Amt 50), Betreuungsrecht (Amt 53), sowie Verpflichtungen zur Anlagenbuchhaltung (Amt 90) Dazu kommen Aufgaben wie im Bereich des Denkmalschutzes, in dem weitere Aufgaben auf die Kommunen übertragen wurden.

Mehrere Stellen gehen auf **Beschlüsse der Selbstverwaltung** zurück. Hier ist die Modernisierung des Museumsbereichs zu nennen wie auch die Umsetzung des Gutachtens für die Sportentwicklungsplanung. Hinzu kommen Beratungsangebote für Eltern sowie insbesondere der Ausbau der Kindertagesbetreuung im Amt 54. Insgesamt sind zur Umsetzung des Ratsbeschlusses 13 zusätzliche Stellen überwiegend für pädagogisches aber auch für Verwaltungspersonal erforderlich, die zum Stellenplan 2014 eingerichtet werden. Daneben hat die Ratsversammlung die Weiterführung der Jugendsozialarbeit an Schulen beschlossen sowie die Entfristung von 8 Vollzeitstellen für Sozialpädagog/-innen sowie Verwaltungskräfte. Erstmals wird ein Vertretungspool für Schulsekretärinnen mit 3 x 19,5 WoStd. realisiert. Im Baubereich führt auch die steigende Zahl der städtischen Gesamtplanungen und -konzepte sowie städtebaulichen Maßnahmen zu einem Stellenzuwachs. Auch die Betreuung der pädagogischen IT an den Kieler Schulen war nur durch Einrichtung einer zusätzlichen Stelle dauerhaft möglich.

Ein drittes Thema sind Planstellenzuwächse aufgrund von **Arbeitsvermehrung durch steigende quantitative oder qualitative Anforderungen**. Dies betrifft insbesondere den Ausbildungsbereich im Personal- und Organisationsamt, die Bußgeldstelle des Bürger- und Ordnungsamtes, die Feuerwehr, die Förde-vhs, die ambulante Pflege im Amt 53 sowie die Ausbildungsförderung (Schüler-BAFöG), aber auch die Gewerbesteuer im Amt für Finanzwirtschaft und den operativen Bereich des Grünflächenamtes.

f. Kommunales Haushaltskonsolidierungsgesetz

Die Ratsversammlung der Landeshauptstadt Kiel hat am 13.12.2012 beschlossen, Konsolidierungshilfe nach § 16 a FAG in Anspruch zu nehmen und mit dem Innenministerium einen öffentlich-rechtlichen Vertrag entsprechend dem Muster der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen abzuschließen.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag ist am 29.01.2013 von der Oberbürgermeisterin unterzeichnet in der Ratsversammlung am 21.02.2013 beschlossen worden.

Das dem Vertrag zugrunde liegende Konsolidierungskonzept 2012 - 2015 beinhaltet Maßnahmen mit einem finanziellen Konsolidierungsvolumen von 5,21 Mio. EUR, die von der Landeshauptstadt Kiel bis 2015 (erste Phase) zu realisieren sind. Zusammen mit den im Gegenzug gewährten Konsolidierungshilfen, die bis 2018 voraussichtlich eine Größenordnung von insgesamt ca. 50 Mio. EUR erreichen, werden die Haushaltsdefizite der kommenden Jahre entsprechend reduziert. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn die freiwilligen Leistungen in den nächsten Jahren weiter reduziert werden

Die ergriffenen Maßnahmen werden allein jedoch nicht ausreichen, um ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen. Weitere Schritte, bei denen die Landeshauptstadt Kiel die Unterstützung von Bund und Land benötigt, werden in den nächsten Jahren folgen müssen.

g. Neuordnung des Finanzausgleichsgesetzes

Die Landeshauptstadt Kiel hat sich in den vergangenen Jahren durch aktive Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen auf kommunaler Ebene und beim Land um eine Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleiches bemüht, die die unterschiedliche Aufgabenbelastung und Sozialstruktur der Kommunen untereinander nicht außer Acht lässt.

Auf der Basis eines durch das Innenministerium in Auftrag gegebenen Gutachtens zum Kommunalen Finanzausgleich liegt nun mittlerweile ein Gesetzesentwurf vor, der die vorgenannten Kriterien stärker als bisher berücksichtigt und die zentralen Orte stärkt.

Sofern der Gesetzesentwurf in der vorliegenden Form verabschiedet werden sollte, kann nach vorläufigen Berechnungen des Landes die Landeshauptstadt Kiel mit höheren Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben i.H.v. insgesamt rd. 15 Mio. EUR jährlich rechnen

10. Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Produkt	Empfänger/Bezeichnung	Rechnung 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Haushalts- ansatz 2014 EUR
111102	Erstattung von Geschäftsausgaben an die Fraktionen	63.540,00	62.500	61.000
122003	Begrüßungsgeld für Studierende	376.750,00	304.000	300.000
122009	Kieler Tierschutzverein	124.187,93	130.600	137.000
211001	Förderung der offenen Ganztagschulen/Betreuten Grundschulen (Grundschulen)	1.361.818,63	1.746.700	3.292.800
216201	Förderung der offenen Ganztagschulen/Betreuten Grundschulen (Regionalschulen)	90.838,90	47.800	47.800
217001	Förderung der offenen Ganztagschulen/ Mittagsbetreuung G 8 (Gymnasien)	152.076,28	139.500	156.700
218201	Förderung der offenen Ganztagschulen/neuen gebundenen Ganztagsangebote (Gemeinschaftsschulen)	190.380,10	247.100	344.200
221101	Förderung der offenen Ganztagschulen/bedarfsgerechten Betreuung von SchülerInnen mit Behinderung (Förderzentrum ohne Grundschulteil)	270.242,92	374.500	374.500
221201	Förderung der offenen Ganztagschulen/bedarfsgerechten Betreuung von SchülerInnen mit Behinderung/Betreuten Grundschulen (Förderzentrum mit Grundschulteil)	130.714,64	186.600	174.600
231001	Verein zur Förderung des Foto- und Medienforums	45.000,00	52.500	52.500
251004	Förderung der sonstigen Wissenschaft und Forschung	45.847,00	51.900	52.000
261002	Förderung der freien Theater	77.700,00	72.700	72.700
272001	Dansk Centralbibliothek e.V., Dänischer Büchereibus für Kiel	40.000,00	40.000	40.000
281001	Kulturpädagogik - Förderungen	50.000,00	50.000	50.000
281001	Einzelprojektförderungen	26.000,00	25.400	44.500
281001	Institutionelle Förderungen	793.672,24	574.300	556.500
281001	Einzelprojektförderungen - Lokaler Aktionsplan Kiel-Nord	111.910,60	0	80.000
315100	Teilhabeplanung, Fonds für Menschen mit Behinderung; Umsetzung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung	94.320,86	100.000	100.000
315100	AWO-Pflegedienste gGmbH, Beratungsstelle für Demenz und Pflege	70.600,00	70.600	70.600
315100	Fahrdienst für Menschen mit einer anerkannten außergewöhnlichen Gehbehinderung	44.951,96	80.000	80.000
315410	Hempels e.V.	78.200,00	79.800	87.900

Produkt	Empfänger/Bezeichnung	Rechnung 2012 EUR	Haushalts -ansatz 2013 EUR	Haushalts -ansatz 2014 EUR
315410	Ev. Stadtmission gGmbH für die Betreuung Wohnungsloser	434.621,57	430.100	495.000
315410	Ev. Stadtmission für Gefährdetenhilfe	0,00	198.400	198.400
331000	Sozialdienst kath. Frauen e.V. Kiel, Schuldnerberatung	32.200,00	32.800	33.500
331000	DRK-Kreisverband Kiel e.V., Schuldnerberatung	21.994,33	41.500	42.300
331000	Verein "Treffpunkt, Beratung und Information für Frauen e.V."	71.500,00	72.900	74.300
331000	Frauen Netzwerk e.V., Bildungs- u. Beratungszentrum	65.700,00	67.000	68.300
331000	Lichtblick e.V., Schuldnerberatung	42.000,00	42.800	43.700
331000	Notruf und Beratung für Mädchen und Frauen bei sexualisierter Gewalt - Frauen gegen Gewalt e.V.	156.000,00	159.100	162.300
331000	Treff- und Informationsort für MigrantInnen (T.I.O.) e.V.	38.000,00	38.700	39.500
331000	Betreuungsverein Kiel e.V.	28.800,00	28.800	28.800
331000	Lotta e.V., Anlauf- und Beratungsstelle des Autonomen Mädchenhauses Kiel	112.300,00	113.500	115.700
331000	Frauenhaus Kiel e.V. für die Beratungsstelle "Die Lerche"	93.114,16	106.900	111.200
331000	Ihriss e.V. für niedrigschwellige psychosoziale Frauenberatung (Gemeindepsychiatrie)	67.000,00	68.300	69.700
331000	Infektionsambulanz beim Städtischen Krankenhaus	154.396,00	156.000	105.000
331000	Psychosoziale Frauenberatungsstelle donna klara e.V.	84.500,00	86.200	87.900
331000	Frauen, Sucht, Gesundheit e.V.	115.400,00	117.300	119.200
331000	Verein zur Förderung sozialpädagogischer Initiativen e.V.	195.800,00	199.700	203.700
331000	Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie mbH, Drogenhilfe Kiel, Suchtberatungsstelle Ostufer (Gaarden)	57.900,00	59.100	60.300
331000	Fachkliniken Nordfriesland gGmbH, Fachambulanz Kiel, Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen	29.600,00	30.200	30.800
331000	Frauentreff-Beratung, Treffpunkt u. Information für Frauen e.V.	40.800,00	41.600	42.400
331000	Ev. Stadtmission Kiel gGmbH, Suchthilfeberatungsstelle	98.800,00	100.800	102.800
331000	Horizon Kiel gGmbH, Suchtberatungszentrum	316.200,00	322.500	329.000
331000	AIDS-Hilfe Kiel e.V., Beratungsstelle für Menschen mit HIV und Aids	55.900,00	52.800	58.100
331000	Drogenberatung Szene Gaarden	39.402,44	40.000	40.800
331000	Odyssee e.V., Kontaktladen Claro (illegale Drogen)	61.800,00	63.000	64.300
331000	Ev. Stadtmission Kiel gGmbH, Suchtprävention	40.302,00	58.800	60.000

Produkt	Empfänger/Bezeichnung	Rechnung 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Haushalts- ansatz 2014 EUR
331000	Ehrenamtsbüro "Nette Kieler"	30.999,40	50.500	57.500
331000	AWO Kreisverband e. V., DRK-Kreisverband e.V., DW Altholstein GmbH für Aufgaben auf dem Gebiet der offenen Altenarbeit	634.369,28	662.300	676.000
331000	Erweiterung der Schuldnerberatung um Beratung vor Ort in Gaarden ggf. Mettenhof; außerhalb des Projektes "Strom und Schulden"	30.000,00	30.000	30.000
331000	Niedrigschwellige Angebote der Gesundheitsförderung für Familien mit Migrationshintergrund mit besonderen Integrationshindernissen	25.000,00	25.000	25.000
331000	Vinetazentrum Mehrgenerationenhaus	140.200,00	143.000	171.400
331000	Anlaufstelle Flex-Werk Gaarden	44.000,00	44.000	44.900
331000	Hempels e.V., Trinkraum Gaarden	0,00	47.900	98.100
331000	Ev. Stadtmission, Sozialkirche Feuerherz	0,00	67.500	91.800
331000	Verband deutscher Sinti und Roma, Maro Temm	0,00	33.300	67.000
351701	Kommunale Beschäftigungsförderung	264.971,89	450.000	450.000
362001	Geförderte Jugendarbeit u. -erholung	215.015,73	239.000	243.600
363104	Projekt "Kiel gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit"	45.906,78	60.000	60.000
363201	Förderung der Erziehung in der Familie	209.424,00	197.100	200.700
363210	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein, Erziehungsberatungsstelle	169.600,00	175.200	178.500
363320	Kinderschutzzentrum für Intervention	279.600,00	305.100	311.100
363340	Brücke Kiel e.V., Betreuung nichterwachsener Verurteilter	137.000,00	137.000	137.000
366001	Förderung der Jugendarbeit in Jugend-/Mädchentreffs und sonstige Einrichtungen der Freien Träger	2.474.473,18	2.534.600	2.567.500
412002	Zuwendungen an bedürftige schwangere Frauen	163.128,53	170.000	170.000
421001	Förderung der Vereins- und Jugendarbeit	68.434,73	92.200	92.200
421001	Sportverband Kiel e.V. für Übungsleiter der Vereine	179.000,00	179.000	179.000
421001	An Kieler Segelvereine für Gastlieger an deutschen und internationalen Meisterschaften	23.308,00	42.100	42.100
421001	Kieler Stadtmission, Sportpark Gaarden	62.900,00	64.000	64.000
421001	Förderung des Breitensports	103.743,25	53.000	63.000
421001	AWO, sozialpädagogisches Fanprojekt	0,00	25.000	25.000
421001	Zuschüsse für Sportplatzpflege	19.633,08	19.700	45.600
424002	Werkstatt Drachensee, Betriebskostenzuschuss Eiderbad Hammer	45.607,47	45.700	45.700
424002	Betriebskostenzuschuss Seebad Düsternbrook	42.016,81	42.000	42.000
522002	Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH, Vergütung Stadtteilbüro Ost	70.197,00	78.100	110.500

Produkt	Empfänger/Bezeichnung	Rechnung 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Haushalts- ansatz 2014 EUR
522002	Stadtteilschulmanagement der Hans-Christian-Andersen-Schule	0,00	0	60.000
571000	Institutionelle Förderungen Kiel-Marketing e.V.	506.000,00	506.000	506.000
573103	Für sonstige Veranstaltungen	10.313,22	12.500	26.700
573103	Für sportliche Veranstaltungen der Kieler Woche	69.601,44	99.325	99.900
573108	Bürgerhaus Mettenhof	21.396,21	20.000	30.000
	Gesamtsumme < 25.000 EUR	344.089,16	338.100	312.400
Gesamtsumme		13.122.711,72	14.153.525	16.286.500

11. Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Produkt	Empfänger/Bezeichnung	Rechnung 2012 EUR	Haushalts- ansatz 2013 EUR	Haushalts- ansatz 2014 EUR
111102	Deutscher Städtetag	77.079,00	78.800	81.900
111102	Städtetag Schleswig-Holstein	134.900,99	134.900	157.100
111309	Verein zur Unterhaltung der Schleswig-Holsteinischen Gemeindeverwaltungsschule e.V.	94.223,00	100.000	100.000
111507	Mitgliedsbeitrag KMTV	39.600,00	39.600	39.600
	Gesamtsumme < 25.000 EUR	118.217,54	128.000	148.700
Gesamtsumme		464.020,53	481.300	527.300

12. Übersicht über die Belastungen der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht nach § 1 der Verordnung über die Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften kommunaler Körperschaften genehmigungsfrei gestellt sind

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		2013 TEUR	HH- Jahr TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	Zeitpunkt des Auslaufens
1.	Regionales Berufsbildungszentrum Technik	Tilgung	333	349	365	383	25.09.2037
		Zinsen	709	693	677	659	
2.	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	Tilgung	106	410	428	447	01.07.2038
		Zinsen	187	763	745	726	
3.	Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	Tilgung	0	321	331	341	31.12.2038
		Zinsen	0	351	341	331	
Gesamt:		1.335	2.887	2.887	2.887	2.887	-

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Regionalen Berufsbildungszentren werden in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben und an drei Standorten konzentriert. An jedem dieser Standorte wird von privaten Partnern ein Neubau im Rahmen eines ÖPP-Projektes errichtet.

Das als kreditähnliches Rechtsgeschäft zu behandelnde ÖPP-Projekt wird mit den Phasen Planen, Bauen, Finanzieren und Betreiben realisiert. Zu Grunde liegt ein sogenanntes Werklohnstundungsmodell, bei dem der private Partner direkt den fälligen Werklohn über die Finanzierungslaufzeit gegen Zinszahlung stundet.

Für die Verbuchung des Projektes im Rechnungswesen der Landeshauptstadt Kiel und somit für die Abbildung im Haushalt bedeutet dies, dass tatsächlich nie eine Investitionsauszahlung in Höhe des Investitionsvolumens zu leisten und darzustellen ist. Somit besteht über die rein textliche Erwähnung hinaus - keine Möglichkeit, das tatsächliche Investitionsvolumen im Haushalt offenzulegen. Vielmehr schlagen sich ausschließlich Zins- und Tilgungsleistungen für den gestundeten Werklohn nieder. Weitere Details über die Veranschlagung der RBZ im Haushaltsplan sind unter dem **Schwerpunktbeitrag Verbesserung der Bildungschancen** (siehe unter Punkt 1.) des Vorberichtes aufgeführt.

Übersicht über die finanzielle Größenordnung des ÖPP-Projektes:

- Das ÖPP-Projekt umfasst ein Investitionsvolumen i.H.v. rd. 62,9 Mio. EUR.
- Für das ÖPP-Projekt stellt das Land Schleswig-Holstein Fördermittel i.H.v. 18,0 Mio. EUR zur Verfügung. Diese Fördermittel werden als Einmalzahlung nach Abnahme der Werkleistung an den privaten Investor ausgezahlt. Dieser ist verpflichtet, die Fördermittel zur Reduktion der Gesamtinvestitionskosten einzusetzen und die Vergütung für die Bauleistungen ("Baurate") entsprechend zu reduzieren.
- Über den gesamten Finanzierungszeitraum (2012 - 2038) ist von der Landeshauptstadt Kiel eine Tilgungsleistung i.H.v. rd. 44,9 Mio. EUR zu erbringen. Die hieraus resultierende Zinslast beträgt im genannten Zeitraum insgesamt rd. 27,3 Mio. EUR.
- Im Haushaltsjahr 2014 wird die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt einen Kapitaldienst i.H.v. rd. 2,9 Mio. EUR entrichten. Aufgrund der annuitätischen Tilgung bleibt der jährliche Kapitaldienst in den Folgejahren konstant.

13. Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen

Bezeichnung	Teilplan/ Produkt/ KTr	Ertrag TEUR	Aufwand TEUR	Kalk. Zinsen TEUR *)	Ergebnis TEUR	Deckungs- grad
Immobilienwirtschaft	1115	86.170	81.414	10.688	-5.933	93,6%
Rettungsdienst	127	11.394	14.408	86	-3.100	78,6%
Internat der beruflichen Schulen	24300105	487	487	1	-1	99,8%
Musikschule	263	741	1.390	3	-652	53,2%
VHS	271	2.461	4.188	4	-1.732	58,7%
Stadtbilderei	272002	17	28	0	-11	61,6%
Kindertageseinrichtungen LHS Kiel	365001	10.159	32.026	48	-21.916	31,7%
Stadtentwässerung	538	48.940	34.816	6.376	7.749	118,8%
Friedhofs- und Bestattungswesen	553	2.067	2.418	143	-495	80,7%
Märkte	573201	379	432	0	-53	87,8%

*) Die kalkulatorischen Zinsen werden ab 2012 nur noch nachrichtlich im Haushalt ausgewiesen. Um das Ergebnis bzw. den Deckungsgrad der kostenrechnenden Einrichtungen realistisch darzustellen, wurden die kalkulatorischen Zinsen in der vorstehenden Übersicht mit berücksichtigt.

14. Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Teilplan	Bezeichnung	Salden Ergebnisplan bzw. Investitionen - TEUR -		Anteil der übergemeindlichen Leistungen in	
		EPL	Invest.	- v.H. - *)	- TEUR -
1112	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.587	0	4,0 ¹⁾	63
122	Sicherheit und Ordnung im Hafen	200	0	60,0 ³⁾	120
122	Dienste Fischereiwesen	100	0	60,0 ³⁾	60
126	Brandschutz	17.807	589	3,2 ²⁾	589
211	Grundschulen	-	719	0,9 ⁴⁾	6
2162	Regionalschulen	-	77	1,9 ⁴⁾	1
217	Gymnasien	-	457	32,9 ⁴⁾	150
2182	Gemeinschaftsschulen	-	442	16,6 ⁴⁾	73
221	Förderzentren	-	75	7,5 ⁴⁾	6
231	Berufsfach- und Fachschulen	-	1.769	34,7 ⁴⁾	614
243	Allgemeine Schulverwaltung	1.435	0	24,0 ⁴⁾	344
243	Internat der beruflichen Schulen		6	100,0 ⁴⁾	6
243	Medienzentrum	42	1	2,0	1
261	Theater	13.197	0	56,0	7.390
263	Musikschule	649	16	10,0	67
271	Volkshochschule	1.728	8	10,0	174
272	Büchereien	4.123	10	15,0	620
25-28	Übrige kulturelle Einrichtungen	5.394	80	48,0 ¹⁾	2.628
366	Jugend- und Mädchentreffs	6.027	128	5,0	308
424	Öffentliche Bäder	133	4.973	24,6	1.256
424	Sportzentrum Schilksee	1.286	357	2,0	33
537	Bedürfnisanstalten (ABK)	398	0	13,0	52
541	Gemeindestraßen	11.303	3.716	25,0 ⁵⁾	3.755
542	Kreisstraßen	3.998	3.735	30,0 ⁵⁾	2.320
543	Landesstraßen	2.028	0	30,0	608
544	Bundesstraßen	1.976	-65	35,0 ⁵⁾	669
545	Stadtreinigung Interessenquote (ABK)	2.979	0	50,0	1.490
547	Zentral-Omnibus-Bahnhof	146	0	50,0	73
551	Öffentliche Grünanlagen	13.021	1.286	20,0	2.861
5731	Kieler Woche	1.307	18	64,0	848
5731	Repräsentation u. Bewirtung	252	0	4,0	10
575	Tourismus	17	0	10,0	2
EBK	Betriebskostenzuschuss Bäder GmbH	2.079	0	24,6	511
	Gesamtsumme:				27.708

*) Erläuterung: Der v.H.-Satz in vorstehender Tabelle stellt den Anteil der Inanspruchnahme städtischer Anlagen und Einrichtungen durch auswärtige Besucher und Nutzer dar. Die Ziffern weisen auf die nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Informationen hin:

- 1) Für die Organisation überregionaler Veranstaltungen und Aktivitäten
- 2) Anteil der auswärtigen Einsätze
- 3) Anteil des überregionalen Verkehrsaufkommens
- 4) Anteil der auswärtigen Schüler
- 5) Anteil der Kfz-Fahrtlängen mit Ursprung außerhalb Kiels

Die Leistungen und Belastungen Kiels als Oberzentrum im Sinne der Raumordnung, die den Bewohnern des näheren und weiteren Umlands zugutekommen bzw. von ihnen verursacht werden, kann die vorstehende Übersicht trotz aller Bemühungen um Vollständigkeit und Zurechenbarkeit nicht in vollem Umfang aufzeigen.

Die vorstehende Tabelle macht deutlich, dass die übergemeindlichen Leistungen der Landeshauptstadt Kiel wesentlich höher sind als die Beiträge, die ihr im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs als Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben (2014 23,0 Mio. EUR) zufließen.

15. Übersicht Treuhandvermögen der Gemeinden, die von Dritten verwaltet werden (Städtebauförderung)

A. Soziale Stadt / Förderbereiche Mettenhof und Ostufer

Sanierungsträgerin:
KSS

Liquiditätslage:

Der Kontostand des Treuhandvermögens betrug zum 31.12.2013

- a) für den Bereich Mettenhof: 52.206,93 EUR (zzgl. 50.000,00 EUR Zwischenfinanzierung Bereich Ostufer);
- b) für den Bereich Ostufer: 520.834,13 EUR (zzgl. Zwischenfinanzierung Kiel-Hörnbereich i.H.v. 2.970.412,79 EUR und abzgl. Zwischenfinanzierung vom Bereich Mettenhof i.H.v. 50.000,00 EUR.)

Investitionen:

Nach der aktuellen Kosten- und Finanzierungsübersicht sind noch Investitionen (incl. Stadtteilbüro und Sanierungsträger) i.H.v. 4.365.000,00 EUR für den Bereich Ostufer zu leisten.

Finanzierung / Verschuldung:

Mettenhof:

Die Gesamtmaßnahme ist zum 31.12.2012 abgeschlossen worden. Die förderrechtliche Schlussabrechnung erfolgt in 2014 durch den Sanierungsträger.

Ostufener:

Einnahmen werden - neben den Rückflüssen aus den Zwischenfinanzierungen - von rd. 765 TEUR aus Städtebaufördermitteln, ca. 30 TEUR aus Bewirtschaftungsüberschüssen sowie aus Zinsen und Umschichtungsmitteln (aus dem Programmteil Modellvorhaben) erzielt. Die Städtebaufördermittel setzen sich aus Zuweisungen des Bundes und des Landes sowie aus städtischen Eigenmitteln zusammen.

Kredite bestehen nicht und sind nach der aktuellen Lage auch nicht zu erwarten.

B. Sanierungsgebiet Kiel-Hörnbereich (SAH /SAH1E)

Sanierungsträgerin:
BIG Städtebau GmbH

Liquiditätslage:

Der Kontostand des Treuhandvermögens zum 31.12.2013 betrug 3.117.207,36 EUR durch Fördermitteleinnahmen Ende Dezember 2013.

Investitionen:

Nach der aktuellen Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Sanierungsgebiet werden die Gesamtausgaben von Anbeginn bis 2018 rund 136,33 Mio. EUR betragen. Dem stehen Gesamteinnahmen von rd. 136,37 Mio. EUR gegenüber. Das geplante Sport- und Freizeitbad (Erweiterung des Sanierungsgebietes Hörnbereich, SAH 1E) ist in der Kosten- und Finanzierungsübersicht erfasst.

Finanzierung / Verschuldung:

Wesentliche Einnahmen werden bis 2017 noch aus dem Verkauf der restlichen Grundstücke im Hörnbereich erwartet (rd. 10 Mio. EUR).

Zwischenfinanziert wurden aktuell Ausgaben i.H.v. rd. 3,8 Mio. EUR (aus vorübergehend freien Städtebaufördermitteln anderer Gesamtmaßnahmen). Die Auflösung der Zwischenfinanzierungen soll in 2014 erfolgen soweit Einnahmen aus Städtebaufördermitteln oder Erlösen zur Verfügung stehen.

Für das Sondervermögen Hörnbereich besteht eine bis zum 31.12.2014 befristete Kreditermächtigung der Kommunalaufsicht des Landes SH i.H.v. 5 Mio. EUR. Bis zum 31.12.2013 musste davon kein Gebrauch gemacht werden.

16. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung () Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Ist 2012 TEUR	Plan 2013 TEUR
I. Sondervermögen						
1. Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	500	500	100,0	-	-	-
2. Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	25.590	25.590	100,0	-	-	-
3. Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel	560	560	100,0	-	-	-
II. Zweckverbände						
1. Zweckverband "Entwicklungsgemeinschaft Altenholz-Dänischenhagen-Kiel"	0	0	0,0	-	-	-
III. Gesellschaften						
1. beka GmbH (vormals Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH)	383	7	1,9	-	-	-
2. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH,	300	5	1,7	-	-	-
3. Horizon Kiel gGmbH	38	13	33,3	-	-	-
4. Kieler Bäder GmbH	25	25	100,0	-	-	-
5. Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	475	51	10,8	-	-	-
6. Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH	506	26	5,1	-	-	-
7. Kieler Verkehrs GmbH	25	25	100,0	-	-	-
a. NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH -Zentrale Abrechnungsstelle- ²⁾	50	6	11,0	-	-	-
8. KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	434	434	100,0	-	-	-
a. Kiel Region GmbH ²⁾	50	18	36,6	-	-	-
b. Friedrichsorter Verwaltungs GmbH ²⁾	36	9	25,0	-	-	-
c. Festung Friedrichsort GmbH & Co.KG ²⁾	200	50	25,0	-	-	-
9. Kieler Woche Marketing GmbH	25	13	50,0	-	-	-
10. Kiel-Marketing GmbH	25	25	100,0	-	-	-
11. LVS Schleswig-Holstein Landesverkehrsservicegesellschaft mbH	26	1	3,3	-	-	-
12. Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	6.104	3.113	51,0	-	-	-
13. Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	26	13	51,0	-	-	-
14. Projektgesellschaft Kiel-Gaarden mbH	25	25	100,0	-	-	-
15. Schlepp- und Fährgesellschaft mbH	51	51	100,0	-	-	-
a. NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH -Zentrale Abrechnungsstelle- ²⁾	50	-	1,0	-	-	-
16. Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	25.565	25.565	100,0	-	-	-
a. Flughafen Kiel GmbH ²⁾	50	50	100,0	-	-	-
b. KombiPort Kiel GmbH ²⁾	60	30	50,0	-	-	-
c. northrail GmbH ²⁾	200	26	13,0	-	-	-
d. Port Event Kiel GmbH ²⁾	50	37	74,9	-	-	-
e. Seehafen Kiel Stevedoring GmbH ²⁾	500	500	100,0	-	-	-
f. Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH ^{1) 2)}	150	50	33,3	-	-	-
g. Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG ^{1) 2)}	25	8	33,3	-	-	-
17. Seehafen Kiel Verwaltungs-GmbH	26	26	100,0	-	-	-

	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung () Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Ist 2012 TEUR	Plan 2013 TEUR
18. Stadtwerke Kiel AG	56.242	27.559	49,0	-	-	-
a. MVV Insurance Services	2) ²⁾ 25	4	14,0	-	-	-
b. 24sieben Nordwatt GmbH	2) ²⁾ 25	13	50,0	-	-	-
c. Dabit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	2) ²⁾ 5	5	94,0	-	-	-
d. ESN EnergieSystemeNord GmbH	2) ²⁾ 520	130	25,0	-	-	-
e. Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH	2) ²⁾ 15.339	7.670	50,0	-	-	-
f. Kielspeicher 103 GmbH & Co. KG	2) ²⁾ 50	26	51,0	-	-	-
g. Kielspeicher 103 Verwaltungs-GmbH	2) ²⁾ 50	26	51,0	-	-	-
h. Kommunaler Windenergiepark Schleswig-Holstein GbR	2) ²⁾ 511	102	20,0	-	-	-
i. MVV Trading GmbH	2) ²⁾ 2.150	540	25,1	-	-	-
j. Soluvia GmbH	2) ²⁾ 25	6	24,5	-	-	-
k. SWKiel Netz GmbH	2) ²⁾ 25	25	100,0	-	-	-
l. ZVO Energie GmbH	2) ²⁾ 1.000	499	49,9	-	-	-
19. Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	5.000	5.000	100,0	-	-	-
a. Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	2) ²⁾ 25	25	100,0	-	-	-
b. Städtisches MVZ Kiel GmbH	2) ²⁾ 25	25	100,0	-	-	-
20. Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	30	15	51,0	-	-	-
21. Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH	511	481	94,0	-	-	-
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
1. Theater Kiel AöR	1.000	1.000	100,0	-12.673	-12.673	-13.115
V. Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ						
2. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	65	3	3,9	-	-	-
VI. Andere Anstalten						
1. RBZ Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel	3) ³⁾	-	100,0	-5.173	-5.191	-6.575
2. RBZ Technik der Landeshauptstadt Kiel	3) ³⁾	-	100,0	-2.737	-3.807	-4.294
3. RBZ Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel	3) ³⁾	-	100,0	-2.071	-2.521	-4.052

1) Die Gründung der Unternehmen erfolgte zum 23.08.2013

2) Dargestellt ist der Anteil, den die städtische Tochtergesellschaft am Unternehmen hält.

3) Die Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) werden seit dem Jahr 2010 als Anstalten öffentlichen Rechts geführt.
(Die RBZ haben noch keine geprüften Jahresabschlüsse vorgelegt).

17. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsamen Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Erfolgslage			Finanzlage inkl. Schulden ¹⁾						Haushaltsüberschuss () Haushaltsdefizit (-)		
	Jahresüberschuss () Jahresfehlbetrag (-)			Ist 2012		Plan 2013		Plan 2014		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	TEUR		TEUR		TEUR				
TEUR	TEUR	TEUR	Eigen- kapital	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Fremd- kapital	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Sondervermögen												
1. Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	220	210	157	2.959	41.961	-	-	-	-	-	-	-
2. Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel ¹⁾	-1.675	-5.047	-10.117	66.477	34.668	-	-	-	-	-	-	-
3. Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel	641	367	86	1.484	1.721	-	-	-	-	-	-	-
II. Zweckverbände												
1. Zweckverband "Entwicklungsgemeinschaft Altenholz-Dänischenhagen-Kiel"	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Gesellschaften mit Beteiligung > 25%												
1. Horizon Kiel gGmbH ²⁾	6	-	-	852	899	-	-	-	-	-	-	-
2. Kieler Bäder GmbH	0	0	0	428	801	-	-	-	-	-	-	-
3. KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH ³⁾	812	550	572	1.749	27.299	-	-	-	-	-	-	-
4. KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH	-186	-297	-181	8.262	12.789	-	-	-	-	-	-	-
a) Kiel Region GmbH ²⁾	-227	-223	-225	50	84	-	-	-	-	-	-	-
5. Kieler Woche Marketing GmbH ²⁾	5	-	-	37	66	-	-	-	-	-	-	-
6. Kiel-Marketing GmbH	-35	0	0	158	150	-	-	-	-	-	-	-
8. Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	4.938	3.974	4.644	6.113	18.305	-	-	-	-	-	-	-
9. Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	1	0	0	21	27	-	-	-	-	-	-	-
10. Projektgesellschaft Kiel-Gaarden mbH	175	0	0	25	17	-	-	-	-	-	-	-
11. Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK)	15	-894	-965	5.113	4.040	-	-	-	-	-	-	-
12. Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	1.134	-189	-1.065	59.136	105.516	-	-	-	-	-	-	-
a. Flughafen Kiel GmbH	20	0	0	1.680	1.033	-	-	-	-	-	-	-
b. KombiPort Kiel GmbH ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
c. northrail GmbH ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
d. Port Event Kiel GmbH ³⁾	-7	69	-	153	47	-	-	-	-	-	-	-
e. Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	1.269	917	939	500	2.962	-	-	-	-	-	-	-
f. Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH ⁴⁾⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
g. Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG ⁴⁾⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13. Seehafen Kiel Verwaltungs-GmbH ²⁾	1	0	0	21	3	-	-	-	-	-	-	-

Name	Erfolgslage			Finanzlage inkl. Schulden ¹⁾						Haushaltsüberschuss () Haushaltsdefizit (-)		
	Jahresüberschuss ()		Jahresfehlbetrag (-)	Ist 2012		Plan 2013		Plan 2014		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
	Ist 2012	Plan 2013		TEUR		TEUR		TEUR				
TEUR	TEUR	TEUR	Eigenkapital	Fremdkapital	Eigenkapital	Fremdkapital	Eigenkapital	Fremdkapital	TEUR	TEUR	TEUR	
14. Stadtwerke Kiel AG	21.856	35.343	20.700	145.017	374.159	-	-	-	-	-	-	-
15. Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	-433	30	74	14.882	36.684	-	-	-	-	-	-	-
a. Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	23	2	6	440	503	-	-	-	-	-	-	-
b. Städtisches MVZ Kiel GmbH	140	134	145	459	208	-	-	-	-	-	-	-
16. Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	48	11	17	0	1.549	-	-	-	-	-	-	-
17. Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung G ³⁾⁶⁾	-	179	226	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO												
1. Theater Kiel AÖR ⁷⁾	264	14	-66	2.699	4.518	2.713	4.518	2.647	4.518	-12.673	-12.673	-13.115
V. Andere Anstalten												
1. Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung u. Bau der Landeshauptstadt K ⁸⁾	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-5.173	-5.191	-6.575
2. Regionales Berufsbildungszentrum Technik der Landeshauptstadt Kiel ⁸⁾	-	-72	-51	-	-	-	-	-	-	-2.737	-3.807	-4.294
3. Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel ⁸⁾	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-2.071	-2.521	-4.052

¹⁾ Eigenkapital = In der Bilanz ausgewiesenes Stamm- bzw. Gezeichnetes Kapital + Rücklagen + Bilanzgewinn - Bilanzverlust

Fremdkapital = In der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeiten + Rückstellungen

¹⁾ Die Gesellschaftsanteile unter Ziffer III. werden im Eigenbetrieb Beteiligungen gehalten.

²⁾ Ein Wirtschaftsplan wird nicht aufgestellt bzw. liegt dem Eigenbetrieb Beteiligungen nicht vor.

³⁾ Der Erfolgsplan steht unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung.

⁴⁾ Aufgrund der Beteiligungshöhe liegen keine Zahlen vor.

⁵⁾ Die Gesellschaften wurden zum 23.08.2013 gegründet

⁶⁾ Für den Jahresabschluss 2012 der ZTS lagen zum Druckzeitpunkt keine Daten vor.

⁷⁾ Die Kalenderjahresübergreifenden Spielzeiten werden dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem sie enden. (Spielzeit 2009-2010 = Haushaltsjahr 2010).

⁸⁾ Die Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) werden seit dem Jahr 2010 als Anstalten öffentlichen Rechts geführt. (Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse liegen bislang nicht vor).

Sondervermögen

1. Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (ABK) übernimmt für die Landeshauptstadt (LH) Kiel die hoheitlichen Aufgaben der Abfallentsorgung, Straßenreinigung und des Winterdienstes. Weiterhin ist er für den städtischen Fuhrpark zuständig und betreibt neben Wertstoffhöfen, eine Papierumschlaganlage und die Deponie Schönwohld.

Die Erfolgssituation ist stark von den Entwicklungen der einzelnen Bereiche abhängig. Im Jahr 2012 konnte ein Jahresgewinn i.H. v. rd. 220 TEUR (Vj. rd. 600 TEUR) erzielt werden. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 21,9 Mio. EUR auf 23,2 Mio. EUR, die Eigenkapitalquote beträgt rd. 6,6% (Vj. 6,3%) der Bilanzsumme.

2. Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel

Der Eigenbetrieb Beteiligungen (EBK) nimmt Aufgaben der LH Kiel hinsichtlich der Verwaltung ihrer Beteiligungen, Eigenbetriebe und Anstalten öffentlichen Rechts wahr und ermöglicht eine einheitliche Willensbildung durch übergeordnete Steuerung. Daneben nimmt der EBK im Namen der LH Kiel die administrativen und operativen Aufgaben des Aufgabenträgers im Sinne des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig-Holstein vom 26. Juni 1995 in der jeweils geltenden Fassung wahr.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2012 mit rd. 66,5 Mio. EUR rd. 64% der Bilanzsumme. Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Jahresverlust von rd. 1,7 Mio. EUR abgeschlossen. Der Plan 2013 sieht ein Defizit von rd. 5,0 Mio. EUR vor. Ein Zuschuss aus dem allgemeinen Haushalt ist nicht geplant.

3. Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel

Der Eigenbetrieb Parken übernimmt den Betrieb, die Weiterentwicklung und den Bau von öffentlichen nicht gewidmeten Parkierungsanlagen in Abstimmung mit dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt.

Der Eigenbetrieb erwirtschaftet Überschüsse, die für den Bau des Parkhaus ZOB verwendet werden sollen. Im Jahr 2012 konnte ein Jahresgewinn i.H.v. rd. 641 TEUR erzielt werden. Die langfristigen Verbindlichkeiten hatten zum 31.12.2012 einen Bestand von rd. 1,47 Mio. EUR, die Eigenkapitalquote beträgt 28,5% der Bilanzsumme.

Gesellschaften (> 25%)

1. Horizon Kiel gGmbH

Die Gründung der Horizon Kiel gGmbH erfolgte zum 02.09.1998, zunächst als 100%ige Tochter der LH Kiel. Seit dem 4. Oktober 2001 hält die LH Kiel nur noch ein Drittel der Anteile, zwei Drittel hält die AMEOS Krankenhausgesellschaft Holstein mbH. Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 38,1 TEUR. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt entstehen nicht.

2. Kieler Bäder GmbH

Zum 22. August 2006 erfolgte die Umwandlung der als Regiebetrieb geführten Schwimmhallen, Sommerbäder und Strände in die Kieler Bäder GmbH. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR und wird zu 100% von der LH Kiel gehalten. Der Ausgleich der jährlichen Verluste durch die LH Kiel erfolgt über einen Finanzierungsvertrag. Zusätzlich entstehen im städtischen Haushalt Bauunterhaltungskosten.

Der Wirtschaftsplan 2014 geht von einer Ausgleichszahlung i.H.v. rund 2.078 TEUR aus.

3. Kieler Verkehrs GmbH

Das Stammkapital der KVG beträgt 25 TEUR, seit dem 31.12.2008 hält die LH Kiel wieder 100% der KVG-Anteile. Die KVG hat die Aufgabe, Fahrleistungen für Inhaber von Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz zu erbringen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Mit Wirkung vom 01.01.2011 haben die LH Kiel und die KVG einen Verkehrsvertrag mit einer Laufzeit von zehn Jahren abgeschlossen, der zukünftig zu auskömmlichen Ergebnissen führen wird.

In 2012 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 0,8 Mio. EUR (Vj. rd. 0,7 Mio. EUR) erzielt. In 2013 wird ein Überschuss von rd. 0,5 Mio. EUR erwartet. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2012 5,5% (Vj. 3,3%) der Bilanzsumme.

4. KiWi Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH

Das Stammkapital der KiWi Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH beträgt 434 TEUR. Die LH Kiel ist die alleinige Gesellschafterin.

In 2012 hat die KiWi Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH ein Defizit von rd. 186 TEUR ausgewiesen. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Kiel betrug in 2012 insgesamt rd. 614 TEUR. Davon sind rd. 94 TEUR für den anteiligen Verlustausgleich der Kiel Region GmbH verwendet worden. Das Ergebnis wurde auf das Jahr 2013 vorgetragen.

Ein genehmigter Wirtschaftsplan 2014 liegt noch nicht vor.

a. Kiel Region GmbH

Die Kiel Region GmbH wurde am 22.08.2008 gegründet. Das Stammkapital beträgt 50 TEUR. Die KiWi GmbH hält 36,7% der Anteile. Aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich für die KiWi GmbH Nachschussverpflichtungen, die von der LH Kiel übernommen werden.

In 2012 hat die Gesellschaft ein Defizit von rd. 227 TEUR ausgewiesen. Die Nachschusspflicht für die Landeshauptstadt Kiel betrug rd. 94 TEUR.

5. Kieler Woche Marketing GmbH

Die Kieler Woche Marketing GmbH wurde am 09.09.2004 gegründet. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR. Die LH Kiel hält 50% der Anteile.

Nachschussverpflichtungen für die LH Kiel bestehen nicht. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Die Gesellschaft hat in 2012 einen Gewinn i.H.v. rd. 5 TEUR erwirtschaftet. Dieser wurde auf das Geschäftsjahr 2013 vorgetragen.

6. Kiel-Marketing GmbH

Die Kiel-Marketing GmbH wurde am 17.08.2006 gegründet. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR. Die LH Kiel ist die alleinige Gesellschafterin.

Die Gesellschaft hat in 2012 ein Defizit i.H.v. rd. 35 TEUR ausgewiesen. Dieses wurde auf das Geschäftsjahr 2013 vorgetragen.

Für 2014 wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Die Zuschüsse der LH Kiel betragen dabei insgesamt rd. 727 TEUR.

7. Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Müllheizkraftwerkes in Kiel.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und ist nicht am Vermögen der Gesellschaft beteiligt. Die Kapitalanteile der Kommanditisten betragen zusammen 6.104 TEUR, wobei der Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel 51% (3.113 TEUR) und die REMONDIS GmbH & Co. KG Region Nord 49% (2.991 TEUR) hält.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG einen Jahresüberschuss von 4.938 TEUR. Dem Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel wurden 2.518 TEUR zugewiesen (51% des Jahresüberschusses 2012).

Im Jahr 2013 und 2014 werden geringere Durchsatzmengen infolge größerer Instandhaltungsmaßnahmen geplant. Der Unternehmensplan geht für die beiden kommenden Geschäftsjahre jedoch weiterhin von Jahresergebnissen in etwa gleicher Größenordnung aus.

8. Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG. Ihre Aufgabe besteht in der Geschäftsführung und Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Das Unternehmen ist mit einem Stammkapital von 26 TEUR ausgestattet. Die Gesellschafter sind die LH Kiel, Eigenbetrieb Beteiligungen mit 51% und die REMONDIS GmbH & Co. KG Region Nord mit 49%.

Für den Aufwand des Unternehmens wurden entsprechende Erstattungsregeln zwischen der Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG und der Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH festgelegt, so dass das Unternehmen grundsätzlich ein etwa ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt.

9. Projektgesellschaft Kiel-Gaarden mbH

Die Projektgesellschaft Kiel-Gaarden mbH wurde am 18.04.2011 gegründet. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR. Die LH Kiel ist die alleinige Gesellschafterin.

Die Gesellschaft hat in 2012 einen Verlust i.H.v. rd. 70 EUR ausgewiesen. Dieser wurde auf das Geschäftsjahr 2013 vorgetragen.
Für 2014 wird ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

10. Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH - SFK

Gegenstand des Unternehmens ist das Schleppen und Bergen von Schiffen sowie die Durchführung des Personenverkehrs auf der Kieler Förde und der Schwentine. Das Stammkapital der SFK beträgt rd. 51 TEUR.

In dem Geschäftsjahr 2013 wird die SFK voraussichtlich ein leicht defizitäres Jahresergebnis erzielen. Für die Geschäftsjahre ab 2014 werden Jahresfehlbeträge erwartet.

11. SEEHAFEN Kiel GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens ist es, Hafenanlagen, Umschlaganlagen sowie die Eisenbahninfrastruktur im Hafensbereich vorzuhalten.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Seehafen Kiel Verwaltungs-GmbH, die am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt ist. Alleinige Kommanditistin ist die Landeshauptstadt Kiel, die einen Kapitalanteil i.H.v. 25.565 TEUR hält.

Im Jahr 2012 wurde ein Jahresergebnis von rd. 1.000 TEUR erzielt. Für das Jahr 2013 wird ein negatives Jahresergebnis von rd. 190 TEUR erwartet.

a. KombiPort Kiel GmbH

Die Beteiligung wird von der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG gehalten. Die KombiPort Kiel GmbH ist derzeit vor allem am Ostuferhafen tätig und betreibt die von der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG errichtete Umschlaganlage. Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 60 TEUR. Das Kapital wurde von den Gesellschaftern „Seehafen Kiel GmbH & Co. KG“ und „Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG“ zu gleichen Teilen aufgebracht.

b. northrail GmbH

Gegenstand des Unternehmens sind die Vermarktung von Lokomotiven, die Verwaltung eines Lok-Pools sowie die Vermittlung von Eisenbahndienstleistungen.

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 400 TEUR. Neben einer 6,5%igen Beteiligung der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG werden 93,5% der Anteile von der „Paribus Beteiligungen GmbH“ gehalten.

c. Port Event Kiel GmbH

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 50 TEUR. Die Seehafen Kiel GmbH & Co. KG hält eine Einlage von rd. 37 TEUR und das Unternehmen Kai-Service-Kiel GmbH (KSK) von rd. 13 TEUR.

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung der Liegenschaften der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG für Veranstaltungen, Werbung und befristete Parkplatzeinrichtungen.

Weiterer Gegenstand ist die Reinigung und Pflege von Bauwerken sowie von Verkehrs- und Freiflächen der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG.

d. Seehafen Kiel Stevedoring GmbH

Die Beteiligung wird von der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG zu 100% gehalten. Das Aufgabengebiet des Unternehmens umfasst alle hafengewirtschaftlichen Leistungen, die über die Hafenanlagen des Kieler Seehafens erbracht werden können. Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 900 TEUR.

SK Steve hat im Jahr 2012 ein Jahresergebnis von 1.269 TEUR erzielt. Nach einem für 2013 geplanten Jahresgewinn von 917 TEUR wird für das Jahr 2014 ein Jahresgewinn von 939 TEUR erwartet.

e. Flughafen Kiel GmbH

Die Seehafen Kiel GmbH & Co. KG hat die Gesellschaftsanteile an dem Unternehmen von der Landeshauptstadt mit Wirkung vom 01. Januar 2012 übernommen. Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 50 TEUR.

Die Flughafen Kiel GmbH ist mit der Wahrnehmung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen betraut. Nachdem von der Landeshauptstadt in 2011 noch ein Betrag i.H.v. 1.179 TEUR an die Flughafengesellschaft gezahlt worden ist, konnten diese Zahlungen für 2012 auf 894,5 TEUR und für das Jahr 2013 auf 522,1 TEUR verringert werden. In 2014 werden voraussichtlich Betraumungsmittel von 600 TEUR gezahlt werden.

f. SEEHAFEN KIEL Cruise GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens ist es, diverse Leistungen für Kreuzfahrtschiffe und deren Passagiere zu erbringen.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die SEEHAFEN KIEL Cruise Verwaltungs GmbH, die am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt ist. Kommanditisten der Gesellschaft sind die „Satori & Berger GmbH & Co. KG“, die „Seehafen Kiel GmbH & Co. KG“ und Herr Kai Trenner mit einem Kapitalanteil von jeweils 50 TEUR.

Die Gesellschaft wurde im August 2013 gegründet und wird den vollen Geschäftsbetrieb im Jahr 2014 aufnehmen.

g. SEEHAFEN KIEL Cruise Verwaltungs GmbH

Die Gesellschaft ist Komplementärin der SEEHAFEN KIEL Cruise GmbH & Co. KG. Ihre Aufgabe besteht in der Geschäftsführung und Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25,2 TEUR. Gesellschafter sind die „Satori & Berger GmbH & Co. KG“, die „Seehafen Kiel GmbH & Co. KG“ und Herr Kai Trenner mit einem Kapitalanteil von jeweils 8,4 TEUR.

12. SEEHAFEN Kiel Verwaltungs-GmbH

Die Gesellschaft ist Komplementärin der SEEHAFEN Kiel GmbH & Co. KG. Ihre Aufgabe besteht in der Geschäftsführung und Vertretung dieser Kommanditgesellschaft.

Das Stammkapital des Unternehmens beträgt 25,6 TEUR. Die Landeshauptstadt Kiel ist die alleinige Gesellschafterin.

13. Stadtwerke Kiel AG

Gegenstand des Unternehmens ist die umweltschonende Erzeugung, der Vertrieb, der Handel und die Verteilung von Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, Aktivitäten im Bereich der Entsorgung und Telekommunikation sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gründung der Gesellschaft ist am 9. Dezember 1965 erfolgt. Im Jahr 2000 erfolgte die 51%ige Teilprivatisierung des bis dahin rein städtischen Unternehmens.

Das gezeichnete Kapital beträgt 110 Mio. DM (umgerechnet 56,2 Mio. EUR). Derzeit hält die MVV Energie AG 51% der Aktienanteile und der Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel 49%.

Die Gesellschaft hat ein Geschäftsjahr vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

Im Geschäftsjahr 2012/13 erzielte die Stadtwerke Kiel AG einen Jahresüberschuss von 21,25 Mio. EUR. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen i.H.v. 1,85 Mio. EUR betrug der Bilanzgewinn 19,4 Mio. EUR, der voll ausgeschüttet wurde.

Der Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel erhielt 2012 eine Dividende i.H.v. 9.894 TEUR (49% des Bilanzgewinns).

Für das Geschäftsjahr 2013/14 rechnen die Stadtwerke Kiel AG mit einem im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012/13 geringeren Jahresergebnis. Zu den Hauptfaktoren, die das Ergebnis belasten, zählen auf niedrigem Niveau weiterhin sinkende Kraftwerksmargen, das Regulierungsumfeld im Netzgeschäft sowie Kosten aus der Umsetzung der Entflechtungsvorschriften und aus dem Umbau des Energieversorgungssystems.

Ab dem Geschäftsjahr 2014/15 rechnen die Stadtwerke Kiel AG wieder mit einem leicht steigenden Ergebnis trotz des weiter zunehmenden Wettbewerbsdrucks. Diese Ergebnisentwicklung begründet sich operativ vor allem durch positive Effekte in den Geschäftsfeldern Erzeugung und Netz.

Das zentrale Projekt der Stadtwerke Kiel AG wird der Bau des Gasheizkraftwerkes auf dem Kieler Ostufer sein, welches das vorhandene Gemeinschaftskraftwerk Kiel ablöst. Die zukünftige Versorgung der Stadt Kiel und des dazugehörigen Umlandes mit Strom und Wärme soll damit sichergestellt werden. Die geplante Inbetriebnahme ist für die Heizperiode Anfang 2016 geplant. Die Umsetzung dieses Projektes erfordert einerseits hohe Investitionen für den Neubau, andererseits belasten Kosten für den Auslaufbetrieb des alten Kraftwerks das Ergebnis.

14. Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Zum 01.07.2004 erfolgte die Umwandlung des Städtischen Krankenhauses in eine GmbH. Das Stammkapital der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH beträgt 5 Mio. EUR und wird zu 100% von der LH Kiel gehalten. Das Jahr 2012 wurde mit einem Verlust von rund 433 TEUR abgeschlossen.

Für das Jahr 2014 wird mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

a. Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH

Die Beteiligung wird von der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH gehalten.

Die „Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH“ wurde am 27.05.2004 gegründet. Das Stammkapital i.H. v. 25 TEUR wird zu 100% von der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH gehalten. Die Gesellschaft wird als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH einbezogen. Für das Wirtschaftsjahr 2014 wird mit einem Überschuss von 6 TEUR gerechnet.

b. Städtisches MVZ Kiel GmbH

Die Beteiligung wird von der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH gehalten.

Die Gründung der Städtisches MVZ Kiel GmbH erfolgte zum 21.10.2005. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR und wird zu 100% von der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH gehalten. Die Gesellschaft wird als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH einbezogen.

Im Wirtschaftsplan 2014 ist ein Jahresüberschuss i.H.v. rund 145 TEUR veranschlagt.

15. Wissenschaftszentrum Kiel GmbH

Die Wissenschaftszentrum Kiel GmbH wurde am 27.02.2004 gegründet. Das Stammkapital beträgt 30 TEUR. Die LH Kiel hält 51% der Anteile.

Das Geschäftsjahr 2012 hat die Gesellschaft mit einem Gewinn von rd. 48 TEUR abgeschlossen. Dieses wurde auf 2013 vorgetragen. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Kiel betrug dabei 28 TEUR. Die Liquidität ist gesichert.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein Gewinn von rd. 17 TEUR geplant. Der Zuschuss der Landeshauptstadt Kiel beträgt dabei 46 TEUR.

16. Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt

Die Zentrum für Maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltungs GmbH wurde am 6.03.1948 gegründet. Das Stammkapital beträgt 512 TEUR. Die LH Kiel hält 94% und das Land Schleswig-Holstein 6% der Anteile. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Der geprüfte Jahresabschluss 2012 sowie der Wirtschaftsplan 2014 liegen noch nicht vor.

Kommunalunternehmen nach § 106 a GO

1. Theater Kiel AöR

Die Bühnen der LH Kiel werden seit dem 01.01.2007 als Anstalt des öffentlichen Rechts geführt. Für die Bilanzierung wurde ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.08. bis zum 31.07. des Folgejahres gewählt.

In der Spielzeit 2011/2012 wurden rd. 232.200 Besucher gezählt, die die Sparten (Musiktheater, Konzert, Ballett, Schauspiel und Werftparktheater) besuchten. In dem Wirtschaftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von rd. 265 TEUR (Vj. 935 TEUR) erzielt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.07.2012 rd. 2,7 Mio. EUR, das entspricht rd. 27,1% (Vj. 24,1%) der Bilanzsumme.

Andere Anstalten

1. Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau

Das Regionale Berufsbildungszentrum (RBZ) wurde zum 01.01.2010 in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes zu erfüllen. Daneben kann das RBZ zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fortbildung und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen.

Das RBZ hat noch keinen Jahresabschluss aufgestellt, Angaben zum Eigenkapital können nicht gemacht werden. Die dem RBZ von der LH Kiel zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden für investive und laufende Ausgaben verwendet.

2. Regionales Berufsbildungszentrum Technik

Das Regionale Berufsbildungszentrum (RBZ) wurde zum 01.01.2010 in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes zu erfüllen. Daneben kann das RBZ zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fortbildung und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen.

Das RBZ hat noch keinen geprüften Jahresabschluss vorgelegt, Angaben zum Eigenkapital können nicht gemacht werden. Die dem RBZ von der LH Kiel zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden für investive und laufende Ausgaben verwendet.

3. Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft

Das Regionale Berufsbildungszentrum (RBZ) wurde zum 22.08.2010 in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes zu erfüllen. Daneben kann das RBZ zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fortbildung und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen. Das RBZ hat noch keinen geprüften Jahresabschluss vorgelegt, Angaben zum Eigenkapital können nicht gemacht werden. Die dem RBZ von der LH Kiel zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel werden für investive und laufende Ausgaben verwendet.

18. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO und der anderen Anstalten, die von der Gemeinde Getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	./. Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung ²⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Einw. ¹⁾	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist 2010	136.541	27.492	9.524	154.509	644,43	4.232
Ist 2011	154.509	21.128	10.874	164.763	687,20	5.351
Ist 2012	176.319	16.428	13.380	179.367	748,11	14.378
Soll 2013	179.367	25.551	14.172	190.746	795,57	17.000
Soll im Haushaltsjahr	190.746	33.254	16.370	207.630	866,00	
Soll 2015	207.630	25.262	17.560	215.332	898,12	
Soll 2016	215.332	23.740	18.766	220.306	918,86	
Soll 2017	220,306	12.690	18.988	214.008	892,60	

¹⁾ Einwohnerzahl per 31.03.2013: 239.759

²⁾ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird

19. Übersicht über die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Sondervermögen, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO und der anderen Anstalten, die von der Gemeinde Getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Haushalts- jahre	Fortgeschriebener Ansatz ¹	Ist	Nicht mehr be- nötigte Ermächtigungen ²	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ⁴
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre ³	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2010	61.271	50.284	1.152	9.835	5.138	2.328
2011	47.584	33.554	3.282	10.748	2.368	4.432
2012	42.021	25.300	1.724	14.997	2.696	1.412
2013 ⁵	30.608	-	-	-	-	2.690
Haushaltsjahr ⁵	42.433	-	-	-	-	4.305
2015 ⁵	34.407	-	-	-	-	2.249
2016 ⁵	30.457	-	-	-	-	4.158
2017 ⁵	14.336	-	-	-	-	3.914

¹ Planansatz zuzüglich der aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen

² Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

³ Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

⁴ Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

⁵ Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

20. Übersicht über die Gesamtverschuldung der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kassenkredite des Haushalts	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sondervermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebsverordnung geführt werden	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Gesellschaften ²	andere Anstalten ³	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ ⁴	andere Gesellschaften ⁵	Treuhandvermögen ⁶	Stiftungen ⁷	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte ⁸		Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)		Bürgschaften	
									Mio. €	€/Ew.					Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.	Mio. €	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2010	383,6	0,0	5,8	-	21,3	-	131,8	-	542,5	2.284	-	21,1	-	-	563,6	2.373	2,5	11	566,1	2.384	95,2	401
2011	390,5	70,0	7,6	-	21,9	-	135,6	-	555,6	2.334	-	14,2	-	-	639,8	2.688	37,7	158	677,5	2.846	88,5	372
2012	396,0	140,0	9,4	-	23,3	-	144,1	-	572,8	2.390	-	11,3	-	-	724,1	3.022	46,4	194	770,5	3.215	84,3	352
2013	422,7	105,0	9,0	-	23,2	-	155,1	-	610,0	2.518	-	9,8	-	-	724,8	2.992	47,3	195	772,1	3.188	85,8	354
Haushaltsjahr	447,3	155,0	12,1	-	23,4	-	169,9	-	652,7	2.722	-	8,0	-	-	815,7	3.402	47,8	199	863,5	3.602	82,0	342
2015	488,2	205,0	20,1	-	28,0	-	172,2	-	708,5	2.955							44,6	186				
2016	524,9	255,0	27,2	-	27,7	-	173,3	-	753,1	3.141							45,4	189				
2017	535,8	305,0	29,7	-	26,8	-	165,6	-	757,9	3.161							43,9	183				

¹ ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat

² Gesellschaften, an denen die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaften [Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen]

³ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

⁴ nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen.

⁵ nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind [Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen]

⁶ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 20. September 2007 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1055).

⁷ rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

⁸ kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnliche Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 8. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 14), geändert durch Landesverordnung vom 2. Dezember 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

21. Schlussbemerkungen

Der Haushalt 2014 macht deutlich, dass sich die Landeshauptstadt Kiel auch weiterhin in einer angespannten Finanzlage befindet.

Die Konsolidierungsvereinbarung mit dem Innenministerium und die Verbesserungen des Finanzausgleichs mindern das Problem, beseitigen es aber nicht. Die Haushaltslage bleibt auch weiter geprägt von sinkenden Einnahmen und steigenden Ausgaben.

Eine mit dem allgemeinen Wirtschaftswachstum nicht übereinstimmende negative Gewerbesteuerentwicklung steht steigenden Ausgaben für die kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge gegenüber. Hinzu kommt auch weiterhin die fehlende Konnexität bei der Übertragung von Aufgaben. Spürbare Entwicklungen, die geeignet sind, das strukturelle Defizit deutlich zu verringern, sind nicht erkennbar.

Der Deutsche Städtetag stellt zu Recht fest: „Städte müssen die Chance haben, kommunale Selbstverwaltung für ihre Bürgerinnen und Bürger hinreichend zu verwirklichen. Sie müssen nicht nur gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben erfüllen können. Sie müssen auch in der Lage sein, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und Infrastrukturinvestitionen für Soziales, Bildung, Verkehr realisieren können.“ Und weiter führt der Städtetag aus „Städtisches Leben funktioniert nicht ohne städtische Leistungen“.¹

Diese Feststellungen können aus Sicht der Landeshauptstadt Kiel in vollem Umfang unterstützt werden. Bund und Land sind daher auch weiterhin aufgefordert für eine aufgabenangemessene Finanzausstattung der Kommunen – insbesondere von Orten mit zentraler Bedeutung für die Region – zu sorgen.

Gerade deshalb ist der vorgelegte Haushalt auch ein kraftvoller Haushalt, weil es mit ihm trotz der bestehenden ungünstigen Rahmenbedingungen gelingt, nicht nur die Pflichtaufgaben für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zu erfüllen, sondern auch maßvolle Investitionen in die Zukunft zu tätigen.

Wolfgang Röttgers
Stadtrat

¹ Deutscher Städtetag „Mindestfinanzausstattung statt Nothaushalt“
Schlaglichter aus dem Gemeindefinanzbericht 2013 des Deutschen Städtetages, Seite 5

Weitere Bestandteile des Haushaltsplans

Jahresabschluss - Bilanz

zum

31.12.2011

- geprüft nach § 95 n GO -

Jahresabschluss - Bilanz zum 31.12.2011

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2010	Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2011
	AKTIVA	1.628.203.108,78	1.653.056.699,43
	1. Anlagevermögen	1.387.365.229,02	1.403.311.808,58
01	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.200.749,00	904.695,00
02..09	1.2 Sachanlagen	1.265.464.390,24	1.283.871.422,35
02	1.2.1 Unbebaute Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	226.087.937,43	226.374.688,46
021	1.2.1.1 Grünflächen	119.835.370,33	119.886.898,20
022	1.2.1.2 Ackerland	6.158.308,25	6.587.396,07
023	1.2.1.3 Wald, Forsten	54.301.005,73	54.391.156,97
029	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	45.793.253,12	45.509.237,22
03	1.2.2 Bebaute Grundst. u. grundstücksgl. Rechte	325.938.271,55	320.538.572,05
032	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	23.250.162,00	23.921.630,00
033	1.2.2.2 Schulen	161.732.485,00	160.513.300,72
031	1.2.2.3 Wohnbauten	16.941.425,45	16.375.252,02
	1.2.2.4 kommunalnutzungsorientierte Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	84.477.764,50	81.533.157,50
034	1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	39.536.434,60	38.195.231,81
04	1.2.3 Infrastrukturvermögen, Summe	541.262.906,96	538.818.563,39
041	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	76.762.177,19	77.108.711,20
042	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	72.620.549,51	71.396.979,05
043	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	122.241,00	107.114,00
044	1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	214.273.805,82	210.950.583,05
045	1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	137.194.026,00	136.648.747,09
046	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	40.290.107,44	42.606.429,00
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	20.821,00	19.288,00
06	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.017.513,31	3.025.201,14
07	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	18.814.698,83	18.815.476,40
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.580.909,93	43.805.455,29
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	106.741.331,23	132.474.177,62
	1.3 Finanzanlagen	120.700.089,78	118.535.691,23
10	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.767.331,62	2.767.331,62
11	1.3.2 Beteiligungen		
12	1.3.3 Sondervermögen	72.890.619,89	71.769.349,77

Jahresabschluss - Bilanz zum 31.12.2011

Landeshauptstadt Kiel

13	1.3.4 Ausleihungen	40.280.864,47	38.357.850,49
13	1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	7.018.743,05	6.556.832,79
13	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	33.262.121,42	31.801.017,70
14	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	4.761.273,80	5.641.159,35
	2. Umlaufvermögen	99.170.272,80	108.912.114,76
15	2.1. Vorräte	294.723,43	314.265,17
151 - 153	2.1.1 Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe	274.460,96	279.695,12
	2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
1552, 154	2.1.3 fertige Erzeugnisse und Waren	20.262,47	34.570,05
157 - 159	2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte		
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77.338.943,10	40.395.442,84
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	19.383.515,68	9.883.140,41
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	13.052.258,78	15.260.027,89
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	10.253.841,74	4.776.217,80
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	8.126.364,51	7.083.323,03
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	26.522.962,39	3.392.733,71
14	2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
18	2.4 Liquide Mittel	21.536.606,27	68.202.406,75
19	3. Aktive Rechnungsabgrenzung	141.667.606,96	140.832.776,09
	SUMME AKTIVA	1.628.203.108,78	1.653.056.699,43
	PASSIVA	1.628.203.108,78	1.653.056.699,43
20	1. Eigenkapital	405.934.889,26	353.300.829,10
201	1.1 Allgemeine Rücklage	374.033.857,61	403.227.958,83
202	1.2 Sonderrücklage	30.185.486,91	943.296,69
203	1.3. Ergebnismrücklage	21.573.120,86	
204	1.4 Vorgetragenener Jahresfehlbetrag		
205	1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-19.857.576,12	-50.870.426,42
23	2. Sonderposten	316.371.862,53	327.284.337,12
231	2.1 für aufzulösende Zuschüsse	7.142.032,73	6.975.486,97
232	2.2 für aufzulösende Zuweisungen	214.973.870,73	226.434.598,08
233	2.3 für Beiträge	81.946.013,77	79.559.968,96
2331	2.3.1 aufzulösende Beiträge	81.946.013,77	79.559.968,96
2332	2.3.2 nicht aufzulösende Beiträge		
234	2.4 für Gebühreenausgleich	6.593.979,57	8.560.640,01
235	2.5 für Treuhandvermögen	3.980.013,68	4.106.318,40
236	2.6 für Dauergrabpflege	1.216.555,05	1.145.299,82
239	2.7 für sonstige Sonderposten	519.397,00	502.024,88
25 - 28	3. Rückstellungen	396.241.958,88	406.412.091,99

Jahresabschluss - Bilanz zum 31.12.2011

Landeshauptstadt Kiel

251	3.1.1 Pensionsrückstellungen	371.548.192,39	377.974.245,47
251	3.1.2 Versorgungsrücklage	4.183.474,11	4.877.114,40
281	3.2 Altersteilzeitrückstellung	19.527.682,00	21.374.969,00
261	3.3 Rückstellung für später entstehende Kosten		
262	3.4 Altlastenrückstellung		
282	3.5 Steuerrückstellung		10.000,00
283	3.6 Verfahrensrückstellung	582.763,86	1.050.416,60
284	3.7 Finanzausgleichsrückstellung		
27	3.8 Instandhaltungsrückstellung		
289	3.9 Sonstige Rückstellungen	399.846,52	1.125.346,52
3	4. Verbindlichkeiten	454.057.704,81	507.749.676,92
30	4.1 Anleihen		
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investition	384.838.097,02	391.859.667,47
32	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen		
32	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	59.371.034,34	55.692.495,02
32	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	325.467.062,68	336.167.172,45
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		70.000.000,00
34	4.4 Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	237.714,60	247.422,00
35	4.5 Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	32.556.833,08	20.351.817,18
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	20.817.874,98	3.220.660,62
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	15.607.185,13	22.070.109,65
39	5. Passive Rechnungsabgrenzung	55.596.693,30	58.309.764,30
	SUMME PASSIVA	1.628.203.108,78	1.653.056.699,43

Nachrichtlich:

1. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik: 15.028 TEUR

2. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: 52.521 TEUR

3. Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag) : 88.510.644,76 EUR

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

- § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik -

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12.	Sonderrücklage am 31.12.	Ergebnisrücklage am 31.12.	vorgetragener Jahresfehlbetrag	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Eigenkapital am 31.12 *)	Bilanzsumme am 31.12.	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme **)
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2008	368.020	34.327	55.203	0	-834	456.716	1.605.442	28,4
<i>Korrekturen zur EB in 2009 ***)</i>	<i>6.014</i>	<i>-4.142</i>	<i>-1.113</i>					
2009	374.034	30.185	53.256	0	-37.567	419.908	1.582.596	26,5
<i>Korrekturen zur EB in 2010 ***)</i>			<i>5.884</i>					
2010	374.034	30.185	21.573	0	-19.858	405.934	1.628.203	24,9
<i>Korrekturen zur EB in 2011 ***)</i>	<i>29.194</i>	<i>-29.242</i>	<i>-1.715</i>					
2011	403.228	943	0	0	-50.870	353.301	1.653.057	21,4
2012	403.228	943	0	-50.870	-88.910	264.391		
2013	403.228	943	0	-139.780	-61.366	203.025		
Haushaltsjahr 2014	403.228	943	0	-201.146	-75.130	127.895		
2015	403.228	943	0	-276.276	-75.635	52.260		
2016	403.228	943	0	-351.911	-71.473	-19.213		
2017	403.228	943	0	-423.384	-59.631	-78.844		

*) Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6

**) (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

***) EB = Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

Weitere Hinweise:

- a) Das endgültige Rechnungsergebnis 2012 ist zurzeit noch ungewiss. Beim Jahresfehlbetrag 2012 wurde daher der Planwert des 1. Nachtragshaushaltes 2012 genommen.
- b) Die Bilanzen zum Stichtag 31.12.2012 und 31.12.2013 liegen noch nicht vor.
- c) Bei den Jahresfehlbeträgen 2013 bis 2017 handelt es sich um Planwerte (ohne Einbeziehung der - nicht zu veranschlagenden - Konsolidierungshilfen nach § 16 a FAG).

Haushaltsplan 2014

Verpflichtungserm. 2014							
Landeshauptstadt Kiel							
Verpflichtungserm. 2014		kassenwirksam 2015	kassenwirksam 2016	kassenwirksam 2017			
1115050067 Erweiterung Hans-Christian-Andersen-Schule		-245.000	0	0			
1115050104 Mensa Max - Planck - Schule		-500.000	0	0			
1115050111 Mensa und Sporthalle Hebbelschule		-1.000.000	0	0			
1115050114 Umbau Lessingbad		-1.600.000	0	0			
1115050119 Leitstelle Feuerwehr		-2.000.000	0	0			
1115050123 Ersatzbau Internat Hof Hammer		-1.000.000	0	0			
1260010001 Fahrzeuge und sonstige Transportmittel		-580.000	0	0			
5110030018 Aktive Stadtteilzentren - Investitionen		-864.600	0	0			
5380010002 Fahrzeuge und sonstige Transportmittel		-600.000	0	0			
5380010033 Neue Filtration für das Klärwerk		-100.000	0	0			
5380010071 Umbau des Betriebshof Grasweg 13		-500.000	0	0			
5380010170 Erneuerung Abwasserbeseitigung SW		-3.000.000	0	0			
5380010171 Klärschlammverwertung		-200.000	0	0			
5380020010 Erneuerung Abwasserbeseitigung RW		-3.000.000	0	0			
5410010179 Städt. Anteil am Erschließungsaufwand		-50.000	0	0			
5410010193 Anbindung Kai-City / Fußgängerbrücke Gaarden		0	-350.000	0			
5410010194 Neubau Rundwegbrücke Schwentine (Ersatz)		-400.000	0	0			
5410010223 Umgestaltung des Kirchplatzes		0	-700.000	-1.000.000			
5420010116 Brückensanierung		-200.000	0	0			
5440010107 Grundinstandsetzung Brücke Barkauer Kreuz		-1.000.000	-200.000	0			
5440010120 Verlängerung des Mühlendamms mit Anbindung		-1.500.000	0	0			
5440010201 Ertüchtigung Theodor - Heuss - Ring (B76)		-800.000	0	0			
5440010219 Ostring Spundwände zw. Hangstr. u. Kla		-400.000	0	0			
5520020076 Sanierung Spundwand an der Kiellinie		-650.000	-800.000	0			
5731010003 Zuweisung Neubau GHKW		-12.433.800	-10.363.500	-477.800			

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

insgesamt - in T € -	Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen - in T € -			
		2015	2016	2017	2018 ff.
	1	2	3	4	5
0	2011	0	0	0	0
0	Änd. d. 1. NT 2011	0	0	0	0
0	2012	0	0	0	0
0	Änd. d. 1. NT 2012	0	0	0	0
6.861	2013	5.920	941	0	0
-5.000	Änd. d. 1. NT 2013	-5.000	0	0	0
46.515	2014	32.623	12.414	1.478	0
48.376	Summe	33.543	13.355	1.478	0
	<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vor- gesehene Kredit- aufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	70.371	68.126	43.189	0

Übersicht zum Ergebnisplan (Erträge und Aufwendungen)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ¹	2 ²	3	4	5	6	7	8	9
40	01	Steuern und ähnliche Abgaben	401 Grundsteuern und Gewerbesteuern, 402 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, 403 Gemeindesteuern wie Vergnügungssteuer, Hundesteuer oder Zweitwohnungsteuer, 405 Ausgleichsleistungen (Familienleistungsausgleich, Leist. d. Landes aus d. Umsetzung Hartz IV)					
41	02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411 Gemeinde- und Kreisschlüsselzuweisungen, 412 Fehlbetragszuweisungen, 413 Allgemeine Zuweisungen vom Land (übergemeindliche Aufgaben, Spielbankenabgabe), 414 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, 416 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, 419 Leistungsbeteilig. d. Bundes b. Leistungen f. Unterkunft u. Heizung					
42	03	+ sonstige Transfererträge	421 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen, 422 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen, 423 Schuldendiensthilfen, 429 Andere sonstige Transfererträge					
43	04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	431 Verwaltungsgebühren, 432 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, 436 Zweckgebundene Abgaben					
441 442 446	05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	441 Mieten und Pachten, 442 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten 446 (Sonstige) privatrechtliche Leistungsentgelte					
448	06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von allen Bereichen (Bund, Land wie bspw. für Kosten der Sozialhilfe, Gemeinden, dem Jobcenter, Unternehmen usw.)					
45	07	+ sonstige ordentliche Erträge	451 Konzessionsabgabe, 452 Erstattung von Steuern, 456 Weitere ordentliche Erträge (z.B. Bußgelder), 458 Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (Ertr. a.d. Auflos./Herabsetzung v. Rückstellungen)					
471	08	+ aktivierte Eigenleistungen	471 Aktivierte Eigenleistungen (z.B. für Architektenleistungen städt. Bauingenieure für eigene Investitionsmaßnahmen)					
472	09	+ / - Bestandsveränderungen	472 Bestandsveränderungen					
	10	= ordentliche Erträge						
50	11	Personalaufwendungen	501 Dienstaufwendungen (für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder sonst. Honorare), 502 Beiträge zu Versorgungskassen, 503 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, 504 Beihilfen, 505 Zuführung zu Pensionsrückstellungen, ...					
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	511 Versorgungsaufwendungen für Beamtinnen und Beamte, 514 Beihilfen, ...					
52	13	+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	521 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, 522 Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen (wie Straßen, Sportanlagen und sonst. Tiefbauten), 523 Mieten und Pachten (auch Erbbau- und Erbpachtzinsen), 524 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (wie Grundstücksabgaben, Wasser-, Gas- und Strombezug, Heizstoffe, Fernwärme oder Gebäudereinigung) 525 Haltung von Fahrzeugen, 526 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (z.B. Aus- und Fortbildung), 527 Besonderer Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z.B. Büroinventar, Betriebsgerät, Ersatzbeschaffung für Festwerte), 528 Erwerb von Vorräten (z.B. Beköstigungsmittel), 529 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (z.B. Lernmittel, Lehr- und Unterrichtsmittel (Schulen), Spezielle Zweckausgaben der Verwaltungszweige)					
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	571 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände, 572 AfA auf Finanzanlagen, 573 AfA auf Umlaufvermögen					

¹ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

² Laufende Nummerierung der Spalte

Übersicht zum Ergebnisplan (Erträge und Aufwendungen)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ¹	2 ²	3	4	5	6	7	8	9
53	15	+ Transferaufwendungen	531 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, 533 Sozialtransferaufwendungen (z.B. Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, der Grundsicherung u.ä.), 534 Steuerbeteiligungen (v.a. Gewerbesteuerumlage)					
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	541 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, 542 Aufwendungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (u.a. für ehrenamtliche Tätigkeit, Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge), 543 Geschäftsaufwendungen (wie bspw. Bürobedarf, Post- u. Telefongebühren, Reisekosten), 544 Steuern und Versicherungen, 545 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (Land, Gemeinden übrige Bereiche), 546 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (insbes. für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende)					
	17	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)						
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)						
46	19	+ Finanzerträge	461 Zinserträge, 465 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, 469 Sonstige Finanzerträge					
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	551 Zinsaufwendungen (insbes. an Kreditinstitute), 559 Sonstige Finanzaufwendungen					
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
	22	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)						
49	23	+ außerordentliche Erträge	491 Außerordentliche Erträge (außerhalb der Geschäftstätigkeit)					
59	24	- außerordentliche Aufwendungen	591 Außerordentliche Aufwendungen (außerhalb der Geschäftstätigkeit)					
48	28	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	481 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (für Mieten, Betriebskosten und Verwaltungskostenbeiträgen)					
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	581 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (für Mieten, Betriebskosten und Verwaltungskostenbeiträgen)					

Übersicht zum Finanzplan (Ein-u.Auszahlungsarten)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ¹	2 ²	3	4	5	6	7	8	9
60	01	Steuern und ähnliche Abgaben	601 Grundsteuern und Gewerbesteuern, 602 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, 603 Gemeindesteuern wie Vergnügungssteuer, Hundesteuer oder Zweitwohnungsteuer, 605 Ausgleichsleistungen (Familienleistungsausgleich, Leist. d. Landes aus d. Umsetzung Hartz IV)					
61	02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	611 Gemeinde- und Kreisschlüsselzuweisungen, 612 Fehlbetragszuweisungen, 613 Allgemeine Zuweisungen vom Land (übergemeindliche Aufgaben, Spielbankenabgabe), 614 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, 619 Leistungsbeteilig. d. Bundes b. Leistungen f. Unterkunft u. Heizung					
62	03	+ sonstige Transfereinzahlungen	621 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen, 622 Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen, 623 Schuldendiensthilfen, 629 Andere sonstige Transfereinzahlungen					
63	04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	631 Verwaltungsgebühren, 632 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, 636 Zweckgebundene Abgaben					
641 642 646	05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	641 Mieten und Pachten, 642 Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten 646 (Sonstige) privatrechtliche Leistungsentgelte					
648	06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	648 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von allen Bereichen (Bund, Land wie bspw. für Kosten der Sozialhilfe, Gemeinden, dem Jobcenter, Unternehmen usw.)					
65	07	+ sonstige Einzahlungen	651 Konzessionsabgabe, 652 Erstattung von Steuern, 656 Besondere Einzahlungen (z.B. Bußgelder)					
66	08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	661 Zinseinzahlungen, 665 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, 669 Sonstige Finanzeinzahlungen					
	09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
70	10	Personalauszahlungen	701 Dienstbezüge und dgl. (für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder sonst. Honorare), 702 Beiträge zu Versorgungskassen, 703 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, 704 Beihilfen					
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	711 Versorgungsbezüge für Beamtinnen und Beamte, 714 Beihilfen, ...					
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	721 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, 722 Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen (wie Straßen, Sportanlagen und sonst. Tiefbauten), 723 Mieten und Pachten (auch Erbbau- und Erbpachtzinsen), 724 Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (wie Grundstücksabgaben, Wasser-, Gas- und Strombezug, Heizstoffe, Fernwärme oder Gebäudereinigung) 725 Haltung von Fahrzeugen, 726 Besondere zahlungswirksame Auszahlungen. f. Beschäftigte (z.B. Aus- und Fortbildung), 727 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (z.B. Büroinventar, Betriebsgerät, Ersatzbeschaffung für Festwerte), 728 Erwerb von Vorräten (z.B. Beköstigungsmittel), 729 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen (z.B. Lernmittel, Lehr- und Unterrichtsmittel (Schulen), Spezielle Zweckausgaben der Verwaltungszweige)					
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	751 Zinsauszahlungen (insbes. an Kreditinstitute), 759 Sonstige Finanzauszahlungen					
73	14	+ Transferauszahlungen	731 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, 733 Sozialtransferauszahlungen (z.B. Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, der Grundversicherung u.ä.), 734 Steuerbeteiligungen (v.a. Gewerbesteuerumlage)					

¹ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

² Laufende Nummerierung der Spalte

Übersicht zum Finanzplan (Ein-u.Auszahlungsarten)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ¹	2 ²	3	4	5	6	7	8	9
74	15	+ sonstige Auszahlungen	741 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen, 742 Auszahlungen f. d. Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten (u.a. für ehrenamtliche Tätigkeit, Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge), 743 Geschäftsauszahlungen (wie bspw. Bürobedarf, Post- u. Telefongebühren, Reisekosten), 744 Steuern und Versicherungen, 745 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (Land, Gemeinden übrige Bereiche), 746 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (insbes. für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende)					
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)						
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)						
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Bund und Land an die Stadt für Schulbau, Straßenbau und andere Investitionsvorhaben					
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden					
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	Einzahlungen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen über 150 EUR					
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	Veräußerung von Finanzanlagen usw. Rückflüsse von Kapitaleinlagen					
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen (z.B. Rückzahlungen)					
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	Rückzahlungen von gewährten Darlehen Einnahmen aus Bürgschaften und Gewährsverträgen					
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	Beiträge für Investitionsvorhaben im Straßen- und Kanalbau nach BauGB und KAG					
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
	26(5)	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte					
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Kauf von Grundstücken und Gebäuden					

Übersicht zum Finanzplan (Ein-u.Auszahlungsarten)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1 ¹	2 ²	3	4	5	6	7	8	9
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Kauf von beweglichen Sachen über 150 EUR (z.B. Maschinen, Fahrzeugen, Inventar der Dienst- und Betriebsräume, Hard- und Software, Sammelposten)					
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	Erwerb von Finanzanlagen					
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	Auszahlungen für städtische Baumaßnahmen einschließlich der Baunebenkosten (z.B. auch zu aktivierende Eigenleistungen)					
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	Gewährung von Krediten an Dritte					
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen						
	34(5)	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)						
	35(5)	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26(5) / 34(5))						
	36(5)	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35(5))						
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kreditaufnahme (<u>keine</u> Kassenkredite)					
	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel						
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Kredittilgungen					
	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel						
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	44	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 36(5) und 43)						

Hinweis zur Spalte „vorl. RE 2012“

⇒ Die in der Spalte „vorl. RE 2012“ ausgewiesenen Werte stellen das vorläufige Rechnungsergebnis 2012 dar (Stand: 22.01.2014).

Es sind zurzeit noch größere Änderungen im Ergebnisplan als auch Verschiebungen zwischen einzelnen Teilplänen möglich. Nach heutigem Stand ist für 2012 mit einem **Defizit bis zur Höhe des im 1. Nachtragshaushalt 2012 veranschlagten Fehlbetrages von rund 89 Mio. EUR** zu rechnen.

Ergebnis- und Finanzplan

Haushaltsplan 2014

Ergebnisplan							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	221.261.879	276.781.800	242.369.000	252.689.000	262.719.000	273.149.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.302.140	185.824.883	206.159.900	220.020.400	224.596.600	230.973.800
03	+ Sonstige Transfererträge	16.109.386	13.872.600	13.957.100	13.849.600	13.842.700	13.902.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.175.848	66.540.239	69.012.200	69.312.200	69.612.200	69.912.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.664.072	31.149.850	32.709.500	32.735.400	32.755.400	33.155.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.075.837	146.647.700	158.042.700	162.574.700	168.338.300	174.769.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.248.768	59.597.927	40.812.300	41.796.300	40.673.000	39.122.400
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.386.103	1.943.600	1.443.900	1.793.300	1.721.700	1.326.900
09	+/- Bestandsveränderungen	36.299	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	710.260.331	782.358.599	764.506.600	794.770.900	814.258.900	836.311.900
11	Personalaufwendungen	-198.359.519	-205.685.700	-209.957.900	-209.267.800	-209.298.900	-209.096.000
12	+ Versorgungsaufwendungen	-24.800.227	-21.466.000	-23.223.700	-23.223.700	-23.223.700	-23.223.700
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-93.746.815	-103.597.425	-110.065.300	-114.990.400	-114.918.600	-113.077.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-50.736.490	-38.481.877	-46.701.000	-46.701.000	-46.701.000	-46.700.900
15	+ Transferaufwendungen	-262.327.530	-285.674.800	-302.993.600	-325.924.200	-338.963.700	-349.318.600
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-136.528.238	-171.710.000	-127.809.900	-129.947.000	-130.230.600	-130.524.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-766.498.819	-826.615.802	-820.751.400	-850.054.100	-863.336.500	-871.941.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-56.238.488	-44.257.203	-56.244.800	-55.283.200	-49.077.600	-35.629.400
19	+ Finanzerträge	2.001.532	1.789.300	1.425.100	1.246.400	1.223.800	1.208.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-23.491.967	-18.897.600	-20.309.900	-21.598.100	-23.618.800	-25.210.400
21	= Finanzergebnis	-21.490.435	-17.108.300	-18.884.800	-20.351.700	-22.395.000	-24.001.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-77.728.924	-61.365.503	-75.129.600	-75.634.900	-71.472.600	-59.631.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-77.728.924	-61.365.503	-75.129.600	-75.634.900	-71.472.600	-59.631.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	59.658.697	57.927.400	58.918.000	60.238.600	61.295.500	62.351.700
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-59.658.697	-57.927.400	-58.918.000	-60.238.600	-61.295.500	-62.351.700
305	= Ergebnis aus internen Leistungsbezieh. (= Zeilen 28 und 29)	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Finanzplan							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	215.932.568	276.781.800	242.369.000	252.689.000	262.719.000	273.149.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	152.423.678	174.033.825	188.815.400	202.675.900	207.252.100	213.629.300
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	16.098.398	13.872.600	13.957.100	13.849.600	13.842.700	13.902.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.527.335	58.271.600	59.248.300	59.548.300	59.848.300	60.148.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.109.117	31.149.850	32.709.500	32.735.400	32.755.400	33.155.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130.760.368	146.647.700	158.042.700	162.574.700	168.338.300	174.769.400
07	+ Sonstige Einzahlungen	26.269.993	27.095.500	23.227.200	25.321.800	25.316.400	25.279.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.110.154	16.789.300	4.425.100	4.246.400	4.223.800	4.208.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	640.231.611	744.642.175	722.794.300	753.641.100	774.296.000	798.241.900
10	Personalauszahlungen	-178.312.642	-186.746.300	-194.599.000	-194.466.300	-194.489.800	-194.294.800
11	+ Versorgungsauszahlungen	-21.913.345	-20.921.000	-22.710.000	-22.710.000	-22.710.000	-22.710.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-86.451.477	-103.597.425	-110.065.300	-114.990.400	-114.918.600	-113.077.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-24.543.937	-18.897.600	-20.309.900	-21.598.100	-23.618.800	-25.210.400
14	+ Transferauszahlungen	-261.345.881	-285.674.800	-302.993.600	-325.924.200	-338.963.700	-349.318.600
15	+ Sonstige Auszahlungen	-112.049.393	-120.510.800	-122.396.500	-124.783.600	-125.067.200	-125.361.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-684.616.674	-736.347.925	-773.074.300	-804.472.600	-819.768.100	-829.972.500
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-44.385.064	8.294.250	-50.280.000	-50.831.500	-45.472.100	-31.730.600
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	17.432.854	17.460.400	11.321.900	16.526.400	15.077.000	8.651.200
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	6.843.473	4.280.100	4.000.100	4.000.100	4.000.100	3.500.100
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	116.065	20.700	11.200	11.200	11.700	11.700
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.000	81.000	901.200	1.100	1.100	1.100
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	2.065.056	1.967.500	1.966.500	1.936.900	1.924.800	1.963.500
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.873.236	1.385.000	885.000	1.565.000	1.565.000	1.385.000
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.380.684	25.194.700	19.085.900	24.040.700	22.579.700	15.512.600
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-5.617.759	-7.841.100	-19.400.000	-16.023.200	-12.576.300	-2.390.600
					(-13.348.400)	(-10.363.500)	(-477.800)
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.748.261	-13.405.600	-3.336.600	-2.777.200	-3.094.800	-3.126.200
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	-4.362.160	-4.850.600	-6.344.900	-7.958.000	-7.263.100	-5.661.100
					(-1.180.000)	(0)	(0)
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.323.593	-971.000	-1.151.200	-1.201.100	-1.251.100	-1.301.100
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-44.092.670	-29.267.600	-41.488.300	-66.451.700	-66.520.000	-46.222.900
					(-18.095.000)	(-2.050.000)	(-1.000.000)
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	-25.100	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Finanzplan							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.169.543	-56.335.900	-71.721.000	-94.411.200	-90.705.300	-58.701.900
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-32.623.400)	(-12.413.500)	(-1.477.800)
35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26/34)	-28.788.859	-31.141.200	-52.635.100	-70.370.500	-68.125.600	-43.189.300
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-32.623.400)	(-12.413.500)	(-1.477.800)
35A	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	139.827.996	0	0	0	0	0
35B	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-148.254.101	0	0	0	0	0
35C	Saldo aus fremden Finanzmitteln	-8.426.105	0	0	0	0	0
36	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35C)	-81.600.028	-22.846.950	-102.915.100	-121.202.000	-113.597.700	-74.919.900
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-32.623.400)	(-12.413.500)	(-1.477.800)
37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	269.287.888	31.141.200	52.635.100	70.370.500	68.125.600	43.189.300
38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
39	+ Aufnahme von Kassenkrediten	285.100.000	0	0	0	0	0
40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-265.129.510	-26.300.000	-28.000.000	-29.500.000	-31.500.000	-32.200.000
41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0	0
42	- Tilgung von Kassenkrediten	-215.100.000	0	0	0	0	0
43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	74.158.379	4.841.200	24.635.100	40.870.500	36.625.600	10.989.300
44	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln (= Zeilen 36 und 43)	-7.441.649	-18.005.750	-78.280.000	-80.331.500	-76.972.100	-63.930.600
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-32.623.400)	(-12.413.500)	(-1.477.800)

Haushaltsplan 2014

Finanzplan							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
45	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	68.202.407	60.760.758	42.755.008	-35.524.992	-115.856.492	-192.828.592
46	= Liquide Mittel (= Zeilen 44 und 45)	60.760.758	42.755.008	-35.524.992	-115.856.492	-192.828.592	-256.759.192
<p><u>Nachrichtlich:</u> an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzan- lagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanz- anlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</p>							
aus Zeile 14	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	-3.458.092	-3.560.600	-3.570.100	-3.570.100	-3.570.100	-3.570.100
aus Zeile 21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	50.000	81.000	901.200	1.100	1.100	1.100
	Finanzanlagen	50.000	81.000	901.200	1.100	1.100	1.100
	Börsennotierte Aktien						
	Nicht börsennotierte Aktien						
	Sonstige Anteilsrechte						
	Investmentzertifikate						
	Kapitalmarktpapiere						
	Geldmarktpapiere						
	Finanzderivate						
aus Zeile 30	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	-1.323.593	-971.000	-1.151.200	-1.201.100	-1.251.100	-1.301.100
	Finanzanlagen	-1.323.593	-971.000	-1.151.200	-1.201.100	-1.251.100	-1.301.100
	Börsennotierte Aktien						
	Nicht börsennotierte Aktien						
	Sonstige Anteilsrechte						
	Investmentzertifikate						
	Kapitalmarktpapiere						
	Geldmarktpapiere						
	Finanzderivate						
aus Zeile 40	Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men	-265.129.510	-26.300.000	-28.000.000	-29.500.000	-31.500.000	-32.200.000
	Umschuldung	-239.358.364	0	0	0	0	0
	Ordentliche Tilgung	-24.902.131	-26.300.000	-28.000.000	-29.500.000	-31.500.000	-32.200.000
	Außerordentliche Tilgung	-869.015	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Ergebnisplan - Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013 in EUR - Landeshauptstadt Kiel				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Übertragung aus 2012	Ansatz 2013 + Übertr. +üpl/apl
01	Steuern und ähnliche Abgaben	276.781.800	0	276.781.800
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185.824.883	0	185.903.883
03	+ Sonstige Transfererträge	13.872.600	0	13.872.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.540.239	0	66.540.239
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.149.850	0	31.149.850
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.647.700	0	146.647.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.597.927	0	59.603.056
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.943.600	0	1.943.600
09	+/-Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	782.358.599	0	782.442.727
11	Personalaufwendungen	-205.685.700	0	-205.685.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-21.466.000	0	-21.466.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-103.597.425	-12.675.648	-116.339.673
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-38.481.877	0	-38.481.877
15	+ Transferaufwendungen	-285.674.800	-4.746.314	-290.421.114
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171.710.000	-1.530.558	-173.312.958
17	= Ordentliche Aufwendungen	-826.615.802	-18.952.519	-845.707.321
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-44.257.203	-18.952.519	-63.264.594
19	+ Finanzerträge	1.789.300	0	1.789.300
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-18.897.600	0	-18.837.600
21	= Finanzergebnis	-17.108.300	0	-17.048.300
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-61.365.503	-18.952.519	-80.312.894
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-61.365.503	-18.952.519	-80.312.894
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.927.400	0	57.927.400
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-57.927.400	0	-57.927.400
305	= Ergebnis aus internen Leistungsbezieh. (= Zeilen 28 und 29)	0	0	0

Haushaltsplan 2014

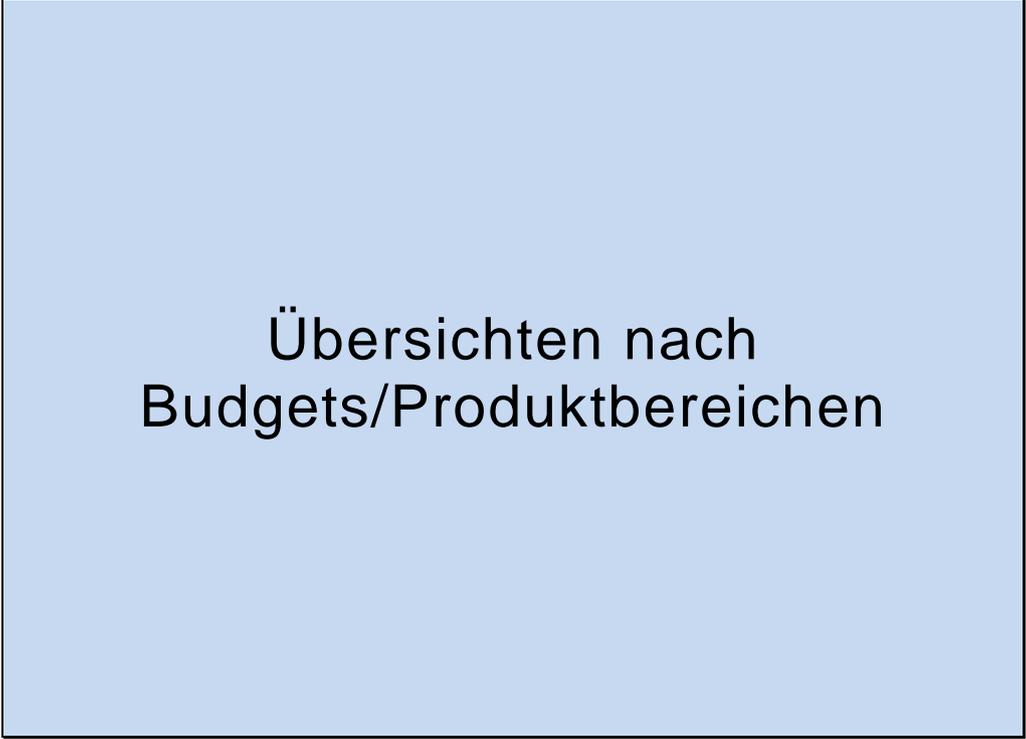
Finanzplan - Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013 in EUR - Landeshauptstadt Kiel				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Übertragung aus 2012	Ansatz 2013 + Übertr. +üpl/apl
01	Steuern und ähnliche Abgaben	276.781.800	0	276.781.800
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.033.825	0	174.112.825
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	13.872.600	0	13.872.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.271.600	0	58.271.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.149.850	0	31.149.850
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.647.700	0	146.647.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	27.095.500	0	27.095.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	16.789.300	0	16.789.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	744.642.175	0	744.721.175
10	Personalauszahlungen	-186.746.300	0	-186.746.300
11	+ Versorgungsauszahlungen	-20.921.000	0	-20.921.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-103.597.425	-12.675.648	-116.339.673
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-18.897.600	0	-18.837.600
14	+ Transferauszahlungen	-285.674.800	-4.746.314	-290.421.114
15	+ Sonstige Auszahlungen	-120.510.800	-1.530.558	-122.113.758
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-736.347.925	-18.952.519	-755.379.444
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	8.294.250	-18.952.519	-10.658.269
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	17.460.400	11.939.131	29.566.742
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	4.280.100	0	4.280.100
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	20.700	0	30.105
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	81.000	0	81.000
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	1.967.500	0	1.967.500
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.385.000	729.335	2.114.335
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0
26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.194.700	12.668.466	38.039.781
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.841.100	-8.844.247	-17.206.829
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-13.405.600	-4.258.607	-17.730.207
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.850.600	-4.010.049	-8.786.764
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-971.000	0	-971.000
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.267.600	-32.554.421	-61.485.039
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-56.335.900	-49.667.324	-106.179.839
35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26/34)	-31.141.200	-36.998.858	-68.140.058
35A	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
35B	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
35C	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
36	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17, 35 und 35C)	-22.846.950	-55.951.377	-78.798.327
37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31.141.200	21.887.475	53.028.675

Haushaltsplan 2014

Finanzplan - Ermächtigungsübertragungen von 2012 nach 2013 in EUR -

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Übertragung aus 2012	Ansatz 2013 + Übertr. +üpl/apl
38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0
39	+ Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0
40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-26.300.000	0	-26.300.000
41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0
42	- Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0
43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.841.200	21.887.475	26.728.675
44	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln (= Zeilen 36 und 43)	-18.005.750	-34.063.902	-52.069.652



Übersichten nach
Budgets/Produktbereichen

Haushaltsplan 2014

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 11		Innere Verwaltung					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	104.980.104	94.125.327	99.058.400	99.802.200	100.274.600	100.456.800
5	Aufwendungen	-125.078.045	-121.146.446	-131.123.100	-135.877.600	-136.404.200	-133.430.700
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-47.949.714	-47.633.500	-47.404.800	-47.356.100	-47.363.700	-47.355.800
	Ergebnis	-20.097.940	-27.021.119	-32.064.700	-36.075.400	-36.129.600	-32.973.900

Produktbereich 12		Sicherheit und Ordnung					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	28.000.571	27.401.909	25.023.400	25.269.300	25.516.700	25.859.800
5	Aufwendungen	-56.599.613	-55.921.115	-58.005.600	-57.161.300	-57.342.900	-57.971.000
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-32.316.842	-33.149.300	-33.362.400	-33.133.000	-33.133.000	-33.026.000
	Ergebnis	-28.599.042	-28.519.207	-32.982.200	-31.892.000	-31.826.200	-32.111.200

Produktbereich 21-24		Schulträgeraufgaben					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	10.295.643	12.455.374	11.286.600	11.263.200	11.217.600	11.210.600
5	Aufwendungen	-68.228.043	-69.521.918	-74.368.400	-76.513.700	-76.669.700	-77.163.600
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-4.843.773	-5.281.200	-5.090.700	-5.090.700	-5.090.700	-5.090.700
	Ergebnis	-57.932.400	-57.066.545	-63.081.800	-65.250.500	-65.452.100	-65.953.000

Produktbereich 25-28		Kultur und Wissenschaft					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	4.806.530	4.792.717	4.525.000	4.382.100	4.411.400	4.351.500
5	Aufwendungen	-26.815.004	-28.709.462	-29.614.100	-29.368.400	-28.835.200	-28.845.500
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-9.002.073	-9.491.800	-9.740.500	-9.615.300	-9.638.800	-9.652.800
	Ergebnis	-22.008.474	-23.916.745	-25.089.100	-24.986.300	-24.423.800	-24.494.000

Haushaltsplan 2014

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 31-35		Soziale Hilfen						
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	
4	Erträge	142.378.072	156.753.500	166.900.100	173.160.700	178.975.000	185.382.800	
5	Aufwendungen	-258.817.079	-270.193.575	-287.106.600	-298.598.100	-305.653.900	-313.404.500	
	davon:							
50	Personalaufwendungen	-23.515.638	-25.059.200	-25.998.600	-25.940.700	-25.940.700	-25.940.700	
	Ergebnis	-116.439.008	-113.440.075	-120.206.500	-125.437.400	-126.678.900	-128.021.700	

Produktbereich 36		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	
4	Erträge	38.519.730	37.710.822	37.768.700	37.057.500	36.610.200	36.324.900	
5	Aufwendungen	-132.057.535	-138.810.672	-148.988.900	-153.993.400	-156.223.400	-159.581.800	
	davon:							
50	Personalaufwendungen	-40.344.977	-42.355.300	-44.747.200	-44.578.700	-44.578.700	-44.578.700	
	Ergebnis	-93.537.805	-101.099.850	-111.220.200	-116.935.900	-119.613.200	-123.256.900	

Produktbereich 41-42		Gesundheit und Sport						
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	
4	Erträge	10.464.115	2.262.951	2.546.300	2.566.800	2.535.200	2.825.800	
5	Aufwendungen	-21.062.861	-18.115.303	-18.188.700	-18.282.400	-18.318.100	-18.960.300	
	davon:							
50	Personalaufwendungen	-5.044.154	-5.206.600	-5.406.100	-5.378.400	-5.378.400	-5.378.400	
	Ergebnis	-10.598.746	-15.852.353	-15.642.400	-15.715.600	-15.782.900	-16.134.500	

Produktbereich 51-52		Räumliche Planung, Entwicklung, Bauen und Wohnen						
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	
4	Erträge	3.126.056	2.592.280	2.375.000	2.250.300	2.202.300	2.211.400	
5	Aufwendungen	-13.139.010	-12.955.993	-14.103.300	-13.107.500	-13.186.300	-13.097.200	
	davon:							
50	Personalaufwendungen	-8.175.145	-8.705.800	-8.960.100	-8.951.900	-8.951.900	-8.951.900	
	Ergebnis	-10.012.954	-10.363.713	-11.728.300	-10.857.200	-10.984.000	-10.885.800	

Haushaltsplan 2014

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 53		Ver- und Entsorgung					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	60.869.138	59.863.436	60.340.300	62.630.800	62.593.800	62.596.300
5	Aufwendungen	-28.672.144	-35.175.297	-35.243.300	-35.372.500	-35.560.300	-35.687.600
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-8.083.135	-8.798.500	-8.601.100	-8.601.100	-8.601.100	-8.601.100
	Ergebnis	32.196.995	24.688.139	25.097.000	27.258.300	27.033.500	26.908.700

Produktbereich 54		Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	10.683.865	11.214.911	11.201.600	11.647.000	11.649.500	11.167.500
5	Aufwendungen	-33.168.408	-34.366.237	-35.092.900	-35.838.700	-35.953.400	-36.029.800
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-4.714.008	-5.070.000	-5.314.500	-5.314.500	-5.314.500	-5.314.500
	Ergebnis	-22.484.542	-23.151.326	-23.891.300	-24.191.700	-24.303.900	-24.862.300

Produktbereich 55-56		Natur- und Umweltschutz					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	4.277.415	4.215.441	4.327.200	4.326.800	4.318.300	4.270.600
5	Aufwendungen	-21.511.154	-21.015.015	-22.006.400	-21.628.600	-21.752.300	-22.057.600
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-12.810.691	-13.360.200	-13.424.100	-13.399.600	-13.399.600	-13.322.600
	Ergebnis	-17.233.739	-16.799.574	-17.679.200	-17.301.800	-17.434.000	-17.787.000

Produktbereich 57		Wirtschaft und Tourismus					
Konten-klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	13.873.324	5.862.132	5.326.700	5.256.600	5.229.100	5.211.600
5	Aufwendungen	-16.555.381	-7.721.968	-9.271.400	-16.982.000	-20.484.500	-18.907.200
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-1.559.369	-1.574.300	-1.907.800	-1.907.800	-1.907.800	-1.882.800
	Ergebnis	-2.682.056	-1.859.837	-3.944.700	-11.725.400	-15.255.400	-13.695.600

Haushaltsplan 2014

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 61		Allgemeine Finanzwirtschaft					
Konten- klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	339.645.995	422.824.500	394.170.400	416.642.600	431.244.500	448.002.500
5	Aufwendungen	-47.945.207	-89.787.800	-36.866.600	-39.166.600	-41.866.600	-44.366.600
	davon:						
50	Personalaufwendungen						
	Ergebnis	291.700.788	333.036.700	357.303.800	377.476.000	389.377.900	403.635.900
ERGEBNIS							
Konten- klasse	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
4	Erträge	771.920.560	842.075.299	824.849.700	856.255.900	876.778.200	899.872.100
5	Aufwendungen	-849.649.483	-903.440.802	-899.979.300	-931.890.800	-948.250.800	-959.503.400
	davon:						
50	Personalaufwendungen	-198.359.519	-205.685.700	-209.957.900	-209.267.800	-209.298.900	-209.096.000
	Ergebnis	-77.728.924	-61.365.503	-75.129.600	-75.634.900	-71.472.600	-59.631.300

Haushaltsplan 2014

Übersicht über die Investitionstätigkeit nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 11		Innere Verwaltung					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	18.919.405	15.844.400	7.886.000	3.513.100	3.503.100	3.503.100
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-22.440.219	-18.781.200	-14.288.700	-13.942.400	-10.662.000	-7.478.400
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.520.814	-2.936.800	-6.402.700	-10.429.300	-7.158.900	-3.975.300

Produktbereich 12		Sicherheit und Ordnung					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	661.806	594.500	663.700	443.700	583.200	444.200
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.303.499	-2.086.400	-2.237.700	-2.713.400	-2.598.900	-1.819.900
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-641.693	-1.491.900	-1.574.000	-2.269.700	-2.015.700	-1.375.700

Produktbereich 21-24		Schulträgeraufgaben					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	314.375					
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.776.029	-6.734.900	-3.545.000	-2.925.000	-2.775.000	-2.025.000
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.461.654	-6.734.900	-3.545.000	-2.925.000	-2.775.000	-2.025.000

Produktbereich 25-28		Kultur und Wissenschaft					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	7.500					
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-59.941	-174.900	-113.500	-79.500	-83.900	-78.900
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-52.441	-174.900	-113.500	-79.500	-83.900	-78.900

Produktbereich 31-35		Soziale Hilfen					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen		2.000				
78	= Summe der investiven Auszahlungen	5.967	-12.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.967	-10.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000

Haushaltsplan 2014

Übersicht über die Investitionstätigkeit nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 36		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	704.389	76.700	1.346.700	6.700		
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.102.497	-645.700	-3.357.600	-1.552.700	-1.531.000	-1.530.900
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.398.108	-569.000	-2.010.900	-1.546.000	-1.531.000	-1.530.900

Produktbereich 41-42		Gesundheit und Sport					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	2.548	199.000	150.600	14.000		
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-293.497	-1.684.200	-6.209.300	-9.408.900	-8.204.500	-29.200
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-290.949	-1.485.200	-6.058.700	-9.394.900	-8.204.500	-29.200

Produktbereich 51-52		Räumliche Planung, Entwicklung, Bauen und Wohnen					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	1.908.704	2.166.300	2.429.900	1.840.500	1.279.600	1.292.300
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.661.092	-1.398.000	-5.231.700	-2.990.600	-1.947.000	-457.000
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	247.612	768.300	-2.801.800	-1.150.100	-667.400	835.300

Produktbereich 53		Ver- und Entsorgung					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	438.734	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.518.114	-10.310.000	-10.310.000	-19.465.000	-18.665.000	-14.765.000
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.079.380	-10.000.000	-10.000.000	-19.155.000	-18.355.000	-14.455.000

Produktbereich 54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	3.842.975	5.159.500	4.760.000	17.290.000	16.256.300	9.289.500
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-11.017.220	-12.066.500	-12.552.700	-24.264.700	-27.735.700	-23.858.000
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.174.245	-6.907.000	-7.792.700	-6.974.700	-11.479.400	-14.568.500

Haushaltsplan 2014

Übersicht über die Investitionstätigkeit nach Budgets/Produktbereichen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 55-56		Natur- und Umweltschutz					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	423.918	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.842.612	-1.267.100	-1.482.300	-3.339.900	-4.792.500	-4.784.500
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.418.694	-1.265.900	-1.481.100	-3.338.700	-4.791.300	-4.783.300

Produktbereich 57		Wirtschaft und Tourismus					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	480.883	199.900	1.200	1.100	1.100	1.100
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.231.004	-234.500	-11.168.300	-12.453.800	-10.383.500	-497.800
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-750.121	-34.600	-11.167.100	-12.452.700	-10.382.400	-496.700

Produktbereich 61		Allgemeine Finanzwirtschaft					
Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
68	= Summe der investiven Einzahlungen	675.448	641.200	1.536.600	620.400	645.200	671.200
78	= Summe der investiven Auszahlungen	-928.502	-940.500	-1.201.200	-1.252.300	-1.303.300	-1.354.300
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-253.054	-299.300	335.400	-631.900	-658.100	-683.100

Konten- gruppe	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
	SALDO AUS INVESTITIONS- TÄTIGKEIT						
68	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.380.684	25.194.700	19.085.900	24.040.700	22.579.700	15.512.600
78	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-57.169.543	-56.335.900	-71.721.000	-94.411.200	-90.705.300	-58.701.900
	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-28.788.859	-31.141.200	-52.635.100	-70.370.500	-68.125.600	-43.189.300

Teilpläne

Übersicht der Budgets/Produktbereiche		
1	Zentrale Verwaltung	B a n d 1
11	Innere Verwaltung	
12	Sicherheit und Ordnung	
2	Schule und Kultur	
21-24	Schulträgeraufgaben	B a n d 2
25-28	Kultur und Wissenschaft	
3	Soziales und Jugend	
31-35	Soziale Hilfen	
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
4	Gesundheit und Sport	
41-42	Gesundheit und Sport	
5	Gestaltung der Umwelt	B a n d 2
51-52	Räumliche Planung, Entwicklung, Bauen und Wohnen	
53	Ver- und Entsorgung	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
55-56	Natur- und Umweltschutz	
57	Wirtschaft und Tourismus	
6	Zentrale Finanzleistungen	B a n d 2
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	

Budget 11 Innere Verwaltung

11 Innere Verwaltung

1111 Gemeindeorgane

- 111101 Verwaltungsleitung
- 111102 Gemeindeverfassung
- 111103 Internationale Beziehungen und Bevölkerungskontakte

1112 Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

- 111202 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates II
- 111203 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates III
- 111204 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates IV
- 111205 Kommunalreform
- 111206 Förderung der Chancengleichheit für Männer und Frauen
- 111207 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 111209 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates I

1113 Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service

- 111301 IT-Service
- 111302 Servicecenter
- 111303 Vergaben
- 111304 Versicherungsangelegenheiten
- 111305 Rechtsangelegenheiten
- 111306 Verwaltungsbücherei
- 111307 Organisation
- 111308 Personalbetreuung
- 111309 Personalentwicklung
- 111310 Sonderbudget 01
- 111311 Interessenvertretungen
- 111320 Reproduktion und Druck

1114 Finanzverwaltung

- 111401 Finanzdienstleistungen
- 111402 Verwaltung der Grundbesitzabgaben, Steuern

1115 Immobilienwirtschaft

- 111501 Immobilienentwicklung
- 111502 Immobilienmanagement
- 111503 Reinigungsmanagement
- 111504 Zentrales Dienstleistungsmanagement
- 111505 Baumanagement
- 111506 Energiemanagement
- 111507 Gebäudemanagement
- 111508 Erbbaurechtsverwaltung

1116 Rechnungsprüfung

- 111601 Prüfung der Verwaltung Betriebe Gesellschaften und Sondervermögen

Entwicklungsschwerpunkte und Handlungsrahmen

Liegenschaften nutzergerecht, sparsam, nachhaltig bewirtschaften und unterhalten

Stärken und Chancen

- Verringerung der klimaschädlichen Emissionen im Stadtgebiet durch hohe Energiestandards
- Liegenschaftsbezogene Daten
- Begrenzung der Energiekostensteigerungen
- Förderung des Werterhalts der städtischen Gebäude

Schwächen und Risiken

- Langfristig steigendes Preisniveau von Sach- und Personalkosten
- Abhängigkeit vom Nutzungsverhalten
- Überalterung des internen Reinigungspersonals
- Abhängigkeit von jahresbedingten Witterungseinflüssen

Handlungsschwerpunkte und Ziele

1. Energiecontrolling, -bewirtschaftung im Rahmen des Portfolios, Gebäudeanalyse, Planung von Einsparmaßnahmen sowie Überwachung der betriebstechnischen Anlagen in den Gebäuden, Energieverbrauchsoptimierung auch bei Sanierung, Neu- und Umbau.
2. Schwerpunkt ist es, die Gesamtenergieeffizienz bzw. die Verbrauchskennwerte (Strom und Wärme) der Gebäude bei anstehenden Bestandsmaßnahmen (Bau- oder Ausstattungsvorhaben) in den „grünen Bereich“ des Anforderungswertes des jeweiligen Energieausweises zu bringen.
3. Reduzierung der Energieverbräuche und CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Energieversorgung (Reduktion der CO₂-Emission um 10 % alle 5 Jahre).
4. Verbrauchszuwächse, die durch Ausweitungen oder Änderungen der Gebäudenutzung einer städtischen Einrichtung verursacht werden (Ganztagesangebote, Mittagsverköstigung, „Elektrifizierung“ von Büros und Klassen, usw.) und zu einer erhöhten CO₂-Emission führen, sind zu vermeiden.
 - Unvermeidbare Verbrauchszuwächse im diesem Sinne sind vorrangig durch Einsparungen an anderer Stelle der betroffenen Einrichtung auszugleichen.
 - Bei baulichen Maßnahmen ist der Ausgleich einzuplanen.
 - Ist eine Kompensation so nicht möglich, kann der Ausgleich ausnahmsweise erfolgen:
 - a) durch Maßnahmen der Stadt oder ihrer Eigenbetriebe zur Erzeugung regenerativer Energien (z. B. durch den Einbau von hocheffizienten Blockheizkraftwerken mit Stromerzeugung oder den Ausbau solarenergetischer Anlagen zur Gewinnung von Strom und/oder Wärme) oder
 - b) durch Beteiligung an Maßnahmen Dritter in oder außerhalb des Stadtgebiets.
5. Schaffung von Transparenz bei den Energiekosten für ausgewählte Liegenschaftsarten nach Fläche und Nutzer
6. Sicherung der bedarfsgerechten Funktionsfähigkeit der Reinigungsprojekte und deren Gebrauchswerterhaltung durch eine wirtschaftliche Gebäudereinigung

Haushaltsplan 2014

Budget 11

Innere Verwaltung

Indikatoren und Messgrößen

fd. Nr.	Indikatoren / Messgrößen zu den Handlungs- schwerpunkten und Zielen	Ergebnis				Ansatz		Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1.1	Energieaufwand									
1.1	Aufwendungen für Heizenergie, Strom, Wasser in Mio. €	7,39	8,73	7,79	8,05	8,96	8,53	9,04	9,59	10,16
2	Energieausweis/Schadstoffbelastung									
2.1.1	Anzahl der Energieausweise Strom im grünen Bereich EnEV2009		18	18	22	22	22	22	22	22
2.1.2	Anzahl der Energieausweise Heizung im grünen Bereich EnEV2009		14	20	24	27	24	24	24	24
2.2.1	CO ₂ -Ausstoß klimaneutralisiert [t CO ₂]	23.290	23.525	25.983	25.708	25.000	20.418	19.974	19.540	19.115
2.2.2	CO ₂ -Ausstoß klimaneutralisiert [kg CO ₂ /m ²]	57,14	58,8	62,5	61,7	60	50,1	49	48	46,9
2.3.1	Photovoltaik-Produktion in CO ₂ - Ersparnis [t CO ₂]		79	223	260,9	300	380	380	380	380
2.3.2	BHKW-Produktion in CO ₂ -Ersparnis [t CO ₂]	101,4	118	113	229,5	250	416	416	416	416
3	Energiekosten nach Nutzungsarten									
3.1	Allgemeinbildene Schulen mit Sporthallen Energiekosten in €/ m ² BGF									
3.1.1	Kleinster Wert		1,72	3,24	6,19					
3.1.2	Höchster Wert		16,06	20,4	18,12					
3.1.3	Durchschnitt		10,93	9,71	10,12					
	Energiekosten in €/ Schüler									
3.1.4	Kleinster Wert		39,15	48,64	63,15					
3.1.5	Höchster Wert		405	452,72	818,94					
3.1.6	Durchschnitt		195,37	183,01	195,20					
3.2	Allg. Schulen ohne Sporthallen Energiekosten in €/ m ² BGF									
3.2.1	Kleinster Wert		5,59	6,84	6,05					
3.2.2	Höchster Wert		14,89	13,83	15,79					
3.2.3	Durchschnitt		8,66	8,81	9,66					
	Energiekosten in €/ Schüler									
3.2.4	Kleinster Wert		56,81	63,79	62,32					
3.2.5	Höchster Wert		348,31	224,65	324,32					
3.2.6	Durchschnitt		195,37	141,5	183,7					
3.3	Verwaltungsgebäude Energiekosten in €/ m ² BGF									
3.3.1	Kleinster Wert		2,13	2,24	2,38					
3.3.2	Höchster Wert		12,75	20,48	12,35					
3.3.3	Durchschnitt		10,84	9,65	7,90					

Haushaltsplan 2014

Budget 11

Innere Verwaltung

Hinweise:

Aufwendungen für Heizenergie, Strom, Wasser

2009 wurden alle Buchungen gem. der geltenden Kontierungsrichtlinie mit dem letzten Tag des Leistungszeitraumes erfasst. In 2010 erfolgte die Umstellung auf den ersten Tag des Leistungszeitraumes. Im Ergebnis 2010 sind somit periodenübergreifende Rechnungen aus 2009 und 2011 enthalten, die zu Verzerrungen im Vergleich mit den Jahresergebnissen 2009 und 2011 führen.

Für die Planung der Energieaufwendungen für die Jahre 2014ff wurde das Jahresergebnis 2012 zugrunde gelegt. Zur Berücksichtigung der Energiepreissteigerungen erfolgt die Veranschlagung mit einer Steigerungsrate von 6% pro Jahr.

Energiekosten nach Nutzungsarten

Die Berechnung der angegebenen Werte erfolgt auf Grundlage des Rechnungsergebnisses. Durch unterschiedliche Abrechnungszeiträume und Veränderungen der Schülerzahlen können sich teilweise erhebliche Abweichungen ergeben.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 11 Innere Verwaltung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.165.830	3.359.978	8.856.600	8.856.600	8.856.600	8.856.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.020	2.546	2.700	2.700	2.700	2.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.092.306	15.580.800	16.792.200	16.792.200	16.792.200	16.792.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.120.289	6.333.300	6.254.300	6.214.400	6.205.600	6.205.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.839.211	10.328.404	7.864.100	7.135.900	6.631.800	6.168.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	926.512	802.500	582.900	774.300	702.700	291.900
09	+/- Bestandsveränderungen	-6.329	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	45.140.838	36.407.527	40.352.800	39.776.100	39.191.600	38.317.600
11	Personalaufwendungen	-47.949.714	-47.633.500	-47.404.800	-47.356.100	-47.363.700	-47.355.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-7.395.940	-6.135.800	-6.493.000	-6.493.000	-6.493.000	-6.493.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-44.343.040	-47.911.100	-51.401.200	-56.687.000	-57.048.900	-54.158.200
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-13.787.673	-7.583.846	-13.434.700	-13.434.700	-13.434.700	-13.434.700
15	+ Transferaufwendungen	-703.860	-790.200	-182.800	-182.800	-182.800	-182.800
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.405.274	-7.910.200	-8.074.700	-7.774.700	-7.781.000	-7.783.400
161	davon Verfügungsmittel	-1.242	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
162	davon andere	-8.404.032	-7.908.200	-8.072.700	-7.772.700	-7.779.000	-7.781.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-122.585.501	-117.964.646	-126.991.200	-131.928.300	-132.304.100	-129.407.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-77.444.663	-81.557.119	-86.638.400	-92.152.200	-93.112.500	-91.090.300
19	+ Finanzerträge	821	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-163.938	-896.600	-1.807.900	-1.596.100	-1.716.800	-1.608.400
21	= Finanzergebnis	-163.117	-894.600	-1.806.900	-1.595.100	-1.715.800	-1.607.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-77.607.781	-82.451.719	-88.445.300	-93.747.300	-94.828.300	-92.697.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-77.607.781	-82.451.719	-88.445.300	-93.747.300	-94.828.300	-92.697.700
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	59.838.445	57.715.800	58.704.600	60.025.100	61.082.000	62.138.200
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-2.328.605	-2.285.200	-2.324.000	-2.353.200	-2.383.300	-2.414.400
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-20.097.940	-27.021.119	-32.064.700	-36.075.400	-36.129.600	-32.973.900

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 11 Innere Verwaltung							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7	100	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.124	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.480.621	15.580.800	16.792.200	16.792.200	16.792.200	16.792.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.966.258	6.333.300	6.254.300	6.214.400	6.205.600	6.205.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.985.259	2.687.700	1.556.000	1.556.000	1.556.000	1.556.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	320	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.434.588	24.605.300	24.605.000	24.565.100	24.556.300	24.556.600
10	Personalauszahlungen	-41.992.733	-42.334.800	-43.218.400	-43.218.400	-43.218.400	-43.218.400
11	+ Versorgungsauszahlungen	-6.598.775	-5.984.300	-6.351.000	-6.351.000	-6.351.000	-6.351.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-42.747.524	-47.911.100	-51.401.200	-56.687.000	-57.048.900	-54.158.200
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-163.938	-896.600	-1.807.900	-1.596.100	-1.716.800	-1.608.400
14	+ Transferauszahlungen	-644.522	-790.200	-182.800	-182.800	-182.800	-182.800
15	+ Sonstige Auszahlungen	-373.018	-5.683.700	-6.074.700	-6.024.700	-6.031.000	-6.033.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-92.520.510	-103.600.700	-109.036.000	-114.060.000	-114.548.900	-111.552.200
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-69.085.922	-78.995.400	-84.431.000	-89.494.900	-89.992.600	-86.995.600
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	12.350.506	11.561.300	3.882.900	10.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	6.559.795	4.280.100	4.000.100	3.500.100	3.500.100	3.500.100
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	9.104	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	18.919.405	15.844.400	7.886.000	3.513.100	3.503.100	3.503.100
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-320.000	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.423.341	-13.119.100	-3.175.400	-2.624.900	-2.671.500	-2.719.900
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-403.980	-819.900	-911.500	-947.500	-885.500	-613.500
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-20.610.398	-4.522.200	-10.201.800	-10.370.000	-7.105.000	-4.145.000
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	-2.500	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 11 Innere Verwaltung

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-22.440.219	-18.781.200	-14.288.700	-13.942.400	-10.662.000	-7.478.400
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.345.000)	(0)	(0)
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-3.520.814	-2.936.800	-6.402.700	-10.429.300	-7.158.900	-3.975.300
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.345.000)	(0)	(0)
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-72.606.736	-81.932.200	-90.833.700	-99.924.200	-97.151.500	-90.970.900
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.345.000)	(0)	(0)

Haushaltsplan 2014

Teilplan 1111 Gemeindeorgane

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Teilplan 1111 Gemeindeorgane

Produktinformation

Verantwortlich Stadtpräsident Tovar
Organisationseinheit Stab der Oberbürgermeisterin
Büro des Stadtpräsidenten

Beschreibung Leitung der Verwaltung im Rahmen der von der Ratsversammlung beschlossenen Ziele.
Entscheidungen als oberste Dienstbehörde und Dienstvorgesetzter aller städt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Geschäftsführung Ratsversammlung, Fachausschüsse und Ortsbeiräte
Repräsentation, Verleihung von Ehrenbürgerschaften, Kultur- und Wissenschaftspreis, Ehe- und Altersjubiläen
Pflege der Beziehungen zu den Partnerstädten und befreundeten Städten. Organisation von Veranstaltungen.

Produkte 111101 - Verwaltungsleitung
111102 - Gemeindeverfassung
111103 - Internationale Beziehungen und Bevölkerungskontakte

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1111 Gemeindeorgane Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.300	75.300	74.100	74.700	75.300	76.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	156.517	151.700	93.900	108.400	100.300	47.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	219.817	227.000	168.000	183.100	175.600	123.000
11	Personalaufwendungen	-2.391.120	-2.632.800	-2.736.400	-2.738.500	-2.742.400	-2.740.100
12	+ Versorgungsaufwendungen	-473.695	-429.600	-423.100	-423.100	-423.100	-423.100
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-147.601	-134.700	-220.600	-146.100	-146.500	-146.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-32.477	-36.568	-32.400	-32.400	-32.400	-32.400
15	+ Transferaufwendungen	-76.666	-99.300	-97.800	-97.800	-97.800	-97.800
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-805.890	-826.000	-862.200	-864.700	-867.200	-870.100
161	davon Verfügungsmittel	-1.242	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
162	davon andere	-804.648	-824.000	-860.200	-862.700	-865.200	-868.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.927.448	-4.158.968	-4.372.500	-4.302.600	-4.309.400	-4.310.200
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-3.707.631	-3.931.968	-4.204.500	-4.119.500	-4.133.800	-4.187.200
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.707.631	-3.931.968	-4.204.500	-4.119.500	-4.133.800	-4.187.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.707.631	-3.931.968	-4.204.500	-4.119.500	-4.133.800	-4.187.200
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	266.300	259.200	272.100	274.100	276.100	278.100
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-299.448	-154.900	-267.400	-272.100	-277.200	-282.300
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.740.779	-3.827.668	-4.199.800	-4.117.500	-4.134.900	-4.191.400

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1111 Gemeindeorgane

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Erträge (und die dazugehörigen Einzahlungen) aus zweckgebundenen Spenden dürfen für entsprechende Aufwendungen (und den dazugehörigen Auszahlungen) verwendet werden.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erstattung von Geschäftsausgaben an die Fraktionen	63.540,00	62.500	61.000	61.000	61.000	61.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1111 Gemeindeorgane Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.300	75.300	74.100	74.700	75.300	76.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63.300	75.300	74.100	74.700	75.300	76.000
10	Personalauszahlungen	-1.994.956	-2.281.400	-2.451.100	-2.451.100	-2.451.100	-2.451.100
11	+ Versorgungsauszahlungen	-418.622	-419.000	-413.700	-413.700	-413.700	-413.700
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-137.306	-134.700	-220.600	-146.100	-146.500	-146.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-31.119	-99.300	-97.800	-97.800	-97.800	-97.800
15	+ Sonstige Auszahlungen	-704.915	-826.000	-862.200	-864.700	-867.200	-870.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.286.918	-3.760.400	-4.045.400	-3.973.400	-3.976.300	-3.979.400
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-3.223.618	-3.685.100	-3.971.300	-3.898.700	-3.901.000	-3.903.400
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1111 Gemeindeorgane

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-3.223.618	-3.685.100	-3.971.300	-3.898.700	-3.901.000	-3.903.400

Haushaltsplan 2014

Produkt 111101	
Verwaltungsleitung	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Stab der Oberbürgermeisterin
Kurzbeschreibung	Leitung der Verwaltung im Rahmen der von der Ratsversammlung beschlossenen Ziele; Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und ihrer Ausschüsse; Entscheidungen als oberste Dienstbehörde und Dienstvorgesetzte aller städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Kein Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Kiel, Verwaltungsleitung, Ämter und Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Produktziele	

Produktkennzahlen 111101							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	54.231,53	57.900,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-946.698,84	-1.144.968,00	-1.217.100,00	-1.218.100,00	-1.219.200,00	-1.220.300,00
	Ergebnis	-892.467,31	-1.087.068,00	-1.208.300,00	-1.209.300,00	-1.210.400,00	-1.211.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-619.493,05	-838.400,00	-939.600,00	-939.600,00	-939.600,00	-939.600,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	9,00	9,13	11,49			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,72	-4,53	-5,04	-5,04	-5,05	-5,05
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	5,73	5,06	0,72	0,72	0,72	0,72
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	65,44	73,22	77,20	77,14	77,07	77,00
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111102 Gemeindeverfassung Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Büro des Stadtpräsidenten							
Kurzbeschreibung Geschäftsführung Ratsversammlung, Fachausschüsse, Ortsbeiräte (Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Sitzungen, Bereitstellung im Internet, Beschlusskontrolle); Geschäftsführung Sonderausschuss für die Neufassung Hauptsatzung; Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnungen; Datenpflege (u.a. Mitgliederdatei und Sitzungskalender) für Internetpräsentation; Beratung und Hilfestellung für Verwaltung und Selbstverwaltung in Verfahrensfragen; Anwenderschulungen Ratsinformationssystem; in vorstehenden Angelegenheiten Zusammenarbeit mit Landesregierung, Städtetag und anderen Kommunen; Repräsentation, Verleihung Ehrenbürgerschaften, Kultur- und Wissenschaftspreis, Andreas-Gayk-Medaille); Ehrenpatenschaften Bundespräsident; Ehe- und Altersjubiläen; Organisation Kranzniederlegungen auf allen städtischen Friedhöfen am Volkstrauertag; Bürgeranfragen; Haushalt.							
Auftragsgrundlage Geschäftsverteilungsplan							
Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb							
Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung							
Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Kiel, Mitglieder der Selbstverwaltung, Ämter und Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung							
Produktziele							
Produktkennzahlen 111102							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	409.839,97	408.800,00	406.600,00	412.700,00	409.000,00	369.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.691.115,56	-2.651.900,00	-2.756.800,00	-2.762.600,00	-2.768.500,00	-2.774.700,00
	Ergebnis	-2.281.275,59	-2.243.100,00	-2.350.200,00	-2.349.900,00	-2.359.500,00	-2.405.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.487.921,53	-1.510.100,00	-1.479.700,00	-1.479.700,00	-1.479.700,00	-1.479.700,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	15,57	17,14	14,99			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-9,51	-9,36	-9,80	-9,80	-9,84	-10,03
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	15,23	15,42	14,75	14,94	14,77	13,32
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	55,29	56,94	53,67	53,56	53,45	53,33

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111102

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111103 Internationale Beziehungen und Bevölkerungskontakte Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Büro des Stadtpräsidenten							
Kurzbeschreibung Auf- und Ausbau der Beziehungen zu den acht Partnerstädten Kiels; Kontaktpflege zu den befreundeten Städten Kiels; Organisation von Veranstaltungen/Partnerschaftsbegegnungen/Expertentreffen; Europaangelegenheiten und Organisation von Veranstaltungen dazu; Förderanträge; Pflege der Beziehungen zu den Auslandsgesellschaften Kiels; Kontakte zu ehemaligen Kieler Bürgerinnen und Bürgern jüdischen Glaubens; Verbindungsstelle zu kirchlichen Institutionen, zu den beiden jüdischen Gemeinden Kiels, zu Bundeswehr/Marine; städtische Beiträge zum Kieler Umschlag, Karneval; Organisation von thematischen (Gedenk-)Veranstaltungen (z.B. Kranzniederlegungen Reichspogromnacht, Hiroshima-Tag), Bürgeranfragen, Organisation des auf drei Jahre angelegten Ratsprojektes "Mehr Begeisterung für die Ratspolitik".							
Auftragsgrundlage Geschäftsverteilungsplan							
Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb							
Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung							
Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Kiel, Selbstverwaltung, Verwaltungsleitung, Ämter und Betriebe der Stadtverwaltung, Vereine und Verbände, Partnerstädte							
Produktziele							
Produktkennzahlen 111103							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	22.045,78	19.500,00	24.700,00	35.700,00	33.900,00	22.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-589.081,65	-517.000,00	-666.000,00	-594.000,00	-598.900,00	-597.500,00
	Ergebnis	-567.035,87	-497.500,00	-641.300,00	-558.300,00	-565.000,00	-574.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-283.705,00	-284.300,00	-317.100,00	-319.200,00	-323.100,00	-320.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	4,30	4,22	7,90			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,37	-2,08	-2,67	-2,33	-2,36	-2,40
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	3,74	3,77	3,71	6,01	5,66	3,82
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	48,16	54,99	47,61	53,74	53,95	53,69

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111103

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 1112 Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Teilplan	1112	Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

Produktinformation

Verantwortlich Oberbürgermeisterin

Organisationseinheit Referat Dezernat II
Referat Dezernat III
Referat Dezernat IV
Pressereferat
Referat für Gleichstellung

Beschreibung Steuerungsunterstützung der Dezernenten, Planung, Koordination, dezernatsinternes Controlling, Gremienarbeit.
Verwaltungsstrukturreform.
Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichbehandlung von Frau und Mann.
Pressedienst, Medienauskünfte, Präsentation, Veranstaltungen.

Produkte 111202 - Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates II
111203 - Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates III
111204 - Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates IV
111205 - Kommunalreform
111206 - Förderung der Chancengleichheit für Männer und Frauen
111207 - Presse und Öffentlichkeitsarbeit
111209 - Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates I - aufgelöst -

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1112 Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7	100	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.837	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	184.820	168.100	109.400	125.900	133.300	99.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	186.664	169.200	110.400	126.900	134.300	100.800
11	Personalaufwendungen	-3.257.594	-2.823.400	-2.878.800	-2.878.800	-2.878.800	-2.878.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-587.469	-471.100	-493.800	-493.800	-493.800	-493.800
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-560.471	-711.000	-673.900	-646.900	-648.900	-646.900
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-2.022	-1.014	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
15	+ Transferaufwendungen	-540.415	-610.900	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.109	-113.100	-75.900	-75.900	-75.900	-75.900
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-88.109	-113.100	-75.900	-75.900	-75.900	-75.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.036.081	-4.730.514	-4.129.500	-4.102.500	-4.104.500	-4.102.500
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-4.849.417	-4.561.314	-4.019.100	-3.975.600	-3.970.200	-4.001.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.849.417	-4.561.314	-4.019.100	-3.975.600	-3.970.200	-4.001.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.849.417	-4.561.314	-4.019.100	-3.975.600	-3.970.200	-4.001.700
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	269.300	229.300	231.600	233.700	235.800
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-164.629	-225.300	-156.000	-158.600	-161.300	-164.200
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.014.045	-4.517.314	-3.945.800	-3.902.600	-3.897.800	-3.930.100

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1112 Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Die Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Veranstaltungen des Referates für Gleichstellung sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazu gehörigen Auszahlungen für die Veranstaltungen des Referates für Gleichstellung.
- b) Aufwendungen und die Auszahlungen für die Arbeit des Kieler Rates für Kriminalitätsverhütung sind übertragbar.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1112 Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7	100	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.877	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.626	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.509	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
10	Personalauszahlungen	-2.835.713	-2.430.100	-2.557.000	-2.557.000	-2.557.000	-2.557.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	-526.314	-459.500	-482.900	-482.900	-482.900	-482.900
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-544.056	-711.000	-673.900	-646.900	-648.900	-646.900
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-540.415	-610.900	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	-118.306	-113.100	-75.900	-75.900	-75.900	-75.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.564.804	-4.324.600	-3.794.700	-3.767.700	-3.769.700	-3.767.700
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-4.561.294	-4.323.500	-3.793.700	-3.766.700	-3.768.700	-3.766.700
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1112 Steuerungsunterstützung und Verwaltung der Dezernate

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-4.561.294	-4.323.500	-3.793.700	-3.766.700	-3.768.700	-3.766.700

Haushaltsplan 2014

Produkt 111202 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates II

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Referat Dezernat II

Kurzbeschreibung

1. Steuerungsunterstützung des Dezernenten insbesondere durch:
 - a) Fachliche Beratung des Dezernenten bei Fragestellungen zu Fachplanungen und der Realisierung von Maßnahmen
 - b) Koordination der Ämterarbeit
 - c) Gremienarbeit
 - d) Begleitung und Mitwirkung an der Personal- und Organisationsplanung sowie -entwicklung des Dezernates
2. Dezernatsinternes Controlling und Berichtswesen
3. Strategische Ausrichtung, Aufstellung und operative Abwicklung des Dezernatshaushaltes
4. Leitung und Koordination von dezernatsinternen und -übergreifenden Projekten, z. B. StadtRegionalBahn

Auftragsgrundlage Beschlüsse der Selbstverwaltung, Geschäftsverteilungsplan

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Verwaltungsleitung, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Bevölkerung der Landeshauptstadt Kiel

Produktziele

Produktkennzahlen 111202

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	37.331,07	299.400,00	235.900,00	238.200,00	240.300,00	242.400,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-616.411,64	-595.587,00	-596.800,00	-597.200,00	-597.600,00	-598.100,00
	Ergebnis	-579.080,57	-296.187,00	-360.900,00	-359.000,00	-357.300,00	-355.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-437.343,25	-439.300,00	-437.200,00	-437.200,00	-437.200,00	-437.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	6,44	6,77	7,90			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,42	-1,24	-1,51	-1,50	-1,49	-1,48

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111202							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	6,06	50,27	39,53	39,89	40,21	40,53
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	70,95	73,76	73,26	73,21	73,16	73,10
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111203 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates III

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Referat Dezernat III

Kurzbeschreibung Steuerungsunterstützung des Dezernenten für Finanzen, Personal, Kultur und Ordnung (Planung, Koordination, Vorbereitung und Umsetzung von Entscheidungen), Steuerungsunterstützung in allen das Dezernat betreffenden Fragestellungen, Aufstellen des Dezernatshaushaltes, Gremienarbeit einschl. Koordination von Vorlagen, Umsetzung der strategischen Ziele, insbesondere des Querschnittziels "Haushaltskonsolidierung" im Bereich Finanzen, Rat für Kriminalitätsverhütung.

Auftragsgrundlage Geschäftsverteilungsplan

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Verwaltungsleitung, Ämter und Betriebe, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Produktziele

Produktkennzahlen 111203

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	38.511,32	29.900,00	22.000,00	33.600,00	35.800,00	37.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-602.344,88	-590.700,00	-682.800,00	-683.300,00	-683.800,00	-684.300,00
	Ergebnis	-563.833,56	-560.800,00	-660.800,00	-649.700,00	-648.000,00	-646.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-450.362,05	-443.500,00	-526.500,00	-526.500,00	-526.500,00	-526.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	5,00	5,00	8,00			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,35	-2,34	-2,76	-2,71	-2,70	-2,70
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	6,39	5,06	3,22	4,92	5,24	5,52
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	74,77	75,08	77,11	77,05	77,00	76,94

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111203

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111204 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates IV

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Referat Dezernat IV

Kurzbeschreibung Steuerungsunterstützung des Dezernenten
Referentenaufgaben, Planung, Koordination, Steuerung der Dezernatsreform; Dezernatshaushalt; Sonderaufgaben in Auftrag der Verwaltungsführung; Gremienarbeit inklusive Vorlagen / Geschäftliche Mitteilungen, integrierte Sozialraumplanung, Controlling, Berichte; Personal- und Organisationsplanung, Sekretariat, Demographiemangement Bildungsmanagement (siehe Produktbeschreibung 243001).
Umsetzung der strategischen Oberziele
I. Soziale Stadt
II. Kinderfreundliche Stadt
IV. Kreative Stadt
V. Innovative Stadt
Aufgaben aufgrund von Beschlüssen der Selbstverwaltung

Auftragsgrundlage Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse der Selbstverwaltung

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung

Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Kiel, Verwaltungsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Produktziele

Produktkennzahlen 111204

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	35.538,16	22.000,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-855.569,26	-596.481,00	-603.500,00	-603.700,00	-604.000,00	-604.200,00
	Ergebnis	-820.031,10	-574.481,00	-598.800,00	-599.000,00	-599.300,00	-599.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-639.186,91	-455.100,00	-465.600,00	-465.600,00	-465.600,00	-465.600,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	7,22	6,00	6,00			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,42	-2,40	-2,50	-2,50	-2,50	-2,50

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111204							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	4,15	3,69	0,78	0,78	0,78	0,78
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	74,71	76,30	77,15	77,12	77,09	77,06
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111205 Kommunalreform	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Stabsstelle Kommunalreform
Kurzbeschreibung	Verwaltungsstrukturreform, Funktionalreform, EU-Dienstleistungsrichtlinie, Bürgerinformationsservice, Informationsbearbeitung
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Kein Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Gesamtverwaltung
Produktziele	

Produktkennzahlen 111205							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	49.849,30	57.400,00	70.500,00	75.400,00	80.600,00	45.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-410.043,21	-408.600,00	-470.800,00	-471.100,00	-471.300,00	-471.600,00
	Ergebnis	-360.193,91	-351.200,00	-400.300,00	-395.700,00	-390.700,00	-426.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-318.104,40	-304.000,00	-339.200,00	-339.200,00	-339.200,00	-339.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)		4,78	5,88			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,50	-1,46	-1,67	-1,65	-1,63	-1,78
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	12,16	14,05	14,97	16,01	17,10	9,56
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	77,58	74,40	72,05	72,00	71,97	71,93
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111206 Förderung der Chancengleichheit für Männer und Frauen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Referat für Gleichstellung

Kurzbeschreibung Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann; Initiierung von Maßnahmen, die dieses Ziel fördern, in Verwaltung und Kommune im Rahmen der Beschlüsse der Ratsversammlung; Aufzeigen struktureller Benachteiligungen und vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen; Kontrolle der Einhaltung der Gleichberechtigung bei der Stadtverwaltung gemäß den gesetzlichen Grundlagen.
Beratung von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Kiel. Organisation von öffentlichkeitswirksamen Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung zu gleichstellungsrelevanten Themen.

Auftragsgrundlage § 2 Absatz 3 der Gemeindeordnung für Schleswig - Holstein, § 6 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Kiel, Abschnitt III des Gleichstellungsgesetzes des Landes Schleswig - Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung

Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Kiel, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Produktziele

Produktkennzahlen 111206

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)			1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-206.492,76	-311.800,00	-340.200,00	-340.600,00	-341.000,00	-341.500,00
	Ergebnis	-206.492,76	-311.800,00	-338.300,00	-338.700,00	-339.100,00	-339.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-165.118,07	-255.200,00	-263.100,00	-263.100,00	-263.100,00	-263.100,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	3,00	4,00	4,50			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,86	-1,30	-1,41	-1,41	-1,41	-1,42
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)			0,56	0,56	0,56	0,56
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	79,96	81,85	77,34	77,25	77,16	77,04

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111206

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111207	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Pressereferat
Kurzbeschreibung	Pressedienst, Medienauskünfte und -auswertung, Publikationen, Präsentationen, Kiel-Layout, Veranstaltungen, Online-Auftritt, Interne Kommunikation
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Medien, Bürgerinnen und Bürger, in- und ausländische Gäste
Produktziele	

Produktkennzahlen 111207							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	17.035,75	16.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.984.725,80	-2.125.845,77	-1.591.400,00	-1.565.200,00	-1.568.100,00	-1.567.000,00
	Ergebnis	-1.967.690,05	-2.109.145,77	-1.586.700,00	-1.560.500,00	-1.563.400,00	-1.562.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-786.157,42	-801.500,00	-847.200,00	-847.200,00	-847.200,00	-847.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	16,58	18,37	18,10			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fortentwicklung der Produkte des Kiel-Layouts	26,00	27,00	27,00	27,00	28,00	28,00
	Steigerung der Anzahl der zur Verfügung gestellten städtischen Webseiten	14.600,00	14.800,00	15.000,00	15.000,00	16.000,00	16.000,00
	Beantwortung von Presseanfragen innerhalb von 24 Stunden	85,00	85,00	85,00	85,00	87,00	87,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-8,21	-8,80	-6,62	-6,51	-6,52	-6,52
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	0,86	0,79	0,30	0,30	0,30	0,30
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	39,61	37,70	53,24	54,13	54,03	54,07

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111207

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111209 Steuerungsunterstützung und Verwaltung des Dezernates I

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit ehem. Referat Dezernat I

Hinweis:

Das Referat Dezernat I wurde zum 14.12.2012 aufgelöst. Die Aufgaben wurden auf den Stab der Oberbürgermeisterin verlagert.

Kurzbeschreibung Steuerungsunterstützung der Dezernentin / des Dezernenten für Arbeit und Wirtschaft, Sekretariat, Referentenaufgaben, Planung Koordination, Steuerungsunterstützung in allen das Dezernat betreffenden Fragestellungen, Dezernatsinternes Controlling und Berichtswesen (im Rahmen der Vorgaben der zentralen Steuerung), Begleitung und Mitwirkung an der Personal- und Organisationsplanung sowie -entwicklung des Dezernates, Aufstellen des Dezernatshaushalts, Umsetzung der strategischen Oberziele der Landeshauptstadt Kiel, Sonderaufgaben im Auftrag der Verwaltungsführung, Gremienarbeit einschließlich Koordination der Vorlagen.

Auftragsgrundlage Entfällt

Bindungsgrad entfällt

Wettbewerbsumfeld Entfällt

Entgeltorientierung Entfällt

Zielgruppe Entfällt

Produktziele Entfällt

Produktkennzahlen 111209

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	8.398,07	13.100,00				
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-525.121,60	-326.800,00				
	Ergebnis	-516.723,53	-313.700,00				
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-461.322,36	-124.800,00				
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	6,58	6,50				
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,16	-1,31				
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111209

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Kostendeckungsgrad (%)	1,60	4,01				
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	87,85	38,19				
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 1113 Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Teilplan	1113	Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service

Produktinformation

Verantwortlich	Oberbürgermeisterin
Organisationseinheit	Personal- und Organisationsamt Rechtsamt Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation
Beschreibung	IT - Service, Betrieb von Telefonanlagen, Durchführung von Vergabeverfahren, Rechtsangelegenheiten, Organisation, Personalverwaltung und -betreuung, Personalräte und Reproduktion und Druck.
Produkte	111301 - IT - Service 111302 - Servicecenter 111303 - Vergaben 111304 - Versicherungsangelegenheiten 111305 - Rechtsangelegenheiten 111306 - Verwaltungsbücherei 111307 - Organisation 111308 - Personalbetreuung 111309 - Personalentwicklung 111310 - Sonderbudget 01 111311 - Interessenvertretungen 111320 - Reproduktion und Druck

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1113 Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.223	13.899	11.100	11.100	11.100	11.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	663	100	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	197.858	195.500	186.900	186.900	186.900	186.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.908.666	5.303.300	5.258.000	5.248.000	5.238.000	5.237.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.476.547	3.124.200	1.556.500	1.330.900	1.062.100	856.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	126	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.592.083	8.636.999	7.013.000	6.777.400	6.498.600	6.292.100
11	Personalaufwendungen	-21.569.315	-21.074.500	-19.907.300	-19.889.500	-19.893.200	-19.887.600
12	+ Versorgungsaufwendungen	-3.481.199	-2.862.900	-2.923.000	-2.923.000	-2.923.000	-2.923.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-2.305.683	-2.242.700	-2.414.400	-2.373.300	-2.374.400	-2.373.200
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-409.325	-401.122	-414.900	-414.900	-414.900	-414.900
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.088.465	-3.880.000	-3.906.200	-3.919.700	-3.938.500	-3.953.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-3.088.465	-3.880.000	-3.906.200	-3.919.700	-3.938.500	-3.953.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.853.987	-30.461.222	-29.565.800	-29.520.400	-29.544.000	-29.551.700
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-22.261.904	-21.824.223	-22.552.800	-22.743.000	-23.045.400	-23.259.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.261.904	-21.824.223	-22.552.800	-22.743.000	-23.045.400	-23.259.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.261.904	-21.824.223	-22.552.800	-22.743.000	-23.045.400	-23.259.600
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.384.193	1.863.300	1.940.300	1.942.700	1.945.100	1.947.500
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-552.376	-469.600	-493.500	-501.300	-509.200	-517.500
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-20.430.087	-20.430.523	-21.106.000	-21.301.600	-21.609.500	-21.829.600

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1113 Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Amt 01: Aufwendungen (und dazugehörige Auszahlungen) für Aus- und Fortbildung sowie Umschulung sind übertragbar.
- b) Amt 02: Aufwendungen (und dazugehörige Auszahlungen) für Haftpflichtschadensleistungen sind übertragbar.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1113 Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	663	100	200	200	200	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	198.008	195.500	186.900	186.900	186.900	186.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.794.437	5.303.300	5.258.000	5.248.000	5.238.000	5.237.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	613.581	1.422.700	376.500	376.500	376.500	376.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.606.690	6.921.600	5.821.600	5.811.600	5.801.600	5.800.600
10	Personalauszahlungen	-18.580.272	-18.544.000	-18.040.100	-18.040.100	-18.040.100	-18.040.100
11	+ Versorgungsauszahlungen	-3.108.407	-2.792.300	-2.859.300	-2.859.300	-2.859.300	-2.859.300
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-2.293.026	-2.242.700	-2.414.400	-2.373.300	-2.374.400	-2.373.200
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-3.131.286	-3.880.000	-3.906.200	-3.919.700	-3.938.500	-3.953.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.112.990	-27.459.000	-27.220.000	-27.192.400	-27.212.300	-27.225.600
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-20.506.300	-20.537.400	-21.398.400	-21.380.800	-21.410.700	-21.425.000
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-189.795	-621.900	-546.500	-489.500	-442.500	-407.500
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.774	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	-2.500	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1113 Innere Verwaltungsangelegenheiten und Service

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-201.069	-621.900	-546.500	-489.500	-442.500	-407.500
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-201.069	-621.900	-546.500	-489.500	-442.500	-407.500
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-20.707.369	-21.159.300	-21.944.900	-21.870.300	-21.853.200	-21.832.500

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1113015002 Upgrade des Tk - Systems (Knoten 10 u. 20)	-194.000	0	0	0	0	0	-194.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-194.000	0	0	0	0	0	-194.000
1113016004 Infrastrukturmaßn. Informationstechnik	-734.000	-724.422	-172.000	0	-272.000	-400.000 -400.000	-1.978.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-734.000	-724.422	-172.000	0	-272.000	-400.000 -400.000	-1.978.000
1113016005 RFID-basierte Verfahren Stadtbücherei	-78.000	-35.089	-25.000	0	0	0	-103.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-78.000	-2.355	-25.000	0	0	0	-103.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32.734	0	0	0	0	0
1113016006 Verwaltungsprogramm KTE	-341.000	-122.742	-50.000	0	0	0	-391.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-341.000	-100.000	-50.000	0	0	0	-391.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-22.742	0	0	0	0	0
1113016009 Erweiterung VISkompakt Tiefbauamt	-180.000	-128.369	0	0	0	0	-180.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-180.000	-128.369	0	0	0	0	-180.000
1113016010 Redundante Anbindung von Liegenschaften	-80.000	-49.986	0	0	0	0	-80.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-49.986	0	0	0	0	0
1113016014 Fortsetzung Einführung OPEN PROSOZ	-128.500	0	0	0	0	0	-128.500
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-128.500	0	0	0	0	0	-128.500
1113016102 Werkzeug Geschäftsprozessoptimierung	-131.800	0	0	0	0	0	-131.800
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-131.800	0	0	0	0	0	-131.800
1113016103 Ersatz spezieller Hardware	-39.000	-13.104	0	0	0	0	-39.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-13.104	0	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.000	0	0	0	0	0	-39.000
1113016114 Hard- und Software nPA	-100.900	-47.263	0	0	0	0	-100.900
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-100.900	-47.263	0	0	0	0	-100.900
1113016302 Austausch aktiver Netzkomponenten	-70.000	-70.000	0	0	0	0	-70.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-70.000	-70.000	0	0	0	0	-70.000
1113016303 Ablösung GIS - Software ArcView 3	-57.000	-57.000	0	0	0	0	-57.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-57.000	-57.000	0	0	0	0	-57.000
1113016304 Anpassung newsystem kommunal	-75.000	-75.000	-105.000	0	0	0	-180.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-75.000	-75.000	-105.000	0	0	0	-180.000
1113016306 Online Bewerberverwaltungssoftware	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000
1113016307 Erwerb eines Laserdruckers	-35.000	-35.000	0	0	0	0	-35.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.000	-35.000	0	0	0	0	-35.000
1113016308 Energiemanagementsoftware	-18.000	-18.000	-20.000	0	0	0	-38.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.000	-18.000	-20.000	0	0	0	-38.000
1113016403 Archivierungsverfahren für OK - F	0	0	-32.000	0	-59.000	0	-91.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-32.000	0	-59.000	0	-91.000
1113016404 Sporthallenmanagementsoftware	0	0	-30.000	0	0	0	-30.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-30.000	0	0	0	-30.000
1113016501 Lizenzen Online - Vergabeverfahren	0	0	0	0	-46.000	0	-46.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-46.000	0	-46.000
1113200002 Ersatz Falzmaschine	0	0	-48.000	0	0	0	-48.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-48.000	0	0	0	-48.000
1113200003 Ersatz Bindemaschine	0	0	0	0	-45.000	0	-45.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-45.000	0	-45.000
1113200005 Ersatz Farbdigitaldruckmaschine (DIN A	0	0	0	0	-60.000	0	-60.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-60.000	0	-60.000
1113200006 Ersatz Farbdigitaldruckmaschine (DIN A	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR) Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-120.500	-116.746	-57.000	0	0	0 0	-177.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 111301	
IT-Service	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Personal- und Organisationsamt
Kurzbeschreibung	IT-Betreuung der Anwenderinnen und Anwender aus den Organisationseinheiten. Bereitstellung, Aufrechterhaltung und Betreuung von zentralen Diensten und Funktionen. Gesicherter Betrieb und Betreuung des Rechenzentrums der Landeshauptstadt Kiel sowie der Netz-Infrastruktur. Betrieb von zentralen Telefonanlagen und Endgeräten in den Rathäusern und den Außenstellen. Bereitstellung von Fotokopiergeräten für die gesamte Stadtverwaltung. Zentrales IT-Finanzmanagement und Controlling.
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Gesamtverwaltung und externe Leistungsempfänger
Produktziele	Hohe Verfügbarkeit der IT / TK-Infrastruktur der Stadtverwaltung in der gesamten Geschäftszeit

Produktkennzahlen 111301							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	507.132,78	503.148,00	477.800,00	454.500,00	460.000,00	449.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-4.250.455,62	-3.850.570,87	-3.988.600,00	-3.991.400,00	-3.996.600,00	-3.992.500,00
	Ergebnis	-3.743.322,84	-3.347.422,87	-3.510.800,00	-3.536.900,00	-3.536.600,00	-3.543.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.836.594,81	-1.908.700,00	-2.044.800,00	-2.046.700,00	-2.050.400,00	-2.044.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	27,55	30,66	34,64			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Hotlinebetreuung (Anrufe pro Jahr)	5.800,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-15,61	-13,96	-14,64	-14,75	-14,75	-14,78
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	11,93	13,07	11,98	11,39	11,51	11,25
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	43,21	49,57	51,27	51,28	51,30	51,22
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111301

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Verfügbarkeit der IT/TK-Infrastruktur in % der gesamten Geschäftszeit	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 111302	
Servicecenter	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Stabsstelle Kommunalreform
Kurzbeschreibung	Kooperation mit dem Telefonischen Hamburg Service
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, übrige Auskunftssuchende
Produktziele	Gewährleistung einer schnellen telefonischen Erreichbarkeit der Stadtverwaltung

Produktkennzahlen 111302							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	53.642,28	48.700,00	65.200,00	65.200,00	65.200,00	65.200,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-515.587,80	-550.000,00	-530.000,00	-545.900,00	-562.300,00	-579.200,00
	Ergebnis	-461.945,52	-501.300,00	-464.800,00	-480.700,00	-497.100,00	-514.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-45.653,32					
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	12,34					
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Angenommene Anrufe unter 901-0 einschl. Servicetelefone Standesamt u. EMA	115.833,00	110.000,00	111.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
	Abschließende Beratungen unter 901-0 einschl. Servicetelefone in %	45,00	40,00	45,00	50,00	50,00	50,00
	Angenommene Anrufe unter 115	7.682,00	10.000,00	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	Abschließende Beratungen unter 115 in %	85,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,93	-2,09	-1,94	-2,00	-2,07	-2,14
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	10,40	8,85	12,30	11,94	11,60	11,26
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	8,85					
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111303	
Vergaben	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Rechtsamt
Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung aller Vergabeverfahren im Rahmen der Vergaberichtlinien.
Auftragsgrundlage	Vergaberecht EG, Bund, Land, Vergaberichtlinien, Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Ämter und Betriebe
Produktziele	

Produktkennzahlen 111303							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	85.678,95	87.800,00	83.800,00	84.300,00	84.500,00	85.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-340.239,94	-363.661,00	-336.100,00	-336.400,00	-336.800,00	-337.200,00
	Ergebnis	-254.560,99	-275.861,00	-252.300,00	-252.100,00	-252.300,00	-251.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-271.938,28	-296.700,00	-273.600,00	-273.600,00	-273.600,00	-273.600,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	4,39	5,30	4,85			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Ausschreibungen	323,00	330,00	330,00	330,00	330,00	330,00
	Anzahl der Rechtsberatungen	33,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-1,06	-1,15	-1,05	-1,05	-1,05	-1,05
	Kostendeckungsgrad (%)	25,18	24,14	24,93	25,06	25,09	25,42
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	79,93	81,59	81,40	81,33	81,24	81,14
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111304	
Versicherungsangelegenheiten	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Rechtsamt
Kurzbeschreibung	Abschluss und Verwaltung von Versicherungen; Regulierung von Haftpflicht-, Gebäude-, Sach-, Kasko- und Schülersachschäden
Auftragsgrundlage	Geschäftsverteilungsplan, Verwaltungsentscheidung, Versicherungsverträge, Verrechnungsgrundsätze der Deckungsgemeinschaften, Schadensausgleiche
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Kein Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Anspruchsteller, Landeshauptstadt Kiel, Schüler und Schülerinnen
Produktziele	

Produktkennzahlen 111304							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.457.130,18	1.951.600,00	1.099.600,00	1.100.200,00	1.100.500,00	1.101.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-991.499,83	-1.815.000,00	-1.808.600,00	-1.808.900,00	-1.809.200,00	-1.809.500,00
	Ergebnis	465.630,35	136.600,00	-709.000,00	-708.700,00	-708.700,00	-707.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-133.958,12	-173.800,00	-164.800,00	-164.800,00	-164.800,00	-164.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	1,95	3,30	2,79			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Haftpflichtfälle (Forderungen an die LHK)	1.303,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
	Anzahl der Schadenersatzforderungen der LHK an Dritte	98,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Anzahl der Schülersachschäden	103,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
	Anzahl der Kaskoschäden	538,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	1,94	0,57	-2,96	-2,96	-2,96	-2,95
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	146,96	107,53	60,80	60,82	60,83	60,88
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	13,51	9,58	9,11	9,11	9,11	9,11

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111304

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111305 Rechtsangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Rechtsamt

Kurzbeschreibung Beratung und Unterstützung der Selbstverwaltung u. Verwaltungsführung, Beantwortung von rechtlichen Fragen aller Art, Mitzeichnung von Vorlagen und Schreiben mit rechtlicher Bedeutung, Zentrale Sammlung und Veröffentlichung des Ortsrechts, Führen von Rechtsstreiten aller Art, Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Einziehung von privatrechtlichen Forderungen, Betreuung in Schiedsangelegenheiten, Standesamtsaufsicht.

Auftragsgrundlage Gemeindeordnung, Schiedsordnung, Hauptsatzung, Geschäftsverteilungsplan

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Organe im Sinne der Gemeindeordnung, alle Ämter und Betriebe, Schiedsmänner und -frauen

Produktziele

Produktkennzahlen 111305

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	263.089,22	234.100,00	149.600,00	134.100,00	134.500,00	136.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.481.575,29	-1.416.000,00	-1.537.900,00	-1.539.000,00	-1.540.000,00	-1.541.100,00
	Ergebnis	-1.218.486,07	-1.181.900,00	-1.388.300,00	-1.404.900,00	-1.405.500,00	-1.404.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-897.750,45	-925.200,00	-992.300,00	-992.300,00	-992.300,00	-992.300,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	13,41	12,74	13,79			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Prozesse	1.303,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
	Anzahl der Rechtsberatungen, Mitzeichnungen	849,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
	Anzahl der Beschwerden nach dem AGG (seit Juli 2007)	1,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	Anzahl der Mahn- u. Vollstreckungsverfahren	487,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-5,08	-4,93	-5,79	-5,86	-5,86	-5,86
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	17,76	16,53	9,73	8,71	8,73	8,84

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111305

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	60,59	65,34	64,52	64,48	64,44	64,39
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111306 Verwaltungsbücherei

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Rechtsamt

Kurzbeschreibung Bereitstellung von Gesetzen (Grundwerken) und Zeitschriften. Es handelt sich dabei um Kommentare, Gesetzesblätter, überwiegend juristische Zeitschriften, Fortsetzungswerke und Entscheidungssammlungen, Einkauf für die Verwaltungsbücherei und für verschiedene Ämter.

Auftragsgrundlage Geschäftsverteilungsplan

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung

Zielgruppe Ämter und Betriebe

Produktziele

Produktkennzahlen 111306

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.609,28	1.600,00	2.900,00	3.100,00	3.200,00	3.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-90.731,03	-98.100,00	-103.900,00	-104.000,00	-104.100,00	-104.200,00
	Ergebnis	-89.121,75	-96.500,00	-101.000,00	-100.900,00	-100.900,00	-100.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-64.844,41	-70.700,00	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00	-73.000,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	1,20	1,36	1,40			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,37	-0,40	-0,42	-0,42	-0,42	-0,42
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	1,77	1,63	2,79	2,98	3,07	3,45
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	71,47	72,07	70,26	70,19	70,12	70,06
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111307 Organisation Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Personal- und Organisationsamt							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standarts sowie deren Überwachung bzw. Durchsetzung - Durchführung von Organisationsuntersuchungen einschl. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. - Interne Organisationsberatung und Geschäftsprozessoptimierung - Beratung bei der Zusammenarbeit mit Externen, Vergabe und Begleitung externer Unterstützungsleistungen im Bereich Organisation. - Moderation von Gruppen und Prozessen im Rahmen der Organisationsangelegenheiten. - Aufstellung und Fortschreibung von Organisationsplänen. - Aufstellung des Stellenplanes, Stellenbemessungen - Stellenbewertung - Anforderungsprofile - Regelungen zum Dienstbetrieb (Dienst- und Geschäftsanweisungen, Aktenordnung, Arbeitszeitregelungen, Dienst- und Sprechstunden, Geschäftsverteilung, Vorschlagswesen, u.s.w.) - Verwaltungsgebührensatzung 							
Auftragsgrundlage Beschlüsse der städtischen Gremien und Entscheidungen der Verwaltungsleitung unter Beachtung der gesetzlichen und tariflichen Regelungen							
Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich							
Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung							
Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Entscheidungsträger, Führungskräfte und Personalverantwortliche							
Produktziele							
Produktkennzahlen 111307							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	377.661,70	354.600,00	294.500,00	294.500,00	294.500,00	294.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-999.709,17	-986.600,00	-1.015.300,00	-1.015.500,00	-1.015.600,00	-1.015.700,00
	Ergebnis	-622.047,47	-632.000,00	-720.800,00	-721.000,00	-721.100,00	-721.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-708.743,25	-690.400,00	-723.400,00	-723.400,00	-723.400,00	-723.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	9,40	9,99	10,35			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der besetzten und freien Planstellen laut Stellenplan (VZÄ)	4.400,19	4.418,28	4.476,90	4.476,90	4.476,90	4.476,90

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111307							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil der vorliegenden Anforderungsprofile (in %)	78,50	78,50	79,00	80,00	80,00	80,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,59	-2,64	-3,01	-3,01	-3,01	-3,01
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	37,78	35,94	29,01	29,00	29,00	28,99
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	70,89	69,98	71,25	71,24	71,23	71,22
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111308	
Personalbetreuung	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Personal- und Organisationsamt
Kurzbeschreibung	- Personaleinsatz, Arbeits- und Dienstrecht, personalwirtschaftliche Vorgaben - Soziale Leistungen
Auftragsgrundlage	§§ 249, 270 BGB, TVöD, BeamtStG, Landesbeamtengesetz, § 6 Bildschirmarbeitsverordnung, § 3 Arbeitsschutzgesetz, § 32 Beamtenversorgungsgesetz
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren- / Entgelterhebung
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Entscheidungsträger, Führungskräfte und Personalverantwortliche, Dritte (z. B. Krankenkassen, Finanzamt)
Produktziele	

Produktkennzahlen 111308							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	626.973,69	574.300,00	516.500,00	518.600,00	498.200,00	467.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.239.648,49	-2.259.952,00	-2.514.000,00	-2.475.000,00	-2.475.900,00	-2.476.900,00
	Ergebnis	-1.612.674,80	-1.685.652,00	-1.997.500,00	-1.956.400,00	-1.977.700,00	-2.009.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-766.539,28	-753.300,00	-858.300,00	-858.300,00	-858.300,00	-858.300,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	14,93	14,52	16,71			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung	2.765,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00
	Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter der Stadtverwaltung	1.915,00	1.925,00	1.925,00	1.925,00	1.925,00	1.925,00
	Kosten pro betreuten MA ohne VAK-Kosten (Personalaufwand/Anzahl der beschäft.MA)	-163,79	-160,79	-183,20	-183,20	-183,20	-183,20
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-6,73	-7,03	-8,33	-8,16	-8,25	-8,38
	Kostendeckungsgrad (%)	27,99	25,41	20,54	20,95	20,12	18,86

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111308

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	34,23	33,33	34,14	34,68	34,67	34,65
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111309 Personalentwicklung Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Personal- und Organisationsamt							
Kurzbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsärztlicher Dienst - Alkoholprävention und Suchtberatung - Betriebliche Gesundheitsförderung - Personalkostenplanung und -controlling - Betriebliches Eingliederungsmanagement - Personalvermittlung - Durchführung von Auswahlverfahren - Ausbildung, Management der Nachwuchskräfte - Fortbildung - Supervision / Coaching - Konfliktmanagement / Mobbingberatung - Zentrale Personalentwicklung 							
Auftragsgrundlage Arbeitsschutzgesetz, § 5 Arbeitssicherheitsgesetz, GemHVO-Doppik (§ 2.1 Nr.7, 10, und 11; § 3 b 1 Nr. 7, 9, 10; § 17.2, § 84 Abs. 2), SGB IV, Ratsbeschluss Konzept Personalvermittlung, Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz, Gleichstellungsgesetz, TVöD, BeamtStG, Landesbeamtengesetz, Ratsbeschluss Konzept Ausbildung. Ratsbeschluss Rahmenkonzept Personalentwicklung, Konzept Konfliktkoordination / Umgang mit Mobbingbetroffenen.							
Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich							
Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung							
Zielgruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewerberinnen und Bewerber als potentielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Entscheidungsträger, Führungskräfte und Personalverantwortliche, Personalvertretungen							
Produktziele							
Produktkennzahlen 111309							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.219.924,57	1.082.200,00	1.130.200,00	1.076.000,00	1.041.300,00	1.036.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.248.394,77	-3.511.801,00	-3.679.200,00	-3.679.300,00	-3.682.000,00	-3.681.700,00
	Ergebnis	-2.028.470,20	-2.429.601,00	-2.549.000,00	-2.603.300,00	-2.640.700,00	-2.645.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.899.449,69	-2.037.800,00	-2.118.900,00	-2.118.900,00	-2.118.900,00	-2.118.900,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	31,52	32,95	33,33			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der zentral durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen	306,00	320,00	320,00	320,00	320,00	320,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111309							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anzahl der weiblichen Auszubildenden und Anwärterinnen	62,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
	Anzahl der männlichen Auszubildenden und Anwärter	88,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Anzahl der Ausbildungsberufe	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
	Anzahl der Personalauswahlverfahren	186,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
	Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildungen (in %)	98,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-8,46	-10,13	-10,63	-10,86	-11,01	-11,03
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	37,55	30,82	30,72	29,24	28,28	28,14
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	58,47	58,03	57,59	57,59	57,55	57,55
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111310 Sonderbudget 01

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Personal- und Organisationsamt

Kurzbeschreibung Darstellung
- des Bereichs der Auszubildenden und Anwärtinnen und Anwärter.
- der abgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- der auf freie Planstellen zu vermittelnden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund aufgabenkritischer Prozesse und aus anderen Gründen

Auftragsgrundlage Ratsbeschluss 1344 / 2004

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung

Zielgruppe Entscheidungsträger, Führungskräfte und Personalverantwortliche

Produktziele

Produktkennzahlen 111310

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	5.766.727,35	5.243.151,00	4.734.500,00	4.590.400,00	4.369.000,00	4.232.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-15.972.518,37	-14.928.000,00	-13.112.600,00	-13.092.900,00	-13.092.900,00	-13.092.900,00
	Ergebnis	-10.205.791,02	-9.684.849,00	-8.378.100,00	-8.502.500,00	-8.723.900,00	-8.860.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-14.136.702,64	-13.405.800,00	-11.686.800,00	-11.667.100,00	-11.667.100,00	-11.667.100,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	369,44	364,73	335,37			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Zahl der Stellen, die im PVK eingespart werden (VZÄ)	15,28	8,50	5,00	5,00		1,00
	Im PVK erzielte Einsparungen (MW)	773.905,00	461.000,00	336.000,00	329.300,00		84.800,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-42,57	-40,39	-34,94	-35,46	-36,39	-36,95
	Kostendeckungsgrad (%)	36,10	35,12	36,11	35,06	33,37	32,33
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	88,51	89,80	89,13	89,11	89,11	89,11

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111310

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111311	
Interessenvertretungen	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Personal- und Organisationsamt
Kurzbeschreibung	Darstellung der Bereiche - Gesamtpersonalrat - Personalrat Innere Verwaltung - Vertrauensperson der Schwerbehinderten jeweils einschließlich zugeordneter Verwaltungskräfte
Auftragsgrundlage	Mitbestimmungsgesetz Schleswig - Holstein, Sozialgesetzbuch IX
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Kein Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren- / Entgelterhebung
Zielgruppe	Entscheidungsträger, Führungskräfte und Personalverantwortliche
Produktziele	

Produktkennzahlen 111311							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	336.848,95	259.400,00	248.400,00	250.400,00	244.000,00	219.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-749.928,40	-732.200,00	-777.800,00	-778.600,00	-779.500,00	-780.400,00
	Ergebnis	-413.079,45	-472.800,00	-529.400,00	-528.200,00	-535.500,00	-561.400,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-615.945,30	-617.800,00	-644.800,00	-644.800,00	-644.800,00	-644.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10,17	11,06	10,84			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,72	-1,97	-2,21	-2,20	-2,23	-2,34
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	44,92	35,43	31,94	32,16	31,30	28,06
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	82,13	84,38	82,90	82,82	82,72	82,62
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111320 Reproduktion und Druck

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation

Kurzbeschreibung Erstellung von druckreifen Dateien und Druckvorlagen. Reproduktions- und drucktechnische Beratung der Auftraggeber. Abstimmung der Druckerzeugnisse auf das Kiel - Layout. Herstellung von Digitaldrucken. Erstellung von Vervielfältigungen für die gesamte Stadtverwaltung.

Auftragsgrundlage Ratsbeschluss vom 15. / 16. 12. 1983 (Drs. 540), Geschäftsverteilungsplan

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Selbstverwaltung, Ämter der Stadtverwaltung, Eigenbetriebe

Produktziele

Produktkennzahlen 111320

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	152.694,45	159.700,00	150.300,00	148.800,00	148.800,00	148.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-409.527,55	-418.937,22	-655.300,00	-654.800,00	-658.300,00	-657.900,00
	Ergebnis	-256.833,10	-259.237,22	-505.000,00	-506.000,00	-509.500,00	-509.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-191.195,75	-194.300,00	-326.600,00	-326.600,00	-326.600,00	-326.600,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	4,37	3,90	6,47			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl Druckaufträge ohne Kopierarbeiten	660,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
	Anzahl Aufträge für die Druckstufe (ohne Verrechnung)	161,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
	Anzahl S/W - Kopien (ohne Verrechnung)	3.023.500,00	3.000.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,07	-1,08	-2,11	-2,11	-2,13	-2,12
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	37,29	38,12	22,94	22,72	22,60	22,62
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	46,69	46,38	49,84	49,88	49,61	49,64

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111320

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 1114 Finanzverwaltung

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Teilplan 1114 Finanzverwaltung

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Finanzwirtschaft

Beschreibung Aufstellung, Bewirtschaftung und Controlling des Haushaltes. Durchführung der Finanz-, Bilanz- und Anlagenbuchhaltung. Aufstellung des Jahresabschlusses. Kredit- und Schuldenmanagement. Bearbeitung aller Kassen- und Vollstreckungsangelegenheiten, Insolvenzbearbeitung. Veranlagung und Verwaltung der Gemeindesteuern, sowie der Grundbesitzabgaben.

Produkte 111401 - Finanzdienstleistungen
111402 - Verwaltung der Grundbesitzabgaben, Steuern

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1114 Finanzverwaltung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.423	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.549	400	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	684.810	709.200	680.300	680.300	680.300	680.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.255.481	1.262.400	936.200	949.700	923.400	876.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.953.262	1.973.300	1.618.200	1.631.700	1.605.400	1.558.300
11	Personalaufwendungen	-6.013.134	-5.985.900	-6.253.200	-6.231.600	-6.231.600	-6.231.600
12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.543.747	-1.265.300	-1.391.000	-1.391.000	-1.391.000	-1.391.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-118.879	-127.500	-177.000	-173.800	-176.300	-178.800
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-261.223	-233.129	-236.800	-236.800	-236.800	-236.800
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-494.610	-437.400	-690.600	-524.600	-509.600	-494.600
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-494.610	-437.400	-690.600	-524.600	-509.600	-494.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-8.431.593	-8.049.229	-8.748.600	-8.557.800	-8.545.300	-8.532.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-6.478.331	-6.075.929	-7.130.400	-6.926.100	-6.939.900	-6.974.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.478.331	-6.075.929	-7.130.400	-6.926.100	-6.939.900	-6.974.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.478.331	-6.075.929	-7.130.400	-6.926.100	-6.939.900	-6.974.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.241.100	1.212.800	1.219.000	1.231.500	1.244.300	1.257.700
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-505.075	-491.900	-459.300	-467.800	-476.600	-485.700
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-5.742.305	-5.355.029	-6.370.700	-6.162.400	-6.172.200	-6.202.500

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1114 Finanzverwaltung

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Einführung eines neuen Rechnungswesens sind übertragbar.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1114 Finanzverwaltung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.461	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.399	400	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	682.815	709.200	680.300	680.300	680.300	680.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	394.937	820.000	720.000	720.000	720.000	720.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.091.612	1.530.900	1.402.000	1.402.000	1.402.000	1.402.000
10	Personalauszahlungen	-4.933.749	-4.933.000	-5.355.500	-5.355.500	-5.355.500	-5.355.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.371.994	-1.234.100	-1.360.700	-1.360.700	-1.360.700	-1.360.700
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-114.812	-127.500	-177.000	-173.800	-176.300	-178.800
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-402.177	-437.400	-690.600	-524.600	-509.600	-494.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.822.732	-6.732.000	-7.583.800	-7.414.600	-7.402.100	-7.389.600
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-5.731.119	-5.201.100	-6.181.800	-6.012.600	-6.000.100	-5.987.600
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-42.840	-47.000	-22.000	-20.000	-20.000	-20.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1114 Finanzverwaltung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-42.840	-47.000	-22.000	-20.000	-20.000	-20.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-42.840	-47.000	-22.000	-20.000	-20.000	-20.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-5.773.959	-5.248.100	-6.203.800	-6.032.600	-6.020.100	-6.007.600

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1114010005 Hard- und Software Finanzwesen	-32.000	-32.000	-22.000	0	-20.000	-20.000 -20.000	-114.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-32.000	-32.000	-22.000	0	-20.000	-20.000 -20.000	-114.000
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-53.000	-367.604	0	0	0	0 0	-53.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 111401 Finanzdienstleistungen Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Finanzwirtschaft
Kurzbeschreibung	Aufstellung, Bewirtschaftung und Controlling des doppischen Haushalts; Informationsaufbereitung in Bezug auf haushaltsrelevante Daten; betriebswirtschaftliche Beratung; Planung und Bewirtschaftung der Teilpläne 611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen - und 612 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, sowie der Produkte 52200400, 53500100, 57310900, 57330000, 57331000; Aufstellung des Jahresabschlusses, Durchführung der Finanz-, Bilanz- und Nebenbuchhaltung; Kredit- und Schuldenmanagement; Stiftungsaufsicht (wird vom LK Plön wahrgenommen); Wahrnehmung der Interessen der Stadt als Steuerschuldner; Bearbeitung aller Kassen- und Vollstreckungsangelegenheiten; Insolvenzbearbeitung; Support und Customizing von IT - Verfahren des Rechnungswesens und Controllings.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO) §§ 75 ff. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO - Doppik)
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Dezernate, Ämter und Betriebe, Selbstverwaltungsgremien, Stiftungen, Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftspartner der Landeshauptstadt Kiel
Produktziele	1. Konzernbilanz bis zum Jahresabschluss 2015 erstellen 2. Aufbau eines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) bis 2019

Produktkennzahlen 111401							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.337.892,41	2.348.400,00	2.114.000,00	2.134.200,00	2.128.900,00	2.100.400,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-6.993.686,29	-6.528.315,41	-6.857.300,00	-6.776.700,00	-6.770.600,00	-6.764.700,00
	Ergebnis	-4.655.793,88	-4.179.915,41	-4.743.300,00	-4.642.500,00	-4.641.700,00	-4.664.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-4.609.133,30	-4.607.600,00	-4.798.000,00	-4.776.400,00	-4.776.400,00	-4.776.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	82,79	83,76	92,10			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Buchungsbelege	211.162,00					
	Anzahl fehlerhafte Buchungsbelege	13.476,00					
	Rückstellungsquote fehlerhafte Buchungsbelege (%)	6,38					
	Anzahl der Buchblätter	8.253,00					
	Anzahl der Bankbelege	306.790,00					
	Summe Buchungsvorgänge insgesamt	539.681,00					

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111401							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anzahl Buchungsvorgänge je Tag und MA (VZÄ)	135,00					
	Lastschriftquote gesamt (%)	48,45					
	darunter Lastschriftquote Steuerbuchhaltung (%)	63,34					
	darunter Lastschriftquote sonstige Deb. - Buchhaltung (%)	16,29					
	Rücklastquote aus Lastschrifteinzug gesamt (%)	0,69					
	darunter Rücklastquote Steuerbuchhaltung (%)	0,50					
	darunter Rücklastquote sonstige Deb. - Buchhaltung (%)	2,28					
	Anzahl Anlagen	65.935,00					
	Anzahl Zugang Anlagen	901,00					
	Anzahl Abgang Anlagen	269,00					
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-19,42	-17,43	-19,78	-19,36	-19,36	-19,45
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	33,43	35,97	30,83	31,49	31,44	31,05
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	65,90	70,58	69,97	70,48	70,55	70,61
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Projektfortschritt Konzernbilanz erstellen (%)		50,00	70,00	100,00		
	Projektfortschritt Aufbau IKS (%)		15,00	20,00	30,00	40,00	50,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 111402 Verwaltung der Grundbesitzabgaben, Steuern

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung Veranlagung und Verwaltung der Gewerbesteuer, der Grundsteuer A und B, der sonstigen kommunalen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Spielgerätesteuern, Zweitwohnungsteuer) sowie der Grundbesitzabgaben (Abfallbeseitigungs- und Straßenreinigungsgebühren, Schlammkisten- und Abwassergebühren); Erstellen von Steuereinnahmeproj. und Modellrechnungen für die kommunalen Steuern; Wahrnehmung der städtischen Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren sowie anderen steuer- und abgabenrechtlich relevanten Verfahren der Finanzverwaltung.

Auftragsgrundlage Artikel 106 bis 108 Grundgesetz (GG); §§ 1-3 Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG S-H)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt, Gewerbetreibende und Betriebe als Steuer- und Gebührenpflichtige

Produktziele

Produktkennzahlen 111402

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	856.469,96	837.700,00	723.200,00	729.000,00	720.800,00	715.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.995.786,08	-2.012.814,00	-2.350.600,00	-2.248.900,00	-2.251.300,00	-2.253.800,00
	Ergebnis	-1.139.316,12	-1.175.114,00	-1.627.400,00	-1.519.900,00	-1.530.500,00	-1.538.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.404.000,66	-1.378.300,00	-1.455.200,00	-1.455.200,00	-1.455.200,00	-1.455.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	25,25	25,35	26,86			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl Zweitwohnungsteuerzahler	847,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
	Anzahl Grundbesitzabgabefälle pro MA (VZÄ)	9.078,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
	Anzahl lfd. Gewerbesteuerzahler pro MA (VZÄ)	810,00	810,00	810,00	810,00	810,00	810,00
	Anzahl besteuert. Hunde am 30.06. d. J.	7.018,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
	Anzahl besteuert. gefährlicher Hunde am 30.06. d. J.	49,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
	Anzahl der besteuert. Spielgeräte am 30.06. d. J.	897,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
	Anzahl der besteuert. Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit am 30.06. d. J.	871,00	870,00	870,00	870,00	870,00	870,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111402							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,75	-4,90	-6,79	-6,34	-6,38	-6,42
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	42,91	41,62	30,77	32,42	32,02	31,75
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	70,35	68,48	61,91	64,71	64,64	64,57
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 1115 Immobilienwirtschaft

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Teilplan	1115	Immobilienwirtschaft

Produktinformation

Verantwortlich Bürgermeister Todeskino
Organisationseinheit Immobilienwirtschaft

Beschreibung Im Rahmen der sachgerechten Bewirtschaftung der städtischen Immobilien wird die Immobilienwirtschaft in folgenden Bereichen tätig:

- Objektentwicklung, An- und Verkauf von Grundstücken
- Verwaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Liegenschaften
- Gebäudereinigung
- Zentrale Dienstleistungen
- Hausmeisterdienste
- Planung und Erstellung von Neu-, Um- und Ausbauten von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Energiemanagement
- Erbbaurechtsverwaltung

Produkte

- 111501 - Immobilienentwicklung
- 111502 - Immobilienmanagement
- 111503 - Reinigungsmanagement
- 111504 - Zentrales Dienstleistungsmanagement
- 111505 - Baumanagement
- 111506 - Energiemanagement
- 111507 - Gebäudemanagement
- 111508 - Erbbaurechtsverwaltung

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1115 Immobilienwirtschaft Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.157.600	3.345.979	8.845.500	8.845.500	8.845.500	8.845.500
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	934	1.146	900	900	900	900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.881.061	15.383.900	16.603.900	16.603.900	16.603.900	16.603.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	401.464	145.000	141.600	110.900	111.100	111.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.651.439	5.522.404	5.110.500	4.560.400	4.374.400	4.274.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	926.512	802.500	582.900	774.300	702.700	291.900
09	+/- Bestandsveränderungen	-6.455	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	34.012.556	25.200.928	31.285.300	30.895.900	30.638.500	30.128.400
11	Personalaufwendungen	-13.610.095	-13.966.800	-14.466.300	-14.454.900	-14.454.900	-14.454.900
12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.044.758	-882.800	-1.014.400	-1.014.400	-1.014.400	-1.014.400
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-41.193.049	-44.674.100	-47.896.400	-53.326.800	-53.683.900	-50.792.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-13.081.608	-6.910.995	-12.747.400	-12.747.400	-12.747.400	-12.747.400
15	+ Transferaufwendungen	-86.779	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.923.172	-2.618.000	-2.503.000	-2.353.000	-2.353.000	-2.353.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-3.923.172	-2.618.000	-2.503.000	-2.353.000	-2.353.000	-2.353.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-72.939.461	-69.132.695	-78.707.500	-83.976.500	-84.333.600	-81.442.400
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-38.926.905	-43.931.766	-47.422.200	-53.080.600	-53.695.100	-51.314.000
19	+ Finanzerträge	821	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-163.938	-896.600	-1.807.900	-1.596.100	-1.716.800	-1.608.400
21	= Finanzergebnis	-163.117	-894.600	-1.806.900	-1.595.100	-1.715.800	-1.607.400
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-39.090.023	-44.826.366	-49.229.100	-54.675.700	-55.410.900	-52.921.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-39.090.023	-44.826.366	-49.229.100	-54.675.700	-55.410.900	-52.921.400
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.782.452	53.952.200	54.883.500	56.183.500	57.219.500	58.254.300
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-795.300	-895.500	-899.000	-903.900	-908.700	-913.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	15.897.130	8.230.334	4.755.400	603.900	899.900	4.419.300

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1115 Immobilienwirtschaft

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und Einzahlungen für Schadensfälle sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen für Unterhaltung der Gebäude.
- b) Erträge und Einzahlungen aus Intracting (z. B. vom Amt 18) sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterhaltung der Gebäude.
- c) Aufwendungen und Auszahlungen für das "Sondersanierungsprogramm Schulen" sind übertragbar.
- d) Aufwendungen und Auszahlungen für die RBZ sind übertragbar.
- e) Die kalkulatorischen Zinsen für die Immobilienwirtschaft betragen 10.688.400 EUR.

Für die Sanierung der Gebäude des RBZ I im Schützenpark werden in den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 insgesamt 16.730.000 EUR an Bauunterhaltungsmitteln benötigt. In 2014 werden hiervon voraussichtlich 5.520.000 EUR und in 2015 voraussichtlich 6.700.000 EUR kassenwirksam und veranschlagt. Gleichwohl ist es beabsichtigt und notwendig, alle in 2014 und 2015 durchzuführenden Gewerke bereits im Jahre 2014 auszuschreiben und zu vergeben. Die Verwaltung wird daher (in analoger Anwendung des § 95f GO) ermächtigt, in 2014 neben den veranschlagten Mitteln zusätzlich Aufträge für das RBZ I im Schützenpark zu Lasten der Unterhaltungsaufwendungen 2015 in Höhe von 5.380.000 EUR zu erteilen.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1115 Immobilienwirtschaft Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.268.337	15.383.900	16.603.900	16.603.900	16.603.900	16.603.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338.674	145.000	141.600	110.900	111.100	111.400
07	+ Sonstige Einzahlungen	975.114	445.000	459.500	459.500	459.500	459.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	320	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.582.444	15.975.900	17.206.000	17.175.300	17.175.500	17.175.800
10	Personalauszahlungen	-12.698.685	-13.166.100	-13.811.400	-13.811.400	-13.811.400	-13.811.400
11	+ Versorgungsauszahlungen	-937.059	-860.800	-992.200	-992.200	-992.200	-992.200
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-39.641.706	-44.674.100	-47.896.400	-53.326.800	-53.683.900	-50.792.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-163.938	-896.600	-1.807.900	-1.596.100	-1.716.800	-1.608.400
14	+ Transferauszahlungen	-72.988	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	3.977.696	-391.500	-503.000	-603.000	-603.000	-603.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.536.680	-60.069.100	-65.090.900	-70.409.500	-70.887.300	-67.887.700
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-33.954.236	-44.093.200	-47.884.900	-53.234.200	-53.711.800	-50.711.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	12.350.506	11.561.300	3.882.900	10.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	6.559.795	4.280.100	4.000.100	3.500.100	3.500.100	3.500.100
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	9.104	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	18.919.405	15.844.400	7.886.000	3.513.100	3.503.100	3.503.100
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-320.000	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.423.341	-13.119.100	-3.175.400	-2.624.900	-2.671.500	-2.719.900
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-171.345	-151.000	-343.000	-438.000	-423.000	-186.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-20.601.624	-4.522.200	-10.201.800	-10.370.000	-7.105.000	-4.145.000
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1115 Immobilienwirtschaft

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-22.196.310	-18.112.300	-13.720.200	-13.432.900	-10.199.500	-7.050.900
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.345.000)	(0)	(0)
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-3.276.905	-2.267.900	-5.834.200	-9.919.800	-6.696.400	-3.547.800
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.345.000)	(0)	(0)
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-37.231.141	-46.361.100	-53.719.100	-63.154.000	-60.408.200	-54.259.700
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-6.345.000)	(0)	(0)

Erläuterungen zu Investitionen

- a) Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken werden seit dem Haushaltsjahr 2012 nicht mehr unter den Investitionsnummern 1115010001 (Allgemein), 1115010014 (KIWI) und 1115080001 (Erbbaugrundstücke) aufgeführt. Der Nachweis erfolgt aus haushaltssystematischen Gründen nur noch unter der Pos. 19 des Teilfinanzplanes - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden -.
- b) Mehreinzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (ohne Grundstücksverkäufe durch die KIWI) dürfen, wenn der Planansatz erfüllt ist, für den Erwerb von Grundstücken verwendet werden.
- c) Einzahlungen aus der Veräußerung von Erbbaugrundstücken dürfen für den Erwerb von Erbbaugrundstücken verwendet werden.

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1115010001 Veräußerung von Grundstücken	11.000.000	7.630.818	0	0	0	0	11.000.000
07 + Sonstige Einzahlungen	0	2.343	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-1.266.120	0	0	0	0	0
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	21.350	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und	11.000.000	8.607.520	0	0	0	0	11.000.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	-2.343	0	0	0	0	0
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	45.572	0	0	0	0	0
1115010002 Erwerb von Grundstücken	-5.530.000	-9.091.695	-1.500.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-11.530.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.530.000	-9.085.521	-1.500.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-11.530.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-6.210	0	0	0	0	0
1115010014 Veräußerung von Grundstücken (KIWI)	3.000.000	2.209.690	0	0	0	0	3.000.000
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-351.815	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und	3.000.000	2.561.505	0	0	0	0	3.000.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
1115010016 Beteiligung Infrastruktur Meimersdorf	-635.000	-634.355	0	0	0	0	-635.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-635.000	-320.000	0	0	0	0	-635.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-314.355	0	0	0	0	0
1115020008 Veräußerung von Erbbaugrundstücken	7.500.000	700.493	0	0	0	0	7.500.000
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-138.517	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und	7.500.000	700.493	0	0	0	0	7.500.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	5.793	0	0	0	0	0
1115020009 Hard- und Software	-30.000	-23.618	0	0	0	0	-30.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30.000	-23.618	0	0	0	0	-30.000
1115040005 Fahrzeuge und sonstige Großarbeitsgeräte	-665.000	-460.631	-130.000	0	-160.000	-160.000 -160.000	-1.275.000
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlag	0	8.129	0	0	0	0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-665.000	-468.761	-130.000	0	-160.000	-160.000 -160.000	-1.275.000
1115050003 Invest. z. Ausb. v. Ganztagsangeb. an Schulen	-1.530.000	-2.865.095	0	0	0	0	-1.530.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	3.251.800	2.976.652	0	0	0	0	3.251.800
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.781.800	-5.818.237	0	0	0	0	-4.781.800
1115050004 Mensa und Sport- halle am Heidenberger Teich	-1.689.600	-616.169	0	0	0	0	-1.689.600
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	1.855.400	1.146.200	0	0	0	0	1.855.400
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.545.000	-1.762.369	0	0	0	0	-3.545.000
1115050006 Umb. v. Fach- u. Klassenr. Profileroberstufe	-1.991.900	-1.099.850	0	0	0	0	-1.991.900
07 + Sonstige Einzahlungen	0	312.061	0	0	0	0	0
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	808.100	2.045.528	0	0	0	0	808.100
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.800.000	-3.619.486	0	0	0	0	-2.800.000
1115050007 Umbaumaß. b. Gründg. v. Gem.schulen	-4.373.000	-3.732.272	0	0	0	0	-4.373.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.373.000	-3.732.272	0	0	0	0	-4.373.000
1115050009 Neubau einer Kita in Gaarden	-2.360.000	-2.514.877	0	0	0	0	-2.360.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	315.000	0	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.360.000	-2.829.877	0	0	0	0	-2.360.000
1115050010 San. u. Herricht. v. Kindertageseinricht.	-1.190.000	-133.238	0	0	0	0	-1.190.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	37.500	0	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.190.000	-170.738	0	0	0	0	-1.190.000
1115050014 Feuerwehrhäuser der freiwilligen Wehren	-310.000	-339.435	0	0	0	0	-310.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-310.000	-339.435	0	0	0	0 0	-310.000
1115050016 Pavillionklassen Kieler Gelehrtenschule	0	-224.830	0	0	0	0 0	0
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	2.203.795	0	0	0	0 0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.428.625	0	0	0	0 0	0
1115050021 Herrichten von Kleingärten im Kieler Norden	-30.000	-30.000	0	0	0	0 0	-30.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-30.000	-30.000	0	0	0	0 0	-30.000
1115050051 Sanierung RBZ - Städtischer Anteil	-7.743.000	-8.026.209	0	0	0	0 0	-7.743.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	2.792.000	238.800	0	0	0	0 0	2.792.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-2.600.000	0	0	0	0	0 0	-2.600.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.935.000	-8.265.009	0	0	0	0 0	-7.935.000
1115050059 Ersatzbau KTE Russee	-1.120.000	-2.150.478	0	0	0	0 0	-1.120.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	380.000	380.000	0	0	0	0 0	380.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500.000	-2.530.478	0	0	0	0 0	-1.500.000
1115050061 Energetische San. Techn. Anl. Neues Rathaus	-195.000	-30.000	-229.900	0	10.000	0 0	-414.900
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	40.100	0	10.000	0 0	50.100
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-195.000	-30.000	-270.000	0	0	0 0	-465.000
1115050062 Umbau Grundschulen / Raumbedarfe	-200.000	0	0	0	0	0 0	-200.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000	0	0	0	0	0 0	-200.000
1115050063 Ausbau Ganztagsschulen	-3.000.000	0	0	0	0	0 0	-3.000.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000	0	0	0	0	0 0	-3.000.000
1115050064 Ausbau barrierefreie Schule	-700.000	-279.794	0	0	-100.000	-100.000 -100.000	-1.000.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-700.000	-279.871	0	0	-100.000	-100.000 -100.000	-1.000.000
1115050065 Außensportanlagen Schulen	-100.000	0	0	0	0	0 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-100.000	0	0	0	0	0 0	-100.000
1115050066 Herrichtung Betreute Grundschulen	-300.000	-246.384	0	0	0	0 0	-300.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-300.000	-246.384	0	0	0	0 0	-300.000
1115050067 Erweiterung Hans-Christian-Andersen-Schule	-375.000	-892.358	-270.800	-245.000	-245.000	0 0	-890.800
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	1.750.000	210.000	1.000.000	0	0	0 0	2.750.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.125.000	-1.102.358	-1.270.800	-245.000	-245.000	0 0	-3.640.800
1115050077 KTE Peter - Petersen - Schule	-643.000	-757.221	0	0	0	0 0	-643.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	357.000	357.000	0	0	0	0 0	357.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.000.000	-1.094.449	0	0	0	0	-1.000.000
1115050080 Anbau KTE Hangstraße	-360.000	-291.540	0	0	0	0	-360.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	260.000	260.000	0	0	0	0	260.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-620.000	-551.540	0	0	0	0	-620.000
1115050081 Anbau KTE Goethestraße	-255.000	-394.962	0	0	0	0	-255.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	260.000	260.000	0	0	0	0	260.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-515.000	-654.962	0	0	0	0	-515.000
1115050082 Anbau KTE Amrumring	-390.000	-439.160	0	0	0	0	-390.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	280.000	0	0	0	0	0	280.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-670.000	-66.588	0	0	0	0	-670.000
1115050087 Anbau KTE Woltersweg	-671.000	-311.963	0	0	0	0	-671.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	260.000	0	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-671.000	-571.963	0	0	0	0	-671.000
1115050088 Stellplätze FF Meimersdorf	-120.000	-124.630	0	0	0	0	-120.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-110.000	-124.630	0	0	0	0	-110.000
1115050090 Sporthalle Ricarda-Huch-Schule	-1.400.000	-1.259.132	-1.709.000	0	0	0	-3.109.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.400.000	-1.259.132	-1.709.000	0	0	0	-3.109.000
1115050092 Friedrich - Junge - Schule	0	0	0	0	0	-850.000	-850.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-850.000	-850.000
1115050093 Neu- und Umbauten am SZ Elmschenhagen	-525.000	-146.855	-750.000	0	0	0	-1.275.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-525.000	-146.855	-750.000	0	0	0	-1.275.000
1115050094 Neubau KTE Schützenpark	-1.525.000	-827.610	0	0	0	0	-1.525.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	570.000	570.000	0	0	0	0	570.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.095.000	-1.397.610	0	0	0	0	-2.095.000
1115050095 Altlastensanierung ehem. Tankstelle Werftbahnstraße	-278.000	58.585	0	0	0	0	-278.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	154.000	0	0	0	0	0
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-278.000	0	0	0	0	0	-278.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-95.415	0	0	0	0	0
1115050096 Ablösung vorfinanzierter Zuschüsse	2.049.700	869.015	0	0	0	0	2.049.700
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	2.049.700	869.015	0	0	0	0	2.049.700

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
1115050097 Neubau Feuerwehrhaus Kiel - Wellsee	-545.000	-545.000	-595.000	0	0	0	-1.140.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-545.000	-545.000	-595.000	0	0	0	-1.140.000
1115050099 Finanzierung RBZ Technik	-429.400	-429.400	-348.800	0	-365.500	-383.100 -401.400	-1.928.200
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	7.600.000	7.600.000	0	0	0	0	7.600.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.029.400	-429.400	-348.800	0	-365.500	-383.100 -401.400	-9.528.200
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-7.600.000	0	0	0	0	0
1115050100 Finanzierung RBZ Wirtschaft	-106.200	-106.200	-410.100	0	-428.100	-447.000 -466.700	-1.858.100
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	6.000.000	6.000.000	0	0	0	0	6.000.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.106.200	-6.106.200	-410.100	0	-428.100	-447.000 -466.700	-7.858.100
1115050101 Finanzierung RBZ I	0	0	-321.400	0	-331.200	-341.300 -351.700	-1.345.600
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	4.400.000	4.400.000	0	0	0	0	4.400.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.400.000	-4.400.000	-321.400	0	-331.200	-341.300 -351.700	-5.745.600
1115050102 Neubau Grundschule Kronsburg	0	0	-50.000	0	-400.000	-900.000 0	-1.350.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	-400.000	-900.000 0	-1.350.000
1115050103 Mensa Humboldt - Schule	0	0	0	0	-50.000	-750.000 0	-800.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-50.000	-750.000 0	-800.000
1115050104 Mensa Max - Planck - Schule	0	0	-50.000	-500.000	-750.000	0	-800.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	-500.000	-750.000	0	-800.000
1115050107 Neubau Rettungswache Schilksee	-625.000	-625.000	0	0	0	0	-625.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-625.000	-625.000	0	0	0	0	-625.000
1115050108 Rettungswache Diedrichstraße	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000
28 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000
1115050109 Anbau Theodor - Heuss - Schule	0	0	0	0	-180.000	-630.000 -270.000	-1.080.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-180.000	-630.000 -270.000	-1.080.000
1115050110 Energetische Sanierung Stralsund - Halle	-50.000	-50.000	-380.500	0	0	0	-430.500
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	169.500	0	0	0	169.500
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.000	-50.000	-550.000	0	0	0	-600.000
1115050111 Mensa und Sporthalle Hebbelschule	0	0	-100.000	-1.000.000	-1.610.000	0	-1.710.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-1.000.000	-1.610.000	0	-1.710.000
1115050112 Mensa Käthe - Kollwitz - Schule	0	0	0	0	-50.000	-1.030.000 0	-1.080.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-50.000	-1.030.000 0	-1.080.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
1115050113 Anbau Reventlouschule	0	0	0	0	-180.000	-720.000 0	-900.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-180.000	-720.000 0	-900.000
1115050114 Umbau Lessingbad	-150.000	-150.000	-1.720.000	-1.600.000	-1.600.000	0 0	-3.470.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	1.120.000	0	0	0 0	1.120.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-150.000	-150.000	-2.840.000	-1.600.000	-1.600.000	0 0	-4.590.000
1115050116 KTE Gotlandwinkel	-91.700	-91.700	0	0	0	0 0	-91.700
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	186.300	186.300	0	0	0	0 0	186.300
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-278.000	-278.000	0	0	0	0 0	-278.000
1115050117 KTE Rendsburger Landstraße	-34.200	-34.200	0	0	0	0 0	-34.200
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	15.000	15.000	0	0	0	0 0	15.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-49.200	-49.200	0	0	0	0 0	-49.200
1115050118 Anbau KTE Meimersdorf	-80.000	-80.000	-440.000	0	0	0 0	-520.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	660.000	0	0	0 0	660.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.000	-80.000	-1.100.000	0	0	0 0	-1.180.000
1115050119 Leitstelle Feuerwehr	0	0	-150.000	-2.000.000	-3.000.000	-2.350.000 0	-5.500.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-150.000	-2.000.000	-3.000.000	-2.350.000 0	-5.500.000
1115050120 KTE Buschblick	0	0	0	0	0	0 -100.000	-100.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0 -100.000	-100.000
1115050121 Johanna - Mestorf - Schule	0	0	0	0	0	0 -1.000.000	-1.000.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0 -1.000.000	-1.000.000
1115050122 Grundschule Wellsee	0	0	0	0	0	0 -400.000	-400.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0 -400.000	-400.000
1115050123 Ersatzbau Internat Hof Hammer	0	0	-150.000	-1.000.000	-1.500.000	-550.000 0	-2.200.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-150.000	-1.000.000	-1.500.000	-550.000 0	-2.200.000
1115050124 Anbau Mensa Ernst - Barlach - Gymnasium	0	0	0	0	0	0 -1.350.000	-1.350.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0 -1.350.000	-1.350.000
1115050125 KTE Marienwerder Straße	0	0	-25.000	0	0	0 0	-25.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	225.000	0	0	0 0	225.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000	0	0	0 0	-250.000
1115050126 KTE Norwegenheim	0	0	-65.700	0	0	0 0	-65.700
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	591.300	0	0	0 0	591.300

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR) Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-657.000	0	0	0 0	-657.000
1115050127 Neubau Rettungswache Ost	0	0	-50.000	0	-630.000	0 0	-680.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	-630.000	0 0	-680.000
1115060001 Online - Verbrauchsdatenerfassung	0	0	-187.000	0	-252.000	-237.000 0	-676.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-187.000	0	-252.000	-237.000 0	-676.000
1115060002 Holzpelletkessel Grundschule Schilksee	0	0	-62.200	0	0	0 0	-62.200
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	46.800	0	0	0 0	46.800
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-109.000	0	0	0 0	-109.000
1115060003 Holzpelletkessel Jugendtreff Suchsdorf	0	0	-40.800	0	0	0 0	-40.800
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	30.200	0	0	0 0	30.200
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-71.000	0	0	0 0	-71.000
1115060004 Photovoltaikanlagen zur Co ² Kompensation	0	0	-75.000	0	-75.000	-75.000 -75.000	-300.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-75.000	0	-75.000	-75.000 -75.000	-300.000
1115070001 Erneuerung Beschallung Ratssaal	0	-8.341	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.341	0	0	0	0 0	0
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	0	515.397	-100	0	-100	-100 -100	-400

Haushaltsplan 2014

Produkt 111501	
Immobilienentwicklung	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Immobilienwirtschaft
Kurzbeschreibung	Immobilienentwicklung, An- und Verkauf von Immobilien, Erbbaurechtsbestellungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Organe, Geschäftsverteilungsplan, §§ 89, 90 Gemeindeordnung S-H
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Grundstückseigentümer/innen, Betriebe, Ämter
Produktziele	Optimierung des Liegenschaftsbestandes durch Vermarktung und Verkauf von Immobilien über dem Bilanzwert

Produktkennzahlen 111501							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	6.073.901,79	4.406.100,00	4.097.800,00	3.588.400,00	3.559.300,00	3.561.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.393.730,48	-3.369.834,00	-3.952.500,00	-3.891.600,00	-3.892.600,00	-3.893.200,00
	Ergebnis	2.680.171,31	1.036.266,00	145.300,00	-303.200,00	-333.300,00	-331.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-831.577,22	-811.500,00	-1.141.600,00	-1.130.200,00	-1.130.200,00	-1.130.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	16,90	13,95	18,01			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl abgeschlossener, beurkundeter Fälle	52,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
	Anzahl Neufälle Vermarktung	105,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	11,18	4,32	0,61	-1,26	-1,39	-1,38
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	178,97	130,75	103,68	92,21	91,44	91,47
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	24,50	24,08	28,88	29,04	29,03	29,03
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Erlöse über Bilanzwert im Haushaltsjahr in €	3.552.312,00	1.975.000,00	2.000.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 111502	
Immobilienmanagement	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Immobilienwirtschaft
Kurzbeschreibung	Verwaltung und Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken, Rechte an Grundstücken, Erbbaurechtsverwaltung, Kleingärten, laufende Überprüfung der Pacht- / Nutzungsverträge zur Realisierung von Einnahmeerhöhungen.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Organe, privatrechtliche Regelungen mit den Nutzern, Mietern und Vermietern, Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Bürger und Bürgerinnen, Grundstückseigentümer/innen, Betriebe, Ämter
Produktziele	Bedarfs- und Potentialüberprüfung aller unbebauten Liegenschaften (100%) bis 2017

Produktkennzahlen 111502							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.063.960,44	682.603,00	976.600,00	976.300,00	973.100,00	973.200,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.830.101,95	-6.008.836,24	-2.140.200,00	-2.190.600,00	-2.191.000,00	-2.191.500,00
	Ergebnis	-766.141,51	-5.326.233,24	-1.163.600,00	-1.214.300,00	-1.217.900,00	-1.218.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-528.288,96	-570.400,00	-450.300,00	-450.300,00	-450.300,00	-450.300,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	12,53	11,19	7,97			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der verwalteten unbebauten städtischen Liegenschaften	702,00	699,00	702,00	702,00	702,00	702,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,20	-22,21	-4,85	-5,06	-5,08	-5,08
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	72,93	11,36	45,63	44,57	44,41	44,41
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	18,67	9,49	21,04	20,56	20,55	20,55
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111502

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Bedarfs- u. Potentialüberprüfung aller unbebauten Liegenschaften bis 2017 (in %)	33,00	85,00	85,00	90,00	95,00	100,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 111503	
Reinigungsmanagement	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Immobilienwirtschaft
Kurzbeschreibung	Reinigung der städtisch genutzten Liegenschaften
Auftragsgrundlage	Teilweise gesetzlich festgelegt, privatrechtliche Nutzervereinbarung, Mietvertrag
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Keine Gebühren- /Entgelterhebung
Zielgruppe	Schulen, Kindertageseinrichtungen, Treffs- und Verwaltungsgebäude
Produktziele	Sicherung der bedarfsgerechten Funktionsfähigkeit der Reinigungsobjekte und deren Werterhalt durch eine wirtschaftliche Gebäudereinigung.

Produktkennzahlen 111503							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	331.339,19	215.200,00	206.500,00	175.800,00	92.500,00	43.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-9.070.693,31	-9.060.817,00	-9.906.900,00	-10.307.100,00	-10.757.100,00	-11.207.300,00
	Ergebnis	-8.739.354,12	-8.845.617,00	-9.700.400,00	-10.131.300,00	-10.664.600,00	-11.163.400,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-2.703.960,14	-2.747.600,00	-2.842.400,00	-2.842.400,00	-2.842.400,00	-2.842.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	84,20	82,51	77,16			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Reinigungsfläche insgesamt (m²)	486.804,00	486.804,00	486.804,00	486.804,00	486.804,00	486.804,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-36,45	-36,89	-40,46	-42,26	-44,48	-46,56
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	3,65	2,38	2,08	1,71	0,86	0,39
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	29,81	30,32	28,69	27,58	26,42	25,36
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Aufwand Fremdreinigung	6.461.134,40	6.437.300,00	7.192.900,00	7.593.000,00	8.043.000,00	8.493.100,00
	Aufwand Eigenreinigung	2.609.558,91	2.623.517,00	2.714.000,00	2.714.100,00	2.714.100,00	2.714.200,00
	Aufwand in EUR je m² Reinigungsfläche	18,63	18,61	20,35	21,17	22,10	23,02

Haushaltsplan 2014

Produkt 111504 Zentrales Dienstleistungsmanagement

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Immobilienwirtschaft

Kurzbeschreibung Pfortnerdienst und Gebäudesicherheit, Transporte und andere Dienstleistungen,
Beschaffungsstelle, Postverteilung

Auftragsgrundlage Geplant: Vertragliche Festlegung interner Nutzervereinbarungen

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/ Entgelterhebung

Zielgruppe Einrichtungen und Fachämter der Stadt Kiel

Produktziele

Produktkennzahlen 111504

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	185.014,57	151.149,00	180.900,00	201.900,00	203.000,00	208.200,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.091.083,18	-2.117.395,85	-2.170.900,00	-2.171.300,00	-2.171.900,00	-2.172.600,00
	Ergebnis	-1.906.068,61	-1.966.246,85	-1.990.000,00	-1.969.400,00	-1.968.900,00	-1.964.400,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.498.802,77	-1.509.400,00	-1.491.600,00	-1.491.600,00	-1.491.600,00	-1.491.600,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	47,52	35,15	34,87			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-7,95	-8,20	-8,30	-8,21	-8,21	-8,19
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	8,85	7,14	8,33	9,30	9,35	9,58
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	71,68	71,29	68,71	68,70	68,68	68,66
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111505	
Baumanagement	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Immobilienwirtschaft
Kurzbeschreibung	Architekturleistungen, Bauherrenleistungen
Auftragsgrundlage	Gesetzliche Vorgaben, Nutzervereinbarungen, Beschlüsse der Selbstverwaltung, Geschäftsverteilungsplan
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einrichtungen und Fachämter der Stadt Kiel
Produktziele	Fertigstellung von Bauten im Investitionsbereich im beabsichtigten Planungszeitraum

Produktkennzahlen 111505							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	9.567.619,92	3.533.269,56	8.896.500,00	9.086.800,00	9.007.100,00	8.596.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-4.566.512,09	-7.052.812,00	-7.727.400,00	-8.908.600,00	-6.719.600,00	-2.210.700,00
	Ergebnis	5.001.107,83	-3.519.542,44	1.169.100,00	178.200,00	2.287.500,00	6.385.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.425.184,60	-1.506.700,00	-1.611.500,00	-1.611.500,00	-1.611.500,00	-1.611.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22,57	25,29	25,94			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	20,86	-14,68	4,88	0,74	9,54	26,63
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	209,52	50,10	115,13	102,00	134,04	388,85
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	31,21	21,36	20,85	18,09	23,98	72,90
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Fertigstellung von Bauten im Investitionsbereich	8,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 111506 Energiemanagement Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Immobilienwirtschaft							
Kurzbeschreibung Energiemanagement, Kontrolle / Auswertung der Energieverbräuche, monatliche Inspektion / Einstellung insbesondere der Heizanlagen und Anweisung / Beratung der Hausmeister / Nutzer.							
Auftragsgrundlage Beschlüsse der Selbstverwaltung							
Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich							
Entgeltorientierung Keine Gebühren- /Entgelterhebung							
Zielgruppe Einrichtungen und Fachämter der Stadt Kiel							
Produktziele Reduzierung der Energieverbräuche unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Energieversorgung.							
Produktkennzahlen 111506							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	47.060,36	12.400,00	33.600,00	2.400,00	600,00	600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-344.272,52	-470.200,00	-508.700,00	-509.000,00	-509.300,00	-509.500,00
	Ergebnis	-297.212,16	-457.800,00	-475.100,00	-506.600,00	-508.700,00	-508.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-274.937,75	-388.800,00	-434.800,00	-434.800,00	-434.800,00	-434.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	3,87	5,48	7,56			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Aufwendungen für Heizungsenergie, Strom, Wasser in Mio. EUR	8,05	8,96	8,53	9,04	9,59	10,16
	Kontrolle/ Auswertung der Energieverbräuche monatl. (Hausmeistermeldungen)	1.870,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
	Inspektion/Einstell. insbes. der Heiz.anl. u.Anweis./Berat. d. Hausmeist/Nutzer	10,00	400,00	200,00	200,00	200,00	200,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-1,24	-1,91	-1,98	-2,11	-2,12	-2,12
	Kostendeckungsgrad (%)	13,67	2,64	6,61	0,47	0,12	0,12
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	79,86	82,69	85,47	85,42	85,37	85,34

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111506

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 111507	
Gebäudemanagement	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Immobilienwirtschaft
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Bewirtschaftung von bebauten Grundstücken, Anmietung fremder Liegenschaften, laufende Überprüfung der Miet-/Pacht-/Nutzungsverträge zur Realisierung von Einnahmeerhöhungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Organe, privatrechtliche Regelungen mit Nutzern, Mietern und Vermietern
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Bürger/innen, Grundstückseigentümer/innen, Betriebe und Ämter
Produktziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Möglichst geringe Leerstandsquote 2. Verringerung des Verwaltungs- und Bewirtschaftungsaufwands um 0,2% pro Jahr 3. Anteil der Kosten für die Bauunterhaltung zum Wiederbeschaffungszeitwert der Gebäude in Höhe von 1,2% pro Jahr

Produktkennzahlen 111507							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	68.269.588,23	68.672.106,69	69.073.300,00	70.344.200,00	71.318.800,00	72.295.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-51.272.318,63	-42.686.999,58	-54.817.400,00	-58.307.700,00	-60.526.900,00	-61.588.800,00
	Ergebnis	16.997.269,60	25.985.107,11	14.255.900,00	12.036.500,00	10.791.900,00	10.706.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-6.259.764,09	-6.336.100,00	-6.365.200,00	-6.365.200,00	-6.365.200,00	-6.365.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	113,91	133,97	132,26			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der verwalteten bebauten städtischen Liegenschaften	268,00	269,00	268,00	268,00	268,00	268,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	70,89	108,38	59,46	50,20	45,01	44,66
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	133,15	160,87	126,01	120,64	117,83	117,38
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	12,21	14,84	11,61	10,92	10,52	10,33
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Leerstandsquote	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111507							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Verringerung des Verwaltungs- u. Bewirtschaftungsaufwands in %		0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
	Anteil Kosten der Bauunterhaltung zum Wiederbeschaffungszeitwert in %	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20

Haushaltsplan 2014

Produkt 111508	
Erbbaurechtsverwaltung	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Immobilienwirtschaft
Kurzbeschreibung	Erbbaurechtsverwaltung
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Organe, privatrechtliche Regelungen mit den Erbbauberechtigten
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren / Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einwohner, Grundstückseigentümer
Produktziele	

Produktkennzahlen 111508							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	3.257.344,60	1.482.300,00	2.704.600,00	2.704.600,00	2.704.600,00	2.704.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-334.661,60	-157.900,00	-190.400,00	-190.600,00	-190.700,00	-190.800,00
	Ergebnis	2.922.683,00	1.324.400,00	2.514.200,00	2.514.000,00	2.513.900,00	2.513.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-87.579,40	-96.300,00	-128.900,00	-128.900,00	-128.900,00	-128.900,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)		1,51	2,42			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Erbbauliegenschaften	833,00	834,00	833,00	833,00	833,00	833,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	12,19	5,52	10,49	10,49	10,49	10,48
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	973,32	938,76	1.420,48	1.418,99	1.418,25	1.417,51
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	26,17	60,99	67,70	67,63	67,59	67,56
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 1116 Rechnungsprüfung

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Teilplan 1116 Rechnungsprüfung

Produktinformation

Verantwortlich Oberbürgermeisterin

Organisationseinheit Rechnungsprüfungsamt

Beschreibung Prüfung der Verwaltung, Betriebe, Gesellschaften und Sondervermögen

Produkte 111601 - Prüfung der Verwaltung, Betriebe, Gesellschaften und Sondervermögen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 1116 Rechnungsprüfung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.049	100.500	100.300	100.500	100.900	101.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	114.407	99.600	57.600	60.600	38.300	13.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	176.456	200.100	157.900	161.100	139.200	115.000
11	Personalaufwendungen	-1.108.456	-1.150.100	-1.162.800	-1.162.800	-1.162.800	-1.162.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-265.072	-224.100	-247.700	-247.700	-247.700	-247.700
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-17.357	-21.100	-18.900	-20.100	-18.900	-19.900
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-1.018	-1.018	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.028	-35.700	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-5.028	-35.700	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.396.931	-1.432.018	-1.467.300	-1.468.500	-1.467.300	-1.468.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-1.220.475	-1.231.918	-1.309.400	-1.307.400	-1.328.100	-1.353.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.220.475	-1.231.918	-1.309.400	-1.307.400	-1.328.100	-1.353.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.220.475	-1.231.918	-1.309.400	-1.307.400	-1.328.100	-1.353.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	164.400	159.000	160.400	161.700	163.300	164.800
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-11.778	-48.000	-48.800	-49.500	-50.300	-51.100
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.067.853	-1.120.918	-1.197.800	-1.195.200	-1.215.100	-1.239.600

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1116 Rechnungsprüfung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.032	100.500	100.300	100.500	100.900	101.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	87.032	100.500	100.300	100.500	100.900	101.200
10	Personalauszahlungen	-949.359	-980.200	-1.003.300	-1.003.300	-1.003.300	-1.003.300
11	+ Versorgungsauszahlungen	-236.379	-218.600	-242.200	-242.200	-242.200	-242.200
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-16.618	-21.100	-18.900	-20.100	-18.900	-19.900
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	5.970	-35.700	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.196.386	-1.255.600	-1.301.200	-1.302.400	-1.301.200	-1.302.200
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-1.109.354	-1.155.100	-1.200.900	-1.201.900	-1.200.300	-1.201.000
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 1116 Rechnungsprüfung

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-1.109.354	-1.155.100	-1.200.900	-1.201.900	-1.200.300	-1.201.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 111601 Prüfung der Verwaltung Betriebe Gesellschaften und Sondervermögen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Rechnungsprüfungsamt

Kurzbeschreibung

1. Prüfung der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwaltung, der Eigenbetriebe und anderer Sondervermögen, Kassenprüfungen
2. Prüfung des Jahresabschlusses des Lageberichts und des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes
3. Prüfung der Regionalen Bildungszentren
4. Prüfung des Vermögens, der Vergaben, der Wirtschaftlichkeitsprüfung der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts
5. Betätigungs- und Beteiligungsprüfung bei Gesellschaften
6. Technisch - wirtschaftliche Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen der Baumaßnahmen und Beschaffungen
7. Prüfung von Verwendungsnachweisen und der EU - Fördermittelverwendung
8. Prüfung bei Verträgen über die Beauftragung von freischaffenden Architekten, Ingenieuren und Sonderfachleuten
9. Anlaufstelle zur Vorbeugung von Korruption
10. Sonderprüfungen durch Aufträge der Ratsversammlung, des Hauptausschusses oder der Oberbürgermeisterin (§ 116 Abs. 3 der Gemeindeordnung)

Auftragsgrundlage

Zu 1. und 2. § 116 Abs. 1 Gemeindeordnung
 Zu 3. § 107 Schulgesetz
 Zu 4. bis 8. Beschluss Ratsversammlung i. V. mit § 116 Abs. 2 Gemeindeordnung
 Zu 9. Beschluss Ratsversammlung
 Zu 10. § 116 Abs. 3 Gemeindeordnung i. V. mit den Aufträgen

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Ratsversammlung, Hauptausschuss, Oberbürgermeisterin

Produktziele Einführung des risikoorientierten Prüfungsansatzes durch eine systematische Identifizierung sowie Bewertung von Risikobereichen und entsprechende Prüfung

Produktkennzahlen 111601

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	340.855,85	359.100,00	318.300,00	322.800,00	302.500,00	279.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.408.709,29	-1.480.018,00	-1.516.100,00	-1.518.000,00	-1.517.600,00	-1.519.400,00
	Ergebnis	-1.067.853,44	-1.120.918,00	-1.197.800,00	-1.195.200,00	-1.215.100,00	-1.239.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.108.455,59	-1.150.100,00	-1.162.800,00	-1.162.800,00	-1.162.800,00	-1.162.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	16,39	16,04	16,70			

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 111601							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,45	-4,68	-5,00	-4,99	-5,07	-5,17
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	24,20	24,26	20,99	21,26	19,93	18,42
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	78,69	77,71	76,70	76,60	76,62	76,53
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Umstellung auf Risikoorientierten Prüfungsansatz in %		70,00	90,00	100,00		

Budget 12 Sicherheit und Ordnung

12 Sicherheit und Ordnung

121 Statistik und Wahlen

121001 Statistik

121002 Wahlen und Abstimmungen

122 Ordnungsangelegenheiten

122001 Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

122002 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

122003 Einwohner- und Verkehrsangelegenheiten

122004 Gewerbeangelegenheiten

122005 Allg. Gefahrenabwehr, sonstige Ordnungsangelegenheiten und OWI

122007 Versicherungsangelegenheiten, Bürger- u. Rechtsberatung

122008 Standesamtswesen

122009 Allgemeine Ordnungs- und Serviceangelegenheiten

122010 Sicherheit und Ordnung im Hafen

122020 Dienste Fischereiwesen

126 Brandschutz

126001 Brandschutz / Technische Hilfeleistung

127 Rettungsdienst

127001 Rettungsdienst

128 Katastrophenschutz

128001 Katastrophenschutz

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 12 Sicherheit und Ordnung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	661.531	420.659	419.600	419.600	419.600	419.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.196.831	16.592.100	16.547.800	16.847.800	17.147.800	17.447.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	155.353	145.950	135.100	135.100	135.100	135.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.636.201	1.443.300	1.451.300	1.351.300	1.351.300	1.471.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.350.984	8.799.900	6.469.600	6.515.500	6.462.900	6.386.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-329	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.000.571	27.401.909	25.023.400	25.269.300	25.516.700	25.859.800
11	Personalaufwendungen	-32.316.842	-33.149.300	-33.362.400	-33.133.000	-33.133.000	-33.026.000
12	+ Versorgungsaufwendungen	-9.181.982	-7.723.800	-8.223.000	-8.223.000	-8.223.000	-8.223.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.711.212	-3.795.300	-4.422.300	-4.181.100	-4.193.800	-4.380.500
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-1.330.519	-1.185.815	-1.411.800	-1.411.800	-1.411.800	-1.411.800
15	+ Transferaufwendungen	-505.924	-437.100	-439.500	-446.200	-452.900	-459.500
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.363.879	-6.670.700	-7.029.600	-6.608.600	-6.696.500	-7.162.500
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-6.363.879	-6.670.700	-7.029.600	-6.608.600	-6.696.500	-7.162.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-53.410.359	-52.962.015	-54.888.600	-54.003.700	-54.111.000	-54.663.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-25.409.787	-25.560.107	-29.865.200	-28.734.400	-28.594.300	-28.803.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-25.409.787	-25.560.107	-29.865.200	-28.734.400	-28.594.300	-28.803.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-25.409.787	-25.560.107	-29.865.200	-28.734.400	-28.594.300	-28.803.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-3.189.254	-2.959.100	-3.117.000	-3.157.600	-3.231.900	-3.307.700
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-28.599.042	-28.519.207	-32.982.200	-31.892.000	-31.826.200	-32.111.200

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 12 Sicherheit und Ordnung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	511.517	329.600	269.500	269.500	269.500	269.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.083.141	16.592.100	16.547.800	16.847.800	17.147.800	17.447.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.838	145.950	135.100	135.100	135.100	135.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.636.773	1.443.300	1.451.300	1.351.300	1.351.300	1.471.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.483.699	6.304.300	5.589.700	5.589.700	5.589.700	5.589.700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.877.966	24.815.250	23.993.400	24.193.400	24.493.400	24.913.400
10	Personalauszahlungen	-25.769.744	-26.934.300	-27.939.300	-27.804.800	-27.804.800	-27.697.800
11	+ Versorgungsauszahlungen	-7.997.339	-7.526.400	-8.037.200	-8.037.200	-8.037.200	-8.037.200
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.605.761	-3.795.300	-4.422.300	-4.181.100	-4.193.800	-4.380.500
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-408.465	-437.100	-439.500	-446.200	-452.900	-459.500
15	+ Sonstige Auszahlungen	-6.362.572	-6.670.700	-7.029.600	-6.608.600	-6.696.500	-7.162.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.143.882	-45.363.800	-47.867.900	-47.077.900	-47.185.200	-47.737.500
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-17.265.916	-20.548.550	-23.874.500	-22.884.500	-22.691.800	-22.824.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	633.672	578.000	656.700	436.700	575.700	436.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	28.134	16.500	7.000	7.000	7.500	7.500
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	661.806	594.500	663.700	443.700	583.200	444.200
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-921	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	-580.406	-1.671.400	-1.467.700	-2.633.400	-2.588.900	-1.679.900
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-722.173	-415.000	-770.000	-80.000	-10.000	-140.000
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 12 Sicherheit und Ordnung

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.303.499	-2.086.400	-2.237.700	-2.713.400	-2.598.900	-1.819.900
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-580.000)	(0)	(0)
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-641.693	-1.491.900	-1.574.000	-2.269.700	-2.015.700	-1.375.700
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-580.000)	(0)	(0)
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-17.907.609	-22.040.450	-25.448.500	-25.154.200	-24.707.500	-24.199.800
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-580.000)	(0)	(0)

Haushaltsplan 2014

Teilplan 121 Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Teilplan 121 Statistik und Wahlen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Wirtschaft
Bürger- und Ordnungsamt

Beschreibung Bereitstellung von statistischen Informationen.
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden.

Produkte 121001 - Statistik
121002 - Wahlen und Abstimmungen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 121 Statistik und Wahlen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	120.000	100.000	0	0	120.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.107	23.300	5.800	5.800	5.800	5.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	32.657	143.400	105.900	5.900	5.900	125.900
11	Personalaufwendungen	-574.853	-512.400	-679.700	-545.200	-545.200	-545.200
12	+ Versorgungsaufwendungen	-116.315	-86.600	-109.000	-109.000	-109.000	-109.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-70.500	-71.500	-94.500	-30.100	-30.100	-99.500
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-1.736	-1.736	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-245.645	-295.100	-357.100	-11.200	-11.400	-282.100
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-245.645	-295.100	-357.100	-11.200	-11.400	-282.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.009.049	-967.336	-1.242.000	-697.200	-697.400	-1.037.500
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-976.392	-823.936	-1.136.100	-691.300	-691.500	-911.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-976.392	-823.936	-1.136.100	-691.300	-691.500	-911.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-976.392	-823.936	-1.136.100	-691.300	-691.500	-911.600
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-14.158	-33.600	-41.100	-41.700	-42.300	-43.000
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-990.550	-857.536	-1.177.200	-733.000	-733.800	-954.600

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 121 Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Sach- und Betriebsaufwendungen für Wahlen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- b) 20.000 EUR sind 2012 - 2015 zweckgebunden für Fortschreibung und Implementierung des Diversity-Monitorings / Integrationsmonitorings in Abstimmung mit dem Referat für Migration.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 121 Statistik und Wahlen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	120.000	100.000	0	0	120.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.550	120.100	100.100	100	100	120.100
10	Personalauszahlungen	-505.164	-448.000	-612.300	-477.800	-477.800	-477.800
11	+ Versorgungsauszahlungen	-103.514	-84.500	-106.600	-106.600	-106.600	-106.600
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-58.048	-71.500	-94.500	-30.100	-30.100	-99.500
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-239.480	-295.100	-357.100	-11.200	-11.400	-282.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-906.205	-899.100	-1.170.500	-625.700	-625.900	-966.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-904.655	-779.000	-1.070.400	-625.600	-625.800	-845.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 121 Statistik und Wahlen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-904.655	-779.000	-1.070.400	-625.600	-625.800	-845.900

Haushaltsplan 2014

Produkt 121001 Statistik Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Amt für Wirtschaft							
Kurzbeschreibung Bereitstellung von statistischen Informationen. Bereit- und Zusammenstellung von numerisch beschreibbaren Vorgängen für unterschiedliche Nutzergruppen und Zwecke. Auswertung städtischer Datenbestände. Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten für das statistische Landesamt. Aktualisierung der Stadtgebieteinteilung.							
Auftragsgrundlage Gesetzlich (u.a. Agarstatistikgesetz, Volkszählung) und Geschäftsverteilungsplan							
Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich							
Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung							
Zielgruppe Verwaltungsleitung, Selbstverwaltung, Städtische Ämter, Bürger/innen, Studierende, Unternehmen und andere Institutionen							
Produktziele							
Produktkennzahlen 121001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	13.260,93	5.500,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-333.513,71	-299.746,00	-295.800,00	-296.100,00	-296.400,00	-296.700,00
	Ergebnis	-320.252,78	-294.246,00	-294.700,00	-295.000,00	-295.300,00	-295.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-273.913,22	-225.800,00	-215.800,00	-215.800,00	-215.800,00	-215.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	6,18	4,18	4,04			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Angebot aktueller statistischer Informationen (Anzahl)	44,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
	Erstellung statistischer Berichte - Jahresbericht, Wahlauswertung usw. (Anzahl)	18,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	Datenbereitstellung für das Statistische Landesamt (Anzahl)	450,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-1,34	-1,23	-1,23	-1,23	-1,23	-1,23

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 121001

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Kostendeckungsgrad (%)	3,98	1,83	0,37	0,37	0,37	0,37
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	82,13	75,33	72,95	72,88	72,81	72,73
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 121002 Wahlen und Abstimmungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Bürger- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen, Volks- und Bürgerentscheidungen

Auftragsgrundlage Bundes-, Landes- und Gemeinde- und Kreiswahlgesetz und Verordnungen sowie Europawahlrecht, Gemeindeordnung

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Wahlberechtigte deutsche oder EU-Bürger auf dem Kieler Stadtgebiet.

Produktziele

Produktkennzahlen 121002

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	19.396,11	137.900,00	104.800,00	4.800,00	4.800,00	124.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-689.693,17	-701.190,00	-987.300,00	-442.800,00	-443.300,00	-783.800,00
	Ergebnis	-670.297,06	-563.290,00	-882.500,00	-438.000,00	-438.500,00	-659.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-300.940,15	-286.600,00	-463.900,00	-329.400,00	-329.400,00	-329.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	6,07	4,28	12,00			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Rechtliche und organisatorische Durchführung von Wahlen	2,00	2,00	1,00			2,00
	Sonstige Wahlen (z. B. Beiräte, Schöffen), Volks- und Bürgerbegehren		2,00	2,00	1,00	1,00	2,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-2,80	-2,35	-3,68	-1,83	-1,83	-2,75
	Kostendeckungsgrad (%)	2,81	19,67	10,61	1,08	1,08	15,92
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	43,63	40,87	46,99	74,39	74,31	42,03
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 122 Ordnungsangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Teilplan	122	Ordnungsangelegenheiten

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Bürger- und Ordnungsamt
Hafenamt

Beschreibung Wahrnehmung ordnungsrechtlicher Aufgaben im Rahmen der Zuständigkeiten des Bürger- und Ordnungsamtes sowie des Hafenamtes.
Durchführung der Bürger- und Rechtsberatung sowie Auskunftserteilung und Beratung in Versicherungsangelegenheiten.

Produkte

- 122001 - Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- 122002 - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
- 122003 - Einwohner- und Verkehrsangelegenheiten
- 122004 - Gewerbeangelegenheiten
- 122005 - Allg. Gefahrenabwehr, sonstige Ordnungsangelegenheiten und OWI
- 122007 - Versicherungsangelegenheiten, Bürger- und Rechtsberatung
- 122008 - Standesamtswesen
- 122009 - Allgemeine Ordnungs- und Serviceangelegenheiten
- 122010 - Sicherheit und Ordnung im Hafen
- 122020 - Dienste Seemannsamt

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 122 Ordnungsangelegenheiten Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.614	7.239	6.700	6.700	6.700	6.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.791.292	5.907.000	5.562.700	5.562.700	5.562.700	5.562.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.074	41.900	30.300	30.300	30.300	30.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	281.314	289.500	307.500	307.500	307.500	307.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.207.088	7.028.000	6.032.100	6.031.400	6.002.200	5.928.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.321.383	13.273.639	11.939.300	11.938.600	11.909.400	11.835.500
11	Personalaufwendungen	-11.616.511	-12.037.700	-12.339.700	-12.293.000	-12.293.000	-12.251.000
12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.969.668	-1.727.700	-1.908.300	-1.908.300	-1.908.300	-1.908.300
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.041.608	-1.119.900	-1.350.600	-1.201.300	-1.201.300	-1.201.200
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-167.929	-121.503	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
15	+ Transferaufwendungen	-505.894	-437.100	-439.500	-446.200	-452.900	-459.500
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.313.682	-2.409.000	-2.472.700	-2.472.100	-2.473.600	-2.473.600
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-2.313.682	-2.409.000	-2.472.700	-2.472.100	-2.473.600	-2.473.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.615.293	-17.852.903	-18.643.800	-18.453.900	-18.462.100	-18.426.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-5.293.911	-4.579.264	-6.704.500	-6.515.300	-6.552.700	-6.591.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.293.911	-4.579.264	-6.704.500	-6.515.300	-6.552.700	-6.591.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.293.911	-4.579.264	-6.704.500	-6.515.300	-6.552.700	-6.591.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.054.906	-1.114.300	-1.027.200	-1.041.600	-1.056.500	-1.072.000
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-6.348.817	-5.693.564	-7.731.700	-7.556.900	-7.609.200	-7.663.100

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 122 Ordnungsangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Aufwendungen und dazugehörigen Auszahlungen für das Begrüßungsgeld für Studierende sind übertragbar.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Begrüßungsgeld für Studierende	376.750,00	304.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Kieler Tierschutzverein	124.187,93	130.600	137.000	143.700	150.400	157.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 122 Ordnungsangelegenheiten Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.713.510	5.907.000	5.562.700	5.562.700	5.562.700	5.562.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.224	41.900	30.300	30.300	30.300	30.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	281.885	289.500	307.500	307.500	307.500	307.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.483.651	6.304.300	5.589.700	5.589.700	5.589.700	5.589.700
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.521.270	12.542.700	11.490.200	11.490.200	11.490.200	11.490.200
10	Personalauszahlungen	-10.138.466	-10.582.200	-11.106.500	-11.106.500	-11.106.500	-11.064.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.752.008	-1.684.200	-1.867.100	-1.867.100	-1.867.100	-1.867.100
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-985.237	-1.119.900	-1.350.600	-1.201.300	-1.201.300	-1.201.200
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-371.556	-437.100	-439.500	-446.200	-452.900	-459.500
15	+ Sonstige Auszahlungen	-2.414.254	-2.409.000	-2.472.700	-2.472.100	-2.473.600	-2.473.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.661.521	-16.232.400	-17.236.400	-17.093.200	-17.101.400	-17.065.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-4.140.251	-3.689.700	-5.746.200	-5.603.000	-5.611.200	-5.575.700
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	4.886	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	4.886	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-119.827	-100.400	-6.200	-400	-400	-400
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 122 Ordnungsangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-119.827	-100.400	-6.200	-400	-400	-400
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-114.940	-100.400	-6.200	-400	-400	-400
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-4.255.192	-3.790.100	-5.752.400	-5.603.400	-5.611.600	-5.576.100

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1220053007 Rotlichtüberwachung	-120.000	-110.235	0	0	0	0	-120.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-120.000	-110.235	0	0	0	0	-120.000
1220053008 2 mobile Geschwindigkeitsmessanlagen	-100.000	-100.000	0	0	0	0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-100.000	-100.000	0	0	0	0	-100.000
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-19.500	-18.540	0	0	0	0	-19.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 122001 Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Bürger- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung Regelung des Aufenthalts der in Kiel lebenden Ausländerinnen und Ausländer sowie der Asylbewerberinnen und Asylbewerber. Überwachung der Einhaltung aufenthalts- und asylrechtlicher Vorschriften.
Erwerb, Klärung und ggf. Bestätigung des Besitzes der deutschen Staatsangehörigkeit.

Auftragsgrundlage Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz.

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Jeder

Produktziele

Produktkennzahlen 122001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	581.947,12	547.700,00	359.000,00	359.000,00	359.000,00	359.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.686.770,43	-1.704.526,00	-1.659.800,00	-1.658.600,00	-1.659.600,00	-1.660.600,00
	Ergebnis	-1.104.823,31	-1.156.826,00	-1.300.800,00	-1.299.600,00	-1.300.600,00	-1.301.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.016.928,54	-1.061.600,00	-1.015.200,00	-1.015.200,00	-1.015.200,00	-1.015.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	19,72	20,60	19,40			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Erteilung, Verlängerung oder Versagung von Aufenthaltstiteln	8.323,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
	Bearbeitung von Visumsanträgen	575,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
	Erteilung der deutschen Staatsangehörigkeit (Einbürgerungen)	766,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
	Verpflichtungserklärungen für Visumsanträge	1.338,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,61	-4,82	-5,43	-5,42	-5,42	-5,43
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	34,50	32,13	21,63	21,64	21,63	21,62
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	60,29	62,28	61,16	61,21	61,17	61,13

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122001

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 122002 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Bürger- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung Schutz der Bevölkerung und der Tierbestände vor Tierseuchen, Regelung der Verarbeitung und Beseitigung von tierischen Nebenprodukten, Gewährleistung des Tierschutzes. Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Irreführung und Täuschung.

Auftragsgrundlage Verordnungen der EU, Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz. Tierschutzgesetz. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch.

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Jeder

Produktziele

Produktkennzahlen 122002

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	98.753,93	96.200,00	53.400,00	53.400,00	53.400,00	53.400,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.001.756,01	-980.034,00	-1.005.800,00	-1.006.200,00	-1.006.600,00	-1.007.000,00
	Ergebnis	-903.002,08	-883.834,00	-952.400,00	-952.800,00	-953.200,00	-953.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-694.062,48	-722.700,00	-720.300,00	-720.300,00	-720.300,00	-720.300,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	11,73	12,38	12,53			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Überwachg. Tierbest., Viehhändler, Tiertransp. u.so. Einri. Maßn. z. Seuchentilg.	576,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
	Überwachg. v. Betrieben, die Lebensm. herst., behand. o. in den Verkehr bringen	5.936,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-3,77	-3,69	-3,97	-3,97	-3,98	-3,98
	Kostendeckungsgrad (%)	9,86	9,82	5,31	5,31	5,30	5,30
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	69,28	73,74	71,61	71,59	71,56	71,53

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122002

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 122003 Einwohner- und Verkehrsangelegenheiten Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Bürger- und Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Sicherstellung von relevanten, personenbezogenen Daten; Bearbeitung von Anträgen im Bereich Meldewesen, Pässe, Ausweise, Wehrpflicht. Gewährleistung der Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum, Anordnungen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrszeichen/-einrichtungen, Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z. B. bei der Bauleitplanung, Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten, Schulwegsicherung, Ausweisung von Anwohnerparkbereichen, Genehmigungen für den Schwerverkehr, Ausnahmegenehmigungen von Regelungen und Verboten der StVO (z.B. Parkerleichterungen für Schwerbehinderte), Befreiungen von Sonntagsfahrverboten, Gurt- und Helmpflicht- Ausgabe von Anwohnerparkausweisen,- Anordnungen zur Regelung von Baustellen, von Sportveranstaltungen, sonstigen Großveranstaltungen, zur Kieler Woche, Überwachung der getroffenen Anordnungen, Sicherstellung der Halterpflichten und geordnete Kfz-Zulassungen. Gewährleistung der Kraftfahrer- und Fahrschuleignung.
Auftragsgrundlage	Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz. Straßenverkehrsgesetz und die darauf beruhende Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrerlertgesetz, Fahrerlaubnisverordnung.
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben.
Zielgruppe	Jeder
Produktziele	Optimierung der Geschäftsprozesse zur Reduzierung der Wartezeiten in Einwohner- und Verkehrsangelegenheiten für 80 % der Wartenden auf maximal 20 Minuten in 2014.

Produktkennzahlen 122003							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	4.520.341,07	4.561.987,00	4.282.300,00	4.262.600,00	4.269.400,00	4.244.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-7.414.367,92	-7.528.533,80	-7.736.200,00	-7.608.100,00	-7.615.800,00	-7.623.800,00
	Ergebnis	-2.894.026,85	-2.966.546,80	-3.453.900,00	-3.345.500,00	-3.346.400,00	-3.378.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-4.036.932,24	-4.144.300,00	-4.207.300,00	-4.190.800,00	-4.190.800,00	-4.190.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	97,64	93,67	91,98			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Verarbeitung melderechtlich maßgeblicher Vorgänge	44.879,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
	Auskünfte aus dem Melderegister	38.759,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
	Ausstellung Pässe, Ausweis	36.901,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
	Ausstellung von Führungszeugnissen	9.929,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122003							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Bearbeitung von Kfz.- Zulassungsangelegenheiten	127.065,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
	Erteilung von Fahrerlaubnissen	4.132,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-12,07	-12,37	-14,41	-13,95	-13,96	-14,09
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	60,97	60,60	55,35	56,03	56,06	55,68
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	54,45	55,05	54,38	55,08	55,03	54,97
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Wartezeiten in Minuten (maximal) für 80 % der Wartenden	14,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 122004 Gewerbeangelegenheiten Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Bürger- und Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Gewerbeaufsicht, Gewerbemeldestelle, Festsetzung von Veranstaltungen nach Titel IV der Gewerbeordnung. Erlassen von Rechtsverordnungen in Sonderfällen (z.B. Sonntagsöffnungen, Sperrzeitregelungen), Bekämpfung der Schwarzarbeit in Form des Verstoßes gegen den Meisterzwang und des nicht angezeigten Gewerbes, Aufsicht über Gaststätten und Spielhallen, Schornsteinfegeraufsicht, Überwachung der Einrichtungen und Wohnformen nach dem Selbstbestimmungsstärkungsgesetz, Beratung von Einrichtungsträgern und betroffenen Personen (früher: Heimaufsicht).
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung, Gewerbeanzeigenverwaltungsverordnung, Pfandleihverordnung, Bewachungsverordnung, Versteigerungsverordnung, Makler- und Bauträgerverordnung, Schornsteinfegergesetz, Ladenöffnungszeitengesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung, Spieleverordnung, Selbstbestimmungsstärkungsgesetz / Pflegegesetzbuch II und ergänzende Rechtsvorschriften.
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben.
Zielgruppe	Gewerbetreibende/Betreiber/innen, Betreuer/innen und Bewohner/innen von Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, sowie anderer Wohnformen gem. Selbstbestimmungsstärkungsgesetz / Pflegegesetzbuch II
Produktziele	Durchführung aller erforderlichen Regelprüfungen in stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Produktkennzahlen 122004							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	354.980,96	355.600,00	290.700,00	290.700,00	290.700,00	290.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-805.962,59	-732.578,00	-724.300,00	-718.700,00	-719.100,00	-719.500,00
	Ergebnis	-450.981,63	-376.978,00	-433.600,00	-428.000,00	-428.400,00	-428.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-509.058,14	-491.300,00	-470.100,00	-470.100,00	-470.100,00	-470.100,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10,69	9,41	8,64			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Angemeldete Gewerbebetriebe (Bestandszahl am 31.12.)	24.145,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
	Erteilte Gewerbeerlaubnisse	953,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
	Stationäre Einrichtungen nach § 7 SbStG	43,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122004							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anzahl der Plätze in stationären Einrichtungen	3.347,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
	Wohnangebote nach § 8 SbstG	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	Plätze in Wohnangeboten nach § 8 SbstG	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00	58,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,88	-1,57	-1,81	-1,79	-1,79	-1,79
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	44,04	48,54	40,14	40,45	40,43	40,40
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	63,16	67,06	64,90	65,41	65,37	65,34
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Erfüllung der Prüfquote nach Selbstbestimmungsstärkungsgesetz	93,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 122005

Allg. Gefahrenabwehr, sonstige Ordnungsangelegenheiten und OWI

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Bürger- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit durch präventive und repressive Maßnahmen.
Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs.
Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aller Art einschließlich der Vollstreckung.

Auftragsgrundlage §§ 162 ff. Landesverwaltungsgesetz sowie spezialgesetzliche Zuweisungen
§ 35 Ordnungswidrigkeitengesetz
Ratsbeschluss vom 15.01.2004 DRS 1295/2003

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben.

Zielgruppe Jeder

Produktziele

Produktkennzahlen 122005

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	5.872.970,00	6.924.352,00	6.243.700,00	6.243.000,00	6.199.500,00	6.165.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-4.336.374,88	-4.390.492,20	-4.495.300,00	-4.495.100,00	-4.496.500,00	-4.497.900,00
	Ergebnis	1.536.595,12	2.533.859,80	1.748.400,00	1.747.900,00	1.703.000,00	1.667.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-2.906.808,24	-2.946.000,00	-2.950.100,00	-2.950.100,00	-2.950.100,00	-2.950.100,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	71,15	74,31	66,03			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Verkehrsordnungswidrigkeiten fließender und ruhender Verkehr	235.450,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
	Verfolgung von allgemeinen Ordnungswidrigkeiten	2.474,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00
	Anmeldungen von Demonstrationen, Kundgebungen u.s.w.	85,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	Erteilte waffenrechtliche Erlaubnisse	159,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
	Erteilte jagdrechtliche Erlaubnisse (inkl. Verlängerungen)	187,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
	Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz	209,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
3	Kennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122005							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	6,41	10,57	7,29	7,29	7,10	6,95
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	135,44	157,71	138,89	138,88	137,87	137,06
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	67,03	67,10	65,63	65,63	65,61	65,59
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 122007	
Versicherungsangelegenheiten, Bürger- u. Rechtsberatung	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Bürger- und Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Auskünfte, Sachverhaltsaufklärung in Sozialversicherungsangelegenheiten, Aufnahme von Leistungsanträgen.
Auftragsgrundlage	§ 93 Abs.1 u.2 in Verbindung mit §§ 91 u. 92 Sozialgesetzbuch IV (SGB) § 83 a Landesverwaltungsgesetz
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Kieler Einwohnerinnen und Einwohner und Versicherte mit Beschäftigungs- und Tätigkeitsort in Kiel (§ 93 Abs .3 SGB IV)
Produktziele	Begründung und Durchsetzung von Ansprüchen aus der gesetzlichen Sozialversicherung, insbesondere aus der Rentenversicherung, um den städtischen Sozialhaushalt zu entlasten

Produktkennzahlen 122007							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	54.972,54	72.700,00	73.500,00	105.900,00	111.100,00	116.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-680.962,04	-647.100,00	-706.900,00	-669.000,00	-669.900,00	-670.800,00
	Ergebnis	-625.989,50	-574.400,00	-633.400,00	-563.100,00	-558.800,00	-554.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-557.660,80	-526.800,00	-572.700,00	-542.500,00	-542.500,00	-542.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	8,23	8,82	10,07			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Auskünfte u. Beratungen im ges. Spektrum der gesetzlichen Sozialversicherung	9.198,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
	Bürger- und Rechtsberatungen	10.515,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,61	-2,40	-2,64	-2,35	-2,33	-2,31
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	8,07	11,23	10,40	15,83	16,58	17,29
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	81,89	81,41	81,02	81,09	80,98	80,87
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122007

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Rentenzahl., d.z. Einsparung b.d. Sozialhilfe od.Grundsicherung führen in €	1.075.253,00	1.000.000,00	950.000,00	900.000,00	900.000,00	900.000,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 122008 Standesamtswesen Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Bürger- und Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen sowie von Vater- und Mutterschaftsanerkennungen und namensrechtlichen Erklärungen von Ehegatten und Kindern. Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderungen. Entgegennahme von Anmeldungen zur Eheschließung sowie deren Durchführung und Beurkundung. Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland. Ausfertigung und Prüfung von Personenstandsurkunden. Kirchengaustritte.
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz und Personenstandsverordnung, Namensänderungsgesetz und die Verwaltungsvorschrift, BGB und EGBGB, Lebenspartnerschaftsgesetz, BVFG §§ 1-6 und § 94, Konsulargesetz §§ 2, 8, 10, 12, 13, 14, 19.
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben.
Zielgruppe	Jeder
Produktziele	

Produktkennzahlen 122008							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	453.232,13	446.100,00	424.800,00	409.900,00	409.900,00	409.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.197.147,74	-1.238.939,00	-1.343.100,00	-1.332.000,00	-1.333.800,00	-1.335.700,00
	Ergebnis	-743.915,61	-792.839,00	-918.300,00	-922.100,00	-923.900,00	-925.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-755.957,39	-795.700,00	-845.800,00	-845.800,00	-845.800,00	-845.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	15,91	16,64	16,02			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen sowie Kirchengaustritten	7.633,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
	Durchführung und Beurkundungen von Eheschließungen u. Lebenspartnerschaften	1.109,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,10	-3,31	-3,83	-3,85	-3,85	-3,86

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122008							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	37,86	36,01	31,63	30,77	30,73	30,69
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	63,15	64,22	62,97	63,50	63,41	63,32
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 122009 Allgemeine Ordnungs- und Serviceangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Bürger- und Ordnungsamt

Kurzbeschreibung Allg. Dienstleistungen für das Bürger- und Ordnungsamt, insbesondere Haushalts- und Personalangelegenheiten.
 Koordinierung der Postein- und -ausgänge durch die Registratur.
 Entgegennahme und Verwahrung von Fundsachen, Versteigerungen von Fundsachen.
 Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsaufträgen für alle städtischen Ämter sowie für andere öffentlich-rechtliche Institutionen.
 Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Verbesserung des Sicherheitsgefühls durch meist präventive Maßnahmen, Präsenz vor Ort, Abverlangen korrekten Verhaltens, Problemwahrnehmung und Unterrichtung der zuständigen Stelle (kommunaler Ordnungsdienst).
 Amtsinterne EDV-Dienstleistungen.

Auftragsgrundlage Gemeindehaushaltsverordnung Doppik, §§ 965-984 Bürgerliches Gesetzbuch, § 32, § 90, §§ 119,120, § 148, §§ 150 bis 152, §§ 162 bis 255 Landesverwaltungsgesetz, §§ 177 bis 181 Zivilprozessordnung, §§ 94, 105, 127 Strafprozessordnung, §§ 5, 23 Fahrzeugzulassungsverordnung, § 14 Kraftfahrzeugsteuergesetz, § 1 Pflichtversicherungsgesetz, § 64 Sozialgesetzbuch II, § 117 Sozialgesetzbuch XII, §§ 20, 21 Straßen- und Wegegesetz S-H, §§ 35, 56, 111, 116 bis 123 Ordnungswidrigkeitengesetz, §§ 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10 Preisangabenverordnung, Datenschutzverordnung, Datenübermittlungsverordnung.

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben.

Zielgruppe Einwohnerrinnen und Einwohner, Ämter und Behörden, Firmen und Institutionen.

Produktziele

Produktkennzahlen 122009

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	169.672,77	109.600,00	133.900,00	136.100,00	138.400,00	118.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.125.262,91	-1.298.100,00	-1.621.300,00	-1.629.100,00	-1.638.200,00	-1.645.900,00
	Ergebnis	-955.590,14	-1.188.500,00	-1.487.400,00	-1.493.000,00	-1.499.800,00	-1.527.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-788.447,14	-999.500,00	-1.278.400,00	-1.278.400,00	-1.278.400,00	-1.278.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	19,35	15,91	29,18			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Kfz-Stillegungsersuchen	2.239,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	Aufenthaltsermittlungen	2.248,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
	Fahrerermittlungsersuchen	2.750,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122009							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Schulzuführungen	19,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	Fundsachen	2.621,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
	Gespräche des kommunalen Ordnungsdienstes mit Bürgerinnen und Bürgern	4.709,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,99	-4,96	-6,20	-6,23	-6,26	-6,37
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	15,08	8,44	8,26	8,35	8,45	7,21
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	70,07	77,00	78,85	78,47	78,04	77,67
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 122010 Sicherheit und Ordnung im Hafen Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Hafenamt
Kurzbeschreibung	Hafenaufsicht, Liegeplatzzuweisung, Hafenbehördliche Genehmigungen, Ordnungsverwaltung, Hafenbenutzung, Gefahrgutkontrollen, Seeverkehrsstatistik
Auftragsgrundlage	HafVO §§ 4 (2), 4 (2) Nr. 2, 13, 19 (1), 16; WasG §§ 140 (6), 142; WasG SH § 137; NLPV § 3; VerkStatG § 7; HSVO §§ 4, 5; HafEntsVO SH § 14 (1); ArbSchG § 13 (2)
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Hafennutzerinnen und -nutzer
Produktziele	

Produktkennzahlen 122010							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	91.727,50	53.400,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-279.683,74	-292.400,00	-223.300,00	-223.300,00	-223.300,00	-223.300,00
	Ergebnis	-187.956,24	-239.000,00	-200.300,00	-200.300,00	-200.300,00	-200.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-250.485,31	-250.900,00	-186.000,00	-186.000,00	-186.000,00	-186.000,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	3,25	3,53	2,69			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl hafenbehördlicher Genehmigungen	185,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
	Anzahl Ordnungswidrigkeitenverfahren Gefahrgut	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	Liegeplatzzuweisungen im Handelshafen	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
	Gefahrgutkontrollen	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-0,78	-1,00	-0,84	-0,84	-0,84	-0,84
	Kostendeckungsgrad (%)	32,80	18,26	10,30	10,30	10,30	10,30
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	89,56	85,81	83,30	83,30	83,30	83,30

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 122010

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 122020 Dienste Fischereiwesen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Hafenamts

Kurzbeschreibung Fischereischeine und Fischereiabgabe

Auftragsgrundlage Landesfischereigesetz, § 26 (5)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger

Produktziele

Produktkennzahlen 122020

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	122.784,50	106.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-165.259,75	-154.500,00	-155.000,00	-155.400,00	-155.800,00	-114.100,00
	Ergebnis	-42.475,25	-48.500,00	-100.000,00	-100.400,00	-100.800,00	-59.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-100.171,12	-98.900,00	-93.800,00	-93.800,00	-93.800,00	-51.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	1,25	0,98	0,89			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl Fischereischeinantragsteller	780,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
	Anzahl verkaufter Jahresgebührenmarken (Fischereiabgabe)	5.200,00	4.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-0,18	-0,20	-0,42	-0,42	-0,42	-0,25
	Kostendeckungsgrad (%)	74,30	68,61	35,48	35,39	35,30	48,20
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	60,61	64,01	60,52	60,36	60,21	45,40
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 126 Brandschutz

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Teilplan 126 Brandschutz

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Feuerwehr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz

Beschreibung Bei Bränden, Not- und Unglücksfällen haben die Feuerwehren in Wahrnehmung der Aufgaben der Gefahrenabwehr in ihrem Einsatzgebiet die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um gegenwärtige Gefahren für Leben, Gesundheit und Vermögen abzuwehren. Daneben wirken die Feuerwehren im Katastrophenschutz mit.

Produkte 126001 - Brandschutz / Technische Hilfeleistung

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 126 Brandschutz Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	464.943	295.716	249.700	249.700	249.700	249.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	530.553	485.000	485.000	485.000	485.000	485.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.572	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.466	405.800	415.800	415.800	415.800	415.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.423.705	1.155.600	256.200	269.400	265.300	265.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-329	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.985.909	2.369.416	1.434.000	1.447.200	1.443.100	1.442.800
11	Personalaufwendungen	-12.109.000	-11.892.700	-11.569.700	-11.550.400	-11.550.400	-11.485.400
12	+ Versorgungsaufwendungen	-4.998.804	-4.045.800	-4.170.900	-4.170.900	-4.170.900	-4.170.900
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.434.217	-1.370.100	-1.496.300	-1.517.700	-1.581.300	-1.625.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-460.851	-600.575	-620.700	-620.700	-620.700	-620.700
15	+ Transferaufwendungen	-30	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-405.709	-364.500	-449.600	-324.100	-315.100	-308.100
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-405.709	-364.500	-449.600	-324.100	-315.100	-308.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.408.611	-18.273.675	-18.307.200	-18.183.800	-18.238.400	-18.210.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-16.422.703	-15.904.259	-16.873.200	-16.736.600	-16.795.300	-16.768.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-16.422.703	-15.904.259	-16.873.200	-16.736.600	-16.795.300	-16.768.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.422.703	-15.904.259	-16.873.200	-16.736.600	-16.795.300	-16.768.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.005.900	-858.200	-934.200	-949.900	-989.200	-1.029.700
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-17.428.603	-16.762.459	-17.807.400	-17.686.500	-17.784.500	-17.797.700

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 126 Brandschutz

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge aus Zuweisungen des Landes für die Feuerweherschule sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen.
- b) Erträge aus privatrechtlichen Entgelten für die Rettungsassistentenschule sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 126 Brandschutz Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	374.794	234.500	159.500	159.500	159.500	159.500
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	539.676	485.000	485.000	485.000	485.000	485.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.672	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.466	405.800	415.800	415.800	415.800	415.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	40	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.482.648	1.152.600	1.087.600	1.087.600	1.087.600	1.087.600
10	Personalauszahlungen	-8.702.007	-8.730.500	-8.804.000	-8.804.000	-8.804.000	-8.739.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	-4.313.159	-3.942.200	-4.075.000	-4.075.000	-4.075.000	-4.075.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.445.737	-1.370.100	-1.496.300	-1.517.700	-1.581.300	-1.625.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-22.379	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-301.543	-364.500	-449.600	-324.100	-315.100	-308.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.784.824	-14.407.300	-14.824.900	-14.720.800	-14.775.400	-14.747.800
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-13.302.177	-13.254.700	-13.737.300	-13.633.200	-13.687.800	-13.660.200
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	564.251	545.000	610.000	390.000	529.000	390.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	13.941	1.500	2.000	2.000	2.500	2.500
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	578.192	546.500	612.000	392.000	531.500	392.500
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	-219.925	-632.500	-430.500	-1.742.000	-1.387.500	-907.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	(-580.000)	(0)	(0)
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-242.031	-415.000	-770.000	-80.000	-10.000	-140.000
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 126 Brandschutz Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-461.956	-1.047.500	-1.200.500	-1.822.000	-1.397.500	-1.047.000
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-580.000)	(0)	(0)
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	116.236	-501.000	-588.500	-1.430.000	-866.000	-654.500
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-580.000)	(0)	(0)
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-13.185.941	-13.755.700	-14.325.800	-15.063.200	-14.553.800	-14.314.700
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-580.000)	(0)	(0)
Erläuterungen zu Investitionen							
Einzahlungen des Landes aus der Feuerschutzsteuer sind zweckgebunden für investive Maßnahmen des Kostenträgers Brandschutz/Technische Hilfeleistung.							

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1260010001 Fahrzeuge und sonst. Transportmittel- Brandsch	-1.399.000	35.261	290.000	-580.000	-865.000	-135.000 -170.000	-2.279.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-346.025	0	0	0	0	0
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-5	0	0	0	0	0
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	1.550.000	2.497.225	390.000	0	390.000	390.000 390.000	3.110.000
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlag	0	16.269	0	0	0	0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.949.000	-1.880.398	-100.000	-580.000	-1.255.000	-525.000 -560.000	-5.389.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-251.930	0	0	0	0	0
1260010003 Büroserver für das Amt 13	-40.000	-39.128	0	0	-40.000	0	-80.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-39.128	0	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000	0	0	0	-40.000	0	-80.000
1260010006 Digitale Meldeempfänger, Planung etc.	-95.100	-100.125	0	0	0	0	-95.100
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-95.125	0	0	0	0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-95.100	-5.000	0	0	0	0	-95.100
1260010007 Technische Arbeitsgeräte, Werkzeuge-Brandschutz	-174.000	-7.019	0	0	0	0	-174.000
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-2	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlag	0	634	0	0	0	0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-174.000	-7.650	0	0	0	0	-174.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR)							
Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
1260010011 Fahrzeuge / Geräte für freiwillige Wehren	-170.000	-397.249	-85.000	0	-400.000	-240.000 -260.000	-1.155.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	230.000	230.000	220.000	0	0	0 0	450.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-400.000	-627.249	-305.000	0	-400.000	-240.000 -260.000	-1.605.000
1260010014 Leitstellentechnik	-120.000	-121.600	-770.000	0	-40.000	-10.000 -140.000	-1.080.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-11.600	0	0	0	0 0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-120.000	-110.000	-770.000	0	-40.000	-10.000 -140.000	-1.080.000
1260010015 Einführung Digitalfunk (Bund)	-300.000	-300.000	0	0	0	-381.500 0	-681.500
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	0	0	0	0	139.000 0	139.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-520.500 0	-520.500
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-300.000	-300.000	0	0	0	0 0	-300.000
1260010018 Anbindung 4m-Band-Funkanlagen	0	-37.718	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-3.271	0	0	0	0 0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-34.447	0	0	0	0 0	0
1260010019 Leitstelleninventar (nicht Festwert)	-60.000	-60.000	0	0	-60.000	-75.000 -60.000	-255.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-60.000	-60.000	0	0	-60.000	-75.000 -60.000	-255.000
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-90.000	-43.402	-9.500	0	-11.000	-11.000 -11.000	-132.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 126001 Brandschutz / Technische Hilfeleistung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Feuerwehr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz

Kurzbeschreibung Der Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr umfassen:

- die Bekämpfung von Bränden und den Schutz von Menschen, Tieren und Sachen vor Brandschäden (abwehrender Brandschutz)
- Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen (Technische Hilfe)
- Verhütung von Bränden und Brandgefahren (vorbeugender Brandschutz)
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung bei öffentlichen Notständen aller Art, welche insbesondere durch Naturereignisse wie z.B. Schäden durch Wasser und/oder Sturm, Explosionen, Gebäudeeinstürzen, Vorfällen mit giftigen oder radioaktiven Stoffen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden.

Bei Veranstaltungen mit Gefahrenpotential im Bereich Brandschutz stellt die Berufsfeuerwehr eine Sicherheitswache.

Auftragsgrundlage Brandschutzgesetz (§§ 1 - 44), Brandverhütungsschauverordnung (§§ 1, 2), Gesetz über die Neuordnung des Zivilschutzes (§§ 1, 5), Brandschutzbedarfsplan Feuerwehr Kiel, Verordnungen und Erlasse zu den oben genannten Rechtsbereichen.

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Bevölkerung der Landeshauptstadt Kiel und Umland, Besucher

Produktziele Erreichungsgrad der Eintreffzeit am Brandort in mind. 85% der Einsätze von 10 Funktionen in 8 Min. und weiterer 6 Funktionen in 13 Min.

Produktkennzahlen 126001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.985.908,51	2.369.415,78	1.434.000,00	1.447.200,00	1.443.100,00	1.442.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-20.582.308,18	-19.131.874,95	-19.241.400,00	-19.133.700,00	-19.227.600,00	-19.240.500,00
	Ergebnis	-17.596.399,67	-16.762.459,17	-17.807.400,00	-17.686.500,00	-17.784.500,00	-17.797.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-12.109.000,29	-11.892.700,00	-11.569.700,00	-11.550.400,00	-11.550.400,00	-11.485.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	217,78	209,78	206,02			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der geleisteten Brandeinsätze	1.616,00					
	Anzahl der geleisteten Hilfeleistungseinsätze	1.851,00					

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 126001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-73,39	-69,91	-74,27	-73,77	-74,18	-74,23
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	14,51	12,38	7,45	7,56	7,51	7,50
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	58,83	62,16	60,13	60,37	60,07	59,69
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Erreichungsgrad Eintreffzeit in % (10 Funkt. in max. 8 min + 6 Funkt. in 13 min)	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 127 Rettungsdienst

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Teilplan 127 Rettungsdienst

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Feuerwehr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz

Beschreibung Der Rettungsdienst umfasst die Notfallrettung, die fachgerechte Betreuung während des Transportes in ein Krankenhaus und die Betreuung von Personen mit schweren gesundheitlichen Schädigungen. Der Rettungsdienst hat zusätzlich noch die Aufgabe, mit den Bereichen Brandschutz und Katastrophenschutz

Produkte 127001 - Rettungsdienst

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 127 Rettungsdienst Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.345	72.212	98.300	98.300	98.300	98.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.874.888	10.200.000	10.500.000	10.800.000	11.100.000	11.400.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.736	50.500	60.000	60.000	60.000	60.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	813.922	628.000	628.000	628.000	628.000	628.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	445.173	388.800	107.700	133.800	134.300	138.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	12.306.064	11.339.512	11.394.000	11.720.100	12.020.600	12.324.300
11	Personalaufwendungen	-5.937.919	-6.558.800	-6.611.100	-6.587.800	-6.587.800	-6.587.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.340.449	-1.228.100	-1.356.800	-1.356.800	-1.356.800	-1.356.800
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.092.426	-1.123.500	-1.317.100	-1.267.200	-1.213.800	-1.277.800
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-642.466	-424.806	-598.900	-598.900	-598.900	-598.900
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.379.738	-3.561.700	-3.718.500	-3.769.500	-3.864.700	-4.067.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-3.379.738	-3.561.700	-3.718.500	-3.769.500	-3.864.700	-4.067.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.392.998	-12.896.906	-13.602.400	-13.580.200	-13.622.000	-13.888.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-86.934	-1.557.393	-2.208.400	-1.860.100	-1.601.400	-1.564.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-86.934	-1.557.393	-2.208.400	-1.860.100	-1.601.400	-1.564.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-86.934	-1.557.393	-2.208.400	-1.860.100	-1.601.400	-1.564.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-822.666	-693.000	-805.500	-811.800	-824.200	-836.700
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-909.600	-2.250.393	-3.013.900	-2.671.900	-2.425.600	-2.400.700

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 127 Rettungsdienst

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Die kalkulatorischen Zinsen für den Rettungsdienst betragen 85.600 EUR.
- b) Die kalkulatorischen Zinsen für die Integrierte Regionalleitstelle Mitte betragen 20.700 EUR.
- c) Erträge aus Zuweisungen des Landes für die Verletztenversorgung auf See sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 127 Rettungsdienst Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.007	71.100	85.000	85.000	85.000	85.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.829.856	10.200.000	10.500.000	10.800.000	11.100.000	11.400.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.071	50.500	60.000	60.000	60.000	60.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	813.922	628.000	628.000	628.000	628.000	628.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.801.857	10.949.600	11.273.000	11.573.000	11.873.000	12.173.000
10	Personalauszahlungen	-4.864.439	-5.530.800	-5.704.000	-5.704.000	-5.704.000	-5.704.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.171.098	-1.196.300	-1.326.000	-1.326.000	-1.326.000	-1.326.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.033.312	-1.123.500	-1.317.100	-1.267.200	-1.213.800	-1.277.800
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-14.282	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-3.386.762	-3.561.700	-3.718.500	-3.769.500	-3.864.700	-4.067.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.469.892	-11.412.300	-12.065.600	-12.066.700	-12.108.500	-12.374.800
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	3.331.964	-462.700	-792.600	-493.700	-235.500	-201.800
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	9.307	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	9.307	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-216.191	-888.500	-946.000	-796.000	-878.500	-682.500
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-427.444	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 127 Rettungsdienst

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-643.634	-888.500	-946.000	-796.000	-878.500	-682.500
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-634.327	-873.500	-941.000	-791.000	-873.500	-677.500
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	2.697.637	-1.336.200	-1.733.600	-1.284.700	-1.109.000	-879.300

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1270010004 Fahrzeuge u. sonst. Transportmittel-Rettungsdienst	-1.605.000	-1.729.829	-390.000	0	-330.000	-355.000 -465.000	-3.145.000
12 + Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	-3.538	0	0	0	0 0	0
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-2	0	0	0	0 0	0
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	50	0	0	0	0 0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlag	0	12.333	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.605.000	-1.046.437	-390.000	0	-330.000	-355.000 -465.000	-3.145.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-692.236	0	0	0	0 0	0
1270010005 Techn. Arbeits- geräte, Werkzeuge-Rettungsdien	-680.000	-458.252	-470.000	0	-379.000	-242.000 -163.000	-1.934.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	30.000	63.296	0	0	0	0 0	30.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-710.000	-521.548	-470.000	0	-379.000	-242.000 -163.000	-1.964.000
1270010007 Einführung Digitalfunk (Bund)	0	0	0	0	0	-198.500 0	-198.500
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-198.500 0	-198.500
1270010011 Techn. Arbeits- geräte Rettungsdienstschule	-86.800	-75.165	-57.000	0	-58.000	-54.000 -25.500	-281.300
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-86.800	-75.165	-57.000	0	-58.000	-54.000 -25.500	-281.300
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-91.200	-335.994	0	0	0	0 0	-91.200

Haushaltsplan 2014

Produkt 127001 Rettungsdienst Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Feuerwehr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz
Kurzbeschreibung	<p>Der Rettungsdienst hat die bedarfsgerechte und leistungsfähige Notfallrettung und den Krankentransport sicherzustellen.</p> <p>Als weitere Aufgabe hat er mit den Bereichen Brandschutz und Katastrophenschutz komplexe Notsituationen oder größere Schadenslagen professionell zu koordinieren und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.</p> <p>Als freiwillige Aufgaben übernimmt der Kieler Rettungsdienst die Betreuung und Versorgung der Besucher bei größeren Veranstaltungen zum Beispiel der Kieler Woche, von Fußballspielen, Wahlveranstaltungen und vieles mehr.</p> <p>Im Kieler Rettungsdienst ist die Rettungsassistentenschule integriert, welche als Aufgabe die Aus/-und Fortbildung des Personals des Rettungsdienstes, der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr erfüllt. Ab Herbst wird eine Ausbildung für Rettungsassistenten /-innen angeboten.</p>
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz (§§ 1-24), Eckpunktepapier zwischen den Landesverbänden und den Krankenkassen, Verordnungen, Dienstvorschriften, Erlasse und Empfehlungen zu den oben genannten Rechtsbereichen.
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Bevölkerung der Stadt Kiel und des Umlandes, Besucher
Produktziele	<p>Die Hilfsfristen des Rettungsdienstes von 12 Min. werden in 95% der Einsätze langfristig gesichert.</p> <p>Die Ausrückzeiten des Rettungsdienstes von 2 Min. werden in 90% der Einsätze langfristig gesichert.</p>

Produktkennzahlen 127001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	12.306.064,30	11.339.512,26	11.394.000,00	11.720.100,00	12.020.600,00	12.324.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-13.260.058,83	-13.589.905,64	-14.407.900,00	-14.392.000,00	-14.446.200,00	-14.725.000,00
	Ergebnis	-953.994,53	-2.250.393,38	-3.013.900,00	-2.671.900,00	-2.425.600,00	-2.400.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-5.937.918,62	-6.558.800,00	-6.611.100,00	-6.587.800,00	-6.587.800,00	-6.587.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	102,43	119,98	126,05			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fortbildungsstd. zu Kindernotfällen an Ges.fortbildung pro Rettungsassist.(in %)	11,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
	Anzahl der Einsätze im Rettungsdienst	55.339,00	56.000,00	56.000,00	57.000,00	57.000,00	58.000,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 127001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,98	-9,39	-12,57	-11,14	-10,12	-10,01
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	92,81	83,44	79,08	81,43	83,21	83,70
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	44,78	48,26	45,89	45,77	45,60	44,74
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Erreichungsgrad der Hilfsfrist von 12 Min. in %	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
	Erreichungsgrad der Ausrückzeiten von 2 Min. in %	65,00	70,00	80,00	85,00	90,00	90,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 128 Katastrophenschutz

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Teilplan 128 Katastrophenschutz

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Feuerwehr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz

Beschreibung Der Katastrophenschutz hat vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung von Katastrophen zu treffen, diese abzuwehren und bei der unmittelbar anschließenden vorläufigen Beseitigung von Schäden mitzuwirken.

Produkte 128001 - Katastrophenschutz

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 128 Katastrophenschutz Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.629	45.492	64.900	64.900	64.900	64.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.921	26.250	17.500	17.500	17.500	17.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	243.911	204.200	67.800	75.100	55.300	48.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	354.559	275.942	150.200	157.500	137.700	131.300
11	Personalaufwendungen	-2.078.558	-2.147.700	-2.162.200	-2.156.600	-2.156.600	-2.156.600
12	+ Versorgungsaufwendungen	-756.747	-635.600	-678.000	-678.000	-678.000	-678.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-72.461	-110.300	-163.800	-164.800	-167.300	-176.300
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-57.537	-37.196	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.105	-40.400	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-19.105	-40.400	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.984.408	-2.971.196	-3.093.200	-3.088.600	-3.091.100	-3.100.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-2.629.849	-2.695.254	-2.943.000	-2.931.100	-2.953.400	-2.968.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.629.849	-2.695.254	-2.943.000	-2.931.100	-2.953.400	-2.968.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.629.849	-2.695.254	-2.943.000	-2.931.100	-2.953.400	-2.968.800
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-291.624	-260.000	-309.000	-312.600	-319.700	-326.300
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.921.472	-2.955.254	-3.252.000	-3.243.700	-3.273.100	-3.295.100

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 128 Katastrophenschutz Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.716	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.821	26.250	17.500	17.500	17.500	17.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	8	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70.642	50.250	42.500	42.500	42.500	42.500
10	Personalauszahlungen	-1.559.669	-1.642.800	-1.712.500	-1.712.500	-1.712.500	-1.712.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	-657.561	-619.200	-662.500	-662.500	-662.500	-662.500
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-83.428	-110.300	-163.800	-164.800	-167.300	-176.300
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-248	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-20.533	-40.400	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.321.439	-2.412.700	-2.570.500	-2.571.500	-2.574.000	-2.583.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-2.250.797	-2.362.450	-2.528.000	-2.529.000	-2.531.500	-2.540.500
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	69.421	33.000	46.700	46.700	46.700	46.700
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	69.421	33.000	46.700	46.700	46.700	46.700
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-921	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-24.463	-50.000	-85.000	-95.000	-322.500	-90.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-52.698	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 128 Katastrophenschutz

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-78.083	-50.000	-85.000	-95.000	-322.500	-90.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-8.661	-17.000	-38.300	-48.300	-275.800	-43.300
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-2.259.458	-2.379.450	-2.566.300	-2.577.300	-2.807.300	-2.583.800

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
1280010001 Fahrzeugbeschaffung (LBP)	-75.000	-62.610	-38.300	0	-48.300	-53.300 -43.300	-258.200
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-33.500	0	0	0	0 0	0
12 + Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	490	0	0	0	0 0	0
15 + Sonstige Auszahlungen	0	-929	0	0	0	0 0	0
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	629.000	657.254	46.700	0	46.700	46.700 46.700	815.800
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlag	0	7.362	0	0	0	0 0	0
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	-921	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-704.000	-577.591	-85.000	0	-95.000	-100.000 -90.000	-1.074.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-114.650	0	0	0	0 0	0
1280010003 Einführung Digitalfunk (Bund)	0	0	0	0	0	-222.500 0	-222.500
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-222.500 0	-222.500
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-11.200	0	0	0	0	0 0	-11.200

Haushaltsplan 2014

Produkt 128001 Katastrophenschutz Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Feuerwehr, Amt für Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz
Kurzbeschreibung	Alle Planungen im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes zielen auf die Sicherstellung einer schnellen und umfassenden Hilfeleistung für die Bevölkerung und den Schutz der Umwelt im Katastrophen- oder Krisenfall. Neben der Alarm- und Stabsdienstordnung, durch die Führungsorganisationen bei größeren Schadenlagen bestimmt werden, bestehen eine Vielzahl von Gefahrenabwehrplänen für Betriebe und Anlagen mit besonderem Gefährdungspotential, sowie für Gefahrenlagen aufgrund von Extremwetterlagen und schweren Unglücksfällen. Zur Hilfeleistung vor Ort wirken in Kiel die Berufsfeuerwehr, der Rettungsdienst, die Hilfsorganisationen, die freiwilligen Feuerwehren und das Technische Hilfswerk mit. Ihre Ausbildung innerhalb der Organisationen, sowie Teilnahme an Übungen und Lehrgängen werden von der Landeshauptstadt Kiel organisatorisch und finanziell unterstützt. Für die Verbindung zur Bundeswehr steht eine speziell geschulte Verbindungstruppe aus Reservisten zur Verfügung, welche bei Bedarf die Koordination regelt.
Auftragsgrundlage	Landeskatastrophenschutzgesetz (§§ 1-43), Zivilschutzgesetz (§§ 1-32) Verordnungen, Dienstvorschriften, Erlasse zu den oben genannten Rechtsbereichen
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Bevölkerung der Landeshauptstadt Kiel und Umland, Besucher
Produktziele	Die Schutzpläne für Schadensarten und für Betriebe mit besonderem Gefahrenpotential dürfen max. drei Jahre alt sein

Produktkennzahlen 128001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	354.558,94	275.941,57	150.200,00	157.500,00	137.700,00	131.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.276.031,16	-3.231.195,53	-3.402.200,00	-3.401.200,00	-3.410.800,00	-3.426.400,00
	Ergebnis	-2.921.472,22	-2.955.253,96	-3.252.000,00	-3.243.700,00	-3.273.100,00	-3.295.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-2.078.558,29	-2.147.700,00	-2.162.200,00	-2.156.600,00	-2.156.600,00	-2.156.600,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	34,70	39,37	40,68			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Teilnahme v. Stabsmitgl. an Übung/Schulung im Krisenstab (in % innerh. v. 2 J.)	91,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 128001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-12,19	-12,33	-13,56	-13,53	-13,65	-13,74
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	10,82	8,54	4,41	4,63	4,04	3,83
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	63,45	66,47	63,55	63,41	63,23	62,94
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Schadensarten, für die ein Schutzplan (max. 3 J. alt) vorhanden ist in %	70,00	75,00	75,00	80,00	80,00	80,00

Budget 21 - 24 Schulträgeraufgaben

21 - 24 Schulträgeraufgaben

211 Grundschulen
211001 Bereitstellung von Grundschulen

2162 Regionalschulen
216201 Bereitstellung von Regionalschulen

217 Gymnasien, Kollegs
217001 Bereitstellung von Gymnasien

2182 Gemeinschaftsschulen
218201 Bereitstellung von Gemeinschaftsschulen

2211 Förderzentren ohne Grundschulteil
221101 Bereitstellung von Förderzentren ohne Grundschulteil

2212 Förderzentren mit Grundschulteil
221201 Bereitstellung von Förderzentren mit Grundschulteil

231 Berufsfach- und Fachschulen
231001 Bereitstellung von beruflichen Schulen (RBZ)

241 Schülerbeförderung
241001 Bereitstellung der Schülerbeförderung

242 Fördermaßnahmen für Schüler
242001 Bereitstellung von Fördermaßnahmen (BaföG)

243 Sonstige schulische Aufgaben
243001 Bereitstellung sonstiger schulischer Aufgaben
243002 Bereitstellung Medienzentrum

Entwicklungsschwerpunkte und Handlungsrahmen

Bildungschancen durch allgemein bildende Schulen und Förderzentren stärken

Stärken und Chancen

- Alle Schularten sind in erreichbarer Nähe vorhanden
- Ganztagschulplätze erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Für Kinder im Grundschulalter ist es gelungen, ein vielfältiges und umfangreiches Angebot an Betreuung zu entwickeln, das auf die Bedarfe der Familien eingeht
- Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule ist intensiver geworden und hat an vielen Schulstandorten die erforderliche Verbindlichkeit erreicht

Schwächen und Risiken

- Sanierung und zeitgemäße Anpassung der Schulgebäude erfordern hohen finanziellen Aufwand
- Stadt hat keinen Einfluss auf die inhaltliche Gestaltung der Schulen
- Kein Einfluss auf pädagogische Konzepte für Ganztagschulen
- Kiel hat eine über den Landes- und Bundesdurchschnitt liegende Quote von Schulabgängern ohne Hauptschulabschluss

Handlungsschwerpunkte und Ziele

1. Die baulichen Anpassungen der Kieler Schulen orientieren sich an den sozialräumlichen und konzeptionellen Notwendigkeiten des Ausbaus von offenen und gebundenen Ganztagschulen, der Versorgung mit Sporthallenkapazitäten und der Raumstandards. Weiterhin wird die Bausubstanz der vorhandenen Gebäude gesichert. Es wird eine Versorgungsquote der Betreuungsplätze für Grundschulkinder in Verbindung mit dem Budget 36 (Horte, betreute Grundschulen) bis 2013 von 70% angestrebt.
2. Die Schule entwickelt sich zum Lern- und Lebensort für Kinder und Jugendliche. Insbesondere wird eine gesunde und preiswerte Mittagsverpflegung, die Umsetzung des Gedankens der inklusiven Bildung für Menschen mit Behinderungen und die sozialpädagogischen Unterstützung von benachteiligten Schülerinnen und Schülern bis zum Erwerb eines Schulabschlusses oder einer Anschlussperspektive für berufliche Bildung in den Mittelpunkt kommunaler Schulpolitik gestellt.
3. Die Kooperation von Jugendhilfe und Schule auf der Ebene der Sozialzentrumsbezirke hilft, Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und durch präventive Hilfen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft von jungen Menschen dauerhaft zu sichern.

Haushaltsplan 2014

Budget 21-24

Schulträgeraufgaben

Indikatoren und Messgrößen

Lfd. Nr.	Indikatoren / Messgrößen zu den Handlungsschwerpunkten und Zielen	Ergebnis				Ansatz		Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Entwicklung der Schülerzahlen									
1.1	Schüler/innen in allgemein bildenden Schulen	23.225	22.684	22.036	21.804	21.645	21.595	21.675	21.685	21.615
1.1.1	darunter: > Grundschüler/innen (alle)	7.136	6.973	6.887	6.943	6.900	6.880	6.920	6.980	7.010
1.1.2	> Schüler/innen an weiterführenden Schulen	15.721	15.367	14.666	14.462	14.380	14.375	14.420	14.370	14.270
1.1.3	> Förderschüler/innen (alle)	639	562	483	399	365	340	335	335	335
1.1.4	> in Ganztagschulen	15.685	15.850	17.273	17.600	17.463	18.326	18.374	18.395	18.345
1.1.5	Zahl der Schüler/innen mit Förderbedarf in allg. bild. Schulen in % (Inklusionsfaktor)	n.b.	2,50	3,00	3,50	4,00	4,25	4,50	4,75	5,00
2	Lern- und Lebensort Schule									
2.1	Anteil der barrierefreien allgemein bildenden Schulen in %	-	30	32	35	37	40	42	45	47
2.2	Anteil der allgemein bildenden Schulen mit Mittagsverpflegung in %	-	92	93	95	97	98	100	100	100
2.3	Anteil der allgemein bildenden Schulen mit Schulsozialarbeit	11	13	17	24	31	31	31	31	31
2.4	Anteil ausländischer Schüler an Abiturienten allgemein bildender Schulen in %	2,5	2,3	2,8	4,0	k.A.*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
3	Betreuungsplätze für Grundschul Kinder									
3.1	Verlässliche Betreuungsplätze									
3.1.1	Hortplätze in Kitas	1.294	1.259	1.149	1.137	1.008	963	963	963	963
3.1.2	Plätze in Betreuten Grundschulen	1.129	1.190	1.358	1.692	1.939	1.969	1.971	1.993	1.948
3.1.3	Plätze in Gebundenen Ganztagschulen	560	821	1.071	1.262	1.262	1.346	1.346	1.346	1.346
3.1.4	Sonstige Schulkindbetreuung	15	90	120	126	131	131	131	131	131
3.1.5	Summe verlässliche Betreuungsplätze	2.998	3.360	3.698	4.217	4.340	4.409	4.411	4.433	4.388
3.1.6	Quote verlässliche Betreuungsplätze in %	40,9	46,3	50,5	58,0	59,0	60,0	60,0	60,0	60,0
3.2	Plätze in Offenen Ganztagschulen	202	665	485	722	722	722	722	722	722
3.3	Summe aller Plätze für Kinder im Grundschulalter	3.200	4.025	4.183	4.939	5.062	5.131	5.133	5.155	5.110
3.4	Quote aller Plätze für Kinder im Grundschulalter in %	43,7	55,5	57,1	68,0	68,8	69,8	69,8	69,8	69,8
4	Entwicklung der Schulabgänger									
4.1	Schulabgänger									
4.1.1	Anzahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss	79	82	66	65	60	60	55	50	45
4.1.2	Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss an allen Schulabgängern in %	3,1	3,3	3,1	3,1	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6
4.1.3	Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss an den Schulabgängern in %	8,0	8,1	7,8	7,6	7,4	7,2	7,0	6,9	6,8
4.2	Benchmark									
4.2.1	Benchmark: Bund in %	6,6	6,1	k.A.*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
4.2.2	Benchmark: Land SH in %	7,0	2,9	k.A.*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
4.2.3	Benchmark: Krf. Städte SH in %	7,1	k.A.*	k.A.*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
4.2.4	Benchmark: Landkreise SH in %	6,9	k.A.*	k.A.*	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
5	Inanspruchnahme Bildungspaket									
5.1	Anzahl der Leistungsbezieher > Sozialgeld (SGB II)	-	-	10.000	11.000	11.000	11.000	k.A.	k.A.	k.A.
5.2	Anzahl Leistungsbezieher	-	-	4.659	5.200	3.700	3.700	k.A.	k.A.	k.A.

Haushaltsplan 2014

Lfd. Nr.	Indikatoren / Messgrößen zu den Handlungsschwerpunkten und Zielen	Ergebnis				Ansatz		Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	>Andere (SGB XII, Asylbew., Wohngeld, KiZ)									
5.3	Anzahl Anträge Bildungspaket von Leistungsbeziehern			8.181	11.340	10.290**	10.290**	k.A.	k.A.	k.A.
5.4	Anteil Anträge an Leistungsbeziehern in %			55,8	59,7	70,0	71,0	k.A.	k.A.	k.A.

Hinweise:

* Die Zahlen lagen zum Abgabzeitpunkt noch nicht vor.

** Aufgrund einer neuen Erhebung der anspruchsberechtigten Kinder, musste die Zahl von 16.200 auf 14.700 korrigiert werden. Dadurch ergeben sich auch neue Zahlen für die Messgrößen.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 21-24 Schulträgeraufgaben Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	801.240	611.302	682.900	661.100	661.100	661.100
03	+ Sonstige Transfererträge	4.410	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.894	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	624.456	793.000	392.200	392.200	392.200	392.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.768.591	10.726.300	9.987.000	9.994.200	9.999.500	10.006.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	268.066	316.472	216.200	207.400	156.500	142.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.484.657	12.455.374	11.286.600	11.263.200	11.217.600	11.210.600
11	Personalaufwendungen	-4.843.773	-5.281.200	-5.090.700	-5.090.700	-5.090.700	-5.090.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-390.132	-383.100	-351.200	-351.200	-351.200	-351.200
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-6.511.150	-7.244.600	-6.922.500	-7.469.800	-6.789.700	-6.659.200
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-1.820.697	-867.218	-1.819.900	-1.819.900	-1.819.900	-1.819.900
15	+ Transferaufwendungen	-11.595.434	-14.313.400	-19.365.000	-20.074.400	-20.298.900	-20.533.900
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.001.893	-9.079.800	-8.540.400	-8.547.000	-8.547.000	-8.314.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-8.001.893	-9.079.800	-8.540.400	-8.547.000	-8.547.000	-8.314.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-33.163.079	-37.169.318	-42.089.700	-43.353.000	-42.897.400	-42.768.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-22.678.422	-24.713.945	-30.803.100	-32.089.800	-31.679.800	-31.558.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.678.422	-24.713.945	-30.803.100	-32.089.800	-31.679.800	-31.558.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.678.422	-24.713.945	-30.803.100	-32.089.800	-31.679.800	-31.558.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-189.014	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-35.064.964	-32.352.600	-32.278.700	-33.160.700	-33.772.300	-34.394.700
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-57.932.400	-57.066.545	-63.081.800	-65.250.500	-65.452.100	-65.953.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 21-24 Schulträgeraufgaben Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	362.534	241.500	239.800	218.000	218.000	218.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.169	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.970	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.011.983	793.000	392.200	392.200	392.200	392.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.969.143	10.726.300	9.987.000	9.994.200	9.999.500	10.006.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	100	100	100	100	100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.364.799	11.769.200	10.627.400	10.612.800	10.618.100	10.624.700
10	Personalauszahlungen	-4.504.304	-4.951.200	-4.873.400	-4.873.400	-4.873.400	-4.873.400
11	+ Versorgungsauszahlungen	-348.371	-372.900	-343.500	-343.500	-343.500	-343.500
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-6.656.454	-7.244.600	-6.922.500	-7.469.800	-6.789.700	-6.659.200
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-10.928.537	-14.313.400	-19.365.000	-20.074.400	-20.298.900	-20.533.900
15	+ Sonstige Auszahlungen	-9.762.975	-9.079.800	-8.540.400	-8.547.000	-8.547.000	-8.314.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.200.642	-35.961.900	-40.044.800	-41.308.100	-40.852.500	-40.724.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-22.835.843	-24.192.700	-29.417.400	-30.695.300	-30.234.400	-30.099.300
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	314.375	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	314.375	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.631.359	-5.948.700	-1.818.800	-1.318.800	-918.800	-618.800
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.132.981	-786.200	-1.726.200	-1.606.200	-1.856.200	-1.406.200
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.690	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 21-24 Schulträgeraufgaben

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.776.029	-6.734.900	-3.545.000	-2.925.000	-2.775.000	-2.025.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-4.461.654	-6.734.900	-3.545.000	-2.925.000	-2.775.000	-2.025.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-27.297.497	-30.927.600	-32.962.400	-33.620.300	-33.009.400	-32.124.300

Haushaltsplan 2014

Teilplan 211 Grundschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilplan 211 Grundschulen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Einige Grundschulen werden zukünftig mit anderen Schularten verbunden sein. Nachfragegerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen (Betreute Grundschule) gegen Entgelt.

Produkte 211001 - Bereitstellung von Grundschulen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 211 Grundschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.637	207.277	184.100	184.100	184.100	184.100
03	+ Sonstige Transfererträge	2.982	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.674	60.500	40.100	40.100	40.100	40.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.974	66.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.357	84.372	93.100	94.200	87.300	83.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	479.625	418.149	407.300	408.400	401.500	397.200
11	Personalaufwendungen	-547.662	-584.100	-578.900	-578.900	-578.900	-578.900
12	+ Versorgungsaufwendungen	-9.091	-7.100	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.565.547	-1.168.900	-1.348.900	-1.978.900	-1.118.900	-1.268.900
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-393.351	-283.899	-393.500	-393.500	-393.500	-393.500
15	+ Transferaufwendungen	-784.181	-1.746.700	-3.292.800	-3.785.100	-3.783.300	-3.781.500
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-586.011	-736.100	-716.700	-716.700	-716.700	-592.200
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-586.011	-736.100	-716.700	-716.700	-716.700	-592.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.885.843	-4.526.799	-6.339.000	-7.461.300	-6.599.500	-6.623.200
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-3.406.218	-4.108.650	-5.931.700	-7.052.900	-6.198.000	-6.226.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.406.218	-4.108.650	-5.931.700	-7.052.900	-6.198.000	-6.226.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.406.218	-4.108.650	-5.931.700	-7.052.900	-6.198.000	-6.226.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-7.949.416	-7.999.200	-9.011.000	-9.225.200	-9.394.900	-9.571.400
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-11.355.634	-12.107.850	-14.942.700	-16.278.100	-15.592.900	-15.797.400

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 211 Grundschulen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Förderung der Betreuten Grundschule sind übertragbar.
- b) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Spenden für Schulzwecke sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Verwendung von Spenden für Schulzwecke. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- c) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Kostenersätze im Schulbereich sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im Teilplan 211. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- d) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im "Schulbudget" sind übertragbar (Ratsbeschluss v. 09.06.2011).
- e) Die kalkulatorischen Zinsen für die Grundschulen betragen 67.100 EUR.
- f) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderung der offenen Ganztags- schulen/ Betreuten Grundschulen	1.361.818,63	1.746.700	3.292.800	3.785.100	3.783.300	3.781.500

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 211 Grundschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.918	73.600	86.600	86.600	86.600	86.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.741	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	102.829	60.500	40.100	40.100	40.100	40.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.105	66.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	265.593	200.100	216.700	216.700	216.700	216.700
10	Personalauszahlungen	-514.631	-562.700	-573.700	-573.700	-573.700	-573.700
11	+ Versorgungsauszahlungen	-8.049	-7.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.509.513	-1.168.900	-1.348.900	-1.978.900	-1.118.900	-1.268.900
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-646.415	-1.746.700	-3.292.800	-3.785.100	-3.783.300	-3.781.500
15	+ Sonstige Auszahlungen	-1.042.630	-736.100	-716.700	-716.700	-716.700	-592.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.721.239	-4.221.400	-5.940.100	-7.062.400	-6.200.600	-6.224.300
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-3.455.645	-4.021.300	-5.723.400	-6.845.700	-5.983.900	-6.007.600
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-65.559	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-251.572	-265.400	-668.900	-568.900	-618.900	-468.900
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 211 Grundschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-317.132	-315.400	-718.900	-618.900	-668.900	-518.900
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-317.132	-315.400	-718.900	-618.900	-668.900	-518.900
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-3.772.777	-4.336.700	-6.442.300	-7.464.600	-6.652.800	-6.526.500

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
2110010110 Ausstattungszuschüsse Schulkindbetreuung	-50.000	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000 -50.000	-250.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-50.000	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000 -50.000	-250.000
2110010200 Einrichtungsgegenstände HCA	0	0	-300.000	0	0	0 0	-300.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-300.000	0	0	0 0	-300.000
2110010205 Inventar Adolf-Reichwein-Schule nach Umzug	0	0	-50.000	0	0	0 0	-50.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-50.000	0	0	0 0	-50.000
2110010280 Inv. Ausb. Schulkindbetr. Gorch-Fock-Schule	0	0	0	0	-50.000	-50.000 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-50.000	-50.000 0	-100.000
2110010290 Inventar Erweiterg. Schulkindbetr. Suchsdorf	0	0	-50.000	0	0	0 0	-50.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-50.000	0	0	0 0	-50.000
2110010300 Inv. Neubau Schulkindbetr. GS Kronsburg	0	0	0	0	0	-100.000 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-100.000 0	-100.000
2110010360 Inventar Erw. GS/ Schulkindbetr. Göteborgring	0	0	0	0	-100.000	0 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-100.000	0 0	-100.000
2110010400 Inv. Neubau Schulkindb. Theodor-Heuss-Schule	0	0	0	0	0	0 -200.000	-200.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0 -200.000	-200.000
2110010410 Inventar Schulkindbetr. Toni-Jensen-GS	0	0	0	0	-50.000	0 0	-50.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-50.000	0 0	-50.000
2110010500 Inv. Neubau Schulkindbetr. Reventlouschule	0	0	0	0	0	-200.000 0	-200.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-200.000 0	-200.000

Haushaltsplan 2014

Investitionen (EUR) Landeshauptstadt Kiel							
Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
2110010590 Inventar Mensa u. off. Ganztagsch. Holtenau	0	0	0	0	-100.000	0 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-100.000	0 0	-100.000
2110013600 Inventar für Sport- halle am Heidenberger Teich	-140.000	-134.556	0	0	0	0 0	-140.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.000	-138.693	0	0	0	0 0	-140.000
2110015000 Herrichtg. u. Aus- stattung v. betreut. Grundschulen	0	-148.478	0	0	0	0 0	0
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	-19.310	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-35.323	0	0	0	0 0	0
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-93.845	0	0	0	0 0	0
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-3.000	-206.053	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-7.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 211001 Bereitstellung von Grundschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmittel. Einige Grundschulen wurden mit anderen Schularten verbunden, sind daher in dieser Beschreibung nicht berücksichtigt, sondern stehen bei der kombinierten Schulart.
Ab 2013 ist die Matthias-Claudius-Schule durch die Umstrukturierung der Förderzentren eine reine Grundschule und ab 2014 ist auch die Muhlisschule durch Auslaufen des Regionalschulzweigs eine reine Grundschule.

Nachfragegerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen (Betreute Grundschule) gegen Entgelt.

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48 Schulgesetz - SchulG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren/Entgelte erhoben.

Zielgruppe i.d.R. Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren

Produktziele Die Zahl der Betreuungsplätze soll ausgebaut werden.
Das Angebot an Ganztagsschulen ist auszubauen.
Die schülergebundenen Haushaltsmittel im Schulbudget sollen sich am Landesdurchschnitt orientieren.

Produktkennzahlen 211001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	479.624,72	418.149,00	407.300,00	408.400,00	401.500,00	397.200,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-11.835.258,99	-12.525.999,45	-15.350.000,00	-16.686.500,00	-15.994.400,00	-16.194.600,00
	Ergebnis	-11.355.634,27	-12.107.850,45	-14.942.700,00	-16.278.100,00	-15.592.900,00	-15.797.400,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-547.662,40	-584.100,00	-578.900,00	-578.900,00	-578.900,00	-578.900,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	14,72	14,25	14,48			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Betreuungsplätze an Grundschulen	1.692,00	1.939,00	1.969,00	1.971,00	1.993,00	1.948,00
	Anzahl der Grundschüler/-innen	5.581,00	5.750,00	5.900,00	5.950,00	6.000,00	6.000,00
	Anzahl der Grundschulen	23,00	24,00	25,00	25,00	25,00	25,00
	Schüler/-innen in Ganztagsschulen	2.410,00	2.619,00	2.651,00	2.669,00	2.730,00	2.750,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 211001

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-47,36	-50,50	-62,32	-67,89	-65,04	-65,89
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	4,05	3,34	2,65	2,45	2,51	2,45
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	4,63	4,66	3,77	3,47	3,62	3,57
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Versorgungsquote Ganztagschulen in %	39,00	42,00	46,00	48,00	48,00	50,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 2162 Regionalschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilplan 2162 Regionalschulen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Einige laufen als weiterführende Schule aus.
Durch die geplante Schulgesetzänderung werden alle Regionalschulen ab dem Schuljahr 2014/15 zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

Produkte 216201 - Bereitstellung von Regionalschulen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2162 Regionalschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.748	2.860	50.700	50.700	50.700	50.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.930	4.100	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.987	56.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	9.900	12.000	12.900	13.800	14.700
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	100.665	72.860	112.900	113.800	114.700	115.600
11	Personalaufwendungen	-153.962	-126.100	-160.100	-160.100	-160.100	-160.100
12	+ Versorgungsaufwendungen	-9	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-848.113	-961.000	-586.200	-736.200	-766.200	-636.200
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-32.094	-403	-132.900	-132.900	-132.900	-132.900
15	+ Transferaufwendungen	-90.839	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-614.103	-597.000	-609.300	-609.300	-609.300	-594.300
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-614.103	-597.000	-609.300	-609.300	-609.300	-594.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.739.120	-1.732.303	-1.536.300	-1.686.300	-1.716.300	-1.571.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-1.638.455	-1.659.443	-1.423.400	-1.572.500	-1.601.600	-1.455.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.638.455	-1.659.443	-1.423.400	-1.572.500	-1.601.600	-1.455.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.638.455	-1.659.443	-1.423.400	-1.572.500	-1.601.600	-1.455.700
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-189.014	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-4.394.492	-3.714.600	-3.136.600	-3.189.800	-3.245.200	-3.302.900
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-6.221.961	-5.374.043	-4.560.000	-4.762.300	-4.846.800	-4.758.600

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2162 Regionalschulen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Spenden für Schulzwecke sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Verwendung von Spenden für Schulzwecke. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- b) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Kostenersätze im Schulbereich sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im Teilplan 2162. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- c) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im "Schulbudget" sind übertragbar (Ratsbeschluss v. 09.06.2011).
- d) Die kalkulatorischen Zinsen für die Regionalschulen betragen 5.700 EUR.
- e) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderung der offenen Ganztagsschulen	90.838,90	47.800	47.800	47.800	47.800	47.800

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2162 Regionalschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.236	2.300	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.859	4.100	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.136	56.000	50.000	50.000	50.000	50.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.231	62.400	50.300	50.300	50.300	50.300
10	Personalauszahlungen	-139.795	-126.100	-160.100	-160.100	-160.100	-160.100
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-952.681	-961.000	-586.200	-736.200	-766.200	-636.200
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-90.839	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
15	+ Sonstige Auszahlungen	-337.639	-597.000	-609.300	-609.300	-609.300	-594.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.520.955	-1.731.900	-1.403.400	-1.553.400	-1.583.400	-1.438.400
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-1.424.724	-1.669.500	-1.353.100	-1.503.100	-1.533.100	-1.388.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.600	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-58.524	-53.900	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2162 Regionalschulen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-65.124	-53.900	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-65.124	-53.900	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-1.489.848	-1.723.400	-1.430.400	-1.580.400	-1.610.400	-1.465.400

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
2162010010 Inventar f. Fach-/ Klassenräume Regionalschulen	-100.000	-2.607	0	0	0	0 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-100.000	-2.607	0	0	0	0 0	-100.000
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-4.000	-26.165	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-8.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 216201 Bereitstellung von Regionalschulen Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Kurzbeschreibung	Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmittel. Der Regionalschulzweig der Muhlisschule läuft aus. Durch eine geplante Schulgesetzänderung sollen alle Regionalschulen ab dem Schuljahr 2014/15 zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt werden.
Auftragsgrundlage	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48 Schulgesetz - SchulG)
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	i.d.R. 10 - 17 jährige Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung
Produktziele	Das Angebot an Ganztagsschulen ist auszubauen. Die schülergebundenen Haushaltsmittel im Schulbudget sollen sich am Landesdurchschnitt orientieren.

Produktkennzahlen 216201							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	-88.348,72	72.860,00	112.900,00	113.800,00	114.700,00	115.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-6.133.612,31	-5.446.903,41	-4.672.900,00	-4.876.100,00	-4.961.500,00	-4.874.200,00
	Ergebnis	-6.221.961,03	-5.374.043,41	-4.560.000,00	-4.762.300,00	-4.846.800,00	-4.758.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-153.962,33	-126.100,00	-160.100,00	-160.100,00	-160.100,00	-160.100,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	3,71	3,36	4,09			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Regionalschulen	6,00	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	Anzahl der Schüler/-innen	2.005,00	1.840,00	1.740,00	1.740,00	1.740,00	1.740,00
	- darunter in Grundschulzweigen	714,00	700,00	550,00	540,00	540,00	550,00
	- darunter in Sekundarstufe I	1.291,00	1.140,00	1.190,00	1.200,00	1.200,00	1.170,00
	Schüler/-innen in Ganztagsschulen	943,00	809,00	430,00	430,00	430,00	430,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-25,95	-22,41	-19,02	-19,86	-20,22	-19,85
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	-1,44	1,34	2,42	2,33	2,31	2,37

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 216201

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	2,51	2,32	3,43	3,28	3,23	3,28
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Versorgungsquote Ganztagschulen in %	50,00	40,00	25,00	25,00	25,00	25,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 217 Gymnasien, Kollegs

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilplan 217 Gymnasien, Kollegs

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln.

Produkte 217001 - Bereitstellung von Gymnasien

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 217 Gymnasien, Kollegs Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.852	225.470	177.900	177.900	177.900	177.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.152	50.000	17.100	17.100	17.100	17.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.039.890	3.821.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.679	23.100	4.300	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.341.573	4.119.570	3.199.300	3.195.000	3.195.000	3.195.000
11	Personalaufwendungen	-646.753	-687.200	-644.800	-644.800	-644.800	-644.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-9	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.477.225	-2.070.600	-1.855.400	-1.766.200	-1.766.200	-1.765.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-422.599	-254.863	-422.600	-422.600	-422.600	-422.600
15	+ Transferaufwendungen	-152.076	-139.500	-156.700	-156.700	-156.700	-156.700
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-681.385	-886.500	-678.300	-678.300	-678.300	-688.300
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-681.385	-886.500	-678.300	-678.300	-678.300	-688.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.380.047	-4.038.663	-3.757.800	-3.668.600	-3.668.600	-3.678.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-38.474	80.907	-558.500	-473.600	-473.600	-483.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-38.474	80.907	-558.500	-473.600	-473.600	-483.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-38.474	80.907	-558.500	-473.600	-473.600	-483.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-10.239.095	-9.608.900	-9.432.700	-9.755.100	-9.951.500	-10.142.100
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-10.277.569	-9.527.993	-9.991.200	-10.228.700	-10.425.100	-10.625.200

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 217 Gymnasien, Kollegs

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Spenden für Schulzwecke sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Verwendung von Spenden für Schulzwecke. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- b) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Kostenersätze im Schulbereich sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im Teilplan 217. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- c) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im "Schulbudget" sind übertragbar (Ratsbeschluss v. 09.06.2011).
- d) Die kalkulatorischen Zinsen für die Gymnasien betragen 50.500 EUR.
- e) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderung der offenen Ganztagsschulen/Mittagsbetreuung G 8	152.076,28	139.500	156.700	156.700	156.700	156.700

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 217 Gymnasien, Kollegs Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.064	26.600	14.100	14.100	14.100	14.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.581	50.000	17.100	17.100	17.100	17.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.487.405	3.821.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.596.049	3.897.600	3.031.200	3.031.200	3.031.200	3.031.200
10	Personalauszahlungen	-647.736	-687.200	-644.800	-644.800	-644.800	-644.800
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.507.668	-2.070.600	-1.855.400	-1.766.200	-1.766.200	-1.765.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-144.773	-139.500	-156.700	-156.700	-156.700	-156.700
15	+ Sonstige Auszahlungen	-561.494	-886.500	-678.300	-678.300	-678.300	-688.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.861.672	-3.783.800	-3.335.200	-3.246.000	-3.246.000	-3.255.500
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-265.623	113.800	-304.000	-214.800	-214.800	-224.300
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	272.344	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	272.344	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-324.285	-304.100	-456.700	-436.700	-636.700	-336.700
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.690	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 217 Gymnasien, Kollegs

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-335.975	-304.100	-456.700	-436.700	-636.700	-336.700
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-63.631	-304.100	-456.700	-436.700	-636.700	-336.700
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-329.254	-190.300	-760.700	-651.500	-851.500	-561.000

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
2170010000 Modernisierung von Fachräumen	-44.000	-199.925	0	0	0	0 0	-44.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-44.000	-81.809	0	0	0	0 0	-44.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-118.116	0	0	0	0 0	0
2170010010 Inventar f. Fach- u. Klassenr. Gymnasien	-750.000	-294.735	-50.000	0	-50.000	-50.000 -50.000	-950.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	689.288	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-750.000	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000 -50.000	-950.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-934.022	0	0	0	0 0	0
2170010030 Inv. Sporthalle u. Mensa Goethe- u. Ricarda Huch	-150.000	-100.000	-20.000	0	0	0 0	-170.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-150.000	-100.000	-20.000	0	0	0 0	-170.000
2170010040 Inv. Sporthalle u. Mensa Humboldt-Schule	0	0	-100.000	0	0	-100.000 0	-200.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-100.000	0	0	-100.000 0	-200.000
2170010050 Inventar Sporthalle Hebbelschule	0	0	0	0	0	-100.000 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-100.000 0	-100.000
2170010060 Inventar Mensa Max-Planck-Schule	0	0	0	0	-100.000	0 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-100.000	0 0	-100.000
2170010070 Inventar Mensa Käthe-Kollwitz-Schule	0	0	0	0	0	-100.000 0	-100.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-100.000 0	-100.000
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-86.000	-318.933	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-90.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 217001 Bereitstellung von Gymnasien Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Kurzbeschreibung	Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Lehr- und Lernmittel. Ab dem Schuljahr 2015/2016 sind - bis auf einen G-9-Zweig am Thor-Heyerdahl-Gymnasium - alle Gymnasien im vollständigen G-8-Betrieb. 2013/2014 entfällt für G-8-Klassen der 10. Jahrgang und im 11. Jahrgang ist der erste Doppeljahrgang.
Auftragsgrundlage	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48 Schulgesetz - SchulG)
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	i.d.R. 10 - 20 jährige Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung
Produktziele	Die schülergebundenen Kosten im Schulbudget sollen sich am Landesdurchschnitt orientieren.

Produktkennzahlen 217001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	3.341.573,18	4.119.569,99	3.199.300,00	3.195.000,00	3.195.000,00	3.195.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-13.619.142,41	-13.647.563,09	-13.190.500,00	-13.423.700,00	-13.620.100,00	-13.820.200,00
	Ergebnis	-10.277.569,23	-9.527.993,10	-9.991.200,00	-10.228.700,00	-10.425.100,00	-10.625.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-646.753,26	-687.200,00	-644.800,00	-644.800,00	-644.800,00	-644.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	16,94	16,71	15,22			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Gymnasien	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
	Anzahl der Schüler/-innen in Gymnasien	8.018,00	8.070,00	8.100,00	8.130,00	8.100,00	8.050,00
	- darunter in Sekundarstufe I	5.568,00	5.650,00	5.720,00	5.770,00	5.700,00	5.650,00
	- darunter in Sekundarstufe II	2.450,00	2.420,00	2.380,00	2.360,00	2.400,00	2.400,00
	Schüler/-innen in Ganztagschulen	8.018,00	8.070,00	8.100,00	8.130,00	8.100,00	8.050,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-42,87	-39,74	-41,67	-42,66	-43,48	-44,32
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	24,54	30,19	24,25	23,80	23,46	23,12

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 217001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	4,75	5,04	4,89	4,80	4,73	4,67
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Versorgungsquote Ganztagschulen in %	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 2182 Gemeinschaftsschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilplan 2182 Gemeinschaftsschulen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Gemeinschaftsschulen sind zum Teil mit Grundschulen verbunden und können eine gymnasiale Oberstufe anbieten. Gemeinschaftsschulen müssen Ganztagschulen sein.
Durch eine geplante Schulgesetzänderung werden alle Regionalschulen ab dem Schuljahr 2014/15 zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

Produkte 218201 - Bereitstellung von Gemeinschaftsschulen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2182 Gemeinschaftsschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.060	63.945	161.700	161.700	161.700	161.700
03	+ Sonstige Transfererträge	1.428	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.153	19.000	11.100	11.100	11.100	11.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.125.948	1.170.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.303.588	1.252.945	1.172.800	1.172.800	1.172.800	1.172.800
11	Personalaufwendungen	-679.315	-672.400	-659.900	-659.900	-659.900	-659.900
12	+ Versorgungsaufwendungen	-28	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.989.770	-1.381.600	-1.409.100	-1.559.100	-1.559.100	-1.559.100
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-128.570	-29.068	-284.600	-284.600	-284.600	-284.600
15	+ Transferaufwendungen	-130.274	-247.100	-344.200	-344.200	-344.200	-344.200
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-690.121	-822.600	-748.600	-748.600	-748.600	-754.600
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-690.121	-822.600	-748.600	-748.600	-748.600	-754.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.618.077	-3.152.768	-3.446.400	-3.596.400	-3.596.400	-3.602.400
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-2.314.489	-1.899.824	-2.273.600	-2.423.600	-2.423.600	-2.429.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.314.489	-1.899.824	-2.273.600	-2.423.600	-2.423.600	-2.429.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.314.489	-1.899.824	-2.273.600	-2.423.600	-2.423.600	-2.429.600
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-8.605.211	-8.050.900	-7.871.900	-8.110.600	-8.245.300	-8.385.200
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-10.919.700	-9.950.724	-10.145.500	-10.534.200	-10.668.900	-10.814.800

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2182 Gemeinschaftsschulen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Spenden für Schulzwecke sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Verwendung von Spenden für Schulzwecke. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- b) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Kostenersätze im Schulbereich sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im Teilplan 2182. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- c) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im "Schulbudget" sind übertragbar (Ratsbeschluss v. 09.06.2011).
- d) Die kalkulatorischen Zinsen für die Gemeinschaftsschulen betragen 23.200 EUR.
- e) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderung d. off. Ganztagsschulen/ neuen gebund. Ganzt	190.380,10	247.100	344.200	344.200	344.200	344.200

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2182 Gemeinschaftsschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.323	60.600	60.600	60.600	60.600	60.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.428	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.010	19.000	11.100	11.100	11.100	11.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	820.127	1.170.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.003.889	1.249.600	1.071.700	1.071.700	1.071.700	1.071.700
10	Personalauszahlungen	-679.258	-672.400	-659.900	-659.900	-659.900	-659.900
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-2.018.310	-1.381.600	-1.409.100	-1.559.100	-1.559.100	-1.559.100
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-130.528	-247.100	-344.200	-344.200	-344.200	-344.200
15	+ Sonstige Auszahlungen	-775.788	-822.600	-748.600	-748.600	-748.600	-754.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.603.884	-3.123.700	-3.161.800	-3.311.800	-3.311.800	-3.317.800
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-2.599.995	-1.874.100	-2.090.100	-2.240.100	-2.240.100	-2.246.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	42.031	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	42.031	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-425.741	-107.000	-441.800	-441.800	-441.800	-441.800
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2182 Gemeinschaftsschulen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-425.741	-107.000	-441.800	-441.800	-441.800	-441.800
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-383.710	-107.000	-441.800	-441.800	-441.800	-441.800
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-2.983.706	-1.981.100	-2.531.900	-2.681.900	-2.681.900	-2.687.900

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
2182010010 Inv. Fach-/Klassen- räume Gemeinschaftsschulen	-750.000	-149.989	-250.000	0	-250.000	-250.000 -250.000	-1.750.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	216.310	0	0	0	0 0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-750.000	-366.299	-250.000	0	-250.000	-250.000 -250.000	-1.750.000
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-4.000	-242.210	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-8.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 218201 Bereitstellung von Gemeinschaftsschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmittel. Gemeinschaftsschulen sind zum größten Teil mit Grundschulen verbunden und können eine gymnasiale Oberstufe anbieten. Gemeinschaftsschulen müssen Ganztagschulen sein. Durch eine geplante Schulgesetzänderung sollen alle Regionalschulen ab dem Schuljahr 2014/15 zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt werden.

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48 Schulgesetz - SchulG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe i.d.R. 10 - 20 jährige Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung

Produktziele Die schülergebundenen Haushaltsmittel im Schulbudget sollen sich am Landesdurchschnitt orientieren.

Produktkennzahlen 218201

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.303.588,34	1.252.944,64	1.172.800,00	1.172.800,00	1.172.800,00	1.172.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-12.223.288,71	-11.203.668,36	-11.318.300,00	-11.707.000,00	-11.841.700,00	-11.987.600,00
	Ergebnis	-10.919.700,37	-9.950.723,72	-10.145.500,00	-10.534.200,00	-10.668.900,00	-10.814.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-679.314,65	-672.400,00	-659.900,00	-659.900,00	-659.900,00	-659.900,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	15,79	16,87	15,81			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Gemeinschaftsschulen	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
	Anzahl der Schüler/-innen in Gemeinschaftsschulen	5.501,00	5.470,00	5.355,00	5.360,00	5.350,00	5.350,00
	- darunter in Grundschulzweigen	319,00	300,00	270,00	270,00	280,00	300,00
	- darunter in Sekundarstufe I	4.598,00	4.600,00	4.515,00	4.520,00	4.500,00	4.480,00
	- darunter in Sekundarstufe II	555,00	570,00	570,00	570,00	570,00	570,00
	Schüler/-innen in Ganztagschulen	5.501,00	5.470,00	5.355,00	5.360,00	5.350,00	5.350,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-45,54	-41,50	-42,32	-43,94	-44,50	-45,11

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 218201							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	10,66	11,18	10,36	10,02	9,90	9,78
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	5,56	6,00	5,83	5,64	5,57	5,50
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Versorgungsquote Ganztagschulen in %	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 2211 Förderzentren ohne Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	21-24	Schulträgeraufgaben
Teilplan	2211	Förderzentren ohne Grundschulteil

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Die Schulen haben unterschiedliche Förderschwerpunkte. Zurückgehende Schülerzahlen wegen zunehmender Integration in Regelschulen. Im Frühjahr 2013 wurden Veränderungen der Standorte und Größen bei den Förderzentren beschlossen. Dadurch entfallen das Förderzentrum Sprache, dessen Aufgaben die anderen Förderzentren übernehmen und das Förderzentrum geistige Entwicklung an der Gorch-Fock-Schule, das mit der Lilli-Nielsen-Schule zusammengelegt wird.

Produkte 221101 - Bereitstellung von Förderzentren ohne Grundschulteil

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2211 Förderzentren ohne Grundschulteil Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.623	56.266	44.400	44.400	44.400	44.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.378	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.545	3.200	1.100	1.100	1.100	1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	412.141	369.000	380.000	380.000	380.000	380.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.400	12.900	4.500	4.900	5.200	4.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	512.086	447.866	436.500	436.900	437.200	436.100
11	Personalaufwendungen	-618.585	-695.300	-689.200	-689.200	-689.200	-689.200
12	+ Versorgungsaufwendungen	-9	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-183.868	-638.900	-515.000	-235.000	-385.000	-235.000
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-41.570	-14.273	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
15	+ Transferaufwendungen	-270.243	-374.500	-374.500	-374.500	-374.500	-374.500
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-671.635	-863.900	-724.400	-724.400	-724.400	-614.900
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-671.635	-863.900	-724.400	-724.400	-724.400	-614.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.785.911	-2.586.873	-2.344.600	-2.064.600	-2.214.600	-1.955.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-1.273.825	-2.139.007	-1.908.100	-1.627.700	-1.777.400	-1.519.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.273.825	-2.139.007	-1.908.100	-1.627.700	-1.777.400	-1.519.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.273.825	-2.139.007	-1.908.100	-1.627.700	-1.777.400	-1.519.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.763.488	-1.541.400	-1.563.100	-1.593.800	-1.625.700	-1.658.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.037.313	-3.680.407	-3.471.200	-3.221.500	-3.403.100	-3.177.600

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2211 Förderzentren ohne Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Spenden für Schulzwecke sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Verwendung von Spenden für Schulzwecke. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- b) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Kostenersätze im Schulbereich sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im Teilplan 2211. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- c) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im "Schulbudget" sind übertragbar (Ratsbeschluss v. 09.06.2011).
- d) Die kalkulatorischen Zinsen für die Förderzentren ohne Grundschulteil betragen 6.200 EUR.
- e) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förd.d.off.Ganztagss./bedarfsgem.	270.242,92	374.500	374.500	374.500	374.500	374.500
Betreu. v. Schüler/innen mit Behind.						

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2211 Förderzentren ohne Grundschulteil Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.543	49.100	38.300	38.300	38.300	38.300
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.434	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.979	3.200	1.100	1.100	1.100	1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.169	369.000	380.000	380.000	380.000	380.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	219.125	427.800	425.900	425.900	425.900	425.900
10	Personalauszahlungen	-613.538	-691.200	-689.200	-689.200	-689.200	-689.200
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-174.865	-638.900	-515.000	-235.000	-385.000	-235.000
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-314.427	-374.500	-374.500	-374.500	-374.500	-374.500
15	+ Sonstige Auszahlungen	-940.084	-863.900	-724.400	-724.400	-724.400	-614.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.042.914	-2.568.500	-2.303.100	-2.023.100	-2.173.100	-1.913.600
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-1.823.789	-2.140.700	-1.877.200	-1.597.200	-1.747.200	-1.487.700
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-36.589	-30.100	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2211 Förderzentren ohne Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-36.589	-30.100	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-36.589	-30.100	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-1.860.378	-2.170.800	-1.926.200	-1.646.200	-1.796.200	-1.536.700

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-4.000	-41.565	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-8.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 221101 Bereitstellung von Förderzentren ohne Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Lehr- und Lernmittel. Die Schulen haben unterschiedliche Förderschwerpunkte. Zurückgehende Schülerzahlen wegen zunehmender Integration in Regelschulen.
Nachfragegerechte Betreuungsangebote im Anschluss an die Schulzeit gegen Entgelt.
Im Frühjahr 2013 wurden Veränderungen der Standorte und Größen bei den Förderzentren beschlossen.
Dadurch entfallen das Förderzentrum Sprache, dessen Aufgaben die anderen Förderzentren übernehmen und das Förderzentrum geistige Entwicklung an der Gorch-Fock-Schule, das mit der Lilli-Nielsen-Schule zusammengelegt wird.

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48 Schulgesetz - SchulG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe i.d.R. 10 - 17 jährige Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung

Produktziele Die schülergebundenen Kosten im Schulbudget sollen sich am Landesdurchschnitt orientieren.

Produktkennzahlen 221101

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	512.086,42	447.866,00	436.500,00	436.900,00	437.200,00	436.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.549.399,24	-4.128.272,66	-3.907.700,00	-3.658.400,00	-3.840.300,00	-3.613.700,00
	Ergebnis	-3.037.312,82	-3.680.406,66	-3.471.200,00	-3.221.500,00	-3.403.100,00	-3.177.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-618.585,18	-695.300,00	-689.200,00	-689.200,00	-689.200,00	-689.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	15,34	14,08	16,01			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Förderzentren Lernen	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Anzahl der Förderzentren geistige Entwicklung	1,00					
	Anzahl der Förderzentren körperliche und motorische Entwicklung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	Anzahl der Förderzentren Sprache	1,00					
	Schüler/innen in Förderzentren Lernen	56,00	45,00	35,00	30,00	30,00	30,00
	Schüler/innen in Förderzentren geistige Entwicklung	76,00					
	Schüler/innen in Förderzentren körperliche und motorische Entwicklung	101,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 221101							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Schüler/innen in FZ ohne Grundschulteil mit off. oder geb. Ganztagschule	233,00	200,00	190,00	185,00	185,00	185,00
	Schül. in FZ ohne GT -geist., körperl.u.motor. Entwickl.- in Nachmittagsbetreu.	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-12,67	-15,35	-14,48	-13,44	-14,19	-13,25
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	14,43	10,85	11,17	11,94	11,38	12,07
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	17,43	16,84	17,64	18,84	17,95	19,07
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Versorgungsquote Ganztagschulen in %	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 2212 Förderzentren mit Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	21-24	Schulträgeraufgaben
Teilplan	2212	Förderzentren mit Grundschulteil

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln. Die Schulen haben unterschiedliche Förderschwerpunkte.
Im Frühjahr 2013 wurden Veränderungen der Standorte und Größen bei den Förderzentren beschlossen. Dadurch entfällt ab 2013 der Förderzentrumszweig der Matthias-Claudius-Schule.

Produkte 221201 - Bereitstellung von Förderzentren mit Grundschulteil

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2212 Förderzentren mit Grundschulteil Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.398	52.255	60.900	39.100	39.100	39.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.422	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.324	500	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.554	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	129	8.700	12.700	13.700	14.700	14.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	73.827	62.955	75.500	54.700	55.700	55.300
11	Personalaufwendungen	-477.916	-499.100	-446.400	-446.400	-446.400	-446.400
12	+ Versorgungsaufwendungen	-485	-300	-400	-400	-400	-400
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-105.312	-191.700	-97.700	-98.100	-98.100	-98.100
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-41.860	-26.077	-41.800	-41.800	-41.800	-41.800
15	+ Transferaufwendungen	-130.715	-186.600	-174.600	-174.600	-174.600	-174.600
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.744	-11.500	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-5.744	-11.500	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-762.032	-915.277	-770.100	-770.500	-770.500	-770.500
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-688.205	-852.322	-694.600	-715.800	-714.800	-715.200
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-688.205	-852.322	-694.600	-715.800	-714.800	-715.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-688.205	-852.322	-694.600	-715.800	-714.800	-715.200
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.109.877	-1.007.600	-589.500	-600.700	-612.200	-624.400
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.798.082	-1.859.922	-1.284.100	-1.316.500	-1.327.000	-1.339.600

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 2212 Förderzentren mit Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Spenden für Schulzwecke sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Verwendung von Spenden für Schulzwecke. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- b) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen durch Kostenersätze im Schulbereich sind zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im Teilplan 2212. Die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.
- c) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen im "Schulbudget" sind übertragbar (Ratsbeschluss v. 09.06.2011).
- d) Die kalkulatorischen Zinsen für die Förderzentren mit Grundschulteil betragen 4.300 EUR.
- e) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förd.d.off.Ganztagss./bedarfsgem.	130.714,64	186.600	174.600	174.600	174.600	174.600
Betreu.v.Schüler/innen m.Behind./BGS						

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2212 Förderzentren mit Grundschulteil Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.450	29.100	39.900	18.100	18.100	18.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.441	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.324	500	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.554	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.770	31.100	41.800	20.000	20.000	20.000
10	Personalauszahlungen	-463.215	-498.800	-446.200	-446.200	-446.200	-446.200
11	+ Versorgungsauszahlungen	-424	-300	-400	-400	-400	-400
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-113.678	-191.700	-97.700	-98.100	-98.100	-98.100
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-156.348	-186.600	-174.600	-174.600	-174.600	-174.600
15	+ Sonstige Auszahlungen	-5.169	-11.500	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-738.834	-888.900	-728.100	-728.500	-728.500	-728.500
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-686.064	-857.800	-686.300	-708.500	-708.500	-708.500
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-23.415	-18.700	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 2212 Förderzentren mit Grundschulteil

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-23.415	-18.700	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-23.415	-18.700	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-709.479	-876.500	-711.800	-734.000	-734.000	-734.000

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-4.000	-7.477	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	-8.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 221201 Bereitstellung von Förderzentren mit Grundschulteil Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Kurzbeschreibung	Nachfragegerechte Bereitstellung von Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten und ökonomisch vertretbaren Größe inkl. Lehr- und Lernmittel und Nachmittagsbetreuungsangebote gegen Entgelt. Die Schulen haben unterschiedliche Förderschwerpunkte. Im Frühjahr 2013 wurden Veränderungen der Standorte und Größen bei den Förderzentren beschlossen. Diese Veränderungen sind hier durch Wegfall des Matthias-Claudius-Förderzentrums ab 2013 berücksichtigt.
Auftragsgrundlage	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48 Schulgesetz - SchulG)
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	i.d.R. 6 - 17 jährige Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung
Produktziele	

Produktkennzahlen 221201							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	73.827,16	62.955,00	75.500,00	54.700,00	55.700,00	55.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.871.908,93	-1.922.877,00	-1.359.600,00	-1.371.200,00	-1.382.700,00	-1.394.900,00
	Ergebnis	-1.798.081,77	-1.859.922,00	-1.284.100,00	-1.316.500,00	-1.327.000,00	-1.339.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-477.916,46	-499.100,00	-446.400,00	-446.400,00	-446.400,00	-446.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10,76	11,27	10,41			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Förderzentren Lernen	1,00					
	Anzahl der Förderzentren geistige Entwicklung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
	Schüler/innen in Förderzentren Lernen	198,00					
	Schüler/innen in Förderzentren geistige Entwicklung	297,00	295,00	290,00	290,00	290,00	290,00
	Schüler/innen in Förderzentren mit offener oder geb. Ganztagschule	495,00	295,00	290,00	290,00	290,00	290,00
	- darunter in Grundschulzweigen	329,00	150,00	160,00	160,00	160,00	160,00
	- darunter in Förderzweigen	166,00	145,00	130,00	130,00	130,00	130,00
	Schüler/innen in Förderzentren in Nachmittagsbetreuung	8,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 221201							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-7,50	-7,76	-5,36	-5,49	-5,53	-5,59
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	3,94	3,27	5,55	3,99	4,03	3,96
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	25,53	25,96	32,83	32,56	32,28	32,00
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Versorgungsquote Ganztagschulen in %	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 231 Berufsfach- und Fachschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	21-24	Schulträgeraufgaben
Teilplan	231	Berufsfach- und Fachschulen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Die sieben Beruflichen Schulen Kiels wurden 2010 in drei Regionale Berufsbildungszentren (RBZ) umgewandelt. Diese rechtsfähigen Anstalten öffentlichen Rechts erhalten vom Schulträger einen Zuschuss.

Produkte 231001 - Bereitstellung von beruflichen Schulen (RBZ)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 231 Berufsfach- und Fachschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	769	885	800	800	800	800
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.507	348.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.824.078	4.099.000	4.276.700	4.283.900	4.289.200	4.295.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.145	5.200	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.836.538	4.453.585	4.277.500	4.284.700	4.290.000	4.296.700
11	Personalaufwendungen	-68.361	-64.700	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-22.652	-17.800	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-175.473	-590.800	-870.800	-870.800	-870.800	-870.800
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-490.539	-250.620	-490.600	-490.600	-490.600	-490.600
15	+ Transferaufwendungen	-10.025.670	-11.571.200	-14.974.400	-15.191.500	-15.417.800	-15.654.600
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.967.493	-2.215.000	-1.970.100	-1.970.100	-1.970.100	-1.970.100
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-1.967.493	-2.215.000	-1.970.100	-1.970.100	-1.970.100	-1.970.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.750.188	-14.710.120	-18.324.600	-18.541.700	-18.768.000	-19.004.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-9.913.650	-10.256.535	-14.047.100	-14.257.000	-14.478.000	-14.708.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-9.913.650	-10.256.535	-14.047.100	-14.257.000	-14.478.000	-14.708.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.913.650	-10.256.535	-14.047.100	-14.257.000	-14.478.000	-14.708.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-728.054	0	-342.700	-348.900	-355.300	-362.000
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-10.641.704	-10.256.535	-14.389.800	-14.605.900	-14.833.300	-15.070.100

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 231 Berufsfach- und Fachschulen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Schulkostenbeiträgen von Gemeinden sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Schulkostenbeiträge an Gemeinden.
- b) Die kalkulatorischen Zinsen für die Berufsfach- und Fachschulen betragen 261.300 EUR.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verein zur Förderung des Photo- und Medienforums	45.000,00	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 231 Berufsfach- und Fachschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	398.872	348.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.512.953	4.099.000	4.276.700	4.283.900	4.289.200	4.295.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.911.864	4.447.500	4.276.700	4.283.900	4.289.200	4.295.900
10	Personalauszahlungen	-54.792	-50.300	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
11	+ Versorgungsauszahlungen	-20.229	-17.300	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-297.390	-590.800	-870.800	-870.800	-870.800	-870.800
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-9.401.483	-11.571.200	-14.974.400	-15.191.500	-15.417.800	-15.654.600
15	+ Sonstige Auszahlungen	-2.188.821	-2.215.000	-1.970.100	-1.970.100	-1.970.100	-1.970.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.962.715	-14.444.600	-17.834.000	-18.051.100	-18.277.400	-18.514.200
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-9.050.851	-9.997.100	-13.557.300	-13.767.200	-13.988.200	-14.218.300
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.559.199	-5.898.700	-1.768.800	-1.268.800	-868.800	-568.800
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 231 Berufsfach- und Fachschulen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-3.559.199	-5.898.700	-1.768.800	-1.268.800	-868.800	-568.800
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-3.559.199	-5.898.700	-1.768.800	-1.268.800	-868.800	-568.800
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-12.610.050	-15.895.800	-15.326.100	-15.036.000	-14.857.000	-14.787.100

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
2310010500 Planungsmittel Ausstattung RBZ	-300.000	-219.891	0	0	0	0	-300.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	0	-49.121	0	0	0	0	0
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-170.770	0	0	0	0	0
2310017000 Inv.zuschüsse RBZ Soziales, Ernährung u. Bau	-860.600	-952.616	-293.300	0	-234.000	-234.000	-1.855.900
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-860.600	-952.616	-293.300	0	-234.000	-234.000	-1.855.900
2310017100 Inventar RBZ Soziales, Ernährung u. Bau	-2.986.000	-3.006.144	-414.000	0	-300.000	-300.000	-4.000.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-2.986.000	-3.006.144	-414.000	0	-300.000	-300.000	-4.000.000
2310018000 Inv.zuschüsse RBZ Wirtschaft	-531.900	-602.486	-188.800	0	-142.600	-142.600	-1.148.500
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-531.900	-602.486	-188.800	0	-142.600	-142.600	-1.148.500
2310018100 Inventar RBZ Wirtschaft	-1.925.000	-1.725.000	-275.000	0	-200.000	0	-2.400.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-1.925.000	-1.725.000	-275.000	0	-200.000	0	-2.400.000
2310019000 Inv.zuschüsse RBZ Technik	-736.200	-820.533	-226.700	0	-192.200	-192.200	-1.539.500
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-736.200	-820.533	-226.700	0	-192.200	-192.200	-1.539.500
2310019100 Inventar RBZ Technik	-4.929.000	-3.685.294	-371.000	0	-200.000	0	-5.500.000
27 Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	-4.929.000	-3.685.294	-371.000	0	-200.000	0	-5.500.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 231001 Bereitstellung von beruflichen Schulen (RBZ)

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Die sieben Beruflichen Schulen Kiels sind zum 01.01.2010 in drei Regionale Berufsbildungszentren (RBZ) umgewandelt. Diese Anstalten öffentlichen Rechts erhalten von der Landeshauptstadt Kiel einen Zuschuss.

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7, 48, 100 ff Schulgesetz - SchulG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung insb. bei Landesberufsschulen und Bezirksfachklassen auch darüber hinaus

Produktziele Die schülergebundenen Haushaltsmittel sollen sich am Landesdurchschnitt orientieren.

Produktkennzahlen 231001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.836.538,43	4.453.585,00	4.277.500,00	4.284.700,00	4.290.000,00	4.296.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-13.478.242,07	-14.710.120,00	-18.667.300,00	-18.890.600,00	-19.123.300,00	-19.366.800,00
	Ergebnis	-10.641.703,64	-10.256.535,00	-14.389.800,00	-14.605.900,00	-14.833.300,00	-15.070.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-68.360,93	-64.700,00	-18.700,00	-18.700,00	-18.700,00	-18.700,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	1,41	1,41	0,41			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der RBZ	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Anzahl Schüler/innen	12.212,00	12.400,00	12.500,00	12.500,00	12.550,00	12.600,00
	- darunter in Berufsfach- u. Fachschulen	2.023,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
	- darunter in Berufl. Gymnasien u. Fachoberschulen	1.440,00	1.370,00	1.370,00	1.370,00	1.370,00	1.370,00
	- darunter in Berufsschulen u. Berufsaufbauschulen	8.432,00	8.600,00	8.700,00	8.700,00	8.750,00	8.800,00
	- darunter in sonst. Berufl. Schulen	317,00	430,00	430,00	430,00	430,00	430,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-44,39	-42,78	-60,02	-60,92	-61,87	-62,86
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 231001

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Kostendeckungsgrad (%)	21,05	30,28	22,91	22,68	22,43	22,19
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	0,51	0,44	0,10	0,10	0,10	0,10
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 241 Schülerbeförderung

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Teilplan 241 Schülerbeförderung

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Beschreibung Schülerbeförderung für Schüler/innen mit Behinderung zwischen Schule und Wohnort oder bei entsprechenden Gutachten des Amtsarztes/der Amtsärztin. Schülertransport für Unterrichtsfahrten insbesondere zum Schulschwimmen und zu den Jugendverkehrsschulen.

Produkte 241001 - Bereitstellung der Schülerbeförderung

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 241 Schülerbeförderung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.041.174	895.000	940.000	940.000	940.000	940.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.041.174	895.100	940.100	940.100	940.100	940.100
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.683.623	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-1.683.623	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.683.623	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-642.449	-904.900	-959.900	-959.900	-959.900	-959.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-642.449	-904.900	-959.900	-959.900	-959.900	-959.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-642.449	-904.900	-959.900	-959.900	-959.900	-959.900
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-642.449	-904.900	-959.900	-959.900	-959.900	-959.900

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 241 Schülerbeförderung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.588.976	895.000	940.000	940.000	940.000	940.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.588.976	895.100	940.100	940.100	940.100	940.100
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-1.713.225	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.713.225	-1.800.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000	-1.900.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-124.249	-904.900	-959.900	-959.900	-959.900	-959.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 241 Schülerbeförderung

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-124.249	-904.900	-959.900	-959.900	-959.900	-959.900

Haushaltsplan 2014

Produkt 241001 Bereitstellung der Schülerbeförderung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Schülerbeförderung für Schüler/-innen mit Behinderung zwischen Schule und Wohnort oder bei entsprechendem Gutachten der Amtsärztin/des Amtsarztes. Schülertransport für Unterrichtsfahrten insbesondere zum Schulschwimmen und zu den Jugendverkehrsschulen.
Abrechnung der Beförderungskosten mit dem Amt für Familie und Soziales.

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§ 114, § 48 Schulgesetz - SchulG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel und Umgebung

Produktziele

Produktkennzahlen 241001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.041.173,98	895.100,00	940.100,00	940.100,00	940.100,00	940.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.683.622,82	-1.800.000,00	-1.900.000,00	-1.900.000,00	-1.900.000,00	-1.900.000,00
	Ergebnis	-642.448,84	-904.900,00	-959.900,00	-959.900,00	-959.900,00	-959.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Schüler/innen f. Schülerbeförderung	375,00	380,00	380,00	385,00	385,00	385,00
	Anzahl der Schulen (zur Jugendverkehrsschule)	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00	22,00
	Anzahl der Schulen (zum Schulschwimmen)	50,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,68	-3,77	-4,00	-4,00	-4,00	-4,00
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	61,84	49,73	49,48	49,48	49,48	49,48
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 241001

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	21-24	Schulträgeraufgaben
Teilplan	242	Fördermaßnahmen für Schüler

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Beschreibung	Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für Schüler/innen.
Produkte	242001 - Bereitstellung von Fördermaßnahmen (BaföG)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	120	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.446	11.600	2.800	2.800	2.800	2.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.566	11.600	2.800	2.800	2.800	2.800
11	Personalaufwendungen	-203.149	-206.900	-210.300	-210.300	-210.300	-210.300
12	+ Versorgungsaufwendungen	-56.147	-52.400	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-625	-300	-700	-700	-700	-700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.555	-24.700	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-25.555	-24.700	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-285.474	-284.300	-284.900	-284.900	-284.900	-284.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-269.908	-272.700	-282.100	-282.100	-282.100	-282.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-269.908	-272.700	-282.100	-282.100	-282.100	-282.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-269.908	-272.700	-282.100	-282.100	-282.100	-282.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-8.203	-2.700	-7.200	-7.300	-7.400	-7.500
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-278.112	-275.400	-289.300	-289.400	-289.500	-289.600

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	120	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	100	100	100	100	100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	120	100	100	100	100	100
10	Personalauszahlungen	-169.829	-175.200	-180.300	-180.300	-180.300	-180.300
11	+ Versorgungsauszahlungen	-49.896	-51.300	-46.900	-46.900	-46.900	-46.900
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-825	-300	-700	-700	-700	-700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-37.161	-24.700	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-257.711	-251.500	-253.800	-253.800	-253.800	-253.800
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-257.591	-251.400	-253.700	-253.700	-253.700	-253.700
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-257.591	-251.400	-253.700	-253.700	-253.700	-253.700

Haushaltsplan 2014

Produkt 242001 Bereitstellung von Fördermaßnahmen (BaföG)

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für Schüler/innen

Auftragsgrundlage Bundesausbildungsförderungsgesetz (§ 1 BaföG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Schüler/-innen der Landeshauptstadt Kiel

Produktziele

Produktkennzahlen 242001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	15.566,11	11.600,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-293.677,66	-287.000,00	-292.100,00	-292.200,00	-292.300,00	-292.400,00
	Ergebnis	-278.111,55	-275.400,00	-289.300,00	-289.400,00	-289.500,00	-289.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-203.148,65	-206.900,00	-210.300,00	-210.300,00	-210.300,00	-210.300,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	4,10	4,10	4,00			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	BAföG-Zahlen, Erstanträge und Wiederholungsanträge	1.175,00	1.200,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.350,00
	Änderungsanträge	1.155,00	1.110,00	1.110,00	1.110,00	1.110,00	1.200,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,16	-1,15	-1,21	-1,21	-1,21	-1,21
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	5,30	4,04	0,96	0,96	0,96	0,96
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	69,17	72,09	72,00	71,97	71,95	71,92
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 243 Sonstige schulische Aufgaben

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	21-24	Schulträgeraufgaben
Teilplan	243	Sonstige schulische Aufgaben

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen Dezernat IV (Bildungsmanagement)
Beschreibung	Allgemeine Schulverwaltung, Schulaufsicht, Schulpsychologischer Dienst, Bootshaus der Schulen, Internat, Schülerversicherungen, Bildungsmanagement.
Produkte	243001 - Bereitstellung sonstiger schulischer Aufgaben 243002 - Bereitstellung Medienzentrum

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 243 Sonstige schulische Aufgaben Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.142	2.244	2.300	2.300	2.300	2.300
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55	300	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	336.052	307.200	322.200	322.200	322.200	322.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.843	250.300	250.300	250.300	250.300	250.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	115.910	160.700	86.800	78.900	32.700	24.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	636.002	720.744	661.900	654.000	607.800	599.000
11	Personalaufwendungen	-1.448.069	-1.745.400	-1.682.400	-1.682.400	-1.682.400	-1.682.400
12	+ Versorgungsaufwendungen	-301.701	-305.500	-294.600	-294.600	-294.600	-294.600
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-165.217	-240.800	-238.700	-224.800	-224.700	-224.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-13.173	-8.014	-12.400	-12.400	-12.400	-12.400
15	+ Transferaufwendungen	-11.436	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.076.224	-1.122.500	-1.157.900	-1.164.500	-1.164.500	-1.164.500
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-1.076.224	-1.122.500	-1.157.900	-1.164.500	-1.164.500	-1.164.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.015.821	-3.422.214	-3.386.000	-3.378.700	-3.378.600	-3.378.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-2.379.819	-2.701.470	-2.724.100	-2.724.700	-2.770.800	-2.779.600
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.379.819	-2.701.470	-2.724.100	-2.724.700	-2.770.800	-2.779.600
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.379.819	-2.701.470	-2.724.100	-2.724.700	-2.770.800	-2.779.600
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-267.127	-427.300	-324.000	-329.300	-334.800	-340.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.646.946	-3.128.770	-3.048.100	-3.054.000	-3.105.600	-3.120.200

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 243 Sonstige schulische Aufgaben

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Erträge und die dazugehörigen Einzahlungen aus Zuweisungen vom Land Schleswig-Holstein für Schulbausanierung (Amt 54) sind zweckgebunden für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für Unterhaltung der Gebäude (Amt 60).
- b) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für nicht durch Versicherungen gedeckte Schadensleistungen sind übertragbar (Amt 54).
- c) Die kalkulatorischen Zinsen für das Internat der beruflichen Schulen betragen 1.500 EUR.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 243 Sonstige schulische Aufgaben Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55	300	300	300	300	300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.410	307.200	322.200	322.200	322.200	322.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	303.718	250.300	250.300	250.300	250.300	250.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	630.183	557.900	572.900	572.900	572.900	572.800
10	Personalauszahlungen	-1.221.510	-1.487.300	-1.500.500	-1.500.500	-1.500.500	-1.500.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	-269.774	-297.000	-288.200	-288.200	-288.200	-288.200
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-81.524	-240.800	-238.700	-224.800	-224.700	-224.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-43.723	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-1.159.195	-1.122.500	-1.157.900	-1.164.500	-1.164.500	-1.164.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.775.726	-3.147.600	-3.185.300	-3.178.000	-3.177.900	-3.177.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-2.145.544	-2.589.700	-2.612.400	-2.605.100	-2.605.000	-2.605.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.405	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 243 Sonstige schulische Aufgaben

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.405	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-5.405	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-2.150.948	-2.596.700	-2.619.400	-2.612.100	-2.612.000	-2.612.100

Haushaltsplan 2014

Produkt 243001 Bereitstellung sonstiger schulischer Aufgaben

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Dezernat IV (Bildungsmanagement)

Kurzbeschreibung Allgemeine Schulverwaltung, Schulaufsicht, Schulpsychologischer Dienst, Bootshaus der Schulen, Internat, Schülerversicherungen, Bildungsmanagement.

Allgemeine Schulverwaltung:
Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung, Haushaltsführung und Rechnungsangelegenheiten, Schulbau-
finanzierung, Schulbudget, Schulentwicklungsplanung, Schulunterhaltung, Schülerwettbewerbe, Stipendien,
Schullaufbahnberatung, Vergaben, Vertragsangelegenheiten, Personal- und Schülerangelegenheiten.

Schulaufsicht und schulpsychologischer Dienst:
Bereitstellung von Räumen, Hilfspersonal und Sachmitteln für das Schulamt als Untere Schulaufsichtsbehörde
sowie den schulpsychologischen Dienst.

Bootshäuser der Schulen:
Der Schulträger ist verpflichtet, die Liegenschaften und Mittel bereitzustellen. Schülerinnen und Schüler
werden im Ruder- und Wassersport unterrichtet. Dafür gibt es ein Angebot von Arbeitsgruppen an ver-
schiedenen Schulen.

Internat:
Der Schulträger ist verpflichtet, für den jeweiligen Blockunterricht der Ausbildungsgänge, für die Kiel Landes-
berufsschule ist, den Auszubildenden ausreichende Internatsplätze zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit sind
dies ca. 100 Plätze am Standort "Königsweg" und "Hof Hammer".

Schülerversicherung:
Dabei handelt es sich um eine Pflichtversicherung bei der Unfallkasse Nord für Schülerinnen und Schüler.

Bildungsmanagement:
- Konzeption und Koordination der thematischen Bearbeitungsprozesse im Rahmen der Bildungsregion Kiel
(in Kooperation mit den zuständigen Fachämtern)
- Regelmäßige Durchführung einer Bildungskonferenz
- Bildungsberichte zu einem Themenschwerpunkt (Aufbau eines Bildungsmonitoring)
- Geschäftsführung der Steuerungsgruppe Bildungsregion und des Kieler Bildungsbeirates
- Gremien- und Arbeitskreisbeteiligung, -information zum Thema Bildung

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§§ 4 - 7 Schulgesetz - SchulG)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren/Entgelte erhoben.

Zielgruppe Schüler/-innen

Produktziele Auslastungsgrad des Internats für die Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) am Königsweg auf
89% und in Hammer auf 65% stabilisieren.

Produktkennzahlen 243001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	634.210,33	720.660,00	661.800,00	653.900,00	607.700,00	598.900,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 243001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.266.546,33	-3.808.430,38	-3.668.200,00	-3.666.100,00	-3.671.500,00	-3.677.300,00
	Ergebnis	-2.632.336,00	-3.087.770,38	-3.006.400,00	-3.012.200,00	-3.063.800,00	-3.078.400,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.448.069,41	-1.745.400,00	-1.682.400,00	-1.682.400,00	-1.682.400,00	-1.682.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	30,47	33,72	31,80			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Auslastung des Internats in % (Königsweg - 45 Plätze)	89,00	89,00	89,00	89,00	89,00	89,00
	Auslastung des Internats in % (Hammer - 54 Plätze)	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-10,98	-12,88	-12,54	-12,56	-12,78	-12,84
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	19,42	18,92	18,04	17,84	16,55	16,29
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	44,33	45,83	45,86	45,89	45,82	45,75
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 243002 Bereitstellung Medienzentrum

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung Bereitstellung der Mittel für den Betrieb eines Online-Portals zur Versorgung der Schulen mit audiovisuellen Unterrichtsmedien.

Auftragsgrundlage Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz (§ 48 Schulgesetz - SchulG), Benutzungs- und Entgeltordnung, Auftrag durch die Selbstverwaltung (Drs. 0651/2007)

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren/Entgelte erhoben.

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen von

- Schulen
- Kindertageseinrichtungen, betreuten Grundschulen
- Volkshochschule Kiel und städtischen Ämtern und Einrichtungen
- Fachhochschulen, Hochschulen und Universität
- Institutionen und Organisationen der Erwachsenenbildung und Jugendarbeit
- Kirchen, Gewerkschaften, Parteien und Behörden
- weiteren Organisationen, für nichtgewerbliche Zwecke in Kiel

Produktziele

Produktkennzahlen 243002

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.792,00	84,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-16.740,84	-41.084,00	-41.800,00	-41.900,00	-41.900,00	-41.900,00
	Ergebnis	-14.948,84	-41.000,00	-41.700,00	-41.800,00	-41.800,00	-41.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,06	-0,17	-0,17	-0,17	-0,17	-0,17
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	10,70	0,20	0,24	0,24	0,24	0,24

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 243002

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Budget 25 - 28 Kultur und Wissenschaft

25 - 28 Kultur und Wissenschaft

251 Wissenschaften und Forschung

- 251001 Stadt- und Schiffahrtsmuseum
- 251002 Stadtgalerie
- 251003 Stadtarchiv
- 251004 sonstige Wissenschaft und Forschung

261 Theater

- 261001 Theaterförderung - Kiel Theater AöR
- 261002 Theaterförderung - Privattheater und Theaterinitiativen

263 Musikschulen

- 263001 Musikschule

271 Volkshochschulen

- 271001 Bildungsveranstaltungen und besondere Dienstleist. im Bildungs- u. Kulturbereich

272 Büchereien

- 272001 Medienangebot und Informationsdienste
- 272002 Stadtbilderei

281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

- 281001 Kulturservice

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 25-28 Kultur und Wissenschaft Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.367.402	1.760.617	1.319.100	1.216.000	1.215.000	1.215.000
03	+ Sonstige Transfererträge	116.097	0	80.000	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	323.987	305.800	308.000	308.000	308.000	308.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.505.682	2.321.900	2.353.000	2.378.900	2.398.900	2.413.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.437	84.200	82.700	62.700	62.700	62.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	352.925	320.200	382.200	416.500	426.800	351.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.806.530	4.792.717	4.525.000	4.382.100	4.411.400	4.351.500
11	Personalaufwendungen	-9.002.073	-9.491.800	-9.740.500	-9.615.300	-9.638.800	-9.652.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-174.724	-152.600	-137.400	-137.400	-137.400	-137.400
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.599.234	-1.568.425	-1.672.900	-1.599.800	-1.609.300	-1.539.800
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-128.368	-117.537	-128.300	-128.300	-128.300	-128.200
15	+ Transferaufwendungen	-13.576.964	-13.528.000	-14.011.100	-13.907.200	-13.282.800	-13.282.800
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-345.793	-347.200	-410.200	-405.500	-400.500	-400.500
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-345.793	-347.200	-410.200	-405.500	-400.500	-400.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.827.157	-25.205.562	-26.100.400	-25.793.500	-25.197.100	-25.141.500
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-20.020.627	-20.412.845	-21.575.400	-21.411.400	-20.785.700	-20.790.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-20.020.627	-20.412.845	-21.575.400	-21.411.400	-20.785.700	-20.790.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-20.020.627	-20.412.845	-21.575.400	-21.411.400	-20.785.700	-20.790.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.987.847	-3.503.900	-3.513.700	-3.574.900	-3.638.100	-3.704.000
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-22.008.474	-23.916.745	-25.089.100	-24.986.300	-24.423.800	-24.494.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 25-28 Kultur und Wissenschaft Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.261.938	1.731.125	1.292.000	1.188.900	1.187.900	1.187.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	116.097	0	80.000	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	314.088	305.800	308.000	308.000	308.000	308.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.104	2.321.900	2.353.000	2.378.900	2.398.900	2.413.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.141	84.200	82.700	62.700	62.700	62.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.482	0	2.800	2.800	2.800	2.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.368.849	4.443.025	4.118.500	3.941.300	3.960.300	3.975.300
10	Personalauszahlungen	-8.674.161	-9.260.300	-9.529.400	-9.531.200	-9.554.700	-9.568.700
11	+ Versorgungsauszahlungen	-157.460	-149.900	-134.400	-134.400	-134.400	-134.400
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.508.165	-1.568.425	-1.672.900	-1.599.800	-1.609.300	-1.539.800
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-13.794.838	-13.528.000	-14.011.100	-13.907.200	-13.282.800	-13.282.800
15	+ Sonstige Auszahlungen	-476.308	-347.200	-410.200	-405.500	-400.500	-400.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.610.932	-24.853.825	-25.758.000	-25.578.100	-24.981.700	-24.926.200
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-20.242.083	-20.410.800	-21.639.500	-21.636.800	-21.021.400	-20.950.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	7.500	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	7.500	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-54.011	-60.900	-113.500	-79.500	-83.900	-78.900
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.930	-114.000	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 25-28 Kultur und Wissenschaft

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-59.941	-174.900	-113.500	-79.500	-83.900	-78.900
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-52.441	-174.900	-113.500	-79.500	-83.900	-78.900
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-20.294.524	-20.585.700	-21.753.000	-21.716.300	-21.105.300	-21.029.800

Haushaltsplan 2014

Teilplan 251 Wissenschaft und Forschung

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	25-28	Kultur und Wissenschaft
Teilplan	251	Wissenschaft und Forschung

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Röttgers
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung Amt für Wirtschaft

Beschreibung	<p>Pflege des kulturellen Gedächtnisses durch Sammeln, Bewahren und Erforschen von Sach- und Bilderzeugnissen der Stadtgeschichte.</p> <p>Förderung zeitgenössischer Kunst.</p> <p>Pflege des kulturellen Gedächtnisses durch Archivieren und Vermitteln von schriftlichen Zeugnissen der Stadtgeschichte nach wissenschaftlichen und gesetzlichen Standards.</p> <p>Wissenschaftsstandort Kiel fördern und stärken.</p> <p>Gewährung von Zuwendungen und Stipendien.</p>
---------------------	---

Produkte	251001 - Stadt- und Schiffahrtsmuseum 251002 - Stadtgalerie 251003 - Stadtarchiv 251004 - Sonstige Wissenschaft und Forschung
-----------------	--

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 251 Wissenschaft und Forschung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.301	66.079	16.800	11.800	11.800	11.800
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.934	5.800	8.000	8.000	8.000	8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.801	67.200	97.000	117.000	117.000	117.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.777	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	96.838	100.200	104.400	100.600	77.200	76.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	276.652	239.279	226.200	237.400	214.000	213.600
11	Personalaufwendungen	-1.529.938	-1.662.500	-1.806.400	-1.768.200	-1.769.700	-1.770.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-88.564	-82.500	-74.200	-74.200	-74.200	-74.200
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-393.479	-268.700	-422.400	-369.900	-373.000	-308.900
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-65.897	-67.705	-65.800	-65.800	-65.800	-65.700
15	+ Transferaufwendungen	-45.847	-51.900	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.318	-99.100	-125.800	-125.800	-125.800	-125.800
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-85.318	-99.100	-125.800	-125.800	-125.800	-125.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.209.043	-2.232.405	-2.546.600	-2.455.900	-2.460.500	-2.397.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-1.932.392	-1.993.126	-2.320.400	-2.218.500	-2.246.500	-2.183.700
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.932.392	-1.993.126	-2.320.400	-2.218.500	-2.246.500	-2.183.700
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.932.392	-1.993.126	-2.320.400	-2.218.500	-2.246.500	-2.183.700
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-319.906	-888.900	-878.100	-891.900	-906.000	-920.800
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.252.298	-2.882.026	-3.198.500	-3.110.400	-3.152.500	-3.104.500

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 251 Wissenschaft und Forschung

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

a) Zweckbindungsvermerk:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt 251004 (sonstige Wissenschaft und Forschung) sind 2012 - 2015 wie folgt zweckgebunden:

Kooperation mit Hochschulen und sonstigen wissenschaftlichen Institutionen:

Fortbildung Führungskräfte, sonstige Kooperationsprojekte, Gutachten, Studien, Vergabe von Masterarbeiten;

Neuvergabe auslaufender Stipendien im Rahmen der Förderung der neuen Städtepartnerschaften mit Städten in der Türkei und Tansania.

b) Aufwendungen (und dazugehörige Auszahlungen) für die Sanierung des Schiffes "Hindenburg" sind übertragbar.

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderung der sonstigen Wissenschaft und Forschung	45.847,00	51.900	52.000	52.000	52.000	52.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 251 Wissenschaft und Forschung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.739	54.200	5.200	200	200	200
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.506	5.800	8.000	8.000	8.000	8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.815	67.200	97.000	117.000	117.000	117.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.777	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	2.800	2.800	2.800	2.800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	160.837	127.200	113.000	128.000	128.000	128.000
10	Personalauszahlungen	-1.431.348	-1.570.000	-1.723.100	-1.723.100	-1.724.600	-1.725.600
11	+ Versorgungsauszahlungen	-80.154	-81.200	-72.600	-72.600	-72.600	-72.600
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-367.123	-268.700	-422.400	-369.900	-373.000	-308.900
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-44.147	-51.900	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	-186.905	-99.100	-125.800	-125.800	-125.800	-125.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.109.677	-2.070.900	-2.395.900	-2.343.400	-2.348.000	-2.284.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-1.948.840	-1.943.700	-2.282.900	-2.215.400	-2.220.000	-2.156.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	2.500	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	2.500	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-33.515	-27.700	-72.700	-47.700	-52.700	-47.700
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.930	-100.000	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 251 Wissenschaft und Forschung

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-39.445	-127.700	-72.700	-47.700	-52.700	-47.700
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-36.945	-127.700	-72.700	-47.700	-52.700	-47.700
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-1.985.785	-2.071.400	-2.355.600	-2.263.100	-2.272.700	-2.204.600

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
OWG Oberhalb der Investitionsgrenze von 25.000 EUR							
2510010002 Neubau der Museumsbrücke	-250.000	-1.178.541	0	0	0	0	-250.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-250.000	-1.178.541	0	0	0	0	-250.000
2510010010 Klimageräte f. Stadtmuseum u. Magazin	-30.000	-12.069	0	0	0	0	-30.000
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-30.000	-12.069	0	0	0	0	-30.000
2510010012 Modernisierung Schiffahrtsmuseum	-450.000	-114.464	0	0	0	0	-450.000
18 Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Invest	900.000	0	0	0	0	0	900.000
31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.350.000	-114.464	0	0	0	0	-1.350.000
2510010022 Fahnschränke	0	0	-28.700	0	0	0	-28.700
29 + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-28.700	0	0	0	-28.700
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-160.600	-194.217	-41.600	0	-45.300	-50.300 -45.300	-343.100

Haushaltsplan 2014

Produkt 251001 Stadt- und Schifffahrtsmuseum Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Pflege des kulturellen Gedächtnisses durch Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln von Sach- und Bildzeugnissen der Stadtgeschichte: - städtische museale Sammlungen - Dauer- und Wechselausstellungen - wissenschaftliche Publikationen - Veranstaltungen, Führungen - Museumshop - Fahrbetrieb "Bussard"
Auftragsgrundlage	Kultureller Auftrag durch die Selbstverwaltung: Leitlinien zur kommunalen Kulturförderung der Landeshauptstadt Kiel (2009)
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einwohner und Gäste der Stadt
Produktziele	Steigerung der Besuchszahlen mit Eröffnung der Fischhalle auf 60.000 p. a. Ausbau und Pflege der stadthistorischen Sammlungen mit je 300 Objekten p.a. Vorhalten von Ausstellungen im Umfang von 5.000 Öffnungszeiten p. a. Produktion von wissenschaftlichen Publikationen (ca. 200 Buchseiten p. a.)

Produktkennzahlen 251001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	118.618,37	94.666,00	137.200,00	128.100,00	109.800,00	109.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.316.189,22	-1.323.376,45	-1.580.200,00	-1.535.000,00	-1.542.300,00	-1.486.100,00
	Ergebnis	-1.197.570,85	-1.228.710,45	-1.443.000,00	-1.406.900,00	-1.432.500,00	-1.376.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-653.000,20	-688.600,00	-792.700,00	-792.700,00	-794.200,00	-795.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	17,63	14,95	17,52			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 251001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,99	-5,12	-6,02	-5,87	-5,97	-5,74
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	9,01	7,15	8,68	8,35	7,12	7,39
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	49,61	52,03	50,16	51,64	51,49	53,51
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Besuchszahlen	33.049,00	25.000,00	50.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
	Öffnungsstunden	2.550,00	5.000,00	4.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	Anzahl der publizierten Buchseiten	192,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
	Wissenschaftlich dokumentierte Objekte	412,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 251002	
Stadtgalerie	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Förderung zeitgenössischer Kunst durch Vermittlung und Künstlerförderung: - Kunstsammlung der Stadtgalerie - Dauer- und Wechselausstellungen - wissenschaftliche Publikationen - Veranstaltungen, Führungen - Museumsshop - Geschäftsführung Kunstbeirat und Ehmsen-Stiftung
Auftragsgrundlage	Kultureller Auftrag der Selbstverwaltung: Leitlinien zur kommunalen Kulturförderung der Landeshauptstadt Kiel (2009)
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste der Stadt
Produktziele	- Steigerung der Besuchszahlen bis 2017 auf 13.400 pro Jahr - Ausbau und Pflege der Kunstsammlung der Stadtgalerie auf 3.350 Objekte - 1.930 Öffnungsstunden pro Jahr

Produktkennzahlen 251002							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	84.122,41	72.992,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-445.597,73	-775.670,50	-814.400,00	-818.200,00	-826.400,00	-830.800,00
	Ergebnis	-361.475,32	-702.678,50	-793.900,00	-797.700,00	-805.900,00	-810.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-308.978,28	-328.600,00	-359.700,00	-359.700,00	-359.700,00	-359.700,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	5,82	5,15	6,72			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,51	-2,93	-3,31	-3,33	-3,36	-3,38
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	18,88	9,41	2,52	2,51	2,48	2,47
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	69,34	42,36	44,17	43,96	43,53	43,30

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 251002							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Besuchszahlen	15.217,00	12.600,00	12.800,00	13.000,00	13.200,00	13.400,00
	Vorgehaltener Sammlungsbestand (Gesamtinventar)	3.240,00	3.260,00	3.280,00	3.300,00	3.320,00	3.350,00
	Öffnungsstunden	1.900,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 251003 Stadtarchiv <small>Landeshauptstadt Kiel</small>	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Pflege des kulturellen Gedächtnisses durch Archivieren und Vermitteln von schriftlichen Zeugnissen der Stadtgeschichte nach wissenschaftlichen und gesetzlichen Standards: - Übernahme von Archivgut (Urkunden, Akten, Pläne, Druckschriften, Fotos, Filmen, elektronischen Daten etc.) aus den städtischen Ämtern und Einrichtungen und von Dritten - Wissenschaftliche Erschließung, Sicherung und Bereitstellung von Archivgut - Beratung von Benutzerinnen und Benutzern im Lesesaal, Auskünfte über Bestände, rechtliche Nachweise - Erwerb, Katalogisierung und Sicherung stadt- und regionalhistorischer Druckwerke (Bibliothek) - Förderung stadt- und regionalhistorischer Forschung und Lehre, Publikationen, Beratung der Verwaltung in stadthistorischen Fragen
Auftragsgrundlage	Landesarchivgesetz (§ 15), Archivsatzung
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Ämter und Einrichtungen der Landeshauptstadt Kiel, Einrichtungen in Bildung und Wissenschaft, Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Schülerinnen und Schüler, Familien- und Heimattforscher
Produktziele	Stabilisierung der Öffnungszeiten auf 1.200 p. a. Erweiterung des Sammlungsbestandes auf 2.171.000 Objekte Betreuung von 500 Besucher/innen p. a.

Produktkennzahlen 251003							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	64.025,55	60.421,00	66.900,00	87.200,00	82.100,00	81.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-555.556,04	-769.058,00	-759.700,00	-724.000,00	-727.100,00	-730.400,00
	Ergebnis	-491.530,49	-708.637,00	-692.800,00	-636.800,00	-645.000,00	-648.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-452.486,13	-509.600,00	-508.600,00	-470.400,00	-470.400,00	-470.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	7,56	10,04	11,28			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 251003

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,05	-2,96	-2,89	-2,66	-2,69	-2,71
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	11,52	7,86	8,81	12,04	11,29	11,19
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	81,45	66,26	66,95	64,97	64,70	64,40
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Öffnungsstunden	1.223,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
	Vorgehaltener Sammlungsbestand (Gesamtinventar)	2.167.000,00	2.169.000,00	2.171.000,00	2.173.000,00	2.175.000,00	2.177.000,00
	Besuchszahlen	493,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 251004 Sonstige Wissenschaft und Forschung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wirtschaft

Kurzbeschreibung

1. Aufgaben der Wissenschaftsreferentin:

- a. Wissenstransfer zwischen Hochschulen, Wirtschaft und Landeshauptstadt Kiel stärken
- b. Die Landeshauptstadt Kiel stärker als Wissenschaftsstandort vermarkten
- c. Förderung der Wissenschaft am Ort
- d. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Landeshauptstadt Kiel
- e. Kooperation zwischen Hochschulen und der Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel intensivieren

2. Gewährung von Zuwendungen und Stipendien:

- a. Zuwendungen u. a. an Christian-Albrechts-Universität (CAU), Fachhochschule Kiel und Muthesius-Kunsthochschule, Studentenwerk S.-H., Studienstiftung des Deutschen Volkes, Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft (SHUG), Max-Planck-Gesellschaft (MPG), Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Weltwirtschaft für wissenschaftlicher Sommerkurs, Jahresempfang, kulturelle Förderung der Interessen der Studierenden, Mitgliedsbeiträge
- b. Stipendien

Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Kieler Hochschulen und Institute, Stipendiaten / innen

Produktziele

Produktkennzahlen 251004

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	9.885,25	11.200,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-211.606,62	-253.200,00	-270.400,00	-270.600,00	-270.700,00	-270.800,00
	Ergebnis	-201.721,37	-242.000,00	-268.800,00	-269.000,00	-269.100,00	-269.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-115.473,81	-135.700,00	-145.400,00	-145.400,00	-145.400,00	-145.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	2,00	1,75	2,15			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 251004							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,84	-1,01	-1,12	-1,12	-1,12	-1,12
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	4,67	4,42	0,59	0,59	0,59	0,59
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	54,57	53,59	53,77	53,73	53,71	53,69
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 261 Theater

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 25-28 Kultur und Wissenschaft

Teilplan 261 Theater

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Beschreibung Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch den Betrieb verschiedener Theatersparten.
Institutionelle Förderung privater Theater.

Produkte 261001 - Theaterförderung - Kiel Theater AöR
261002 - Theaterförderung - Privattheater und Theaterinitiativen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 261 Theater Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.193	4.400	2.000	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.193	22.900	20.500	18.500	18.500	18.500
11	Personalaufwendungen	-10.683	-28.000	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	-1.500	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-12.751.500	-12.746.500	-13.188.100	-13.188.100	-13.115.400	-13.115.400
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.762.183	-12.776.000	-13.217.000	-13.217.500	-13.144.800	-13.144.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-12.757.991	-12.753.100	-13.196.500	-13.199.000	-13.126.300	-13.126.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-12.757.991	-12.753.100	-13.196.500	-13.199.000	-13.126.300	-13.126.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.757.991	-12.753.100	-13.196.500	-13.199.000	-13.126.300	-13.126.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-450	-9.200	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-12.758.441	-12.762.300	-13.196.500	-13.199.000	-13.126.300	-13.126.300

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 261 Theater

Landeshauptstadt Kiel

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Förderung der freien Theater	72.700,00	72.700	72.700	72.700	72.700	72.200

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 261 Theater Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
10	Personalauszahlungen	-10.683	-28.000	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	-1.500	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-12.746.500	-12.746.500	-13.188.100	-13.188.100	-13.115.400	-13.115.400
15	+ Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.757.183	-12.776.000	-13.217.000	-13.217.500	-13.144.800	-13.144.800
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-12.757.183	-12.757.500	-13.198.500	-13.199.000	-13.126.300	-13.126.300
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 261 Theater Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-12.757.183	-12.757.500	-13.198.500	-13.199.000	-13.126.300	-13.126.300

Haushaltsplan 2014

Produkt 261001	
Theaterförderung - Kiel Theater AöR	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch den Betrieb der Theatersparten: "Oper Kiel" "Schauspiel Kiel" "Theater im Wertpark" und "Ballett Kiel" sowie durch das "Philharmonische Orchester Kiel" in der Tradition des Ensemble-, Repertoire- und Konzertbetriebes
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss Drs. 0864 / 2006 vom 16. November 2006
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
Produktziele	- Stabilisierung der Besucherzahlen auf einem Niveau von 215.000 bis 2015 - Stabilisierung des Einspielergebnisses auf 12 % bis 2015 (Einnahmen aus Entgelten) unter Berücksichtigung der Förderquoten der Zuschussgeber

Produktkennzahlen 261001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-12.673.800,00	-12.673.800,00	-13.115.400,00	-13.115.400,00	-13.115.400,00	-13.115.400,00
	Ergebnis	-12.673.800,00	-12.673.800,00	-13.115.400,00	-13.115.400,00	-13.115.400,00	-13.115.400,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der angebotenen Plätze in Vorstellungen	305.141,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00
	Anzahl Vorstellungen	1.000,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
	Besucher des Theaters im Wertpark	23.834,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
3	Kennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 261001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-52,86	-52,86	-54,70	-54,70	-54,70	-54,70
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Besucher Spielzeit	232.211,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
	Einspielergebnis in %	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 261002 Theaterförderung - Privattheater und Theaterinitiativen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung Institutionelle Förderung von Privattheatern:

- Theater Die Komödianten
- Polnisches Theater e.V.
- Niederdeutsche Bühne e.V.
- Monodramafestival Thespis
- Schule für Schauspiel
- Integratives Theater

Auftragsgrundlage Kultureller Auftrag durch die Selbstverwaltung: Leitlinien zur kommunalen Kulturförderung der Landeshauptstadt Kiel (2009). Die bisherigen Verträge sollen vom 01.01.2012 bis 30.06.2015 fortgesetzt werden.

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Theaterschaffende in Kiel

Produktziele Stabilisierung der institutionellen Förderfälle

Produktkennzahlen 261002

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	4.192,68	22.900,00	20.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-88.833,34	-111.400,00	-101.600,00	-102.100,00	-29.400,00	-29.400,00
	Ergebnis	-84.640,66	-88.500,00	-81.100,00	-83.600,00	-10.900,00	-10.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-10.683,11	-28.000,00	-27.900,00	-27.900,00	-27.900,00	-27.900,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	0,20	0,20	0,20			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,35	-0,37	-0,34	-0,35	-0,05	-0,05
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	4,72	20,56	20,18	18,12	62,93	62,93
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	12,03	25,13	27,46	27,33	94,90	94,90

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 261002

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Anzahl der institutionellen Förderfälle	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 263 Musikschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 25-28 Kultur und Wissenschaft

Teilplan 263 Musikschulen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Beschreibung Musikalische Ausbildung für alle Altersstufen (insbesondere Kinder und Jugendliche) in allen Stilrichtungen von Klassik bis Pop / Musical.

Produkte 263001 - Musikschule

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 263 Musikschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.126	38.300	37.100	37.100	37.100	37.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	764.693	760.200	704.100	710.700	730.700	745.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	51	0	0	31.100	33.800	36.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	814.870	798.500	741.200	778.900	801.600	819.000
11	Personalaufwendungen	-895.619	-903.100	-1.008.400	-991.200	-1.013.200	-1.024.200
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-98.872	-128.600	-118.500	-120.100	-121.700	-120.100
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-22.291	-18.058	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.510	-14.200	-14.700	-13.700	-13.700	-13.700
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-14.510	-14.200	-14.700	-13.700	-13.700	-13.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.031.291	-1.063.958	-1.163.900	-1.147.300	-1.170.900	-1.180.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-216.421	-265.458	-422.700	-368.400	-369.300	-361.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-216.421	-265.458	-422.700	-368.400	-369.300	-361.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-216.421	-265.458	-422.700	-368.400	-369.300	-361.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-211.185	-228.300	-225.900	-231.600	-237.500	-243.700
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-427.607	-493.758	-648.600	-600.000	-606.800	-605.000

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 263 Musikschulen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Die kalkulatorischen Zinsen für die Musikschule betragen 3.300 EUR.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 263 Musikschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.701	38.000	36.700	36.700	36.700	36.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	766.079	760.200	704.100	710.700	730.700	745.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	53	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	815.833	798.200	740.800	747.400	767.400	782.400
10	Personalauszahlungen	-895.664	-903.100	-987.600	-991.200	-1.013.200	-1.024.200
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-92.167	-128.600	-118.500	-120.100	-121.700	-120.100
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-14.348	-14.200	-14.700	-13.700	-13.700	-13.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.002.179	-1.045.900	-1.120.800	-1.125.000	-1.148.600	-1.158.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-186.346	-247.700	-380.000	-377.600	-381.200	-375.600
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	5.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	5.000	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.793	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 263 Musikschulen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-12.793	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-7.793	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-194.139	-264.000	-396.300	-393.900	-397.500	-391.900

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-41.000	-29.387	-9.500	0	-9.500	-9.500 -9.500	-79.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 263001 Musikschule Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Musikalische Ausbildung für alle Altersstufen (insbesondere Kinder und Jugendliche) in allen Stilrichtungen Klassik und Populärmusik durch die Breitenförderung, Ensembleförderung, Spitzenförderung und studienvorbereitende Ausbildung; Instrumentalunterricht, Gesang und Veranstaltungen: a) Basisfächer b) Hauptfächer c) Ensemble-/ Ergänzungsfächer d) eigene Konzerte und Vorspiele e) Auftritte bei Fremdveranstaltungen f) Wettbewerbe g) sonstiges (studienvorbereitende Ausbildung, Wertungsvorspiele) h) Kooperationen mit Kitas und allgemeinbildenden Schulen
Auftragsgrundlage	Kultureller Auftrag durch die Selbstverwaltung
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Alle Altersstufen von 2 bis 70 Jahren 1. Hauptzielgruppe: 2 bis 7-Jährige 2. Hauptzielgruppe: 8 bis 20-Jährige
Produktziele	- Erreichen der Schülerbelegung bei 1.300 - Anteil der 2 bis 7-Jährigen bei 250

Produktkennzahlen 263001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	814.869,83	798.500,00	741.200,00	778.900,00	801.600,00	819.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.242.476,36	-1.292.257,95	-1.389.800,00	-1.378.900,00	-1.408.400,00	-1.424.000,00
	Ergebnis	-427.606,53	-493.757,95	-648.600,00	-600.000,00	-606.800,00	-605.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-895.618,91	-903.100,00	-1.008.400,00	-991.200,00	-1.013.200,00	-1.024.200,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	5,45	6,29	8,17			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten	29.170,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	32.000,00	32.000,00
	Anzahl der Veranstaltungen	55,00	100,00	60,00	70,00	70,00	70,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 263001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,78	-2,06	-2,71	-2,50	-2,53	-2,52
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	65,58	61,79	53,33	56,49	56,92	57,51
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	72,08	69,89	72,56	71,88	71,94	71,92
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Anzahl der Schülerbelegungen	1.196,00	1.350,00	1.300,00	1.300,00	1.350,00	1.350,00
	Anzahl der 2 bis 7 jährigen	201,00	300,00	250,00	250,00	300,00	300,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 271 Volkshochschulen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 25-28 Kultur und Wissenschaft

Teilplan 271 Volkshochschulen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Beschreibung Aus- und Weiterbildung sowie Förderung persönlicher, sozialer, kultureller und beruflicher Kompetenzen durch lebenslanges Lernen.

Produkte 271001 - Bildungsveranstaltungen und besondere Dienstleist. im Bildungs- u. Kulturbereich

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 271 Volkshochschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	759.328	1.018.000	855.100	855.100	855.100	855.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.494.790	1.349.500	1.391.200	1.391.200	1.391.200	1.391.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.908	84.000	82.700	62.700	62.700	62.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	91.760	86.600	131.500	123.000	127.300	83.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.463.692	2.538.100	2.460.500	2.432.000	2.436.300	2.392.800
11	Personalaufwendungen	-2.692.770	-2.826.200	-3.016.800	-3.016.800	-3.016.800	-3.016.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	-2.300	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-314.789	-334.300	-335.200	-329.800	-329.800	-329.800
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-8.348	-4.004	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.403	-126.000	-145.700	-146.000	-146.000	-146.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-123.403	-126.000	-145.700	-146.000	-146.000	-146.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.139.311	-3.292.804	-3.506.000	-3.500.900	-3.500.900	-3.500.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-675.619	-754.704	-1.045.500	-1.068.900	-1.064.600	-1.108.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-675.619	-754.704	-1.045.500	-1.068.900	-1.064.600	-1.108.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-675.619	-754.704	-1.045.500	-1.068.900	-1.064.600	-1.108.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-654.940	-750.000	-682.100	-697.900	-714.600	-731.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.330.559	-1.504.704	-1.727.600	-1.766.800	-1.779.200	-1.839.700

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 271 Volkshochschulen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Aufwendungen (und dazugehörige Auszahlungen) für die Neuausstattung der EDV-Räume sind übertragbar.
- b) Die kalkulatorischen Zinsen für die Volkshochschule betragen 3.800 EUR.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 271 Volkshochschulen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	688.686	1.018.000	855.100	855.100	855.100	855.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.438.317	1.349.500	1.391.200	1.391.200	1.391.200	1.391.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	197.753	84.000	82.700	62.700	62.700	62.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	49	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.325.711	2.451.500	2.329.000	2.309.000	2.309.000	2.309.000
10	Personalauszahlungen	-2.640.704	-2.792.200	-3.016.800	-3.016.800	-3.016.800	-3.016.800
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	-2.300	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-316.731	-334.300	-335.200	-329.800	-329.800	-329.800
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-122.392	-126.000	-145.700	-146.000	-146.000	-146.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.079.827	-3.254.800	-3.497.700	-3.492.600	-3.492.600	-3.492.600
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-754.117	-803.300	-1.168.700	-1.183.600	-1.183.600	-1.183.600
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.386	-14.000	-7.600	-7.600	-7.000	-7.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-14.000	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 271 Volkshochschulen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-4.386	-28.000	-7.600	-7.600	-7.000	-7.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-4.386	-28.000	-7.600	-7.600	-7.000	-7.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-758.503	-831.300	-1.176.300	-1.191.200	-1.190.600	-1.190.600

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	-35.500	-26.417	0	0	0	0 0	-35.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 271001

Bildungsveranstaltungen und besondere Dienstleist. im Bildungs- u. Kulturbereich

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Kurzbeschreibung Aus-/ Weiterbildung und Förderung persönlicher, kultureller, sozialer und beruflicher Kompetenzen durch lebenslanges Lernen.
a) Kurs- und Einzelveranstaltungen
b) Bildungsberatung
c) Vorbereitung auf den Erwerb von Schulabschlüssen und Bildungszertifikaten
d) nachholende Grundbildung für besondere Zielgruppen
e) museumspädagogische Angebote
f) Spiellinie
g) Projekte
h) Förderung der Vernetzung und Kooperation in Kulturpädagogik und Weiterbildung

Auftragsgrundlage Kultureller Auftrag der Selbstverwaltung; Leitlinien für die Kommunale Kulturförderung

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Einwohner und Gäste der Stadt

Produktziele - Stabilisierung der Kursbelegungen bei 20.000

Produktkennzahlen 271001

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.463.691,61	2.538.100,00	2.460.500,00	2.432.000,00	2.436.300,00	2.392.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.794.250,25	-4.042.804,10	-4.188.100,00	-4.198.800,00	-4.215.500,00	-4.232.500,00
	Ergebnis	-1.330.558,64	-1.504.704,10	-1.727.600,00	-1.766.800,00	-1.779.200,00	-1.839.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-2.692.769,96	-2.826.200,00	-3.016.800,00	-3.016.800,00	-3.016.800,00	-3.016.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	32,44	33,25	32,36			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der Unterrichtseinheiten	59.727,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
	Anzahl der Veranstaltungen	2.059,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
	Anzahl Zertifikate/ Prüfungen	1.099,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 271001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-5,55	-6,28	-7,21	-7,37	-7,42	-7,67
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	64,93	62,78	58,75	57,92	57,79	56,53
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	70,97	69,91	72,03	71,85	71,56	71,28
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Anzahl der Kursbelegungen	22.396,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00

Haushaltsplan 2014

Teilplan 272 Büchereien

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich 25-28 Kultur und Wissenschaft

Teilplan 272 Büchereien

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Beschreibung Grundversorgung mit Informationen für schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung, kulturelle Orientierung, Alltagsbewältigung und Unterhaltung durch das Bereitstellen eines aktuellen Medienbestandes zu nutzerfreundlichen Öffnungszeiten.

Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zu allen Arten von Informationsquellen.

Leseförderung und Förderung von Medienkompetenz.

Bereitstellung eines aktuellen Leihbestandes an regionalen Kunstwerken (Grafik, Malerei etc.).

Produkte 272001 - Medienangebot und Informationsdienste

272002 - Stadtbilderei

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 272 Büchereien Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	278.596	283.899	291.100	290.900	290.900	290.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	310.146	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.826	26.500	27.200	26.500	26.500	26.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178	200	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.241	45.700	89.200	122.100	146.100	113.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	643.987	656.299	707.500	739.500	763.500	731.300
11	Personalaufwendungen	-2.785.420	-2.896.400	-3.061.500	-2.993.500	-2.993.500	-2.993.500
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-575.913	-551.800	-555.700	-552.000	-556.800	-553.000
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-23.349	-18.526	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
15	+ Transferaufwendungen	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.595	-84.900	-100.400	-100.700	-95.700	-95.700
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-81.595	-84.900	-100.400	-100.700	-95.700	-95.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.506.277	-3.591.626	-3.781.000	-3.709.600	-3.709.400	-3.705.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-2.862.290	-2.935.327	-3.073.500	-2.970.100	-2.945.900	-2.974.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.862.290	-2.935.327	-3.073.500	-2.970.100	-2.945.900	-2.974.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.862.290	-2.935.327	-3.073.500	-2.970.100	-2.945.900	-2.974.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-428.758	-1.075.300	-1.049.200	-1.069.000	-1.089.500	-1.110.900
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.291.047	-4.010.627	-4.122.700	-4.039.100	-4.035.400	-4.085.200

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 272 Büchereien

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Die kalkulatorischen Zinsen für die Stadtbilderei betragen 300 EUR.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zuschuss Dansk Centralbibliothek e.V., Büchereibus für Kiel	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 272 Büchereien

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	263.599	268.000	276.200	276.000	276.000	276.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.676	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.259	26.500	27.200	26.500	26.500	26.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36	200	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.380	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	594.950	594.700	603.400	602.500	602.500	602.500
10	Personalauszahlungen	-2.700.708	-2.832.200	-2.993.500	-2.993.500	-2.993.500	-2.993.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-562.318	-551.800	-555.700	-552.000	-556.800	-553.000
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	-113.814	-84.900	-100.400	-100.700	-95.700	-95.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.416.840	-3.508.900	-3.689.600	-3.686.200	-3.686.000	-3.682.200
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-2.821.890	-2.914.200	-3.086.200	-3.083.700	-3.083.500	-3.079.700
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.197	-2.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 272 Büchereien

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.197	-2.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-2.197	-2.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-2.824.086	-2.916.200	-3.096.200	-3.085.700	-3.085.500	-3.081.700

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	0	0	-8.000	0	0	0 0	-8.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 272001 Medienangebot und Informationsdienste Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Grundversorgung mit Medien und Information für schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung, kulturelle Orientierung, Alltagsbewältigung und Unterhaltung durch das Bereitstellen eines aktuellen Medienbestandes zu nutzerfreundlichen Öffnungszeiten; Schaffen von Zugangsmöglichkeiten zu allen Arten von Informationsquellen; Leseförderung und Förderung von Medienkompetenz: a) Administration, Beschaffung, Erschließung b) Verfügbarmachung c) Information, Beratung
Auftragsgrundlage	- Auftrag durch die Selbstverwaltung - Verträge mit dem Büchereiverein Schleswig - Holstein e. V. - Verträge mit Fördervereinen, denen der laufende Betrieb von Stadtteilbüchereien übertragen wurde
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einwohner und Gäste der Stadt
Produktziele	- Stabilisierung des Anteils der Nutzer/innen von 6 bis unter 18 Jahren bei 36 % der gesamten Kieler Bürger/innen dieser Altersgruppe - Stabilisierung der Anzahl der aktiven Nutzer/innen bei 24.000 - Stabilisierung des Anteils männlicher Nutzer bei 35 %

Produktkennzahlen 272001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	625.586,51	639.799,00	690.200,00	723.000,00	747.000,00	714.800,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.879.605,98	-4.625.426,00	-4.802.100,00	-4.752.400,00	-4.772.200,00	-4.789.500,00
	Ergebnis	-3.254.019,47	-3.985.627,00	-4.111.900,00	-4.029.400,00	-4.025.200,00	-4.074.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-2.760.219,60	-2.880.600,00	-3.060.700,00	-2.992.700,00	-2.992.700,00	-2.992.700,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	63,02	62,67	63,81			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Erneuerungsquote (in %)	10,30	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50
	Umschlag (Entleihungen pro Medieneinheit)	4,90	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	Anzahl der Klassen, die eine Bibliotheksführung erhalten	164,00	230,00	180,00	190,00	190,00	200,00
	Medienbestand gesamt	301.836,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 272001							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-13,57	-16,62	-17,15	-16,81	-16,79	-16,99
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	16,13	13,83	14,37	15,21	15,65	14,92
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	71,15	62,28	63,74	62,97	62,71	62,48
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Nutzer/innen von 6-18 Jahren im Verhältnis Altergruppe in %	34,50	36,00	35,00	35,50	35,50	36,00
	Aktive Nutzer / innen	23.548,00	24.000,00	23.800,00	23.900,00	24.000,00	24.000,00
	Anteil aktive männliche Nutzer in %	34,50	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 272002	
Stadtbilderei	
Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Kultur und Weiterbildung
Kurzbeschreibung	Bereitstellen eines aktuellen Leihbestandes an regionalen Kunstwerken (Grafik, Malerei usw.): a) Administration, Beschaffung, Erschließung b) Verfügbarmachung c) Information, Beratung
Auftragsgrundlage	Kultureller Auftrag der Selbstverwaltung
Bindungsgrad	Freiwillige Aufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben
Zielgruppe	Einwohner/Einwohnerinnen und Gäste der Stadt
Produktziele	

Produktkennzahlen 272002							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	18.400,80	16.500,00	17.300,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-55.428,81	-41.500,00	-28.100,00	-26.200,00	-26.700,00	-27.000,00
	Ergebnis	-37.028,01	-25.000,00	-10.800,00	-9.700,00	-10.200,00	-10.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-25.200,17	-15.800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	0,41	0,41				
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Erneuerungsquote (in %)	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90
	Umschlag (Entleihungen pro Medieneinheit)	2,50	2,60	2,75	2,75	2,75	2,75
	Vorgehaltener Sammlungsbestand (Gesamtinventar)	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
	Anzahl der Entleihungen	3.000,00	3.200,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-0,15	-0,10	-0,05	-0,04	-0,04	-0,04
	Kostendeckungsgrad (%)	33,20	39,76	61,57	62,98	61,80	61,11
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	45,46	38,07	2,85	3,05	3,00	2,96

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 272002

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	25-28	Kultur und Wissenschaft
Teilplan	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Röttgers

Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung

Beschreibung Kulturservice durch Veranstaltungen, Förderungen, Preisverleihungen, Projekten, internen und externen Dienstleistungen.

Produkte 281001 - Kulturservice

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.051	339.339	104.000	6.100	5.100	5.100
03	+ Sonstige Transfererträge	116.097	0	80.000	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.572	115.000	130.000	130.000	130.000	130.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	131.842	83.300	55.100	39.700	42.400	41.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	603.137	537.639	369.100	175.800	177.500	176.300
11	Personalaufwendungen	-1.087.643	-1.175.600	-819.500	-817.700	-817.700	-819.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-86.160	-67.800	-63.200	-63.200	-63.200	-63.200
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-216.180	-283.525	-240.100	-226.500	-226.500	-226.500
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-8.484	-9.244	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
15	+ Transferaufwendungen	-739.617	-689.600	-731.000	-627.100	-75.400	-75.400
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.967	-23.000	-23.600	-19.300	-19.300	-19.300
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-40.967	-23.000	-23.600	-19.300	-19.300	-19.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.179.052	-2.248.769	-1.885.900	-1.762.300	-1.210.600	-1.212.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-1.575.915	-1.711.130	-1.516.800	-1.586.500	-1.033.100	-1.036.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.575.915	-1.711.130	-1.516.800	-1.586.500	-1.033.100	-1.036.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.575.915	-1.711.130	-1.516.800	-1.586.500	-1.033.100	-1.036.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-372.608	-552.200	-678.400	-684.500	-690.500	-697.000
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.948.523	-2.263.330	-2.195.200	-2.271.000	-1.723.600	-1.733.300

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Zu Zeile 15 - Transferaufwendungen:

- a) Sperrvermerk über 50.000 EUR (Kulturladen Leuchtturm e.V.): Freigabe durch den Kulturausschuss
- b) Sperrvermerk über 5.000 EUR (Einmalige Förderung des Theaternuseums e.V.): Freigabe durch den Kulturausschuss
- c) Sperrvermerk über 10.000 EUR (Neue Kulturprojekte u. Förd. der Kreativwirtschaft): Freigabe durch den Kulturausschuss

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Institutionelle Förderungen	793.672,24	574.300	556.500	551.700	0	0
Einzelprojektförderungen	28.500,00	25.400	44.500	25.400	25.400	25.400
Kulturpädagogik - Förderungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.213	337.925	103.800	5.900	4.900	4.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	116.097	0	80.000	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	149.633	115.000	130.000	130.000	130.000	130.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.575	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	471.518	452.925	313.800	135.900	134.900	134.900
10	Personalauszahlungen	-995.054	-1.134.800	-780.500	-778.700	-778.700	-780.700
11	+ Versorgungsauszahlungen	-77.306	-66.400	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-169.826	-283.525	-240.100	-226.500	-226.500	-226.500
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-964.191	-689.600	-731.000	-627.100	-75.400	-75.400
15	+ Sonstige Auszahlungen	-38.849	-23.000	-23.600	-19.300	-19.300	-19.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.245.226	-2.197.325	-1.837.000	-1.713.400	-1.161.700	-1.163.700
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-1.773.708	-1.744.400	-1.523.200	-1.577.500	-1.026.800	-1.028.800
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.120	-900	-6.900	-5.900	-5.900	-5.900
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.120	-900	-6.900	-5.900	-5.900	-5.900
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-1.120	-900	-6.900	-5.900	-5.900	-5.900
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-1.774.828	-1.745.300	-1.530.100	-1.583.400	-1.032.700	-1.034.700

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	-20.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 281001 Kulturservice Landeshauptstadt Kiel							
Produktinformation							
Organisationseinheit Amt für Kultur und Weiterbildung - Kulturbüro							
Kurzbeschreibung Kulturservice mittels Veranstaltungen, Förderungen, Preisverleihungen, Projekten, internen und externen Dienstleistungen.							
Auftragsgrundlage Kultureller Auftrag durch die Selbstverwaltung; Leitlinien zur kommunalen Kulturförderung (2009)							
Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)							
Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich							
Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung							
Zielgruppe Kulturschaffende in Kiel							
Produktziele							
Produktkennzahlen 281001							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	603.137,13	537.639,00	369.100,00	175.800,00	177.500,00	176.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.551.659,75	-2.800.969,00	-2.564.300,00	-2.446.800,00	-1.901.100,00	-1.909.600,00
	Ergebnis	-1.948.522,62	-2.263.330,00	-2.195.200,00	-2.271.000,00	-1.723.600,00	-1.733.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-1.087.643,11	-1.175.600,00	-819.500,00	-817.700,00	-817.700,00	-819.700,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	15,05	22,18	23,22			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Anzahl der betreuten Veranstaltungen	276,00	250,00	260,00	260,00	260,00	260,00
	Anzahl der Veranstaltungsbesuche im KulturForum	24.875,00	27.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
	Anzahl der Förderfälle	86,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-8,13	-9,44	-9,16	-9,47	-7,19	-7,23
	Kostendeckungsgrad (%)	23,64	19,19	14,39	7,18	9,34	9,23
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	42,62	41,97	31,96	33,42	43,01	42,93
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

31 - 35 Soziale Hilfen

3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

- 311100 Einnahmen für Hilfe zum Lebensunterhalt
- 311110 Laufende Leistungen
- 311120 Einmalige Hilfen an Empfänger lfd. Leistungen
- 311130 Einmalige Hilfen an sonstige Leistungsberechtigte
- 311140 Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kap. SGB XII

3112 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

- 311200 Einnahmen für Hilfe zur Pflege
- 311210 Ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege
- 311220 Stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege

3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

- 311300 Einnahmen für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 311310 Leistungen zur med. Rehabilitation
- 311320 Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung
- 311330 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- 311340 Hilfen in Werkstätten / Beschäftigungsstätten
- 311360 Leist. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- 311370 Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingl.hilfe

3114 Hilfen zur Gesundheit

- 311400 Einnahmen für Hilfen zur Gesundheit und bei Krankheit
- 311410 Hilfen zur Gesundheit und bei Krankheit

3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

- 311500 Einnahmen f. Hilfen in bes. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen
- 311510 Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten
- 311520 Hilfen in anderen Lebenslagen

3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

- 311610 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

3117 Ausgleichs- und Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen

- 311700 Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag und sonst. Erstattungen
- 311710 Sonstige Erstattungen

3119 Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

- 311900 Verwaltung der Sozialhilfe

3121 Leistungen für Unterkunft u. Heizung (in kommunaler Trägerschaft, SGB II)

- 312110 Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung

3123 Kommunale Beschäftigungsförderung

- 312310 Koordinierung der kommunalen Beschäftigungsförderung

3124 Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

- 312410 Eingliederungsleistungen (SGB II)

3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II 312610 Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
3129	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II 312900 Verwaltung d.Grundsicherung für Arbeitssuchende
313	Hilfen für Asylbewerber 313110 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes 313120 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern
315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe) 315100 Alten- und Behindertenarbeit 315410 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose 315510 Soziale Einricht. f. Aussiedler/ausl. Flüchtl. 315610 Andere soz.Einrichtungen - Referat für Migration
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge u. ähnl. Maßn. 321110 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge u. ähnl. Maßn.
331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern 331000 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
341	Unterhaltsvorschussleistungen 341110 Unterhaltsvorschussleistungen
343	Betreuungsleistungen 343110 Leistungen in Betreuungsangelegenheiten
345	Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG 345000 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 351000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 351010 Wohngeld 351410 Pflegewohngeld 351701 Kommunale Beschäftigungsförderung 351810 Landesblindengeld

Budget 31-35 Soziale Hilfen

Entwicklungsschwerpunkte und Handlungsrahmen

A) Aktive Arbeitsmarktpolitik gestalten – kommunale Ausgaben für Transferleistungen senken

Stärken und Chancen

- Sozialräumliche Ausrichtung der Leistungsgewährung und Integrationsarbeit nach dem SGB II im Jobcenter
- Aktive Beteiligung der Landeshauptstadt Kiel an der Gestaltung der Leistungserbringung
- Kooperation mit der Wohnungswirtschaft
- Soziale Netzwerke vorhanden
- Zusammenarbeit in den Sozialzentren

Schwächen und Risiken

- Hoher Anteil an Transferleistungsberechtigten
- Soziale Segregation / mehrere Stadtteile mit zu hoher sozialräumlicher Belastung
- Dauerhaft hohe Belastung des städtischen Haushaltes durch verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit
- Hoher Anteil von Langzeitleistungsbezieher/innen (21 Monate innerhalb der letzten zwei Jahre)

Handlungsschwerpunkte und Ziele

1. Die kommunalen Mittel für aktive Arbeitsmarktpolitik unterstützen das Jobcenter bei Maßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Senkung der Fallzahlen im SGB II und der kommunalen Kosten für Leistungen für Unterkunft nach dem SGB II.
2. Die kommunalen Beratungsangebote der Sucht- und Schuldnerberatung und der psychosozialen Betreuung werden im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel umfassend zur Verbesserung der Integration in Arbeit genutzt.
3. Durch Zielvereinbarungen mit dem Jobcenter werden besondere Unterstützungsleistungen für erwerbstätige Leistungsbeziehende (sog. Aufstocker) und Langzeitleistungsbezieher/innen im SGB II mit dem Ziel vereinbart, ein von Transferleistungen möglichst unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Haushaltsplan 2014

Budget 31-35 Soziale Hilfen

Indikatoren und Messgrößen

Lfd. Nr.	Indikatoren / Messgrößen zu den Handlungsschwerpunkten und Zielen	Ergebnis				Ansatz		Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Arbeitslosigkeit									
1.1	Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	13.443	13.396	13.787	12.732					
1.1.1	Arbeitslosenquote in Kiel, Jahresdurchschnitt in %	10,9	10,8	11,0	10,1					
1.1.2	Anteilige Arbeitslosenquote SGB II, Jahresdurchschnitt in %	8,4	8,3	8,8	8,0					
1.1.3	davon: Langzeitarbeitslose (ein Jahr oder länger arbeitslos)	4.623	4.349	4.662	4.637					
1.1.4	Quote Langzeitarbeitslosigkeit in %	34,4	32,7	34,4	36,4					
1.2	Unterbeschäftigungsquote, Jahresdurchschnitt in %	15,0	16,1	15,1	13,9					
1.2.1	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohner/innen im erwerbsfähigen Alter in %	7,7	8,1	7,7	7,3					
2	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) am 31.12.									
2.1	Personen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	33.131	32.929	32.345	31.928	32.500	32.500			
2.1.1	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.308	23.943	23.684	23.260	23.600	23.600			
2.1.2	Langzeitleistungsbezieher		17125	17.139	16.731					
2.1.3	Quote in %		71,5	72,4	71,9					
2.2	Bedarfsgemeinschaften (BG) in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	18.241	18.733	18.035	17.882	18.200	18.200			
2.3	SGB II-Dichte ¹	17,3	17,0	16,7	16,4	16,5	16,5			
2.4	Anteil erwerbstätige Leistungsberechtigte (eLb) im SGB II in %	26,3	27,0	28,6	29,2					
2.4.1	Anteil eLb mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit über 400 EUR bis 800 EUR in %	4,5	4,6	5,0	5,0					
2.4.2	Anteil eLb mit Einkommen aus abhängiger Erwerbstätigkeit über 800 EUR in %	3,8	3,9	4,6	5,6					
2.5	Leistungen für Unterkunft und Heizung in Mio. EUR ²	72,8	74,7	77,6	77,3	78,2	79,4 ³			
2.5.1	Beteiligung Bund an LUH in Mio. EUR	18,5	17,2	20,5	23,5	20,6	20,6			
2.6	Ø anerkannte laufende Aufwendungen (insgesamt) pro Bedarfsgemeinschaft im Monat auf volle EUR gerundet	365	371	383	386					
2.6.1	davon Single BG in EUR	299	307	315	318					
2.6.2	davon Alleinerziehend, 1 Kind in EUR	398	408	419	428					
2.6.3	davon Paar, kein Kind in EUR	361	367	375	379					
2.6.4	davon Paar, 3 Kinder in EUR	592	593	625	623					
3	Maßnahmen der aktiven kommunalen Arbeitsmarktpolitik (Jobcenter mit Unterstützung der Landeshauptstadt Kiel) ⁴									

¹ Anteil Leistungsberechtigte SGB II an der Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 65 Jahre in %

² Aufgrund einer Abgrenzungs- und Buchungsproblematik und zwischen den Daten der Doppik (Haushaltsführung der Stadt nach Vorgaben des Produktrahmenplanes des Landes) und der kameralen Buchung (Bundesagentur) werden die Daten der Bundesagentur bzw. die Planungen des Jobcenter Kiel zugrundegelegt.

³ Wegen der offenen Fragen beim Landessozialgericht zur Erstellung eines schlüssigen Konzeptes ist diese Zahl eine Schätzung, die die Entwicklung bei den Bedarfsgemeinschaften und zu erwartende Mietpreissteigerungen berücksichtigt.

⁴ Die Steuerung der kommunalen Arbeitsansätze wird im Jahr 2014 neu ausgerichtet, daher werden an dieser Stelle die Vorjahresplanungen zur Kenntnis gegeben.

Haushaltsplan 2014

Lfd. Nr.	Indikatoren / Messgrößen zu den Handlungsschwerpunkten und Zielen	Ergebnis				Ansatz		Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
3.1	abgerechnete Teilnehmer/innen		268	280	508	572	400	400	400	
3.1.1	Kosten pro Teilnehmer/in in EUR		1.400	1.500	1.500	570	670	670	670	
3.2	Erfolgskriterien/Quoten									
3.2.1	Vermittlung in Ausbildung in %		40	40	40	45	50	50	50	
3.2.2	mit beruflicher Anschlussperspektive in %			50	40	50	50	50	50	
3.2.3	mit sozialer Stabilisierung (ohne Abbruch) in %		90	90	90	90	90	90	90	
3.3	Kommunale Begleitmaßnahmen nach § 16a SGB II (Jahressumme)									
3.3.1	Schuldnerberatungen	1.051	825	1.051	1.084	1.460	1.100	1.200	1.200	
3.3.2	Suchtberatungen	114	45	114	134	104	120	120	120	
3.3.2	Psychosoziale Begleitungen	1.190	1.305	1.190	1.297	1.305	1.000	1.000	1.000	

Entwicklungsschwerpunkte und Handlungsrahmen

B) Grundversorgung und soziale Hilfen nach dem SGB XII sichern und Teilhabeplanung optimieren

Stärken und Chancen

- Mit der Kommunalisierung der Eingliederungshilfen 2007 ist eine deutliche Professionalisierung im Praxisfeld einhergegangen.
- Das Kernelement der Neuausrichtung ist die Einführung des Fallmanagements und der Teilhabeplanung.
- Eine kennzahlengestützte Steuerung befindet sich im Aufbau.
- Als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung wird im Bereich der Hilfen zur Pflege Hilfeplanung und Fallmanagement eingeführt.
- Für die Eingliederungshilfe und für die Hilfen zur Pflege gilt: Verstärkte Unterstützung im persönlichen und sozialen Umfeld.

Schwächen und Risiken

- Der demografische Wandel macht sich vor allem in den Leistungsbereichen Eingliederungshilfen, Hilfen zur Pflege und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unmittelbar und direkt bemerkbar.
- Darüber hinaus verstärkt und bekräftigt sich merklich die aufgezeigte Entwicklung durch die Ausweitung gesetzlich fixierter Ansprüche.
- In der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist vor allem aufgrund ungünstiger Erwerbsbiographien vieler Menschen (anhaltend hohe Arbeitslosigkeit, vor allem der Langzeitarbeitslosigkeit) mit einer deutlich ansteigenden Entwicklung zu rechnen. Insbesondere die Zahl leistungsbeziehender Menschen über 65 Jahre wird in den nächsten 10 Jahren in Kiel auffallend stark wachsen.

Handlungsschwerpunkte und Ziele

1. Für die kontinuierlich steigenden Sozialhilfebelastungen ist zur Wahrung der kommunalen Handlungsfähigkeit ein entsprechender Ausgleich zu schaffen. Die Landeshauptstadt setzt sich für eine auskömmliche und transparente Finanzierung aller Gesetze mit finanziellen Belastungen (einschl. Personal- und Sachaufwendungen) für die Kommunen ein. Sie steht in engem Kontakt mit dem Städteverband.
2. Der vom Gesetzgeber (Land, Bund) zu tragende Anteil an den Nettogesamtaufwendungen für Hilfen nach dem SGB XII (einschl. Personal- und Sachaufwendungen) sollte die bei der Landeshauptstadt Kiel verbleibende anteilige Belastung von 42,0% (2009) auf 15,0% (2017) senken.⁵

⁵ Vgl. Expertise „Entwicklung der Sozialhilfebelastungen“ am Beispiel der Landeshauptstadt Kiel vom 28.08.2012, Amt für Familie und Soziales

Haushaltsplan 2014

Budget 31-35	Soziale Hilfen
---------------------	-----------------------

Indikatoren und Messgrößen

Lfd. Nr.	Indikatoren / Messgrößen zu den Handlungs- schwerpunkten und Zielen	Ergebnis				Ansatz		Plan		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Finanzielle Leistungen in TEUR									
1.1	Bruttogesamtaufwendungen für Hilfen nach dem SGB XII ⁶ davon	125.781	130.440	133.357	139.013	148.491	155.810	161.425	167.101	173.079
1.1.1	Transferleistungen	113.203	118.327	121.761	126.739	135.245	142.564	148.214	153.897	159.856
1.1.2	Personal- und Sachaufwendungen	12.577	12.113	11.596	12.275	13.246	13.246	13.211	13.204	13.222
1.1.2.1	Anteil in % der Bruttogesamtaufwendungen	11,1	10,4	9,7	9,8	9,8	9,3	9,0	8,6	8,3
1.1.3	Erträge (ohne Kostenausgleich des Gesetzgebers) ⁷	12.486	14.304	14.067	14.362	12.739	13.823	13.893	13.940	13.773
1.1.3.1	Anteil in % der Bruttogesamtaufwendungen	9,9	11,0	10,5	10,3	8,6	8,9	8,6	8,3	8,0
1.2	Nettogesamtaufwendungen	113.295	116.136	119.290	124.652	135.751	141.987	147.532	153.161	153.306
1.3	Erträge (Kostenausgleich) ⁸	65.757	75.826	74.602	84.909	95.152	104.875	109.545	114.330	119.386
1.3.1	Anteil in % der Nettogesamtaufwendungen	58,0	65,3	62,5	68,1	70,1	73,9	74,3	74,6	74,9
1.4	Ergebnis (verbleibende kommunale Belastung)	47.538	40.310	44.689	39.743	40.600	37.112	37.987	38.831	39.920
1.4.1	Anteil an den Nettogesamtaufwendungen in %	42,0	34,7	37,5	31,9	29,9	26,1	25,7	25,4	25,1
2	Leistungsberechtigte in ausgewählten Teilbereichen am 31.12.									
2.1	Eingliederungshilfe	2.844	3.045	3.230	3.358	3.500	3.600	3.700	3.800	3.900
2.1.1	Anteil Einwohner/innen in %	1,21	1,29	1,36	1,40	1,46	1,49	1,53	1,57	1,61
2.1.1.1	davon in betreuten Wohnmöglichkeiten insgesamt	1.805	1.861	1.967	1.989	2.010	2.070	2.110	2.160	2.200
2.1.1.2	Anteil der EW über 18 Jahre in %	0,90	0,92	0,97	0,97	0,97	1,00	1,01	1,03	1,05
2.1.2.1	davon ambulant betreut in eigenem Wohnraum ⁹	786	853	971	1.013					
2.1.2.2	Anteil der Menschen im betreuten Wohnen insgesamt in % (Ambulantisierungsquote)	43,5	45,8	49,4	50,9					
2.2	Hilfe zur Pflege	1.646	1.625	1.670	1.680	1.720	1.730	1.760	1.790	1.790
2.2.1	Anteil Einwohner/innen in %	0,70	0,69	0,70	0,70	0,71	0,72	0,73	0,74	0,74
2.3	Personen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	4.306	4.428	4.775	5.097	5.400	5.700	6.100	6.300	6.700
2.3.1	Anteil der Einwohner/innen in %	1,83	1,88	2,01	2,13	2,25	2,36	2,51	2,59	2,76
2.3.2	davon 18- bis unter 65-Jährige	2.061	2.208	2.363	2.559	2.700	2.900	3.100	3.200	3.400
2.3.3	davon über 65-Jährige	2.245	2.220	2.412	2.538	2.700	2.800	3.000	3.100	3.300
2.3.4	Anteil der über 65-jährigen Einwohner/innen (Altersarmutsquote) in %	5,13	5,09	5,50	5,74	6,01	6,21	6,65	6,78	7,22

⁶ Einschl. Personal- und Sachaufwendungen; Daten aus der internen vorbereitenden Haushaltsplanung (Stand: 01.08.2013)

⁷ Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern wie zum Beispiel gesetzliche Kranken-, Renten-, Pflege- oder Arbeitslosenversicherung sowie übergeleitete Unterhaltsansprüche

⁸ Erstattungsleistungen durch den Gesetzgeber (Land, Bund); inkl. der Leistungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach § 46a SGB XII

⁹ Ohne teilstationäre Wohnmöglichkeiten

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 31-35 Soziale Hilfen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.636.823	25.771.900	25.063.700	25.905.400	25.905.400	25.905.400
03	+ Sonstige Transfererträge	12.246.269	11.029.800	11.900.400	11.922.900	11.966.000	12.025.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.316	245.400	278.600	278.600	278.600	278.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.002	300	92.800	92.800	92.800	92.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.627.260	118.200.200	129.146.900	134.534.100	140.307.500	146.657.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.492.402	1.505.900	417.700	426.900	424.700	423.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	142.378.072	156.753.500	166.900.100	173.160.700	178.975.000	185.382.800
11	Personalaufwendungen	-23.515.638	-25.059.200	-25.998.600	-25.940.700	-25.940.700	-25.940.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-4.526.567	-4.394.300	-5.122.400	-5.122.400	-5.122.400	-5.122.400
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-491.513	-776.400	-1.054.900	-1.048.300	-1.019.300	-1.038.600
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-391.493	-303.575	-288.700	-288.700	-288.700	-288.700
15	+ Transferaufwendungen	-142.341.039	-150.953.400	-161.949.700	-170.653.000	-177.716.000	-185.406.800
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.981.420	-86.201.800	-89.536.800	-92.357.800	-92.346.400	-92.352.400
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-83.981.420	-86.201.800	-89.536.800	-92.357.800	-92.346.400	-92.352.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-255.247.670	-267.688.675	-283.951.100	-295.410.900	-302.433.500	-310.149.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-112.869.599	-110.935.175	-117.051.000	-122.250.200	-123.458.500	-124.766.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-112.869.599	-110.935.175	-117.051.000	-122.250.200	-123.458.500	-124.766.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-112.869.599	-110.935.175	-117.051.000	-122.250.200	-123.458.500	-124.766.800
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-3.569.409	-2.504.900	-3.155.500	-3.187.200	-3.220.400	-3.254.900
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-116.439.008	-113.440.075	-120.206.500	-125.437.400	-126.678.900	-128.021.700

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 31-35 Soziale Hilfen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.910.779	25.771.900	25.047.700	25.889.400	25.889.400	25.889.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.274.603	11.029.800	11.900.400	11.922.900	11.966.000	12.025.900
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	274.499	245.400	278.600	278.600	278.600	278.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.264	300	92.800	92.800	92.800	92.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.708.665	118.200.200	129.146.900	134.534.100	140.307.500	146.657.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.793	500	800	800	800	800
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	141.261.602	155.248.100	166.467.200	172.718.600	178.535.100	184.944.600
10	Personalauszahlungen	-20.580.104	-21.318.400	-22.749.000	-22.749.000	-22.749.000	-22.749.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	-4.029.923	-4.275.800	-5.011.700	-5.011.700	-5.011.700	-5.011.700
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-525.495	-776.400	-1.054.900	-1.048.300	-1.019.300	-1.038.600
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-143.825.153	-150.953.400	-161.949.700	-170.653.000	-177.716.000	-185.406.800
15	+ Sonstige Auszahlungen	-84.625.821	-86.201.800	-89.536.800	-92.357.800	-92.346.400	-92.352.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-253.586.496	-263.525.800	-280.302.100	-291.819.800	-298.842.400	-306.558.500
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-112.324.894	-108.277.700	-113.834.900	-119.101.200	-120.307.300	-121.613.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	2.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	2.000	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	15.993	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10.026	-12.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 31-35 Soziale Hilfen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	5.967	-12.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	5.967	-10.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-112.318.927	-108.287.700	-113.857.900	-119.124.200	-120.330.300	-121.636.900

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 27 SGB XII), insbesondere Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Der gesamte Bedarf des notwendigen Lebensunterhalts außerhalb von Einrichtungen wird in Form von pauschalierten Regelsätzen gewährt. Die Höhe der Regelsätze wird durch Rechtsverordnung angepasst. Neben den Regelsätzen werden Leistungen für Unterkunft und Heizung in angemessener Höhe (§ 29 SGB XII) gewährt. Die Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen innerhalb von Einrichtungen bemisst sich aus dem Anteil des Tagessatzes der Einrichtung, der für Unterkunft und Verpflegung und Investitionskosten festgesetzt ist (§ 35 SGB XII). Darüber hinaus werden Barbeträge an die Personen in Einrichtungen ausgezahlt. Zusätzliche Bedarfe werden ebenfalls nach den Vorschriften des 11. Kapitels SGB XII abgedeckt.

Produkte

- 311100 - Einnahmen für Hilfe zum Lebensunterhalt
- 311110 - Laufende Leistungen
- 311120 - Einmalige Hilfen an Empfänger lfd. Leistungen
- 311130 - Einmalige Hilfen an sonstige Leistungsberechtigte
- 311140 - Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kap. SGB XII

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	598.474	654.900	581.100	570.100	554.100	542.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	598.474	654.900	581.100	570.100	554.100	542.100
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-91.247	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-13.211.542	-14.375.400	-16.039.800	-16.692.300	-17.330.300	-17.990.300
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-896	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-896	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.303.685	-14.375.400	-16.039.800	-16.692.300	-17.330.300	-17.990.300
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-12.705.211	-13.720.500	-15.458.700	-16.122.200	-16.776.200	-17.448.200
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-12.705.211	-13.720.500	-15.458.700	-16.122.200	-16.776.200	-17.448.200
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.705.211	-13.720.500	-15.458.700	-16.122.200	-16.776.200	-17.448.200
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-12.705.211	-13.720.500	-15.458.700	-16.122.200	-16.776.200	-17.448.200

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	675.670	654.900	581.100	570.100	554.100	542.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	675.670	654.900	581.100	570.100	554.100	542.100
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-14.054.548	-14.375.400	-16.039.800	-16.692.300	-17.330.300	-17.990.300
15	+ Sonstige Auszahlungen	-754	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.055.302	-14.375.400	-16.039.800	-16.692.300	-17.330.300	-17.990.300
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-13.379.632	-13.720.500	-15.458.700	-16.122.200	-16.776.200	-17.448.200
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-13.379.632	-13.720.500	-15.458.700	-16.122.200	-16.776.200	-17.448.200

Haushaltsplan 2014

Produkt 311100 Einnahmen für Hilfe zum Lebensunterhalt

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 27 SGB XII), insbesondere Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Der gesamte Bedarf des notwendigen Lebensunterhalts außerhalb von Einrichtungen wird in Form von pauschalisierten Regelsätzen gewährt. Die Höhe der Regelsätze wird durch Rechtsverordnung angepasst. Neben den Regelsätzen werden Leistungen für Unterkunft und Heizung in angemessener Höhe (§ 29 SGB XII) und Sonderbedarfe nach den §§ 30 bis 34 SGB XII sichergestellt. Die Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen innerhalb von Einrichtungen bemisst sich nach dem Umfang der Leistungen der Grundsicherung (§ 35 SGB XII). Darüber hinaus werden Barbeträge an die Bewohner/innen der Einrichtungen ausgezahlt.

Auftragsgrundlage § 27 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311100

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	598.474,24	654.900,00	581.100,00	570.100,00	554.100,00	542.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-92.148,01					
	Ergebnis	506.326,23	654.900,00	581.100,00	570.100,00	554.100,00	542.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	2,11	2,73	2,42	2,38	2,31	2,26
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	649,47					
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311100

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311110 Laufende Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII umfasst den notwendigen Lebensunterhalt (§ 27 SGB XII), insbesondere Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Der gesamte Bedarf des notwendigen Lebensunterhalts außerhalb von Einrichtungen wird in Form von pauschalisierten Regelsätzen gewährt. Die Höhe der Regelsätze wird durch Rechtsverordnung angepasst. Neben den Regelsätzen werden Leistungen für Unterkunft und Heizung in angemessener Höhe (§ 29 SGB XII) gewährt. Die Hilfe zum Lebensunterhalt für Personen innerhalb von Einrichtungen bemisst sich nach dem Umfang der Grundsicherung (§ 35 SGB XII). Darüber hinaus werden Barbeträge an die Bewohner/innen der Einrichtungen ausgezahlt. Zusätzliche Bedarfe werden ebenfalls nach den Vorschriften des 11. Kapitels SGB XII abgedeckt.

Auftragsgrundlage §§ 27,47, 53, 61, 67, 70 - 74 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311110

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-12.554.466,66	-13.471.200,00	-15.376.000,00	-16.028.500,00	-16.666.500,00	-17.326.500,00
	Ergebnis	-12.554.466,66	-13.471.200,00	-15.376.000,00	-16.028.500,00	-16.666.500,00	-17.326.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-52,36	-56,19	-64,13	-66,85	-69,51	-72,27
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311110

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311120 Einmalige Hilfen an Empfänger lfd. Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Neben den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt sind für Leistungsberechtigte einmalige Bedarfe für die Erstausrüstung der Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt sowie für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen zu gewähren (§ 31 SGB XII). Darüber hinaus sind einmalige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage zu leisten (§ 34 SGB XII). In Betracht kommen auch Hilfen für Heizkostennachzahlungen und/oder Mietsicherheiten nach § 29 SGB XII.

Auftragsgrundlage §§ 29, 31, 34 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311120

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-547.752,84	-805.900,00	-564.000,00	-564.000,00	-564.000,00	-564.000,00
	Ergebnis	-547.752,84	-805.900,00	-564.000,00	-564.000,00	-564.000,00	-564.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,28	-3,36	-2,35	-2,35	-2,35	-2,35
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311130 Einmalige Hilfen an sonstige Leistungsberechtigte

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Leistungsberechtigte, deren Einkommen und/oder Vermögen nicht ausreicht, den laufenden Lebensunterhalt und Unterkunftsbedarf sicherzustellen, haben Anspruch auf einmalige Leistungen für die Erstausrüstung der Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt, sowie für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen (§ 31 SGB XII). Darüber hinaus sind einmalige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung einer vergleichbaren Notlage zu leisten (§ 34 i.V.m. § 21 SGB XII). In Betracht kommen auch Hilfen für Heizkostennachzahlungen und/oder Mietsicherheiten nach § 29 SGB XII.

Auftragsgrundlage §§ 29, 31, 34 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311130

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-79.160,01	-61.700,00	-62.200,00	-62.200,00	-62.200,00	-62.200,00
	Ergebnis	-79.160,01	-61.700,00	-62.200,00	-62.200,00	-62.200,00	-62.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,33	-0,26	-0,26	-0,26	-0,26	-0,26
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311140 Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kap. SGB XII

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Die Leistungen auf Bildung und Teilhabe umfassen:
Mittagessen in Kita, Schule und Hort
Lernförderung
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft
Schulbedarf
Klassenfahrten und Ausflüge
Schülerbeförderung

Auftragsgrundlage § 34 Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch (SGB XII), § 28 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) seit dem 01.01.2011

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Berechtig sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Sozialhilfe beziehen.
Das Bildungspaket gilt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit – hier liegt die Altersobergrenze bei 18 Jahren.

Produktziele

Produktkennzahlen 311140

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-30.157,78	-36.600,00	-37.600,00	-37.600,00	-37.600,00	-37.600,00
	Ergebnis	-30.157,78	-36.600,00	-37.600,00	-37.600,00	-37.600,00	-37.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,13	-0,15	-0,16	-0,16	-0,16	-0,16
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311140

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3112 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3112	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Familie und Soziales Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung	<p>Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII soll Leistungsberechtigten gewährt werden, die auf Grund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe Unterstützung benötigen.</p> <p>Das Leistungsspektrum umfasst die ambulanten Hilfen, insbesondere häusliche Pflege, Leistungen für Pflegekräfte und Hilfsmittel sowie die Pflege in Einrichtungen, die sich in teilstationäre und stationäre Pflege (Kurzzeit- und Dauerpflege) unterteilt. Die einzelnen Leistungen sind an die Vorschriften des Sozialgesetzbuch XI, in denen die Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Leistungen der Pflegekasse definiert sind, eng gebunden.</p> <p>Der Vorrang der ambulanten Leistungsgewährung soll beachtet werden.</p> <p>Die Leistungen des SGB XII sind einkommens- und vermögensabhängig nach den Vorschriften des 11. Kapitels SGB XII zu gewähren.</p>
---------------------	--

Produkte	311200 - Einnahmen für Hilfe zur Pflege 311210 - Ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege 311220 - Stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege
-----------------	--

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3112 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	566.912	517.200	585.900	574.900	574.900	574.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	566.912	517.200	585.900	574.900	574.900	574.500
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-2.636	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-17.353.434	-17.961.600	-19.439.000	-19.614.000	-19.654.000	-19.694.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.356.070	-17.961.600	-19.439.000	-19.614.000	-19.654.000	-19.694.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-16.789.158	-17.444.400	-18.853.100	-19.039.100	-19.079.100	-19.119.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-16.789.158	-17.444.400	-18.853.100	-19.039.100	-19.079.100	-19.119.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.789.158	-17.444.400	-18.853.100	-19.039.100	-19.079.100	-19.119.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-16.789.158	-17.444.400	-18.853.100	-19.039.100	-19.079.100	-19.119.500

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3112 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	587.154	517.200	585.900	574.900	574.900	574.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	587.154	517.200	585.900	574.900	574.900	574.500
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-17.360.861	-17.961.600	-19.439.000	-19.614.000	-19.654.000	-19.694.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.360.861	-17.961.600	-19.439.000	-19.614.000	-19.654.000	-19.694.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-16.773.708	-17.444.400	-18.853.100	-19.039.100	-19.079.100	-19.119.500
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3112 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-16.773.708	-17.444.400	-18.853.100	-19.039.100	-19.079.100	-19.119.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 311200 Einnahmen für Hilfe zur Pflege

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII soll Leistungsberechtigten gewährt werden, die auf Grund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe bedürfen. Das Leistungsspektrum umfasst die ambulanten Hilfen, insbesondere häusliche Pflege, Leistungen für Pflegekräfte und Hilfsmittel sowie die Pflege in Einrichtungen, die sich in teilstationäre und stationäre Pflege (Kurzzeit- und Dauerpflege) unterteilt. Die einzelnen Leistungen sind an die Vorschriften des Sozialgesetzbuch XI, in denen die Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Leistungen der Pflegekasse definiert sind, eng gebunden. Der Vorrang der ambulanten Leistungsgewährung soll beachtet werden. Die Leistungen des SGB XII sind einkommens- und vermögensabhängig nach den Vorschriften des 11. Kapitels SGB XII zu gewähren.

Auftragsgrundlage § 61 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311200

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	566.637,36	517.200,00	585.900,00	574.900,00	574.900,00	574.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.635,69					
	Ergebnis	564.001,67	517.200,00	585.900,00	574.900,00	574.900,00	574.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	2,35	2,16	2,44	2,40	2,40	2,40
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	21.498,63					

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311200

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311210 Ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII soll Leistungsberechtigten gewährt werden, die auf Grund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe bedürfen. Das Leistungsspektrum umfasst die ambulanten Hilfen, insbesondere häusliche Pflege, Leistungen für Pflegekräfte und Hilfsmittel, sowie die Pflege in Einrichtungen, die sich in teilstationäre und stationäre Pflege (Kurzzeit- und Dauerpflege) unterteilt. Die einzelnen Leistungen sind an die Vorschriften des Sozialgesetzbuch XI, in denen die Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Leistungen der Pflegekasse definiert sind, eng gebunden. Der Vorrang der ambulanten Leistungsgewährung soll beachtet werden. Die ambulante Pflege umfasst darüber hinaus auch die Betreuung in ambulanten Wohngruppen wie zum Beispiel "Demenzwohngruppen".

Auftragsgrundlage § 61 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311210

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-7.479.002,08	-7.070.000,00	-8.919.000,00	-9.064.000,00	-9.104.000,00	-9.144.000,00
	Ergebnis	-7.479.002,08	-7.070.000,00	-8.919.000,00	-9.064.000,00	-9.104.000,00	-9.144.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-31,19	-29,49	-37,20	-37,80	-37,97	-38,14
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311210

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311220 Stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII soll Leistungsberechtigten gewährt werden, die auf Grund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens Hilfe bedürfen. Das Leistungsspektrum umfasst die ambulanten Hilfen, insbesondere häusliche Pflege, Leistungen für Pflegekräfte und Hilfsmittel sowie die Pflege in Einrichtungen, die sich in teilstationäre und stationäre Pflege (Kurzzeit- und Dauerpflege) unterteilt. Die einzelnen Leistungen sind an die Vorschriften des Sozialgesetzbuch XI, in denen die Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Leistungen der Pflegekasse definiert sind, eng gebunden. Der Vorrang der ambulanten Leistungsgewährung soll beachtet werden. Die Pflege in Einrichtungen umfasst die teilstationäre Pflege und die stationäre Pflege (Kurzzeit- und Dauerpflege). In diesen Ausgabebereichen werden nur die reinen Maßnahmeanteile der Pflegesätze verbucht. Der Anteil der Pflegesätze, der sich aus Hilfe zum Lebensunterhalt und Unterkunft (Investitionskosten) bezieht, wird im Produkt 311110 berücksichtigt. Das Pflegegeld wird ebenfalls nicht in diesem Produkt abgebildet, sondern im Teilplan 351 "Sonstige soziale Hilfen und Leistungen".

Auftragsgrundlage § 61 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311220

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	274,85					
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-9.874.432,04	-10.891.600,00	-10.520.000,00	-10.550.000,00	-10.550.000,00	-10.550.000,00
	Ergebnis	-9.874.157,19	-10.891.600,00	-10.520.000,00	-10.550.000,00	-10.550.000,00	-10.550.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311220							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-41,18	-45,43	-43,88	-44,00	-44,00	-44,00
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3113	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Menschen mit einer nicht nur vorübergehenden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Behinderung wesentlich eingeschränkt ist. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden erbracht, um die Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und Menschen mit Behinderung so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen. Sie können auch als Teil eines Persönlichen Budgets erfolgen. Leistungen der Eingliederungshilfe werden grundsätzlich in Form der notwendigen und geeigneten Hilfen erbracht, wobei auf die Aspekte Nutzung individueller Selbsthilfemöglichkeiten, Ressourcen im sozialen Umfeld sowie die Inanspruchnahme vorrangiger Rehabilitationsleistungen anderer Rehabilitationsträger ein besonderer Fokus gelegt wird. Auch bei der Eingliederungshilfe wird der Schwerpunkt auf den Grundsatz »ambulant vor stationär« gelegt.
Im Einzelnen vergleiche die Beschreibungen in den untergeordneten Produkten/Teilleistungen.

Produkte

- 311300 - Einnahmen für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 311310 - Leistungen zur med. Rehabilitation
- 311320 - Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung
- 311330 - Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- 311340 - Hilfen in Werkstätten / Beschäftigungsstätten
- 311360 - Leist. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- 311370 - Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingl.hilfe

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.993	0	16.000	16.000	16.000	16.000
03	+ Sonstige Transfererträge	9.780.082	8.664.500	9.001.600	9.001.600	9.001.600	9.001.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	9.796.075	8.664.500	9.017.600	9.017.600	9.017.600	9.017.600
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-6.618	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-59.889.648	-61.266.900	-64.296.400	-68.216.900	-70.642.400	-73.157.900
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-59.896.267	-61.266.900	-64.296.400	-68.216.900	-70.642.400	-73.157.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-50.100.192	-52.602.400	-55.278.800	-59.199.300	-61.624.800	-64.140.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-50.100.192	-52.602.400	-55.278.800	-59.199.300	-61.624.800	-64.140.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-50.100.192	-52.602.400	-55.278.800	-59.199.300	-61.624.800	-64.140.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-50.100.192	-52.602.400	-55.278.800	-59.199.300	-61.624.800	-64.140.300

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.711.686	8.664.500	9.001.600	9.001.600	9.001.600	9.001.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.711.686	8.664.500	9.001.600	9.001.600	9.001.600	9.001.600
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-60.368.479	-61.266.900	-64.296.400	-68.216.900	-70.642.400	-73.157.900
15	+ Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.368.479	-61.266.900	-64.296.400	-68.216.900	-70.642.400	-73.157.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-50.656.792	-52.602.400	-55.294.800	-59.215.300	-61.640.800	-64.156.300
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	15.993	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	15.993	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	15.993	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-50.640.799	-52.602.400	-55.294.800	-59.215.300	-61.640.800	-64.156.300

Haushaltsplan 2014

Produkt 311300 Einnahmen für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Eingliederungshilfe ist nach dem 6. Kapitel SGB XII den Personen zu gewähren, die durch eine Behinderung im Sinne der Definition des Neunten Buches Sozialgesetzbuch wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind (§ 53 SGB XII). Insbesondere ist die Aufgabe der Eingliederungshilfe, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung und deren Folgen zu beseitigen, zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Eingliederungshilfe wird in ambulanter Form, jedoch auch in Einrichtungen erbracht. Auch bei der Eingliederungshilfe wird der Schwerpunkt auf den Grundsatz "ambulant vor stationär" gelegt.

Auftragsgrundlage § 53 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311300

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	9.766.902,45	8.664.500,00	9.001.600,00	9.001.600,00	9.001.600,00	9.001.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-6.618,43					
	Ergebnis	9.760.284,02	8.664.500,00	9.001.600,00	9.001.600,00	9.001.600,00	9.001.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	40,71	36,14	37,54	37,54	37,54	37,54
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	147.571,29					
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311310 Leistungen zur med. Rehabilitation

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Sicherstellung der erforderlichen medizinischen Rehabilitationsleistungen für Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohten Menschen.

Hinweis:

Dieses Produkt wird ab dem Haushalt 2013 nicht mehr beplant.

Auftragsgrundlage entfällt

Bindungsgrad entfällt

Wettbewerbsumfeld entfällt

Entgeltorientierung entfällt

Zielgruppe entfällt

Produktziele entfällt

Produktkennzahlen 311310

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	13.179,25					
	Aufwendungen (einschl. iLb)						
	Ergebnis	13.179,25					
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	0,05					
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311320 Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Nach § 54 Abs 1 Nr.2 SGB XII sind angemessene Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf zu gewähren. Es werden neben Integrationshilfen für behinderte Schülerinnen und Schüler zur Erlangung einer angemessenen Schulbildung einschließlich des Besuchs einer Hochschule auch Hilfen zum Besuch weiterführender Schulen erbracht.

Auftragsgrundlage § 54 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311320

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.273.845,59	-1.942.000,00	-2.270.000,00	-2.370.000,00	-2.470.000,00	-2.570.000,00
	Ergebnis	-2.273.845,59	-1.942.000,00	-2.270.000,00	-2.370.000,00	-2.470.000,00	-2.570.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-9,48	-8,10	-9,47	-9,88	-10,30	-10,72
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311330 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Durch die Eingliederungshilfe soll den behinderten Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht oder erleichtert werden, die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit ermöglicht werden oder so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen. Eingliederungshilfe wird in ambulanter Form, jedoch auch in Einrichtungen erbracht. Auch bei der Eingliederungshilfe wird der Schwerpunkt auf den Grundsatz "ambulant vor stationär" gelegt.
Die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben richten sich nach § 54 Abs.1 SGB XII und entsprechen den Leistungen, die die gesetzlichen Krankenkassen und die Bundesagentur für Arbeit erbringen. Hilfen werden sowohl im ambulanten, als auch stationären Bereich erbracht.

Auftragsgrundlage § 54 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311330

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.189.667,87	-3.270.000,00	-3.820.300,00	-4.125.300,00	-4.335.300,00	-4.545.300,00
	Ergebnis	-3.189.667,87	-3.270.000,00	-3.820.300,00	-4.125.300,00	-4.335.300,00	-4.545.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-13,30	-13,64	-15,93	-17,21	-18,08	-18,96
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311330

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311340 Hilfen in Werkstätten / Beschäftigungsstätten

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Durch die Eingliederungshilfe soll den behinderten Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht oder erleichtert werden, die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit ermöglicht werden oder so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen. Behinderten Menschen können Hilfen in sonstigen Beschäftigungsstätten gewährt werden (§ 54 Abs.1 Nr. 4 SGB XII). Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte kann nach § 56 SGB XII in Beschäftigungsstätten analog § 41 des Neunten Sozialgesetzbuches geleistet werden.

Auftragsgrundlage §§ 54, 56 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311340

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-14.956.768,21	-14.505.200,00	-15.667.000,00	-16.115.000,00	-16.563.000,00	-17.011.000,00
	Ergebnis	-14.956.768,21	-14.505.200,00	-15.667.000,00	-16.115.000,00	-16.563.000,00	-17.011.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-62,38	-60,50	-65,34	-67,21	-69,08	-70,95
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311360 Leist. zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Die Eingliederungshilfe umfasst auch die notwendigen Leistungen, um unabhängig von der Ursache der Behinderung, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie eine möglichst selbständige und selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen oder zu erleichtern. Zu diesen Leistungen zählen insbesondere:
Zu diesen Leistungen zählen insbesondere:
- Heilpädagogische Leistungen für noch nicht eingeschulte Kinder
- Hilfsmittel zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
- Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt
- Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt einer Wohnung
- Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten
- Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben

Auftragsgrundlage § 54 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311360

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	15.993,20		16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-39.459.680,43	-41.543.700,00	-42.534.100,00	-45.601.600,00	-47.269.100,00	-49.026.600,00
	Ergebnis	-39.443.687,23	-41.543.700,00	-42.518.100,00	-45.585.600,00	-47.253.100,00	-49.010.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311360							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-164,51	-173,27	-177,34	-190,13	-197,09	-204,42
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	0,04		0,04	0,04	0,03	0,03
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311370 Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingl.hilfe

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Da der Leistungskatalog in § 54 SGB XII auf insbesondere die dort genannten Hilfenarten abstellt, ist zu schließen, dass es auch andere Gründe für Leistungsgewährungen geben kann, die außerhalb dieses Leistungskataloges liegen.

Auftragsgrundlage § 54 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311370

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-9.686,28	-6.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
	Ergebnis	-9.686,28	-6.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,04	-0,03	-0,02	-0,02	-0,02	-0,02
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3114 Hilfen zur Gesundheit

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3114	Hilfen zur Gesundheit

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Familie und Soziales Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung Neben den Leistungen für Hilfe bei Krankheit werden Aufwendungen für die vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation getragen. Den größten Anteil machen die Aufwendungen für Gesundheit aus. Hier werden sämtliche Aufwendungen nach dem SGB V für nicht krankenversicherte Leistungsberechtigte (auch der Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) verbucht. Durch die gesetzliche Regelung des § 264 SGB V besteht seitens der Sozialhilfeträger keine Steuermöglichkeit der anfallenden Kosten. Neben den tatsächlich für die Krankenkassen anfallenden Kosten sind 5 Prozent der Summe als Verwaltungskostenanteil an die Krankenkassen zu erstatten. Die Gewährung der Leistungen erfolgt einkommens- und vermögensabhängig.

Produkte	311400 - Einnahmen für Hilfen zur Gesundheit und bei Krankheit 311410 - Hilfen zur Gesundheit und bei Krankheit
-----------------	--

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3114 Hilfen zur Gesundheit Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	164.534	64.100	42.600	42.600	42.600	42.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	164.534	64.100	42.600	42.600	42.600	42.600
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-4.583.248	-3.356.400	-4.250.600	-4.730.600	-4.720.600	-4.710.600
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.583.248	-3.356.400	-4.250.600	-4.730.600	-4.720.600	-4.710.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-4.418.714	-3.292.300	-4.208.000	-4.688.000	-4.678.000	-4.668.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.418.714	-3.292.300	-4.208.000	-4.688.000	-4.678.000	-4.668.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.418.714	-3.292.300	-4.208.000	-4.688.000	-4.678.000	-4.668.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-4.418.714	-3.292.300	-4.208.000	-4.688.000	-4.678.000	-4.668.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3114 Hilfen zur Gesundheit Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	166.578	64.100	42.600	42.600	42.600	42.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	166.578	64.100	42.600	42.600	42.600	42.600
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-4.718.808	-3.356.400	-4.250.600	-4.730.600	-4.720.600	-4.710.600
15	+ Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.718.808	-3.356.400	-4.250.600	-4.730.600	-4.720.600	-4.710.600
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-4.552.230	-3.292.300	-4.208.000	-4.688.000	-4.678.000	-4.668.000
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3114 Hilfen zur Gesundheit

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-4.552.230	-3.292.300	-4.208.000	-4.688.000	-4.678.000	-4.668.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 311400 Einnahmen für Hilfen zur Gesundheit und bei Krankheit

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Hilfen zur Gesundheit werden nach den §§ 47 bis 52 SGB XII für diejenigen Leistungsberechtigten gewährt, die keinen Zugang zu einer Mitgliedschaft in einer Krankenversicherung haben.
Neben den Leistungen für Hilfe bei Krankheit werden Aufwendungen für die vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation getragen.
Durch die gesetzliche Regelung des § 264 SGB V erhalten die Leistungsberechtigten die Leistungen über Gesetzliche Krankenkassen. Die dabei tatsächlich anfallenden Kosten werden den Krankenkassen zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils von 5% der Summe von der Stadt erstattet.
Ein direkter Einfluss auf die gewährten Leistungen besteht für die Sozialhilfeträger nicht.
Die Gewährung der Leistungen erfolgt einkommens- und vermögensabhängig.

Auftragsgrundlage § 47 ff. SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311400

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	164.534,15	64.100,00	42.600,00	42.600,00	42.600,00	42.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	20,00					
	Ergebnis	164.554,15	64.100,00	42.600,00	42.600,00	42.600,00	42.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	0,69	0,27	0,18	0,18	0,18	0,18
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	-822.670,75					

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311400

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311410 Hilfen zur Gesundheit und bei Krankheit

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Hilfen zur Gesundheit werden nach den §§ 47 bis 52 SGB XII für diejenigen Leistungsberechtigten gewährt, die keinen Zugang zu einer Mitgliedschaft in einer Krankenversicherung haben.

Neben den Leistungen für

- Hilfe bei Krankheit

werden Aufwendungen für die

- vorbeugende Gesundheitshilfe,

- Hilfen zur Familienplanung

- Hilfen bei Schwangerschaft und Mutterschaft und

- Hilfe bei Sterilisation

getragen.

Durch die gesetzliche Regelung des § 264 SGB V erhalten die Leistungsberechtigten die Leistungen über

Gesetzliche Krankenkassen. Die dabei tatsächlich anfallenden Kosten werden den Krankenkassen zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils von 5% der Summe von der Stadt erstattet.

Ein direkter Einfluss auf die gewährten Leistungen besteht für die Sozialhilfeträger nicht.

Die Gewährung der Leistungen erfolgt einkommens- und vermögensabhängig.

Auftragsgrundlage § 47 ff. SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311410

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-4.583.268,39	-3.356.400,00	-4.250.600,00	-4.730.600,00	-4.720.600,00	-4.710.600,00
	Ergebnis	-4.583.268,39	-3.356.400,00	-4.250.600,00	-4.730.600,00	-4.720.600,00	-4.710.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311410							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-19,12	-14,00	-17,73	-19,73	-19,69	-19,65
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3115	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Familie und Soziales Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung

Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, haben nach § 67 SGB XII Anspruch auf Hilfen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten. Insbesondere sind Leistungen für Beratung, persönliche Betreuung für die Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen, Hilfen zur Ausbildung, Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes sowie Maßnahmen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung.

Darüberhinaus sind im 9. Kapitel SGB XII verschiedene Hilfen in anderen Lebenslagen zusammengefasst.

Nach § 70 SGB XII ist Hilfe zur Weiterführung des Haushalts zu leisten, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Die Altenhilfe nach § 71 soll dazu beitragen, durch das Alter bedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Für blinde Menschen ist Blindenhilfe nach § 72 SGB XII zu leisten.

Darüber hinaus können Hilfen in sonstigen Lebenslagen gewährt werden (§ 73). Letztlich umfasst die Hilfe in anderen Lebenslagen auch die Übernahme von Bestattungskosten nach § 74 SGB XII.

Produkte	311500 - Einnahmen f. Hilfen in bes. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen 311510 - Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten 311520 - Hilfen in anderen Lebenslagen
-----------------	---

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	30.693	16.400	26.200	26.200	26.200	26.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.000	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	82.693	16.400	26.200	26.200	26.200	26.000
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-2.338	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-994.196	-1.062.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-996.534	-1.062.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-913.841	-1.045.700	-1.070.900	-1.070.900	-1.070.900	-1.071.100
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-913.841	-1.045.700	-1.070.900	-1.070.900	-1.070.900	-1.071.100
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-913.841	-1.045.700	-1.070.900	-1.070.900	-1.070.900	-1.071.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-600	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-914.441	-1.045.700	-1.070.900	-1.070.900	-1.070.900	-1.071.100

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	26.720	16.400	26.200	26.200	26.200	26.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.000	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	78.720	16.400	26.200	26.200	26.200	26.000
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-991.298	-1.062.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100
15	+ Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-991.298	-1.062.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100	-1.097.100
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-912.578	-1.045.700	-1.070.900	-1.070.900	-1.070.900	-1.071.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-912.578	-1.045.700	-1.070.900	-1.070.900	-1.070.900	-1.071.100

Haushaltsplan 2014

Produkt 311500

Einnahmen f. Hilfen in bes. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, haben nach § 67 SGB XII Anspruch auf Hilfen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten. Insbesondere sind Leistungen für Beratung, persönliche Betreuung für die Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen, Hilfen zur Ausbildung, Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes sowie Maßnahmen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung. Darüber hinaus sind nach den §§ 70 bis 74 SGB XII Hilfen in anderen Lebenslagen zu erbringen. Die Hilfe werden einkommens- und vermögensabhängig gewährt.

Auftragsgrundlage §§ 67 und 70 bis 74 SGB XII

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311500

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	19.839,03	10.400,00	20.200,00	20.200,00	20.200,00	20.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.337,90					
	Ergebnis	17.501,13	10.400,00	20.200,00	20.200,00	20.200,00	20.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	0,07	0,04	0,08	0,08	0,08	0,08
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	848,58					
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311510 Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, haben nach § 67 SGB XII Anspruch auf Hilfen zur Überwindung dieser Schwierigkeiten. Insbesondere sind Leistungen für Beratung, persönliche Betreuung für die Leistungsberechtigten und ihre Angehörigen, Hilfen zur Ausbildung, Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes sowie Maßnahmen zur Erhaltung und Beschaffung einer Wohnung. Nach dem Ausführungsgesetz zum SGB XII ist der überörtliche Träger für die Hilfen in Einrichtungen zuständig.

Auftragsgrundlage § 67 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m.
§ 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311510

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-194.503,82	-180.000,00	-305.000,00	-305.000,00	-305.000,00	-305.000,00
	Ergebnis	-194.503,82	-180.000,00	-305.000,00	-305.000,00	-305.000,00	-305.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,81	-0,75	-1,27	-1,27	-1,27	-1,27
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311520 Hilfen in anderen Lebenslagen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Im 9. Kapitel SGB XII sind verschiedene Hilfen in anderen Lebenslagen zusammengefasst. Nach § 70 SGB XII ist Hilfe zur Weiterführung des Haushalts zu leisten, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung des Haushalts geboten ist. Die Altenhilfe nach § 71 soll dazu beitragen, durch das Alter bedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Die Hilfe wird einkommensunabhängig und zusätzlich zu den sonstigen Leistungen für alte Menschen gewährt werden. Für blinde Menschen ist Blindenhilfe nach § 72 SGB XII zu leisten. Sachlich zuständig für die Blindenhilfe ist der überörtliche Sozialhilfeträger. Darüber hinaus können Hilfen in sonstigen Lebenslagen gewährt werden (§ 73). Letztlich umfasst die Hilfe in anderen Lebenslagen auch die Übernahme von Bestattungskosten nach § 74 SGB XII.

Auftragsgrundlage §§ 70 - 74 SGB XII; §§ 3, 97 SGB XII i.V.m.
§ 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Produktziele

Produktkennzahlen 311520

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	62.853,52	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-800.292,14	-882.100,00	-792.100,00	-792.100,00	-792.100,00	-792.100,00
	Ergebnis	-737.438,62	-876.100,00	-786.100,00	-786.100,00	-786.100,00	-786.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-3,08	-3,65	-3,28	-3,28	-3,28	-3,28
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	7,85	0,68	0,76	0,76	0,76	0,76

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311520

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Wohnen und Grundsicherung
Beschreibung	Sicherstellung des Lebensunterhalts für Personen, die die gesetzliche Rentenaltersgrenze erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.
Produkte	311610 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	626.072	805.000	895.000	956.000	1.021.000	1.088.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.413.127	28.195.000	35.099.000	37.460.000	39.985.000	42.672.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	18.039.198	29.000.000	35.994.000	38.416.000	41.006.000	43.760.000
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-30.877.486	-32.500.000	-35.994.000	-38.416.000	-41.006.000	-43.760.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.179	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-2.179	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.879.665	-32.500.000	-35.994.000	-38.416.000	-41.006.000	-43.760.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-12.840.467	-3.500.000	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-12.840.467	-3.500.000	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.840.467	-3.500.000	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-12.840.467	-3.500.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	630.673	805.000	895.000	956.000	1.021.000	1.088.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.413.127	28.195.000	35.099.000	37.460.000	39.985.000	42.672.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.043.800	29.000.000	35.994.000	38.416.000	41.006.000	43.760.000
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-30.870.118	-32.500.000	-35.994.000	-38.416.000	-41.006.000	-43.760.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	-17.558	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.887.676	-32.500.000	-35.994.000	-38.416.000	-41.006.000	-43.760.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-12.843.876	-3.500.000	0	0	0	0
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-12.843.876	-3.500.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Produkt 311610 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Sicherstellung des Lebensunterhalts für Personen, die die gesetzliche Rentenaltersgrenze erreicht haben oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Die Leistungen sind bedarfsorientiert und abhängig vom Einkommen und Vermögen der Antragsteller/innen. Der Verweis auf die Inanspruchnahme von Unterhaltspflichtigen entfällt in der Regel.

Auftragsgrundlage § 98 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch in Verbindung mit §§ 1 und 2 des Landesgesetzes zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII: Bedürftige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die die gesetzliche Rentenaltersgrenze erreicht oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Produktziele Sicherstellung des grundlegenden Lebensunterhaltsbedarfs zur Vermeidung von (Alters-)Armut

Produktkennzahlen 311610

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	18.039.198,17	29.000.000,00	35.994.000,00	38.416.000,00	41.006.000,00	43.760.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-30.879.664,94	-32.500.000,00	-35.994.000,00	-38.416.000,00	-41.006.000,00	-43.760.000,00
	Ergebnis	-12.840.466,77	-3.500.000,00				
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fallzahl am Jahresende	5.097,00	5.600,00	5.700,00	6.000,00	6.350,00	6.700,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-53,56	-14,60				
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	58,42	89,23	100,00	100,00	100,00	100,00
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311610

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3117

Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3117	Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich an dem Nettosozialhilfeaufwand mit einem im Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG-SGB XII) festgelegten Anteil. Dieser ergibt sich aus dem vom Land kalkulierten Nettoaufwand der Sozialhilfe für

- Leistungen nach dem Dritten bis Siebten Kapitel SGB XII an Personen unter 60 Jahre in Einrichtungen sowie der Blindenhilfe nach § 72 SGB XII,
- Leistungen der Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5), der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (Kap. 6) und der Hilfe zur Pflege (Kap. 7) an Personen über 60 Jahren in Einrichtungen,
- anteiliger Nettoaufwand für Leistungen nach Kapitel 6 außerhalb von Einrichtungen,
- Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Teilhabepflege sowie
- Koordinierungsaufwand.

Die Höhe wird anhand der tatsächlichen Nettoaufwendungen aller Kommunen in Schleswig-Holstein prozentual untereinander berechnet und verteilt.

Produkte 311700 - Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag und sonst. Erstattungen
311710 - Sonstige Erstattungen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3117

Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.495.596	67.705.100	71.975.900	74.284.900	76.544.900	78.913.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	88.350	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	67.583.946	67.705.100	71.975.900	74.284.900	76.544.900	78.913.900
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.321	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-4.321	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.321	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	67.579.625	67.695.100	71.965.900	74.274.900	76.534.900	78.903.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	67.579.625	67.695.100	71.965.900	74.274.900	76.534.900	78.903.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	67.579.625	67.695.100	71.965.900	74.274.900	76.534.900	78.903.900
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	67.579.625	67.695.100	71.965.900	74.274.900	76.534.900	78.903.900

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3117

Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.438.803	67.705.100	71.975.900	74.284.900	76.544.900	78.913.900
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	67.438.803	67.705.100	71.975.900	74.284.900	76.544.900	78.913.900
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-4.321	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.321	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	67.434.482	67.695.100	71.965.900	74.274.900	76.534.900	78.903.900
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3117

Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag nach § 5 AG-SGB XII und sonstige Erstattungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	67.434.482	67.695.100	71.965.900	74.274.900	76.534.900	78.903.900

Haushaltsplan 2014

Produkt 311700 Ausgleichs- u. Erstattungsbetrag und sonst. Erstattungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Das Land Schleswig-Holstein als überörtlicher Sozialhilfeträger erstattet die Nettoaufwendungen der Sozialhilfe für Personen unter 60 Jahre in Einrichtungen der Pflege oder Eingliederungshilfe. Darüber hinaus werden die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit diesen Leistungen erbracht werden, erstattet (Ausgleichsbetrag). Zusätzlich beteiligt sich das Land an den stationären Aufwendungen für die über 60-Jährigen in Einrichtungen der Pflege oder der Eingliederungshilfe (Erstattungsbetrag). Für die Umsteuerung von "stationär zu ambulant" in der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege beteiligt sich das Land mit einem Betrag, der für die Kommunen in Schleswig-Holstein prozentual berechnet und verteilt wird.

Auftragsgrundlage § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe

Produktziele

Produktkennzahlen 311700

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	67.537.557,86	67.691.100,00	71.965.900,00	74.274.900,00	76.534.900,00	78.903.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)						
	Ergebnis	67.537.557,86	67.691.100,00	71.965.900,00	74.274.900,00	76.534.900,00	78.903.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	281,69	282,33	300,16	309,79	319,22	329,10
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 311710 Sonstige Erstattungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Nach dem alten Sozialhilferecht bestanden Kostenerstattungsregelungen, insbesondere bei Umzügen (§ 107 BSHG). Die Abwicklung der Altfälle dauert noch an. Darüber hinaus existieren im SGB XII weiterhin Kostenerstattungsregeln (zum Beispiel bei Grenzübertritt aus dem Ausland usw.).

Auftragsgrundlage §§ 3, 97 SGB XII i.V.m. § 2 Ausführungsgesetz SGB XII Schleswig-Holstein

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/ Entgelterhebung

Zielgruppe

Produktziele

Produktkennzahlen 311710

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	46.388,32	14.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-4.321,44	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
	Ergebnis	42.066,88	4.000,00				
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	0,18	0,02				
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	1.073,45	140,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3119

Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3119	Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Familie und Soziales Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung Die Erbringung der Sozialleistungen nach dem dem SGB XII begründet Personal- und Sachkosten, die nicht in jedem Fall kleinteilig den einzelnen Produkten zugeordnet werden können. Neben dem Bereich der "allgemeinen Sozialverwaltung" des Amtes für Familie und Soziales sind hier die Bereiche "Unterhalt und Kostenausgleich - Leistungen in Betreuungsangelegenheiten", die "Koordination der Eingliederungshilfe, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen" und anteilig der Bereich "Allgemeiner Sozialdienst - Verwaltung der Sozialhilfe" zusammengefasst worden. In den Fällen, wo eine direkte Produktzuordnung möglich war, wurde diese auch umgesetzt.

Produkte	311900 - Verwaltung der Sozialhilfe
-----------------	-------------------------------------

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3119 Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	181.423	172.100	180.800	180.800	180.800	180.800
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.728.965	1.902.500	1.870.700	1.870.700	1.870.700	1.870.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	738.979	680.300	171.200	199.100	196.800	200.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.649.405	2.754.900	2.222.700	2.250.600	2.248.300	2.251.700
11	Personalaufwendungen	-9.088.461	-9.555.800	-9.590.400	-9.567.000	-9.567.000	-9.567.000
12	+ Versorgungsaufwendungen	-2.459.842	-2.234.600	-2.449.900	-2.449.900	-2.449.900	-2.449.900
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-281.267	-436.400	-497.700	-472.700	-452.700	-475.400
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-3.197	-3.279	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-599.712	-898.800	-957.000	-934.100	-921.600	-926.100
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-599.712	-898.800	-957.000	-934.100	-921.600	-926.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.432.480	-13.128.879	-13.498.200	-13.426.900	-13.394.400	-13.421.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-9.783.076	-10.373.979	-11.275.500	-11.176.300	-11.146.100	-11.169.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-9.783.076	-10.373.979	-11.275.500	-11.176.300	-11.146.100	-11.169.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.783.076	-10.373.979	-11.275.500	-11.176.300	-11.146.100	-11.169.900
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.227.836	-674.700	-1.178.600	-1.192.200	-1.206.400	-1.220.900
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-11.010.911	-11.048.679	-12.454.100	-12.368.500	-12.352.500	-12.390.800

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3119

Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	181.423	172.100	180.800	180.800	180.800	180.800
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.728.965	1.902.500	1.870.700	1.870.700	1.870.700	1.870.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	338	100	300	300	300	300
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.910.763	2.074.700	2.051.800	2.051.800	2.051.800	2.051.800
10	Personalauszahlungen	-7.547.345	-7.769.900	-8.044.000	-8.044.000	-8.044.000	-8.044.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	-2.190.793	-2.178.100	-2.397.000	-2.397.000	-2.397.000	-2.397.000
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-277.437	-436.400	-497.700	-472.700	-452.700	-475.400
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-750.935	-898.800	-957.000	-934.100	-921.600	-926.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.766.510	-11.283.200	-11.895.700	-11.847.800	-11.815.300	-11.842.500
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-8.855.747	-9.208.500	-9.843.900	-9.796.000	-9.763.500	-9.790.700
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	2.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	2.000	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-993	-9.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3119

Verwaltung der Sozialhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-993	-9.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-993	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-8.856.740	-9.215.500	-9.850.900	-9.803.000	-9.770.500	-9.797.700

Investitionen (EUR)	Ansatz bis 2013	Bisher bereitgestellt (bis 2013)	Ansatz 2014	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016 2017	Gesamtbedarf (Ansatz)
UWG Unterh. der Investitions- grenze v. 25.000 EUR: Summe	10.000	2.000	0	0	0	0 0	10.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Die Erbringung der Sozialleistungen nach dem SGB XII begründet Personal- und Sachkosten, die nicht in jedem Fall kleinteilig den einzelnen Produkten zugeordnet werden können. Neben dem Bereich der "allgemeinen Sozialverwaltung" des Amtes für Familie und Soziales sind hier die Bereiche "Unterhalt und Kostenausgleich - Leistungen in Betreuungsangelegenheiten", die "Koordination der Eingliederungshilfe - Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen" und anteilig der Bereich "Allgemeiner Sozialdienst - Verwaltung der Sozialhilfe/ Jugendhilfe" zusammengefasst worden.
In den Fällen, in denen eine direkte Produktzuordnung möglich war, wurde diese auch umgesetzt.

Auftragsgrundlage GO, GemHVO, AG-SGB XII, SGB VIII, XI, XII, Geschäftsverteilungsplan

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe

Produktziele

Produktkennzahlen 311900

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.649.404,54	2.754.900,00	2.222.700,00	2.250.600,00	2.248.300,00	2.251.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-13.660.315,73	-13.803.579,00	-14.676.800,00	-14.619.100,00	-14.600.800,00	-14.642.500,00
	Ergebnis	-11.010.911,19	-11.048.679,00	-12.454.100,00	-12.368.500,00	-12.352.500,00	-12.390.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-9.088.461,49	-9.555.800,00	-9.590.400,00	-9.567.000,00	-9.567.000,00	-9.567.000,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	183,17	175,03	177,21			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-45,92	-46,08	-51,94	-51,59	-51,52	-51,68
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	19,39	19,96	15,14	15,39	15,40	15,38
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	66,53	69,23	65,34	65,44	65,52	65,34

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 311900

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3121

Leistungen für Unterkunft u. Heizung (in kommunaler Trägerschaft, SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3121	Leistungen für Unterkunft u. Heizung (in kommunaler Trägerschaft, SGB II)

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, erhalten Leistungen nach dem SGB II.
Träger dieser Leistungen sind die Bundesagentur für Arbeit sowie die Kreise und kreisfreien Städte für die Gewährung der Unterkunftskosten. Zusätzlich tragen die Kommunen die Kosten für einmalige Leistungen.
Die oben genannten Leistungen werden im Bereich der Landeshauptstadt Kiel von einer mit der Bundesagentur für Arbeit und der Landeshauptstadt Kiel geschaffenen gemeinsamen Einrichtung, dem Jobcenter Kiel, erbracht.

Produkte 312110 - Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3121 Leistungen für Unterkunft u. Heizung (in kommunaler Trägerschaft, SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.407.921	20.367.100	21.001.900	21.719.300	21.719.300	21.719.300
03	+ Sonstige Transfererträge	193.631	0	155.000	155.000	155.000	155.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.601.551	20.367.100	21.156.900	21.874.300	21.874.300	21.874.300
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-3.008	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.452.647	-77.844.100	-80.968.400	-83.685.800	-83.685.800	-83.685.800
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-78.452.647	-77.844.100	-80.968.400	-83.685.800	-83.685.800	-83.685.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-78.455.654	-77.844.100	-80.968.400	-83.685.800	-83.685.800	-83.685.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-57.854.103	-57.477.000	-59.811.500	-61.811.500	-61.811.500	-61.811.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-57.854.103	-57.477.000	-59.811.500	-61.811.500	-61.811.500	-61.811.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-57.854.103	-57.477.000	-59.811.500	-61.811.500	-61.811.500	-61.811.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-57.854.103	-57.477.000	-59.811.500	-61.811.500	-61.811.500	-61.811.500

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3121

Leistungen für Unterkunft u. Heizung (in kommunaler Trägerschaft, SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.729.759	20.367.100	21.001.900	21.719.300	21.719.300	21.719.300
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	193.906	0	155.000	155.000	155.000	155.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.923.665	20.367.100	21.156.900	21.874.300	21.874.300	21.874.300
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-141.064	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-78.061.502	-77.844.100	-80.968.400	-83.685.800	-83.685.800	-83.685.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.202.566	-77.844.100	-80.968.400	-83.685.800	-83.685.800	-83.685.800
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-57.278.901	-57.477.000	-59.811.500	-61.811.500	-61.811.500	-61.811.500
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3121

Leistungen für Unterkunft u. Heizung (in kommunaler Trägerschaft, SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-57.278.901	-57.477.000	-59.811.500	-61.811.500	-61.811.500	-61.811.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 312110 Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, sind Hilfen nach dem SGB II zu gewähren (§ 7 SGB II).
Träger der Leistungen nach dem SGB II sind die Bundesagentur für Arbeit sowie die Kreise und kreisfreien Städte für die Gewährung der Unterkunftskosten. Zusätzlich tragen die Kommunen die Kosten für einmalige Leistungen wie die Erstausrüstung einer Wohnung einschl. Haushaltsgeräten, die Erstausrüstung für Bekleidung, insbesondere bei Schwangerschaft und Geburt.
Die Leistungen werden im Bereich der Landeshauptstadt Kiel von einer zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit geschaffenen gemeinsamen Einrichtung erbracht.

Auftragsgrundlage §§ 6, 44b Sozialgesetzbuch II

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/ Entgelterhebung

Zielgruppe Leistungsbeziehende nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Produktziele

Produktkennzahlen 312110

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	20.601.551,36	20.367.100,00	21.156.900,00	21.874.300,00	21.874.300,00	21.874.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-78.455.654,24	-77.844.100,00	-80.968.400,00	-83.685.800,00	-83.685.800,00	-83.685.800,00
	Ergebnis	-57.854.102,88	-57.477.000,00	-59.811.500,00	-61.811.500,00	-61.811.500,00	-61.811.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-241,30	-239,73	-249,47	-257,81	-257,81	-257,81
	Kostendeckungsgrad (%)	26,26	26,16	26,13	26,14	26,14	26,14
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 312110

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3123 Kommunale Beschäftigungsförderung

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3123	Kommunale Beschäftigungsförderung

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Dezernat IV, Referat des Dezernenten

Beschreibung Hinweis:
Ab Haushalt 2013 verlagert in den Teilplan 351 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen.

Produkte 312310 - Koordinierung der kommunalen Beschäftigungsförderung

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3123 Kommunale Beschäftigungsförderung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.396	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	39.396	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	-37.336	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.525	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-495.182	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-536.044	0	0	0	0	0
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-496.648	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-496.648	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-496.648	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-496.648	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3123 Kommunale Beschäftigungsförderung

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Ab Haushalt 2013 verlagert nach:

Teilplan 351 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Produkt: 351701 - Kommunale Beschäftigungsförderung.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3123 Kommunale Beschäftigungsförderung Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.371	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.371	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-37.336	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.536	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-738.087	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-1	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-778.959	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-737.588	0	0	0	0	0
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3123 Kommunale Beschäftigungsförderung

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-737.588	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Produkt 312310 Koordinierung der kommunalen Beschäftigungsförderung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Hinweis:
Ab Haushalt 2013 verlagert in den Teilplan 351 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen,
Produkt 351701 - Kommunale Beschäftigungsförderung.

Auftragsgrundlage entfällt

Bindungsgrad entfällt

Wettbewerbsumfeld entfällt

Entgeltorientierung entfällt

Zielgruppe entfällt

Produktziele entfällt

Produktkennzahlen 312310

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	39.396,07					
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-536.043,72					
	Ergebnis	-496.647,65					
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-37.335,59					
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	5,00					
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,07					
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	7,35					
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	6,97					
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3124 Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3124	Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit können Leistungen, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in das Erwerbsleben erforderlich sind, erbracht werden.
Dies sind:

1. die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen,
2. die Schuldenberatung,
3. die psychosoziale Betreuung und
4. die Suchtberatung.

(Ab Haushalt 2013 verlagert aus dem Teilplan 3121)

Produkte 312410 - Eingliederungsleistungen (SGB II)

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3124 Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3124 Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Ab 2013 verlagert aus Teilplan 3121.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3124 Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3124 Eingliederungsleistungen u. sonstige Leistungen (SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-30.000	-1.300.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000	-1.350.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 312410 Eingliederungsleistungen (SGB II)

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, sind Hilfen nach dem SGB II zu gewähren. Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit können Leistungen, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in das Erwerbsleben erforderlich sind, erbracht werden. Dies sind: 1. die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, 2. die Schuldenberatung, 3. die psychosoziale Betreuung und 4. die Suchtberatung. Die Leistungen werden im Bereich der Landeshauptstadt Kiel von einer zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit geschaffenen gemeinsamen Einrichtung erbracht.

Auftragsgrundlage §§ 6, 16a , 44b Sozialgesetzbuch II

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung

Zielgruppe Leistungsbeziehende nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)

Produktziele

Produktkennzahlen 312410

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-30.000,00	-1.300.000,00	-1.350.000,00	-1.350.000,00	-1.350.000,00	-1.350.000,00
	Ergebnis	-30.000,00	-1.300.000,00	-1.350.000,00	-1.350.000,00	-1.350.000,00	-1.350.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,13	-5,42	-5,63	-5,63	-5,63	-5,63
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 312410

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Beschreibung	Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft können für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gewährt werden.
Produkte	312610 - Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.107.368	4.114.800	3.000.900	3.102.700	3.102.700	3.102.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.300	100.000	161.000	161.000	161.000	161.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	2.900	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.200.668	4.217.700	3.161.900	3.263.700	3.263.700	3.263.700
11	Personalaufwendungen	-55.151	-94.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	-10.800	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-34.565	-23.800	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-973.891	-1.962.700	-859.000	-859.000	-859.000	-859.000
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.684.136	-2.125.900	-2.193.400	-2.295.200	-2.295.200	-2.295.200
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-1.684.136	-2.125.900	-2.193.400	-2.295.200	-2.295.200	-2.295.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.747.744	-4.217.700	-3.161.900	-3.263.700	-3.263.700	-3.263.700
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	1.452.924	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.452.924	0	0	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.452.924	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	1.452.924	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Die Mittel für Bildung- und Teilhabe sind zweckgebunden und übertragbar.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.069.687	4.114.800	3.000.900	3.102.700	3.102.700	3.102.700
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.300	100.000	161.000	161.000	161.000	161.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.162.987	4.214.800	3.161.900	3.263.700	3.263.700	3.263.700
10	Personalauszahlungen	-55.151	-88.500	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	-10.600	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-34.565	-23.800	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-708.195	-1.962.700	-859.000	-859.000	-859.000	-859.000
15	+ Sonstige Auszahlungen	-1.740.364	-2.125.900	-2.193.400	-2.295.200	-2.295.200	-2.295.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.538.275	-4.211.500	-3.161.900	-3.263.700	-3.263.700	-3.263.700
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	1.624.711	3.300	0	0	0	0
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3126 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	1.624.711	3.300	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Produkt 312610 Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Die Leistungen auf Bildung und Teilhabe umfassen:

Mittagessen in Kita, Schule und Hort

Lernförderung

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

Schulbedarf

Klassenfahrten und Ausflüge

Schülerbeförderung

Auftragsgrundlage § 28 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch - (SGB II) seit dem 01.01.2011

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Berechtig sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld beziehen.

Das Bildungspaket gilt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit – hier liegt die Altersobergrenze bei 18 Jahren.

Produktziele

Produktkennzahlen 312610

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	4.200.667,88	4.217.700,00	3.161.900,00	3.263.700,00	3.263.700,00	3.263.700,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-2.747.743,59	-4.217.700,00	-3.161.900,00	-3.263.700,00	-3.263.700,00	-3.263.700,00
	Ergebnis	1.452.924,29					
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-55.150,93	-94.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00	-82.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	1,54	2,04	1,70			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	6,06					
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	152,88	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 312610

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	2,01	2,24	2,61	2,53	2,53	2,53
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 3129

Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	3129	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Das Jobcenter Kiel erbringt auch die Aufgaben nach dem SGB II, die sich in kommunaler Trägerschaft befinden, insbesondere die Auszahlung des Unterkunftsbedarfs inklusiv Heizung und Warmwasser sowie einmalige Leistungen. Für die weiteren Aufgaben und der damit einhergehenden Personalverlagerung von der Landeshauptstadt Kiel zum Jobcenter Kiel erstattet die Bundesagentur für Arbeit die Personal- und Sachkosten.

Produkte 312900 - Verwaltung d. Grundsicherung für Arbeitssuchende

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 3129

Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.015.309	11.791.200	10.051.200	10.051.200	10.051.200	10.051.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	384.122	531.600	103.800	103.800	103.800	103.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.399.431	12.322.800	10.155.000	10.155.000	10.155.000	10.155.000
11	Personalaufwendungen	-10.327.772	-11.022.700	-11.832.500	-11.832.500	-11.832.500	-11.832.500
12	+ Versorgungsaufwendungen	-1.326.486	-1.441.700	-1.912.300	-1.912.300	-1.912.300	-1.912.300
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	-9.700	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.697.635	-3.523.000	-3.513.900	-3.513.900	-3.513.900	-3.513.900
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-2.697.635	-3.523.000	-3.513.900	-3.513.900	-3.513.900	-3.513.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.351.893	-15.997.100	-17.268.900	-17.268.900	-17.268.900	-17.268.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-3.952.461	-3.674.300	-7.113.900	-7.113.900	-7.113.900	-7.113.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.952.461	-3.674.300	-7.113.900	-7.113.900	-7.113.900	-7.113.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.952.461	-3.674.300	-7.113.900	-7.113.900	-7.113.900	-7.113.900
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-1.047.178	-312.000	-556.100	-564.900	-574.200	-583.900
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-4.999.639	-3.986.300	-7.670.000	-7.678.800	-7.688.100	-7.697.800

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3129

Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.927.044	11.791.200	10.051.200	10.051.200	10.051.200	10.051.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.927.044	11.791.200	10.051.200	10.051.200	10.051.200	10.051.200
10	Personalauszahlungen	-9.489.256	-9.677.700	-10.639.300	-10.639.300	-10.639.300	-10.639.300
11	+ Versorgungsauszahlungen	-1.180.257	-1.397.500	-1.870.900	-1.870.900	-1.870.900	-1.870.900
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-943	-9.700	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-3.053.301	-3.523.000	-3.513.900	-3.513.900	-3.513.900	-3.513.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.723.759	-14.607.900	-16.034.300	-16.034.300	-16.034.300	-16.034.300
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-3.796.714	-2.816.700	-5.983.100	-5.983.100	-5.983.100	-5.983.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 3129

Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-3.796.714	-2.819.700	-5.986.100	-5.986.100	-5.986.100	-5.986.100

Haushaltsplan 2014

Produkt 312900 Verwaltung d.Grundsicherung für Arbeitssuchende

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Das Jobcenter Kiel gewährleistet für die Aufgaben nach dem SGB II, die in kommunaler Trägerschaft zu erbringen sind, insbesondere die Auszahlung des Unterkunftsbedarfs inkl. Heizung und der einmaligen Beihilfen. Für die Aufgabenverlagerung im Rahmen der Sozialrechtsreform und damit verbundene Personalverlagerungen von der Landeshauptstadt Kiel zum Jobcenter Kiel erstattet die Bundesagentur für Arbeit Personal -und Sachkosten.

Auftragsgrundlage §§ 6, 44b Sozialgesetzbuch II

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe

Produktziele

Produktkennzahlen 312900

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	10.399.431,40	12.322.800,00	10.155.000,00	10.155.000,00	10.155.000,00	10.155.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-15.399.070,50	-16.309.100,00	-17.825.000,00	-17.833.800,00	-17.843.100,00	-17.852.800,00
	Ergebnis	-4.999.639,10	-3.986.300,00	-7.670.000,00	-7.678.800,00	-7.688.100,00	-7.697.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-10.327.772,14	-11.022.700,00	-11.832.500,00	-11.832.500,00	-11.832.500,00	-11.832.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	217,27	244,63	243,86			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-20,85	-16,63	-31,99	-32,03	-32,07	-32,11
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	67,53	75,56	56,97	56,94	56,91	56,88
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	67,07	67,59	66,38	66,35	66,31	66,28
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 313 Hilfen für Asylbewerber

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	313	Hilfen für Asylbewerber

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung

- Hilfe zum Lebensunterhalt und bei Krankheit für Asylbewerber/innen sowie die Bereitstellung und Verwaltung von Unterkünften, Beratung und Betreuung. Die Nettoausgaben werden zu 70% vom Land erstattet.
- Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Produkte

- 313110 - Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes
- 313120 - Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 313 Hilfen für Asylbewerber Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	64.651	63.500	100.000	125.000	156.300	195.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.755	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.217.511	2.829.100	3.966.200	4.916.500	6.104.900	7.589.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.929	25.600	10.700	6.000	6.000	6.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.369.847	2.948.200	4.116.900	5.087.500	6.307.200	7.831.100
11	Personalaufwendungen	-218.932	-222.900	-273.800	-273.800	-273.800	-273.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-92.725	-80.400	-110.300	-110.300	-110.300	-110.300
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-54.695	-135.900	-314.700	-314.700	-314.700	-314.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-3.032	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15	+ Transferaufwendungen	-3.035.557	-3.855.400	-4.663.000	-5.829.000	-7.286.600	-9.108.700
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-277.420	-343.200	-380.100	-390.100	-405.100	-410.100
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-277.420	-343.200	-380.100	-390.100	-405.100	-410.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.682.362	-4.637.800	-5.744.900	-6.920.900	-8.393.500	-10.220.600
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-1.312.515	-1.689.600	-1.628.000	-1.833.400	-2.086.300	-2.389.500
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.312.515	-1.689.600	-1.628.000	-1.833.400	-2.086.300	-2.389.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.312.515	-1.689.600	-1.628.000	-1.833.400	-2.086.300	-2.389.500
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-470.030	-653.500	-536.800	-541.200	-545.800	-550.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.782.545	-2.343.100	-2.164.800	-2.374.600	-2.632.100	-2.940.100

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 313 Hilfen für Asylbewerber Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	55.061	63.500	100.000	125.000	156.300	195.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.083	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.270.411	2.829.100	3.966.200	4.916.500	6.104.900	7.589.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.384.556	2.922.600	4.106.200	5.081.500	6.301.200	7.825.100
10	Personalauszahlungen	-161.997	-164.100	-205.500	-205.500	-205.500	-205.500
11	+ Versorgungsauszahlungen	-82.735	-78.500	-107.900	-107.900	-107.900	-107.900
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-53.973	-135.900	-314.700	-314.700	-314.700	-314.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-3.028.346	-3.855.400	-4.663.000	-5.829.000	-7.286.600	-9.108.700
15	+ Sonstige Auszahlungen	-406.558	-343.200	-380.100	-390.100	-405.100	-410.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.733.609	-4.577.100	-5.671.200	-6.847.200	-8.319.800	-10.146.900
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-1.349.054	-1.654.500	-1.565.000	-1.765.700	-2.018.600	-2.321.800
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.033	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 313 Hilfen für Asylbewerber

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	-9.033	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	-9.033	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-1.358.087	-1.654.500	-1.570.000	-1.770.700	-2.023.600	-2.326.800

Haushaltsplan 2014

Produkt 313110 Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Ausländern, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 1 - 7 des Asylbewerberleistungsgesetzes erfüllen, sind Hilfen zum Lebensunterhalt und bei Krankheit zu gewähren. Die Nettoausgaben werden zu 70% vom Land Schleswig-Holstein erstattet. Die Unterkunftskosten werden im Teilplan 315 -Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe) - ausgewiesen.
Ab 01.01.2011 werden zusätzlich Leistungen auf Bildung und Teilhabe gewährt.

Auftragsgrundlage §§ 10 und 10a Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesgesetzes zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes.
§ 28 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch - (SGB II) seit dem 01.01.2011

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Das Bildungspaket gilt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit - hier liegt die Altersobergrenze bei 18 Jahren.

Produktziele

Produktkennzahlen 313110

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	2.306.159,09	2.864.900,00	3.299.900,00	4.123.500,00	5.153.600,00	6.440.500,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.342.654,28	-4.149.100,00	-5.052.500,00	-6.219.000,00	-7.677.100,00	-9.499.700,00
	Ergebnis	-1.036.495,19	-1.284.200,00	-1.752.600,00	-2.095.500,00	-2.523.500,00	-3.059.200,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-199.146,08	-198.400,00	-249.800,00	-249.800,00	-249.800,00	-249.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	4,04	3,57	4,81			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fallzahl am Jahresende	619,00	770,00	950,00	1.180,00	1.450,00	1.800,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,32	-5,36	-7,31	-8,74	-10,53	-12,76
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 313110

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Kostendeckungsgrad (%)	68,99	69,05	65,31	66,30	67,13	67,80
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	5,96	4,78	4,94	4,02	3,25	2,63
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 313120 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Bereitstellung von Unterkünften einschl. Beratungs- und Betreuungsangeboten in eigenen oder angemieteten Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber/innen. Neben der Planung und Ausstattung der Unterkünfte gehören die Belegungsverwaltung, ordnungsbehördliche Maßnahmen sowie die Beratung und Betreuung zu dem Aufgabengebiet. Die Beratungs- und Betreuungsleistungen werden auf vertraglicher Grundlage vom "Christlichen Verein" durchgeführt. Teilleistungen sind die jährliche Abrechnung mit dem Betreuungsträger und dem Land Schleswig-Holstein. Von den Nettoaufwendungen für die Ausstattung und den Betrieb der Gemeinschaftsunterkünfte und die Leistungen des Betreuungsträgers erstattet das Land 70% der Aufwendungen.

Auftragsgrundlage §§ 1 und 3 Aufnahmegesetz i.V.m. § 7 Abs. 1 Ausländeraufnahmeverordnung

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte

Produktziele

Produktkennzahlen 313120

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	63.687,45	83.300,00	817.000,00	964.000,00	1.153.600,00	1.390.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-809.737,53	-1.142.200,00	-1.229.200,00	-1.243.100,00	-1.262.200,00	-1.271.500,00
	Ergebnis	-746.050,08	-1.058.900,00	-412.200,00	-279.100,00	-108.600,00	119.100,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-19.786,18	-24.500,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	0,09	0,46	0,46			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fallzahl am Jahresende	497,00	550,00	600,00	660,00	730,00	800,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)	-3,11	-4,42	-1,72	-1,16	-0,45	0,50
	Kostendeckungsgrad (%)	7,87	7,29	66,47	77,55	91,40	109,37
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	2,44	2,14	1,95	1,93	1,90	1,89

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 313120

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales
Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung

- Leitstelle "Älter werden in Kiel" und Leitstelle für Menschen mit Behinderungen:
In diesem Bereich werden verschiedene Leistungen für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderungen gebündelt (z. B. Teilhabepanung, Fonds für Menschen mit Behinderung).
- Referat für Migration:
In Zusammenarbeit mit Trägern der Migrationsarbeit, Religionsgemeinschaften, weiteren Gruppen sowie städtischen Ämtern werden Veranstaltungen und Projekte durchgeführt und unterstützt mit dem Ziel, Integration und Partizipation von Migrant/innen zu fördern, Kontakte zwischen Migrant/innen und der Mehrheitsbevölkerung zu schaffen und zu festigen, Vorurteile abzubauen und Diskriminierung entgegenzutreten. Das schließt die Beratung und Unterstützung von Migrant/innen ein. Größtes Projekt sind die jährlichen "Interkulturellen Wochen".
Die Einzelfallberatung - vor allem in den Bereichen Aufenthalt, Arbeit, Familie, Wohnen, Gesundheit und bei Diskriminierungserfahrungen - dient der Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Migrant/innen.
- Hilfen, Beratung und Unterstützung bei drohendem Wohnungsverlust, Hilfen und Unterkunftsvorsorgung für Wohnungslose einschließlich der Verwaltung der Einrichtungen; Bereitstellung von Unterkünften einschl. Beratungs- und Betreuungsangeboten für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler/innen.

Produkte

- 315100 - Alten- und Behindertenarbeit
- 315410 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
- 315510 - Soziale Einricht. f. Aussiedler/ausl. Flüchtl.
- 315610 - Andere soz. Einrichtungen - Referat für Migration

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.620	203.400	203.400	203.400	203.400	203.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	224.523	215.300	238.500	238.500	238.500	238.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	300	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.890	126.700	117.300	117.300	117.300	117.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	83.214	95.200	82.600	67.400	72.700	76.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	434.256	640.900	642.100	626.900	632.200	636.300
11	Personalaufwendungen	-1.644.933	-1.786.800	-1.772.300	-1.737.800	-1.737.800	-1.737.800
12	+ Versorgungsaufwendungen	-62.927	-73.600	-56.400	-56.400	-56.400	-56.400
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	2.959	-138.000	-86.300	-101.100	-93.100	-89.700
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-689	0	-700	-700	-700	-700
15	+ Transferaufwendungen	-875.759	-1.141.000	-1.230.300	-1.244.200	-1.257.300	-1.265.300
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.080	-72.200	-84.500	-98.600	-84.700	-81.200
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-118.080	-72.200	-84.500	-98.600	-84.700	-81.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.699.427	-3.211.600	-3.230.500	-3.238.800	-3.230.000	-3.231.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-2.265.171	-2.570.700	-2.588.400	-2.611.900	-2.597.800	-2.594.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.265.171	-2.570.700	-2.588.400	-2.611.900	-2.597.800	-2.594.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.265.171	-2.570.700	-2.588.400	-2.611.900	-2.597.800	-2.594.800
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-647.678	-708.800	-728.500	-731.400	-734.500	-738.000
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-2.912.850	-3.279.500	-3.316.900	-3.343.300	-3.332.300	-3.332.800

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Die kalkulatorischen Zinsen für soziale Einrichtungen für Wohnungslose betragen 1.100 EUR.
 b) Sperrvermerk über 100.000 EUR (Teilhabeplanung, Fonds für Menschen mit Behinderung):
 Freigabe durch den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit.
 c) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für den Fahrdienst für Menschen mit einer anerkannten außergewöhnlichen Gehbehinderung sind übertragbar.

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
AWO Pflegedienste gGmbH - Beratungsst. Demenz und Pflege	70.600,00	70.600	70.600	70.600	70.600	70.600
Fahrdienst für Menschen mit einer anerkannten außergewöhnlichen Gehbe	44.951,96	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Hempels e.V.	78.200,00	79.800	87.900	91.900	94.900	97.900
Ev. Stadtmission Kiel gGmbH f.d. Betreu. Wohnungsloser	434.621,57	430.100	495.000	504.900	515.000	520.000
Teilhabeplanung, Fonds für Menschen mit Behinderung	94.320,86	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ev. Stadtmission für Gefährdetenhilfe	0,00	198.400	198.400	198.400	198.400	198.400

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe) Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.720	203.400	203.400	203.400	203.400	203.400
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	215.378	215.300	238.500	238.500	238.500	238.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9	300	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.273	126.700	117.300	117.300	117.300	117.300
07	+ Sonstige Einzahlungen	40	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	364.420	545.700	559.500	559.500	559.500	559.500
10	Personalauszahlungen	-1.503.513	-1.660.700	-1.701.600	-1.701.600	-1.701.600	-1.701.600
11	+ Versorgungsauszahlungen	-56.129	-71.700	-55.200	-55.200	-55.200	-55.200
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-29.401	-138.000	-86.300	-101.100	-93.100	-89.700
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-858.814	-1.141.000	-1.230.300	-1.244.200	-1.257.300	-1.265.300
15	+ Sonstige Auszahlungen	-145.264	-72.200	-84.500	-98.600	-84.700	-81.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.593.120	-3.083.600	-3.157.900	-3.200.700	-3.191.900	-3.193.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-2.228.699	-2.537.900	-2.598.400	-2.641.200	-2.632.400	-2.633.500
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-2.228.699	-2.537.900	-2.602.400	-2.645.200	-2.636.400	-2.637.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 315100 Alten- und Behindertenarbeit

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung In diesem Bereich werden verschiedene Leistungen für Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Pflegebedarf und Seniorinnen und Senioren gebündelt:

- für Menschen mit Behinderung:
 - * Fürsorgestelle nach dem Schwerbehindertenrecht
 - * Geschäftsführung Beirat für Menschen mit Behinderungen
 - * Initiierung von Projekten der offenen Behindertenarbeit
 - * Teilhabepanung/Fonds für Menschen mit Behinderung
- für Menschen mit Pflegebedarf:
 - * Pflegestützpunkt nach Sozialgesetzbuch XI
 - * Pflegebedarfsplanung nach dem Landespflegegesetz
 - * Kieler Pflegekonferenz
- für Seniorinnen und Senioren
 - * Geschäftsführung des Beirates für Seniorinnen und Senioren
 - * Leitstelle "Älter werden"

Auftragsgrundlage Geschäftliche Mitteilung vom 06. September 1996 über die Ziele und Aufgaben der "Leitstelle Älter werden", § 2 Zuständigkeitsverordnung Sozialgesetzbuch IX in Schleswig-Holstein, § 92c Sozialgesetzbuch XI

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Einwohner/innen über 60 Jahre, pflegebedürftige, behinderte oder schwerbehinderte Menschen in Kiel

Produktziele

Produktkennzahlen 315100

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	168.139,07	169.300,00	152.400,00	179.500,00	184.500,00	189.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.152.168,95	-1.325.800,00	-1.359.200,00	-1.342.600,00	-1.329.500,00	-1.328.400,00
	Ergebnis	-984.029,88	-1.156.500,00	-1.206.800,00	-1.163.100,00	-1.145.000,00	-1.139.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-761.614,81	-874.600,00	-924.300,00	-889.800,00	-889.800,00	-889.800,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	15,81	17,98	16,78			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 315100							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,10	-4,82	-5,03	-4,85	-4,78	-4,75
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	14,59	12,77	11,21	13,37	13,88	14,24
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	66,10	65,97	68,00	66,27	66,93	66,98
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 315410 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Umfassende und aufsuchende Hilfen durch Beratung und/oder wirtschaftliche Unterstützung zur Sicherung von Wohnraum im Vorfeld von drohendem Wohnungsverlust.
Begleitung von Zwangsräumungen und Unterbringung von wohnungslosen Mehrpersonenhaushalten (einschl. Wiedereinweisung). Teilleistungen sind Beratung u. Betreuung sowie Hilfestellung bei der Anmietung eigenen Wohnraums.
Bedarfsdeckende Unterkunftsversorgung für Wohnungslose einschließlich der Verwaltung der Einrichtungen.
Zur Verhinderung von Obdachlosigkeit werden Wohnungen und andere Unterkünfte vorgehalten (§ 174 Landesverwaltungsgesetz). Mit dem Ziel der Re-Integration werden Hilfen nach § 67 Sozialgesetzbuch XII gewährt.
Durch Rahmenvereinbarungen mit 2 Betreibern hat die Stadt ein Belegungsrecht für Gemeinschaftsunterkünfte. Bei einer Belegung unter 85% wird ein Defizitausgleich für die Unterkünfte gezahlt.
Weitere Inhalte sind die Planung, Ausstattung von Unterkünften sowie Aufnahmen, Umsetzungen und Auszüge. Außerdem werden die Zuwendungen an die Ev. Stadtmission für die Zentrale Beratungsstelle (ZBS), für die Frauenberatungsstelle, niedrigschwellige Angebote und die Zuwendung an den Verein Hempels e. V. in Verbindung mit 53.0.50 erbracht.

Auftragsgrundlage §§ 173 Landesverwaltungsgesetz, § 36 Sozialgesetzbuch II, §§ 3, 97, 98 Sozialgesetzbuch XII

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Anspruchsberechtigte

Produktziele

Produktkennzahlen 315410

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	251.809,47	457.900,00	477.000,00	437.100,00	437.400,00	436.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.830.047,20	-2.165.800,00	-2.168.100,00	-2.182.700,00	-2.196.600,00	-2.205.400,00
	Ergebnis	-1.578.237,73	-1.707.900,00	-1.691.100,00	-1.745.600,00	-1.759.200,00	-1.768.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-596.357,20	-602.500,00	-545.400,00	-545.400,00	-545.400,00	-545.400,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	9,86	10,08	9,22			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Beratung im Vorfeld von Wohnungsverlust, a) Eingänge	1.915,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 315410							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Beratung im Vorfeld von Wohnungsverlust, b) Beratungen	1.260,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
	Mietschuldenbearbeitung (Anträge)	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
	Zwangsräumungen, a) angesetzte	372,00	370,00	370,00	370,00	370,00	370,00
	Zwangsräumungen, b) durchgeführte	247,00	240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
	Plätze in Gemeinschaftsunterkünften	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00	81,00
	untergebrachte alleinstehende Personen (Monatsdurchschnitt)	71,00	64,00	64,00	64,00	64,00	64,00
	Ersatzwohnraum	70,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
	Hotels	18,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
	"auf Platte" (Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose - ZBS)	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-6,58	-7,12	-7,05	-7,28	-7,34	-7,38
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	13,76	21,14	22,00	20,03	19,91	19,81
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	32,59	27,82	25,16	24,99	24,83	24,73
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 315510 Soziale Einricht. f. Aussiedler/ausl. Flüchtl.

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Bereitstellung von Unterkünften einschl. Beratungs- und Betreuungsangeboten in eigenen oder angemieteten Gemeinschaftsunterkünften/Wohnungen für ausländische Flüchtlinge (Kontingent- und Kriegsflüchtlinge) und Spätaussiedler/innen.
Nach einer vom Land festgelegten Aufnahmequote werden die vom Land zugewiesenen Spätaussiedler/-innen, Kriegs- und Kontingentflüchtlinge über die zentralen Aufnahmestellen verteilt. Die für Kiel festgelegte Quote beträgt 8,7%. Neben der Planung und Ausstattung der Unterkünfte gehören die Belegungsverwaltung, die Erstellung von Wirtschaftsplänen und die jährliche Abrechnung mit dem Betreuungsträger zu dem Aufgabengebiet. Die Beratungs- und Betreuungsleistungen werden auf vertraglicher Grundlage vom "Christlichen Verein" durchgeführt.

Auftragsgrundlage §§ 1 und 3 Aufnahmegesetz i.V.m. § 7 Abs. 1 Ausländeraufnahmeverordnung

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Es werden Gebühren oder Entgelte erhoben

Zielgruppe Anspruchsberechtigte

Produktziele

Produktkennzahlen 315510

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	3.802,19	8.500,00	7.500,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-56.607,87	-112.700,00	-77.700,00	-77.900,00	-78.100,00	-78.400,00
	Ergebnis	-52.805,68	-104.200,00	-70.200,00	-72.800,00	-73.000,00	-73.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-23.323,27	-36.100,00	-30.500,00	-30.500,00	-30.500,00	-30.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	0,40	0,69	0,53			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Unterbringung von AussiedlerInnen (im Jahresdurchschnitt)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
	Unterbringung von Asylbewerbern (am 31.12.)	509,00	600,00	750,00	850,00	1.000,00	1.150,00
	davon in anerkannter Gemeinschaftseinrichtung	96,00	100,00	150,00	150,00	150,00	150,00
	davon in dezentraler Gemeinschaftseinrichtung	73,00	95,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	davon dezentrale Wohnungen	340,00	405,00	500,00	500,00	500,00	600,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 315510							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,22	-0,43	-0,29	-0,30	-0,30	-0,31
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	6,72	7,54	9,65	6,55	6,53	6,51
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	41,20	32,03	39,25	39,15	39,05	38,90
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 315610 Andere soz. Einrichtungen - Referat für Migration

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung I: Konzepte, Veranstaltungen und Projekte der Migrationsarbeit
In Zusammenarbeit mit Migrantenvereinen, Verbänden und Einrichtungen der Migrantenarbeit, Religionsgemeinschaften, weiteren Gruppen sowie städtischen Ämtern werden Veranstaltungen und Projekte durchgeführt und unterstützt mit dem Ziel, Integration und Partizipation von Migrant/innen zu fördern, Kontakte zwischen Migrant/innen und der Mehrheitsbevölkerung zu schaffen und zu festigen, Vorurteile abzubauen und Diskriminierung entgegenzutreten. Dies schließt die Beratung und Unterstützung von Migrantenvereinen ein. Größtes Projekt sind die jährlichen "Interkulturellen Wochen".
II.: Geschäftsführung des Forums für Migrantinnen und Migranten
III.: Beratungs- und Ombudsfunktion für Migrant/innen und ihre Angehörigen
Die Einzelfallberatung - vor allem in den Bereichen Aufenthalt, Arbeit, Familie, Wohnen, Gesundheit und Diskriminierungserfahrungen - dient der Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Migrant/innen.

Auftragsgrundlage Beschluss der Ratsversammlung vom 19./20.12.1979

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Migrant/innen in Kiel und ihre Angehörigen, Akteure der Migrationsarbeit und der interkulturellen Arbeit in Kiel

Produktziele

Produktkennzahlen 315610

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	10.629,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-378.480,06	-316.100,00	-354.000,00	-367.000,00	-360.300,00	-356.900,00
	Ergebnis	-367.851,06	-310.900,00	-348.800,00	-361.800,00	-355.100,00	-351.700,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-263.637,38	-273.600,00	-272.100,00	-272.100,00	-272.100,00	-272.100,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	4,77	4,78	4,78			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,53	-1,30	-1,45	-1,51	-1,48	-1,47
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 315610

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Kostendeckungsgrad (%)	2,81	1,65	1,47	1,42	1,44	1,46
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	69,66	86,55	76,86	74,14	75,52	76,24
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 321

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge u. ähnl. Maßn.

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge u. ähnl. Maßn.

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Beschreibung Entschädigungsleistungen des Staates in Anlehnung an die Hilfen der Sozialhilfe für Kriegsopfer und -hinterbliebene sowie Wehr- und Zivildienstgeschädigte, Impfgeschädigte, Opfer von Gewalttaten oder Opfer von Gewalttaten in der ehemaligen DDR. Die Aufwendungen werden weitgehend von Land/Bund erstattet.

Produkte 321110 - Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge u. ähnl. Maßn.

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferversorge u. ähnl. Maßn.

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	221.421	244.100	513.000	471.500	434.300	400.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.197.962	2.848.500	3.053.500	2.820.400	2.610.400	2.419.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.796	42.000	8.000	8.000	8.000	8.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.463.180	3.134.600	3.574.500	3.299.900	3.052.700	2.827.900
11	Personalaufwendungen	-356.452	-391.600	-343.500	-343.500	-343.500	-343.500
12	+ Versorgungsaufwendungen	-163.433	-152.200	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-335	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-1.356.796	-3.122.800	-3.479.900	-3.214.100	-2.974.700	-2.757.200
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.279	-2.900	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-2.279	-2.900	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.879.295	-3.670.900	-3.975.600	-3.709.800	-3.470.400	-3.252.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-416.115	-536.300	-401.100	-409.900	-417.700	-425.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-416.115	-536.300	-401.100	-409.900	-417.700	-425.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-416.115	-536.300	-401.100	-409.900	-417.700	-425.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-32.669	-7.500	-25.200	-25.700	-26.100	-26.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-448.785	-543.800	-426.300	-435.600	-443.800	-451.600

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 321

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferversorge u. ähnl. Maßn.

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	227.155	244.100	513.000	471.500	434.300	400.700
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.197.962	2.848.500	3.053.500	2.820.400	2.610.400	2.419.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.425.117	3.092.600	3.566.500	3.291.900	3.044.700	2.819.900
10	Personalauszahlungen	-256.403	-276.000	-252.200	-252.200	-252.200	-252.200
11	+ Versorgungsauszahlungen	-144.606	-148.400	-144.800	-144.800	-144.800	-144.800
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-335	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-1.353.379	-3.122.800	-3.479.900	-3.214.100	-2.974.700	-2.757.200
15	+ Sonstige Auszahlungen	-43.633	-2.900	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.798.355	-3.551.500	-3.881.100	-3.615.300	-3.375.900	-3.158.400
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-373.237	-458.900	-314.600	-323.400	-331.200	-338.500
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 321

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsofferfürsorge u. ähnl. Maßn.

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-373.237	-458.900	-315.600	-324.400	-332.200	-339.500

Haushaltsplan 2014

Produkt 321110

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsofferfürsorge u. ähnl. Maßn.

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Entschädigungsleistungen des Staates in Anlehnung an die Hilfen der Sozialhilfe für die Kriegsoffer und -hinterbliebenen. Betreut werden aber beispielsweise auch die Wehr- und Zivildienstgeschädigten, Impfgeschädigte, Opfer von Gewalttaten oder Opfer politischer Inhaftierung in der ehemaligen DDR. Das Land/der Bund erstatten weitgehend die Aufwendungen. Teile der Kriegsofferfürsorge außerhalb der vollstationären Einrichtungen liegen in der Zuständigkeit des örtlichen Trägers und werden nur zu 80% durch den Bund erstattet.

Auftragsgrundlage § 27 f Bundesversorgungsgesetz in Verbindung mit § 53 der Verordnung zur Kriegsofferfürsorge in Verbindung mit §§ 1 bis 4 und 9 des Landesgesetzes zur Durchführung der Kriegsofferfürsorge;
Verweise in weiteren Gesetzen: § 6 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz), § 10 des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingsgesetz), § 64 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz), § 88 des Gesetzes über die Versorgung der ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz), § 51 Absatz 2 des Gesetzes über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach den jeweiligen Gesetzen

Produktziele

Produktkennzahlen 321110

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.463.179,84	3.134.600,00	3.574.500,00	3.299.900,00	3.052.700,00	2.827.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.911.964,63	-3.678.400,00	-4.000.800,00	-3.735.500,00	-3.496.500,00	-3.279.500,00
	Ergebnis	-448.784,79	-543.800,00	-426.300,00	-435.600,00	-443.800,00	-451.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-356.452,01	-391.600,00	-343.500,00	-343.500,00	-343.500,00	-343.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	6,75	6,33	5,42			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fallzahl am Jahresende	122,00	110,00	95,00	80,00	70,00	60,00
3	Kennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 321110							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,87	-2,27	-1,78	-1,82	-1,85	-1,88
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	76,53	85,22	89,34	88,34	87,31	86,23
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	18,64	10,65	8,59	9,20	9,82	10,47
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 331

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Für verschiedenste Aufgaben, die von freien Trägern wahrgenommen werden, zahlt die Kommune Zuwendungen. Zum Teil handelt es sich um Aufgaben, die die Träger für die Kommune erledigen, teilweise werden Angebote von freien Trägern unterstützt, die aus Sicht der Kommune eine besondere soziale Bedeutung haben. Neben Vereinen, die Frauenberatung in den Vordergrund stellen, sind Schwerpunkte die Migrationsberatung, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Jugendhilfe, psychosoziale Beratung und die Sicherstellung der kommunalen sozialen Begleitmaßnahmen nach § 16a SGB II.

Produkte 331000 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-7.788	-26.347	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
15	+ Transferaufwendungen	-3.104.089	-3.386.000	-3.518.600	-3.560.700	-3.628.900	-3.698.100
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.111.877	-3.412.347	-3.526.400	-3.568.500	-3.636.700	-3.705.900
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-3.111.877	-3.412.347	-3.526.400	-3.568.500	-3.636.700	-3.705.900
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.111.877	-3.412.347	-3.526.400	-3.568.500	-3.636.700	-3.705.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.111.877	-3.412.347	-3.526.400	-3.568.500	-3.636.700	-3.705.900
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-47.758	-57.800	-67.400	-67.800	-68.200	-68.600
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.159.636	-3.470.147	-3.593.800	-3.636.300	-3.704.900	-3.774.500

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Sperrvermerk über 105.000 EUR (Defizitfinanzierung der in der Infektionsambulanz des Städtischen Krankenhauses erbrachten medizinischen Leistungen): Freigabe durch den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit.

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sozialdienst Katholischer Frauen - Schuldnerberatung	32.200,00	32.800	33.500	34.200	34.900	35.600
DRK Kreisverband Kiel e.V. - Schuldnerberatung	21.994,33	41.500	42.300	43.100	44.000	44.900
Verein "Treffpunkt, Beratung u. Information f. Frauen e.V."	71.500,00	72.900	74.300	75.800	77.300	78.800
Frauenetzwerk e.V., Bildungs- u. Beratungszentrum	65.700,00	67.000	68.300	69.700	71.100	72.500
Lichtblick Kiel e.V., Schuldnerberatung	57.900,00	58.700	59.600	60.500	61.400	62.300
Notruf u. Beratung für Mäd. u. Frauen bei sexualisierter Gewalt	156.000,00	159.100	162.300	165.500	168.800	172.200
Treff- u. Informationsort für Migrantinnen (T.I.O.) e.V.	38.000,00	38.700	39.500	40.300	41.100	41.900
Betreuungsverein Kiel e.V.	28.800,00	28.800	28.800	28.800	28.800	28.800
LOTTA e.V., Anlauf-/Beratungsstelle Autonomes Mädchenhaus	112.300,00	113.500	115.700	118.000	120.300	122.600
Frauenhaus Kiel e.V. f. Beratungsstelle "Die Lerche"	93.114,16	106.900	111.200	115.600	120.000	124.400
Ihriss e.V. für niedrigschwellige psychosoziale Frauenberatung (Gemein	67.000,00	68.300	69.700	71.100	72.500	74.000
Städtische Krankenhaus Kiel GmbH, Infektionsambulanz	154.396,00	156.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Psychosoziale Frauenberatungsst. donna klara e.V.	84.500,00	86.200	87.900	89.600	91.400	93.200
Frauen, Sucht, Gesundheit e.V.	115.400,00	117.300	119.200	121.200	123.200	125.300
Verein zur Förderung sozialpädagogischer Initiativen e.V.	195.800,00	199.700	203.700	207.800	212.000	216.200
Drogenhilfe Kiel, Suchtberatungsstelle Ostufer (Gaarden)	57.900,00	59.100	60.300	61.500	62.700	64.000
Fachambulanz Kiel, Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen	29.600,00	30.200	30.800	31.400	32.000	32.600
Beratungsstelle Eß-O-Eß/ Frauentreff Mettenhof	40.800,00	41.600	42.400	43.200	44.100	45.000
Ev. Stadtmission Kiel gGmbH, Suchthilfeberatungsstelle	98.800,00	100.800	102.800	104.900	107.000	109.100

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Landeshauptstadt Kiel

Zuwendungen>25.000 € (Zeile15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Horizon Kiel gGmbH, Suchtberatungszentrum	316.200,00	322.500	329.000	335.600	342.300	349.200
AIDS-Hilfe Kiel e.V., Beratungs- stelle	55.900,00	52.800	58.100	59.200	60.300	61.400
Drogenberatung Szene Gaarden	39.402,44	40.000	40.800	41.600	42.400	43.200
Odyssee e.V. für den Kontaktladen Claro (illegale Drogen)	61.800,00	63.000	64.300	65.600	66.900	68.200
Ev. Stadtmission Kiel gGmbH, Suchtprävention	40.302,00	58.800	60.000	61.200	62.400	63.600
Ehrenamtsbüro "Nette Kieler"	30.999,40	50.500	57.500	52.500	53.600	54.700
AWO, DRK u. DW Altholstein GmbH für offene Altenarbeit	634.396,28	662.300	676.000	692.000	708.200	724.700
Schuldnerberatung vor Ort in Gaarden	30.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Niedrigschwellige Angeb. d. Gesundheitsförderung f. Fam. m. Migrati	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Vinetazentrum Mehrgenerationenhaus	140.200,00	143.000	171.400	174.800	178.300	181.900
Anlaufstelle Flex-Werk Gaarden	44.000,00	44.000	44.900	45.800	46.700	47.600
Hempels e.V. - Trinkraum Gaarden	0,00	47.900	98.100	99.100	101.100	103.100
Ev. Stadtmission - Sozialkirche Feuerherz	0,00	67.500	91.800	93.600	95.500	97.400
Verband deutscher Sinti und Roma, Marco Temm	0,00	33.300	67.000	67.000	67.000	67.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 331

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-3.104.437	-3.386.000	-3.518.600	-3.560.700	-3.628.900	-3.698.100
15	+ Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.104.437	-3.386.000	-3.518.600	-3.560.700	-3.628.900	-3.698.100
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-3.104.437	-3.386.000	-3.518.600	-3.560.700	-3.628.900	-3.698.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 331

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und anderen Trägern

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-3.104.437	-3.386.000	-3.518.600	-3.560.700	-3.628.900	-3.698.100

Haushaltsplan 2014

Produkt 331000 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Für verschiedenste Aufgaben, die von freien Trägern wahrgenommen werden, zahlt die Kommune Zuwendungen. Zum Teil handelt es sich um Aufgaben, die die Träger für die Kommune erledigen, teilweise werden Angebote von freien Trägern unterstützt, die aus Sicht der Kommune eine besondere soziale Bedeutung haben. Neben Vereinen, die Frauenberatung in den Vordergrund stellen, sind Schwerpunkte die Migrationsberatung, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Jugendhilfe, psychosoziale Beratung und die Sicherstellung der kommunalen sozialen Begleitmaßnahmen nach § 16a SGB II. In der Regel werden die Zuwendungen durch Zuwendungsverträge festgelegt, die nach den Zuwendungsrichtlinien der LH Kiel unter Beteiligung der Ratsversammlung geschlossen werden. Die Mehrzahl der Zuwendungsverträge enthält standardisierte Angebotsbeschreibungen in Form von Modulen mit dem Ziel der Transparenz und Vergleichbarkeit der Trägerangebote.

Auftragsgrundlage Ratsbeschluss

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Kieler/innen mit Hilfebedarf auch ohne Rechtsanspruch aus SGB II, SGB VIII oder SGB XIII; ALG II-Bezieher/innen

Produktziele

Produktkennzahlen 331000

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)						
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-3.159.635,87	-3.470.147,00	-3.593.800,00	-3.636.300,00	-3.704.900,00	-3.774.500,00
	Ergebnis	-3.159.635,87	-3.470.147,00	-3.593.800,00	-3.636.300,00	-3.704.900,00	-3.774.500,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-13,18	-14,47	-14,99	-15,17	-15,45	-15,74
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 331000

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	341	Unterhaltsvorschussleistungen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Anspruch auf Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung hat, wer

1. das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
2. im Geltungsbereich des Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist, oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt, und
3. nicht oder nicht regelmäßig
 - a) Unterhalt von dem anderen Elternteil oder,
 - b) wenn dieser oder ein Stiefelternteil gestorben ist, Waisenbezüge mindestens in der jeweiligen Leistungshöhe (Mindestunterhaltsbeträge der 1. oder 2. Altersgruppe abzüglich volles Erstkindergeld) erhält.

Die Unterhaltsleistung wird im Einzelfall längstens für insgesamt 6 Jahre bzw. 72 Monate gezahlt. Sie wird zu 1/3 vom Bund und 2/3 vom Land getragen. Im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit werden die Unterhaltspflichtigen zu Zahlungen herangezogen.

Hinweis:

Die Leistungsgewährung wird über Verwahr- und Vorschusskonten abgewickelt.

Produkte 341110 - Unterhaltsvorschussleistungen

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 341 Unterhaltungsvorschussleistungen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	57.973	52.000	21.500	22.500	17.000	8.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	57.921	52.000	21.500	22.500	17.000	8.300
11	Personalaufwendungen	-569.603	-551.200	-539.500	-539.500	-539.500	-539.500
12	+ Versorgungsaufwendungen	-181.457	-143.400	-151.400	-151.400	-151.400	-151.400
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11	-200	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-11	-200	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-751.071	-694.800	-708.100	-708.100	-708.100	-708.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-693.150	-642.800	-686.600	-685.600	-691.100	-699.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-693.150	-642.800	-686.600	-685.600	-691.100	-699.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-693.150	-642.800	-686.600	-685.600	-691.100	-699.800
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	-16.900	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-693.150	-659.700	-686.600	-685.600	-691.100	-699.800

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-457.169	-441.300	-443.900	-443.900	-443.900	-443.900
11	+ Versorgungsauszahlungen	-159.534	-139.700	-148.100	-148.100	-148.100	-148.100
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-11	-200	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-616.715	-581.200	-609.200	-609.200	-609.200	-609.200
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-616.715	-581.200	-609.200	-609.200	-609.200	-609.200
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-616.715	-581.200	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200

Haushaltsplan 2014

Produkt 341110 Unterhaltsvorschussleistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Anspruch auf Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung hat, wer

1. das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
2. im Geltungsbereich des Gesetzes bei einem seiner Elternteile lebt, der ledig, verwitwet oder geschieden ist, oder von seinem Ehegatten dauernd getrennt lebt, und
3. nicht oder nicht regelmäßig
 - a) Unterhalt von dem anderen Elternteil oder,
 - b) wenn dieser oder ein Stiefelternteil gestorben ist, Waisenbezüge mindestens in der jeweiligen Leistungshöhe (Mindestunterhaltsbeträge der 1. oder 2. Altersgruppe abzüglich volles Erstkindergehalt) erhält.

Die Unterhaltsleistung wird im Einzelfall längstens für insgesamt 6 Jahre bzw. 72 Monate gezahlt. Sie wird zu 1/3 vom Bund und 2/3 vom Land getragen. Im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit werden die Unterhaltspflichtigen zu Zahlungen herangezogen.

Auftragsgrundlage § 2 Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes (Schleswig-Holstein)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Kinder zwischen 0 und 11 Jahren von Alleinerziehenden

Produktziele

Produktkennzahlen 341110

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	57.921,41	52.000,00	21.500,00	22.500,00	17.000,00	8.300,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-751.070,97	-711.700,00	-708.100,00	-708.100,00	-708.100,00	-708.100,00
	Ergebnis	-693.149,56	-659.700,00	-686.600,00	-685.600,00	-691.100,00	-699.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-569.602,52	-551.200,00	-539.500,00	-539.500,00	-539.500,00	-539.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10,49	9,13	9,03			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-2,89	-2,75	-2,86	-2,86	-2,88	-2,92

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 341110							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	7,71	7,31	3,04	3,18	2,40	1,17
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	75,84	77,45	76,19	76,19	76,19	76,19
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 343 Betreuungsleistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	343	Betreuungsleistungen

Produktinformation

Verantwortlich Stadtrat Möller
Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Beschreibung Sicherung einer kontinuierlichen Betreuungsarbeit, Unterstützung des Betreuungsgerichtes, Beratung und Unterstützung der Betreuer und Betreuerinnen, Führen von Betreuungen .

Produkte 343110 - Leistungen in Betreuungsangelegenheiten

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 343 Betreuungsleistungen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.939	20.700	5.900	5.900	5.900	5.900
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	25.939	20.700	5.900	5.900	5.900	5.900
11	Personalaufwendungen	-304.944	-360.500	-482.900	-482.900	-482.900	-482.900
12	+ Versorgungsaufwendungen	-94.127	-78.700	-104.700	-104.700	-104.700	-104.700
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.616	-2.700	-3.900	-3.900	-2.900	-2.900
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.126	-4.600	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-3.126	-4.600	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-403.814	-446.500	-597.200	-597.200	-596.200	-596.200
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-377.875	-425.800	-591.300	-591.300	-590.300	-590.300
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-377.875	-425.800	-591.300	-591.300	-590.300	-590.300
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-377.875	-425.800	-591.300	-591.300	-590.300	-590.300
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-22.245	-3.300	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-400.120	-429.100	-591.300	-591.300	-590.300	-590.300

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 343 Betreuungsleistungen Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-250.847	-303.500	-416.000	-416.000	-416.000	-416.000
11	+ Versorgungsauszahlungen	-85.386	-76.900	-102.400	-102.400	-102.400	-102.400
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-1.619	-2.700	-3.900	-3.900	-2.900	-2.900
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Sonstige Auszahlungen	-27.595	-4.600	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-365.448	-387.700	-528.000	-528.000	-527.000	-527.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-365.448	-387.700	-528.000	-528.000	-527.000	-527.000
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 343 Betreuungsleistungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-365.448	-387.700	-529.000	-529.000	-528.000	-528.000

Haushaltsplan 2014

Produkt 343110 Leistungen in Betreuungsangelegenheiten

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Sicherung einer kontinuierlichen Betreuungsarbeit,
Unterstützung des Betreuungsgerichtes,
Beratung und Unterstützung der Betreuer und Betreuerinnen,
Führen von Betreuungen

Auftragsgrundlage § 1 Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz (Schleswig-Holstein)

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Betreuungsbedürftige Personen, Betreuungsgericht, Betreuer, Bürgerinnen und Bürger

Produktziele

Produktkennzahlen 343110

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	25.939,36	20.700,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-426.059,38	-449.800,00	-597.200,00	-597.200,00	-596.200,00	-596.200,00
	Ergebnis	-400.120,02	-429.100,00	-591.300,00	-591.300,00	-590.300,00	-590.300,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-304.944,49	-360.500,00	-482.900,00	-482.900,00	-482.900,00	-482.900,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	5,05	5,84	7,61			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-1,67	-1,79	-2,47	-2,47	-2,46	-2,46
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	6,09	4,60	0,99	0,99	0,99	0,99
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	71,57	80,15	80,86	80,86	81,00	81,00
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 345 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	345	Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- Jugendeinrichtungen
Beschreibung	Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft können für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gewährt werden.
Produkte	345000 - Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 345 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	912.748	914.400	660.600	683.100	683.100	683.100
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.041	10.700	2.000	2.000	2.000	2.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	917.789	925.100	662.600	685.100	685.100	685.100
11	Personalaufwendungen	-60.282	-124.100	-124.500	-124.500	-124.500	-124.500
12	+ Versorgungsaufwendungen	-15.772	-39.500	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-19.081	-9.400	0	-3.600	-3.600	-3.600
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	+ Transferaufwendungen	-718.835	-733.400	-501.400	-518.500	-518.500	-518.500
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.689	-18.700	0	-600	-600	-600
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-62.689	-18.700	0	-600	-600	-600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-876.658	-925.100	-663.800	-685.100	-685.100	-685.100
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	41.132	0	-1.200	0	0	0
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	41.132	0	-1.200	0	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	41.132	0	-1.200	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0	0	0	0	0	0
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	41.132	0	-1.200	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 345 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

Die Mittel für Bildung- und Teilhabe sind zweckgebunden und übertragbar.

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 345 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	902.898	914.400	660.600	683.100	683.100	683.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	902.898	914.400	660.600	683.100	683.100	683.100
10	Personalauszahlungen	-52.465	-101.600	-101.200	-101.200	-101.200	-101.200
11	+ Versorgungsauszahlungen	-15.293	-38.800	-37.100	-37.100	-37.100	-37.100
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-19.081	-9.400	0	-3.600	-3.600	-3.600
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-617.476	-733.400	-501.400	-518.500	-518.500	-518.500
15	+ Sonstige Auszahlungen	-89.277	-18.700	0	-600	-600	-600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-793.591	-901.900	-639.700	-661.000	-661.000	-661.000
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	109.307	12.500	20.900	22.100	22.100	22.100
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 345 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	0	0	0	0
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	109.307	12.500	20.900	22.100	22.100	22.100

Haushaltsplan 2014

Produkt 345000 Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundisicherung

Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Die Leistungen auf Bildung und Teilhabe umfassen:

Mittagessen in Kita, Schule und Hort

Lernförderung

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft

Schulbedarf

Klassenfahrten und Ausflüge

Schülerbeförderung

Auftragsgrundlage § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) Abs. 1 Nr. 1, 2, § 28 Sozialgesetzbuch

- Zweites Buch - SGB II, seit dem 01.01.2011

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Berechtig sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die Wohngeld, Kinderzuschlag beziehen.

Das Bildungspaket gilt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Ausnahme sind die Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit – hier liegt die Altersobergrenze bei 18 Jahren.

Produktziele

Produktkennzahlen 345000

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	917.789,49	925.100,00	662.600,00	685.100,00	685.100,00	685.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-876.657,79	-925.100,00	-663.800,00	-685.100,00	-685.100,00	-685.100,00
	Ergebnis	41.131,70		-1.200,00			
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-60.281,70	-124.100,00	-124.500,00	-124.500,00	-124.500,00	-124.500,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	2,73	2,96	2,80			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	0,17		-0,01			
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 345000

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Kostendeckungsgrad (%)	104,69	100,00	99,82	100,00	100,00	100,00
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	6,88	13,41	18,76	18,17	18,17	18,17
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Teilplan 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktbereich	31-35	Soziale Hilfen
Teilplan	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produktinformation

Verantwortlich	Stadtrat Möller
Organisationseinheit	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen Amt für Wohnen und Grundsicherung Amt für Familie und Soziales

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none">1. Geschlechtskrankenfürsorge, Krankenversorgung nach § 276 LAG, Ausgleichszahlungen bei Blindheit und Schwerstpflegebedürftigkeit, Spenden für soziale Zwecke und die Mieten für die Betriebswohnungen Dietrichstraße.2. Lastenausgleichsverwaltung: Für die Abwicklung der Lastenausgleichsverwaltung wurde per Vertrag das Ausgleichsamt Neumünster betraut.3. Verwaltung der sozialen Stiftungen.4. Wirtschaftliche Sicherung angemessenen Wohnens in Form von Miet- oder Lastenzuschuss; Landesblindengeld.5. Kommunale Beschäftigungsförderung
---------------------	--

Produkte	351000 - Sonstige soziale Hilfen und Leistungen 351010 - Wohngeld 351410 - Pflegewohngeld 351701 - Kommunale Beschäftigungsförderung 351810 - Landesblindengeld
-----------------	---

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750	100	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfererträge	-200	100	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.993	0	92.500	92.500	92.500	92.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.258.255	2.702.100	2.852.100	2.852.100	2.862.100	2.862.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.058	44.900	12.000	12.200	12.500	12.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.386.855	2.747.300	2.956.800	2.957.000	2.967.300	2.966.800
11	Personalaufwendungen	-851.772	-949.100	-956.700	-956.700	-956.700	-956.700
12	+ Versorgungsaufwendungen	-129.798	-139.400	-151.500	-151.500	-151.500	-151.500
13	+ Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-99.387	-19.100	-110.300	-110.300	-110.300	-110.300
14	+ Bilanzielle Abschreibungen	-273.948	-273.949	-274.000	-274.000	-274.000	-274.000
15	+ Transferaufwendungen	-4.868.367	-6.229.700	-6.580.600	-6.660.600	-6.740.600	-6.790.100
16	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.288	-58.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
161	davon Verfügungsmittel	0	0	0	0	0	0
162	davon andere	-46.288	-58.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.269.561	-7.669.449	-8.130.300	-8.210.300	-8.290.300	-8.339.800
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	-3.882.705	-4.922.149	-5.173.500	-5.253.300	-5.323.000	-5.373.000
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.882.705	-4.922.149	-5.173.500	-5.253.300	-5.323.000	-5.373.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
27	= Ergebnis vor Berücksichtigung d. internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.882.705	-4.922.149	-5.173.500	-5.253.300	-5.323.000	-5.373.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	-73.414	-70.400	-62.900	-64.000	-65.200	-66.300
30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-3.956.120	-4.992.549	-5.236.400	-5.317.300	-5.388.200	-5.439.300

Haushaltsplan 2014

Teilergebnisplan 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Haushaltsrechtl. Erläuterungen

- a) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen des Produktes 351701 - Kommunale Beschäftigungsförderung - sind übertragbar.
- b) Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für den Ausbau der sozialräumlichen Angebote sind übertragbar.
- c) Von den im Produkt 351701 enthaltenen Aufwendungen sind eingeplant für den Gaarden-Fonds (Drs. 0289/2011) für:
- 2012: 150.000 EUR
2013: 150.000 EUR
2014: 150.000 EUR

Zuwendungen > 25.000 € (Zeile 15)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kommunale Beschäftigungsförderung	0,00	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.292	100	100	100	100	100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	100	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.255	0	92.500	92.500	92.500	92.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.408.407	2.702.100	2.852.100	2.852.100	2.862.100	2.862.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.415	400	500	500	500	500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.516.369	2.702.800	2.945.300	2.945.300	2.955.300	2.955.300
10	Personalauszahlungen	-768.621	-835.100	-862.800	-862.800	-862.800	-862.800
11	+ Versorgungsauszahlungen	-115.189	-135.600	-148.300	-148.300	-148.300	-148.300
12	+ Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-104.605	-19.100	-110.300	-110.300	-110.300	-110.300
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen	-4.911.245	-6.229.700	-6.580.600	-6.660.600	-6.740.600	-6.790.100
15	+ Sonstige Auszahlungen	-254.747	-58.200	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.154.407	-7.277.700	-7.759.200	-7.839.200	-7.919.200	-7.968.700
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 09/16)	-3.638.038	-4.574.900	-4.813.900	-4.893.900	-4.963.900	-5.013.400
18	Einz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
265	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
27	Ausz. aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen Dritter)	0	0	0	0	0	0
33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

Teilfinanzplan 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
345	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
355	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 265/345)	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
365	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 355)	-3.638.038	-4.574.900	-4.814.900	-4.894.900	-4.964.900	-5.014.400

Haushaltsplan 2014

Produkt 351000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung 1) Krankenversorgung nach § 276 Lastenausgleichsgesetz, Ausgleichszahlungen bei Blindheit und Schwerstpflegebedürftigkeit,

2) Lastenausgleichsverwaltung:

Für die Abwicklung der Lastenausgleichsverwaltung wurde per Vertrag das Ausgleichsamt Neumünster betraut. Die anteiligen Personal- und Sachkosten werden nach Rechnungslegung erstattet.

3) Verwaltung der sozialen Stiftungen und Spenden.

4) Ausbau der sozialräumlichen Angebote (ab 2013; verlagert von Produkt 311380)

Auftragsgrundlage Lastenausgleichsgesetz und andere Gesetze

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Sonstige Hilfebedürftige

Produktziele

Produktkennzahlen 351000

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	90.742,55	200,00	92.600,00	92.600,00	92.600,00	92.600,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-77.571,67	-325.200,00	-517.600,00	-567.600,00	-617.600,00	-667.600,00
	Ergebnis	13.170,88	-325.000,00	-425.000,00	-475.000,00	-525.000,00	-575.000,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	0,05	-1,36	-1,77	-1,98	-2,19	-2,40
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	116,98	0,06	17,89	16,31	14,99	13,87
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 351000

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 351010 Wohngeld Landeshauptstadt Kiel	
Produktinformation	
Organisationseinheit	Amt für Wohnen und Grundsicherung
Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens in Form der Leistung eines Zuschusses zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbstgenutzten Wohnraum.
Auftragsgrundlage	§ 1 Absatz 1 des Landesgesetzes zur Durchführung des Wohngeldgesetzes
Bindungsgrad	Pflichtaufgabe(n)
Wettbewerbsumfeld	Interkommunaler Produktkostenvergleich
Entgeltorientierung	Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Haushalte
Produktziele	

Produktkennzahlen 351010							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	114.824,62	35.500,00	10.100,00	10.300,00	10.600,00	10.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-1.107.291,21	-1.063.560,00	-1.052.800,00	-1.053.800,00	-1.054.900,00	-1.055.900,00
	Ergebnis	-992.466,59	-1.028.060,00	-1.042.700,00	-1.043.500,00	-1.044.300,00	-1.045.800,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)	-851.772,05	-828.800,00	-817.700,00	-817.700,00	-817.700,00	-817.700,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	17,05	16,54	16,45			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Wohngeldempfänger am 31.12.	4.555,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-4,14	-4,29	-4,35	-4,35	-4,36	-4,36
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	10,37	3,34	0,96	0,98	1,00	0,96
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)	76,92	77,93	77,67	77,60	77,51	77,44
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 351410 Pflegerwohngeld

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Familie und Soziales

Kurzbeschreibung Nach dem Landespflegegesetz sind unter Berücksichtigung der finanziellen Hintergründe Zuschüsse zu den laufenden betriebsnotwendigen Aufwendungen zu gewähren (Pflegerwohngeld/ Investitionskostenzuschüsse), wenn der/die Hilfesuchende in einer teil- oder vollstationären Pflegeeinrichtung bzw. von einem ambulanten Pflegedienst versorgt wird.

Das Land erstattet die kommunalen Aufwendungen in diesem Bereich zu 39%. Neben diesen Zuschüssen werden hier Leistungen für

- Maßnahmen und Projekte zur Entwicklung neuer Formen pflegerischer Angebote
- Maßnahmen zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- Maßnahmen zur Vernetzung v. Pflegeeinrichtungen mit Gesundheits- u. sozialpflegerischen Angeboten verbucht.

Auftragsgrundlage § 6 Landespflegegesetz

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Träger von Pflegeeinrichtungen/ Pflegediensten

Produktziele

Produktkennzahlen 351410

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	1.679.219,72	1.800.000,00	1.950.000,00	1.950.000,00	1.960.000,00	1.960.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-4.617.151,98	-4.826.389,00	-5.077.400,00	-5.107.400,00	-5.137.400,00	-5.136.900,00
	Ergebnis	-2.937.932,26	-3.026.389,00	-3.127.400,00	-3.157.400,00	-3.177.400,00	-3.176.900,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-12,25	-12,62	-13,04	-13,17	-13,25	-13,25
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	36,37	37,29	38,41	38,18	38,15	38,16

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 351410

Landeshauptstadt Kiel

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						

Haushaltsplan 2014

Produkt 351701 Kommunale Beschäftigungsförderung

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kurzbeschreibung Durchführung von (wechselnden) Projekten aktiver kommunaler Arbeitsmarktpolitik in Kooperation mit dem Jobcenter Kiel und der Agentur für Arbeit (SGB III) zur Senkung der Fallzahlen nach dem SGB II und der kommunalen Leistungen (Unterkunft und Heizung) nach dem SGB II.

Das sind zu Zeit:

1. Bürgerarbeit (Integrierte Konzeptentwicklung für 72 Bürgerarbeitsplätze in Kiel-Gaarden - Projektname "netzwerft Gaarden")
2. Talentschmiede / Kieler Anschlussmodell (Ausbildungsförderung von HauptschülerInnen)
3. Beschäftigungsförderung für 300 benachteiligte Jugendliche. Kooperationsprojekt mit Jobcenter Kiel ("IN JOB")
4. Kofinanzierung des Projekts BOJE (Berufliche Orientierung für Jugendliche und junge Erwachsene)
5. Umweltbildungszentrum Kollhorst (anteiliger Personalkostenzuschuss)
6. Mikrokredite: Zuschuss an die KiWi für die Einrichtung eines Haftungsfonds
7. Wirtschaftsbüro Gaarden: Finanzierungsanteil für das Wirtschaftsbüro Gaarden
8. Sozialraumorientierte Netzwerke: Stärkung der lokalen Ökonomie und kreative Quartiersgestaltung in Gaarden durch Projektförderung
9. Einsatz von 100 Beschäftigten auf 1-Euro-Basis bei Ämtern der LH Kiel über arbeitsmarktpolitische Träger (DV vom 15.06.2006)

Durch Umwandlung von passiven Transferkosten (Kosten der Unterkunft abzüglich des Bundesanteils, Teilplan 3121) werden die dafür erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

Hinweis:
Verlagert aus dem Teilplan 3123 Kommunale Beschäftigungsförderung, Produkt 312310 Koordinierung der kommunalen Beschäftigungsförderung.

Auftragsgrundlage Beschluss der Ratsversammlung vom 09.10.2008 (Drs. 0852/2009)

Bindungsgrad Freiwillige Aufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Arbeitsmarktpolitische Akteure, Wirtschaft sowie erwerbsfähige, hilfsbedürftige Langzeitarbeitslose und Personen, die zu den benachteiligten Zielgruppen am Arbeitsmarkt gehören.

Produktziele

Besetzung von durchschnittlich jährlich 100 Bürgerarbeitsplätzen im Stadtteil Kiel-Gaarden im Planungszeitraum

Besetzung von durchschnittlich jährlich weiteren 100 Bürgerarbeitsplätzen in Kooperation mit dem Jobcenter Kiel im Planungszeitraum

Einsatz von durchschnittlich jährlich 100 Beschäftigten auf 1-€-Basis bei der LH Kiel über arbeitsmarktpolitische Träger gem. Dienstvereinbarung im Planungszeitraum

Vermittlung von jährlich 50 Hauptschülern auf ungeforderte Ausbildungsplätze bei Kieler Firmen durch das Projekt „Talentschmiede“ des JAW Kiel im Planungszeitraum

Produktkennzahlen 351701

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteleinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)		9.600,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-239,16	-622.700,00	-643.400,00	-643.500,00	-643.600,00	-643.700,00

Haushaltsplan 2014

Produktkennzahlen 351701							
Landeshauptstadt Kiel							
Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Ergebnis	-239,16	-613.100,00	-641.300,00	-641.400,00	-641.500,00	-641.600,00
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)		-120.300,00	-139.000,00	-139.000,00	-139.000,00	-139.000,00
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)		2,00	3,00			
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Arbeitsverhältnisse n. § 16 e SGB II bei der LHK (Jahresdurchschnitt)	5,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
	Beschäftigungsverhältnisse Bürgerarbeit (Jahresdurchschnitt)	72,00	72,00	72,00	72,00	72,00	72,00
	Arbeitsgelegenheiten (Dienstvereinbarung)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Wirtschaftsbüro Gaarden (betreute Existenzgründungen)	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	IN-JOB Jugendlichen-anschlussperspektive	100,00	100,00	100,00	100,00		
	BOJE Anzahl Teilnehmer/innen	32,00	32,00	32,00	32,00		
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR) (Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)		-2,56	-2,67	-2,68	-2,68	-2,68
	Kostendeckungsgrad (%)		1,54	0,33	0,33	0,33	0,33
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)		19,32	21,60	21,60	21,60	21,59
3.2	Zielerreichungskennzahlen						
	Soziale Stabilisierung (Maßnahmen ohne Abbrüche in %)	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	Durchschnittl. Kosten je Teilnehmer/in	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Haushaltsplan 2014

Produkt 351810 Landesblindengeld

Landeshauptstadt Kiel

Produktinformation

Organisationseinheit Amt für Wohnen und Grundsicherung

Kurzbeschreibung Leistung des Landes zum Ausgleich blindheitbedingter Mehraufwendungen
Die Kosten werden zu 100% durch das Land erstattet

Auftragsgrundlage § 10 Landesblindengeldgesetz

Bindungsgrad Pflichtaufgabe(n)

Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich

Entgeltorientierung Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Zielgruppe Anspruchsberechtigte nach dem Landesblindengeldgesetz

Produktziele

Produktkennzahlen 351810

Nr.	Bezeichnung	vorl. RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Mitteinsatz						
1.1	Finanzen (EUR)						
	Erträge (einschl. iLb)	502.068,41	902.000,00	902.000,00	902.000,00	902.000,00	902.000,00
	Aufwendungen (einschl. iLb)	-540.720,98	-902.000,00	-902.000,00	-902.000,00	-902.000,00	-902.000,00
	Ergebnis	-38.652,57					
1.2	Personal						
	Personalaufwendungen (EUR)						
	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)						
2	Mengengerüste/Fallzahlen						
	Fallzahl am Jahresende	284,00	284,00	300,00	300,00	300,00	300,00
3	Kennzahlen						
3.1	Standardkennzahlen						
	Zuschussbedarf/Überschuss je Einw. (EUR)	-0,16					
	(Einwohnerzahl zum 31.03.2013: 239.759)						
	Kostendeckungsgrad (%)	92,85	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	Anteil Personal an Gesamtaufwendungen (%)						
3.2	Zielerreichungskennzahlen						